

## Institut für Sportwissenschaft

### Alle Lehrveranstaltungen

#### Auf dem Wasser EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60  
Schiedek, Steffen

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Schülerbootshaus, Schiedek, Steffen

Mi, wöchentl., 09:00 - 11:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 2. Gruppe, Schülerbootshaus, Schiedek, Steffen

Fr, Einzel, 16:00 - 18:00, 08.04.2011 - 08.04.2011, 1. Gruppe, Sicherheitstraining Bismarckstraße

Fr, Einzel, 18:00 - 20:00, 08.04.2011 - 08.04.2011, 2. Gruppe, Sicherheitstraining Bismarckstraße

Sa, Einzel, 09:00 - 18:00, 09.04.2011 - 09.04.2011, 1. Gruppe, Blocktag Maschsee

So, Einzel, 09:00 - 18:00, 10.04.2011 - 10.04.2011, 2. Gruppe, Blocktag Maschsee

Kommentar Die EP beinhaltet einen verpflichtenden Extratermin an einem Abend (Sicherheitstraining Lehrschwimmbecken Bismarckstraße) und einen verpflichtenden geblockten Wochenendtag auf dem Maschsee. Bitte auf Aushänge achten!

#### Auf dem Wasser VP A - Rudern

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14  
Schiedek, Steffen

Mi, wöchentl., 11:00 - 13:00, 06.04.2011 - 13.07.2011, Schülerbootshaus, Schiedek, Steffen

Block+SaSo, 10:00 - 16:00, 09.04.2011 - 10.04.2011

Fr, Einzel, 12:00 - 13:30, 08.07.2011 - 08.07.2011, 1211 - 105

Kommentar Es gibt weitere Einzeltermine im Semester. Bitte auf Ankündigungen achten!

#### Badminton EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 46

Schiedek, Steffen (verantwortlich) / Ziert, Julien (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Ziert, Julien

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Schiedek, Steffen

#### Baseball EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27

Huhnholz, Sven (verantwortlich)

Di, wöchentl., 10:15 - 12:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , /Platz, Huhnholz, Sven

#### Baseball VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27

Huhnholz, Sven (verantwortlich)

Di, wöchentl., 12:00 - 13:45, 12.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2 , /Platz

### Berufsschulspezifische Sportpädagogik B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, ab 06.04.2011, 1801 - -124 Seminarraum 3

Kommentar Sportunterricht mit schwierigen Lerngruppen (BtE)

Ziel dieser Veranstaltung ist nicht die Ablieferung eines „neuen“ und „fertigen“ Unterrichtskonzeptes für schwierige Lerngruppen, sondern die Vorstellung/das Kennenlernen anderer Sichtweisen über das Verhalten des/der Kontrahenten, um somit zu Handlungsalternativen im Umgang mit „Problemschülern“ bzw. „schwierigen Lerngruppen“ gelangen zu können. Zentrale Themen können sein:

1. Lehrerspezifische Einflüsse (Lehrerurteil, Lehrerverhalten, Unterrichtstechniken, -organisation, -inhalte),
2. Innere Konflikte und Ängste von Sportlehrkräften beim Unterricht mit „schwierigen Lerngruppen“,
3. Konflikte und „Konfliktlösungen“ beim Sportunterricht mit „schwierigen Lerngruppen“.

Für Studierende dieser Lehrveranstaltung besteht die Möglichkeit beim Sportunterricht in BVJ/BEK/BFS-Klassen in Kleingruppen zu hospitieren.

### Bewegungslehre - ausgesuchte Schwerpunkte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar **Music, Sound and Motion**

**Inhalte** : Klänge und Musiken lassen sich vielfältig im Sportunterricht einsetzen, sie motivieren zum Sich-Bewegen und werden in vielen Sportarten eingesetzt (Tanz, Sportgymnastik, Fitness, Laufen etc.). Auch in anderen Zusammenhängen wirkt akustische Information auf die Bewegung gestaltend: Es gibt eine breite Palette akustischen Feedbacks und natürlicher bewegungsbegleitender Geräusche, die in verschiedenen Sportarten für die Bewegungsregulation genutzt werden (Rudern, Squash, Tischtennis etc.). Und nicht zuletzt beim Spracherwerb und Musizieren ist eine sehr direkte Beziehung zwischen fein abgestuften Bewegungen (Sprechmotorik bzw. Feinmotorik der Hände etc.) und Klangresultaten offensichtlich.

**Ziele**: Im Seminar werden die funktionellen Zusammenhänge zwischen Musik, Sound und Bewegung in den verschiedenen Facetten behandelt. Einzelne Seminartermine sollen als kleine "Praxisworkshops" für die Vermittlung der bei den Teilnehmern/innen vorhandenen Sport-/Musik-/Klang- und Bewegungs-Erfahrungen genutzt werden, um die Vielfalt musikalischer und akustischer Unterstützung im Sportunterricht und Training kennenzulernen.

Literatur Bruhn, H., Kopiez, R. & Lehmann, A. C. (Hrsg.) (2008). Musikpsychologie. Das neue Handbuch. Hamburg: Rowohlt.

Effenberg, A. O. (1996). Sonification - Ein akustisches Informationskonzept zur menschlichen Bewegung. Schorndorf: Hofmann.

### **Bewegungslehre - ausgesuchte Schwerpunkte B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich) / Schmitz, Gerd (begleitend)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, Projektteil

Kommentar Motorik und Kognition - Was Sport im Kopf bewegt

Inhalte: Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einer Teilnahme an einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo werden Unterschiede erkennbar und worauf sind diese zurückzuführen? Welche Sportarten können in besonderer Weise empfohlen werden, um auch in anderen Bereichen alltäglicher Handlungen von den Trainingseffekten zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung einschätzen zu lernen.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher - primär sportlicher - Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition.

Literatur

Anderson, J. R. (2007). Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.

Hötting, K. & Röder, B. (2010). Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

### **Bewegungslehre - Themenfeld II B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 11.07.2011, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar Bewegungslehre: Motorische Entwicklung

Inhalte: Die motorische Entwicklung erstreckt sich über die gesamte Lebensspanne, in der Veranstaltung wird hauptsächlich der Zeitraum bis zum frühen Erwachsenenalter (18+) behandelt. Welche Faktoren beeinflussen den Prozess der motorischen Entwicklung in erster Linie und welche Verlaufskarakteristik resultiert daraus? Lassen sich bestimmte Entwicklungsstufen erkennen und wie kann die motorische Entwicklung in den verschiedenen Phasen wirkungsvoll unterstützt werden? Wie lässt sich ein ‚normaler‘ Verlauf der motorischen Entwicklung erkennen und wie werden Entwicklungsverzögerungen (Retardierung) erkennbar?

Ziele: Vermittlung von Grundlagen- und Aufbauwissen zur ontogenetischen Entwicklung. Kompetenz für die Gestaltung entwicklungsunterstützender Bewegungs- und Sportangebote.

Literatur

Baur, J., Bös, K. & Singer, R. (Eds.). (2009). Motorische Entwicklung. Ein Handbuch. Schorndorf: Hofmann.

Roley, S. S., Blanche, E. I. & Schaaf, R. C. (2004). Sensorische Integration - Grundlagen und Therapie bei Entwicklungsstörungen. Berlin Heidelberg New York: Springer.

### **DLRG-Kurs**

Seminar/experimentelle Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Zipprich M.A., Christa

Mo, wöchentl., 14:00 - 15:00, 11.04.2011 - 16.07.2011, Stöckener Bad, Zipprich M.A., Christa

### Einführung in Methoden sportwissenschaftlicher Forschung

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25

Schmitz, Gerd (verantwortlich)

Di, wöchentl., 16:00 - 17:00, 05.04.2011 - 12.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

**Kommentar** Im Seminar werden Methoden der sportwissenschaftlichen Forschung vorgestellt und exemplarisch vertieft. Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Phasen von Forschungsprozessen und lernen mehrere Herangehensweisen zur Untersuchung einer wissenschaftlichen Fragestellung kennen.

### Einführung in Probleme von Sport und Gesellschaft als Problemfeld der Sportwissenschaft

Vorlesung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 100

Pilz, Gunter A. (verantwortlich) / Peiffer, Lorenz (verantwortlich)

Do, 14-täglich, 10:00 - 12:00, 14.04.2011 - 14.07.2011, 1802 - -103 Hörsaal Sport

**Kommentar** Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Studienrichtungen im Fach Sportwissenschaft (verpflichtende Einführungsveranstaltung im Bereich "Sport und Gesellschaft"). In dieser Veranstaltung wird zum einen ein allgemeines Verständnis für den historischen und sozialwissenschaftlichen Zugang zum Handlungsfeld Sport vermittelt und zum anderen die enge Verflechtung von Sport und gesamtgesellschaftlichen Entwicklungstrends auf der Folie ausgewählter Problemfelder (Sport und Körper; Sport und Gewalt; Sport und Geschlecht; Sport und Umwelt; Sport und Politik; Sport und Sozialisation; Sport und Gesundheit) aufgezeigt und diskutiert.

**Literatur** Heinemann, K.: Einführung in die Soziologie des Sports. Schorndorf 2007, 5. überarbeitete und aktualisierte Aufl.

Pilz, G. A.: Sportsoziologie. in: Kerber, H./Schmieder, A. (Hrsg.): Spezielle Soziologien. Problemfelder Forschungsbereiche, Anwendungsorientierungen. Reinbek 1994, 443-455

### Einführung in Sport und Erziehung

Vorlesung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 100

Kuhlmann, Detlef

Do, 14-täglich, 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 14.07.2011, 1802 - -103 Hörsaal Sport

**Kommentar** Die Sportpädagogik gehört zu den zentralen Lehrgebieten in sämtlichen Studiengängen des Faches Sportwissenschaft. Für alle Lehramtsstudierenden mit dem Fach Sport ist die Sportpädagogik quasi die „Berufswissenschaft“. Die Sportpädagogik reflektiert die Zusammenhänge von Sport und Erziehung für den Sport(-unterricht) in der Schule, aber auch für andere Vermittlungsinstanzen des Sports. In dieser Lehrveranstaltung, die als Einführung insbesondere für Studierende in der Eingangsphase vorgesehen ist, wird ein Überblick über grundlegende Themen und Inhalte der Sportpädagogik in Form von „Lektionen“ gegeben.

### Erste Hilfe

Kurs

Block+SaSo, 09:30 - 16:00, 21.05.2011 - 22.05.2011, 1802 - -103 Hörsaal Sport

**Kommentar** Verwaltungskosten zur Ausstellung der Lizenz.

Der Termin steht noch nicht fest, bitte auf Ankündigungen achten!

### Exkursion Klettern

Exkursion, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 16

Zipprich M.A., Christa (verantwortlich)

Block+SaSo, 28.08.2011 - 04.09.2011, Termin: 28.8.-4.9.2011, Ort steht noch nicht fest

### Exkursion - Mountainbike

Exkursion, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 20  
Jankowski, Steffen  
Mo04.04.2011 - 16.07.2011, Block Winklmoos

### Exkursion Wellenreiten

Exkursion, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 20  
Ziert, Julien (verantwortlich)  
Block+SaSo, 02.09.2011 - 18.09.2011, Cap de l'Homy, Frankreich; Block 03.09.2010 - 19.09.2010,  
Vorbesprechung am 12.04.2010, 18 Uhr s.t., Sem 3

### Funktionelle Gymnastik

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 100  
Jankowski, Steffen (verantwortlich) / Probst, Andrea (verantwortlich)  
Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Probst, Andrea  
Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - -109 Gym. , 2. Gruppe, Jankowski, Steffen  
Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - -109 Gym. , 3. Gruppe, Jankowski, Steffen  
Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 08.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - -109 Gym. , 4. Gruppe, Probst, Andrea

### Fußball EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50  
Reuschel, Karina (verantwortlich)  
Mo, wöchentl., 04.04.2011 - 16.07.2011, 2. Gruppe, GRUPPE ENTFÄLLT!  
Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 3. Gruppe, (nur für Frauen) Platz, Reuschel, Karina  
Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Platz, Reuschel, Karina

### Fußball VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27  
Olm, Marcus (verantwortlich)  
Di, wöchentl., 08:00 - 10:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , Platz

### Grundlagen der Unterrichtsplanung C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15  
Meyer, Arno (verantwortlich)  
Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 138 Seminarraum 2  
Kommentar Planungsrelevante Strukturelemente im Sportunterricht

Die Planung von Sportunterricht ist ein komplexer Arbeitsprozess, bei dem es eine Vielzahl von Wechselwirkungen zu berücksichtigen gibt. Aufgrund der hohen Komplexität ist es insbesondere für die Berufsanfängerin und den Berufsanfänger nahezu unumgänglich, den Planungsprozess in abgrenzbare und überschaubare "Strukturelemente" zu gliedern. Das Ziel der Veranstaltung ist es, wesentliche Strukturelemente (didaktische Sach-, Ziel-, und Reduktionsentscheidungen, methodische Verfahren und Maßnahmen etc.) zu erörtern und diese immer auch im Kontext alltäglicher Probleme des Sportunterrichts (schlechte institutionelle Rahmenbedingungen, große und heterogene Lerngruppen etc.) zu diskutieren.

### Grundthemen der Sportpädagogik

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 23  
Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)  
Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1  
Kommentar Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, einen vertiefenden Einblick in wichtige Themen und gegenwärtige Problemstellungen der Sportpädagogik zu bieten. So soll es gelingen, die eigene Urteilsfähigkeit für das pädagogische Anliegen des Sports (in der Schule, aber auch außerhalb) weiter zu schärfen und ein Stück weit auf das „professionelle Handeln“ im späteren Beruf als Sportlehrkraft vorzubereiten. Die Bearbeitung der Grundthemen erfolgt auf der Basis ausgewählter und in sich abgeschlossener Lektionen aus einem neueren Lehrbuch zur Sportpädagogik. In der ersten Sitzung wird eine Auflistung der Grundthemen vorgestellt.

**Gymnastik und Tanz EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50  
 Albers, Pia (verantwortlich) / Probst, Andrea (verantwortlich)  
 Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Probst, Andrea  
 Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - -109 Gym. , 2. Gruppe, Albers, Pia

**Handball VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)  
 Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1

**Kämpfen VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27  
 Reuschel, Karina (verantwortlich)  
 Mi, wöchentl., 08:00 - 10:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2

**Kleine Spiele**

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25  
 Jankowski, Steffen (verantwortlich)  
 Mi, wöchentl., 11:00 - 12:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1

**Leichtathletik EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 100  
 Buck-Siekmann, Katrin (verantwortlich) / Meyer, Arno (verantwortlich) / Stubbe, Christian (verantwortlich)  
 Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Platz, Meyer, Arno  
 Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 3. Gruppe, Platz, Buck-Siekmann, Katrin  
 Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 4. Gruppe, Platz, Meyer, Arno  
 Fr, wöchentl., 14:00 - 16:00, 08.04.2011 - 16.07.2011, 2. Gruppe, Platz, Stubbe, Christian

**Leichtathletik VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44  
 Buck-Siekmann, Katrin (verantwortlich) / Meyer, Arno (verantwortlich)  
 Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Platz, Meyer, Arno  
 Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 2. Gruppe, Platz, Buck-Siekmann, Katrin

**Medien im Sportunterricht B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 18  
 Schiedek, Steffen (verantwortlich)  
 Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1 , Schiedek, Steffen  
 Kommentar **Neue Medien im Sportunterricht – anwendungsorientierte Schwerpunkte**

Dieses Seminar hat zum Ziel, anhand von ausgewählten Schwerpunkten konkrete Anwendungsbeispiele und -konzepte neuer Medien in Lehr-, Lern- und Trainingssituationen zu entwickeln, zu evaluieren und hinsichtlich ihres „Mehrwertes“ zu prüfen. Dazu sollen auch eigene Untersuchungen durchgeführt werden.  
 Schwerpunktthema dieses Semesters: Moderne Spielkonsolen - nur ein Spielzeug, motivierende Bewegungsprovokation oder ergänzendes Sportgerät?

Bemerkung Dieses Seminar kann zusammen mit dem Seminar "Neue Medien im Sportunterricht" aus dem WiSe 2010/2011 anerkannt werden.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben bzw. ist im Semesterapparat und bei StudIP zu finden

**Planen, Durchführen und Auswerten von Sportunterricht - Vorbereitung und Durchführung des Fachpraktikums Sport an Förderschulen**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Reuschel, Karina (verantwortlich)  
 Fr, wöchentl., 08:00 - 09:30, 08.04.2011 - 15.07.2011, Christian-Anders-Schule, Loccumerstr.  
 Kommentar Das Praktikum findet semesterbegleitend statt. Die Vorbereitung wird in Form einer Blockveranstaltung am Fr, den 01.04.11 von 08:00 bis 14:00 (Sem 2) erfolgen. Ein Nachbereitungsblock ist für Fr, den 15.07.11 von 08:00 bis 12:00 (Sem 2) vorgesehen.  
 Wer sich für dieses Praktikum noch nicht angemeldet hat, möge dies bitte bis zum 18.02.11 per mail nachholen!



### Planen, Durchführen und Auswerten von Sportunterricht - Vorbereitung und Durchführung des Fachpraktikums Sport an Gymnasien

Seminar, SWS: 2

Schröder, Dirk (verantwortlich) / Zipprich M.A., Christa (verantwortlich)

Block, 04.04.2011 - 15.07.2011, Schröder, Dirk, Zipprich M.A., Christa

Block+SaSo, 27.08.2011 - 29.08.2011, und 05.09.2010, Schröder, Dirk

Kommentar Das Fachpraktikum Sport wird als vierwöchiger Block im September 2011 stattfinden (5.9.-30.9.11). Der verpflichtend zu besuchende Vorbereitungskurs wird an zwei Wochenenden kurz vor bzw. während des Praktikumszeitraumes durchgeführt. Die Schulen, die in Hannover oder dem näheren Umfeld Hannovers liegen, werden den Teilnehmenden zugeteilt. Anmeldungen zum Fachpraktikum bei Arno Meyer. Genaue Anmeldefristen werden per Aushang bekannt gegeben.

### Psychomotorik

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 75

Probst, Andrea (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 09:00 - 10:00, 04.04.2011 - 14.07.2011, 1802 - -109 Gym. , 1. Gruppe, FÜBa (2. Sem), Probst, Andrea

Fr, wöchentl., 12:00 - 13:00, 08.04.2011 - 14.07.2011, 1802 - -109 Gym. , 2. Gruppe, FÜBa (2. Sem), Probst, Andrea

Fr, wöchentl., 13:00 - 14:00, 08.04.2011 - 14.07.2011, 1802 - -109 Gym. , 3. Gruppe, FÜBa (2. Sem), Probst, Andrea

### Psychomotorik BSoPäd

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Reuschel, Karina (begleitend)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - -109 Gym.

### Räder & Rollen VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27

Jankowski, Steffen (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2 , Spielhalle Bismarckstr./H2, Jankowski, Steffen

### Schulspezifische Sportpädagogik C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16

Ziert, Julien

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Beruf: Sportlehrkraft

Dieses Seminar verfolgt das Ziel, auf Grundlage sportpädagogischer Literatur einen reflexiven Umgang mit Themen rund um den Beruf der Sportlehrkraft zu fördern. Dabei können beispielsweise folgende Fragestellungen bearbeitet werden: Welche Aufgaben müssen Sportlehrkräfte erfüllen? Mit welchen besonderen Belastungen haben sie zu kämpfen? Was macht gute bzw. schlechte Sportlehrkräfte aus und wie werden sie von ihren Schülerinnen und Schülern wahrgenommen? Auf welchen Grundlagen treffen Sportlehrerinnen und Sportlehrer im Schulalltag Entscheidungen? Welche Bedeutung hat die Vorbildfunktion von Lehrkräften im Sport? Und wie verlaufen „typische Karrieren“ von Sportlehrkräften? Eine Liste mit potenziellen Themen und Literaturempfehlungen wird in der ersten Sitzung ausgegeben.

### Schwimmen EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27

Geiger, Maren (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 10:00 - 11:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Fössebad, Geiger, Maren

Do, wöchentl., 15:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Bad Anderten

### Schwimmen VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Zipprich M.A., Christa (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 13:00 - 14:00, 04.04.2011 - 13.07.2011, 1. Gruppe, Stöcken, Zipprich M.A., Christa

Mi, wöchentl., 09:00 - 10:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Fösse

### Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Maassen, Norbert / Thorns, Elisabeth

Mi, wöchentl., 09:00 - 10:30, 06.04.2011 - 13.07.2011, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Kommentar Anatomisch-Physiologische Grundlagen II

In dieser Vorlesung werden der Aufbau und die Funktion der inneren Organe sowie akute Veränderungen und langfristige Anpassungserscheinungen bei sportlicher Betätigung in Vorlesungsform dargestellt. Am Ende des Semesters wird als Studienleistung eine Klausur durchgeführt.

### Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Maassen, Norbert / Thorns, Elisabeth

Fr, wöchentl., 09:00 - 10:30, 08.04.2011 - 15.07.2011, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Kommentar Seminar zu anatomisch-physiologischen Grundlagen II

Aufbauend auf der Einführungsveranstaltung werden die Grundlagenkenntnisse erweitert und vertieft. Zur erfolgreichen Teilnahme gehört die selbständige Erarbeitung eines Themenkomplexes (Herz-Kreislauf, Blut, Atmung, Salz-Wasserhaushalt etc.).

### Seminar sportmedizinische Grundlagen A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Garbe, Gernulf

Di, wöchentl., 18:00 - 20:00, 05.04.2011 - 12.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Grundlagen und Methoden gesundheitlich orientierten Krafttrainings

Früher als exotische Sportart gehandelt, hat Muskeltraining einen festen Platz als präventive und rehabilitative Maßnahme erlangt, da wir ohne Training etwa die Hälfte unserer Muskeln im Altersgang verlieren. Die Muskulatur als größtes willkürlich zugängliches Stoffwechsel- und Bewegungssystem bedarf einer lebenslangen trainingsgemäßen „Wartung“. Nach Verletzungen am Bewegungssystem und auch nach Operationen ist Muskeltraining ein wichtiger Faktor im Sinne einer frühfunktionellen Anschlussbehandlung. In dieser Veranstaltung werden erforderliche Kenntnisse der Trainingslehre, funktioneller Anatomie und auch die praktische Durchführung und Anwendung vermittelt mit gelegentlichen Besuchen im Krafraum.

Literatur Grosser, M., Starischka, S. & Zimmermann, E. (2008). *Das neue Konditionstraining*. München: BLV.



### Spezielle sportmedizinischen Aspekte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14

Tegtbur, Uwe (verantwortlich)

Block+SaSo, 06.05.2011 - 08.05.2011, Olympiastützpunkt Niedersachsen; Ferd.-Wilh.-Fricke Weg 2a, 30169 Hannover;

Kommentar Grundlagen der Sportmedizin - Schwerpunkte Leistungsdiagnostik und Training, Behinderung

Veranstaltungsinhalte

- Vermittlung der sportmedizinischen und physiologischen Grundlagen unter Einbindung von Sportpraxis und Spitzensportlerinnen und -sportlern bei beliebten Sportarten,
- praktische Übungen im Olympiastützpunkt zu sportartspezifischen Fragestellungen unter besonderer Berücksichtigung der Leistungsdiagnostik im Bereich Ausdauer, Kraft und Schnelligkeit,
- sportmedizinische Fragestellungen im Behindertensport,
- problemorientiertes, interdisziplinäres Denken und Handeln,
- Sporttreibende / Patientinnen und Patienten als Mittelpunkt des problemorientierten, interdisziplinären Denkens und Handelns,
- Sport zur Erhaltung oder Wiederherstellung von Gesundheit.

Prüfungsinhalte/Lernziele:

Methodik der Leistungsdiagnostik bei Ausdauer- und Kraftsport und die Anpassungsprozesse durch körperliches Training in verschiedenen Sportarten. Hinweise zur Studien- und Prüfungsleistung werden in der Veranstaltung gegeben

Literatur

Hollmann W, Hettinger T. (2000). Sportmedizin - Grundlagen für Arbeit, Training und Präventivmedizin. Schattauer. Deutschland.

Klümper (1999). Sport-Traumatologie; Handbuch der Sportarten und ihre typischen Verletzungen. Deutschland: ecomed.

McArdle WD, Katch FI, Katch VL (2001). Exercise Physiology. USA: Williams and Wilkens.

### Spezielle sportpädagogische Aspekte B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Frauen-Fußball-Weltmeisterschaft - ein Thema für die Schule?

Im Sommer 2011 findet in Deutschland die Fußball-Weltmeisterschaft der Frauen statt: Nach der WM der Männer 2006 und anderen WMs (z.B. im Handball 2007 in Deutschland und in der Leichtathletik 2009 in Berlin) ist diese Veranstaltung das herausragende sportliche Ereignis in unserem Lande in diesem Jahr. Auch Schülerinnen und Schüler sowie (Sport-)Lehrkräfte sind davon „betroffen“. So hat der Deutsche Fußball-Bund selbst eine große bundesweite Kampagne gestartet, um das Fußballspielen von Jungen und Mädchen in der Schule (aber über Kooperationen mit Vereinen) zu fördern.

In diesem Seminar soll ganz generell die Frage behandelt werden, inwiefern die Frauen-Fußball-WM in der Schule bzw. im Schulsport allgemein und im Sportunterricht speziell zum Thema gemacht werden kann. Die Vorstellung und kritische Würdigung von Modellen der Sportspielvermittlung (respektive des Fußballs) sind darin ebenso eingeschlossen. Die genaue Festlegung der Inhalte wird in der ersten Sitzung besprochen. Es ist auch beabsichtigt, die Theorie und mit der Praxis zu verbinden - wie? Abwarten!

### Spezielle sportpädagogische Aspekte C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Kuhlmann, Detlef

Do, 14-täglich, 10:00 - 12:00, 14.04.2011 - 13.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Neuere Arbeiten der Sportpädagogik/Examenskolloquium

Diese Lehrveranstaltung soll dazu dienen, auf alle derzeit möglichen Studienabschlüsse (z.B. Staatsexamen für die entsprechenden Lehrämter sowie alle Bachelor- und Masterabschlüsse) an unserem Institut vorzubereiten. Diese Vorbereitung betrifft sowohl die Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit als auch die Bereiche Klausur (nur Staatsexamen) und mündliche Prüfung. Es wird empfohlen, das Kolloquium in dem Semester zu besuchen, in dem die Prüfungen abgelegt werden bzw. mit den ersten Teilen begonnen wird. Die Lehrveranstaltung richtet sich ausdrücklich an alle Studierenden, die sich im Bereich von Sport und Erziehung (bzw. Sportpädagogik) prüfen lassen wollen, und zwar unabhängig von der Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin.

Informationen zu den möglichen Themen sowie zur Arbeitsweise in dieser Lehrveranstaltung werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

### Sportgeschichte - sportartspezifische Aspekte B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Wahlig, Henry (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar Zur Geschichte des Fußballs in Deutschland

Der Fußball ist heute nicht nur die mit Abstand populärste Sportart in Deutschland, sondern eine der wichtigsten Massenkulturen unserer Gesellschaft überhaupt. Das Seminar will den Wurzeln dieser Entwicklung nachgehen und dabei die soziale und kulturelle Bedeutung des Sports in den Vordergrund stellen: Anhand verschiedener Epochen soll untersucht werden, wie der Fußball soziale, politische und kulturelle Entwicklungen widerspiegelte oder gar mit beeinflusste. Im Jahr der Frauen Fußball-WM soll die Geschichte des Frauenfußballs in Deutschland einen besonderen Schwerpunkt des Seminars bilden.

Literatur Schulze-Marmeling, D. (2008). Die Geschichte der deutschen Fußball-Nationalmannschaft. Göttingen: Die Werkstatt.

Meuren, D. & Hennies, R. (2009). Frauenfußball. Der lange Weg zur Anerkennung. Göttingen: Die Werkstatt.

### Sportphysiologie A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14

Maassen, Norbert (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 14:00 - 16:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, MHH

Kommentar Angewandte Sportphysiologie

In selbst durchgeführten Versuchen werden physiologische Größen gemessen und ihre Bedeutung beim Sport erarbeitet. Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer plant Versuche zu einem Thema und erstellt ein Protokoll. Die Veranstaltung ist auf 13 Teilnehmende begrenzt und findet in Blöcken mittwochs von 14:00 - 17:00 Uhr, statt. Die Termine werden in der ersten Sitzung vereinbart.

Literatur De Marées, H. (2002). *Sportphysiologie*. Köln: Sport und Buch Strauß.

### Sportsoziologie - Fankultur A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Wölki-Schumacher, Franciska (verantwortlich)

Block, 14.06.2011 - 17.06.2011

Kommentar

25,95 Millionen Zuschauer verfolgten am 3. Juli 2010 das WM-Viertelfinale „Argentinien - Deutschland“ im TV. Das entsprach einem Marktanteil von 89,2%, dem höchsten jemals gemessenen Wert einer Sendung im deutschen Fernsehen. Das Fußball-Medienspektakel boomt. Auch die Bundesliga fährt mediale Rekordumsätze ein.

Ob im Internet, Radio, Print oder Fernsehen - die modernen Medien berichten nicht mehr nur rein informativ über die Sportergebnisse, sondern inszenieren den Fußball emotional und erweitern die Handlungsspielräume der Vereine, Spieler und Fans.

Appellieren die Medien auf der einen Seite an kollektive Wir-Gefühle, transportieren sie auf der anderen Seite Ausgrenzung und Hierarchisierung.

Welchen Einfluss diese mediale Entwicklung auf die Gewalt im Fußball hat, welche Rolle die Sportberichterstattung spielt und wie die Medien auch von den Fans zur Selbstdarstellung und Provokation genutzt werden, soll in dem Blockseminar analysiert werden.

Vorbesprechung am Montag, den 11.04.2011 um 18 Uhr, Sem 1

### Sportsoziologie - Gewalt A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Zajonc, Olaf (verantwortlich)

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar

Theorie und Praxis der Gewaltprävention im und durch Sport in Schulen

Der Schulsport kann einen wichtigen Beitrag zur Gewaltprävention leisten. Er eröffnet jedoch nicht automatisch Chancen zur Umsetzung sozial-erzieherischer Wertansprüche, sondern bedarf einer besonderen Inszenierung. Im Seminar werden wir auf der Folie einer kritischen Analyse der Zusammenhänge von Sport und Gewalt sondieren, welche Grenzen und Möglichkeiten Sportunterricht an Schulen bietet und unter welchen Umständen er gewaltpräventiv wirken kann.

Neben der theoretischen Auseinandersetzung mit der Thematik von Gewalt und Gewaltprävention an Schulen werden vielfältige Anregungen für die Praxis gegeben und der Umgang mit schwierigen und konfliktreichen Situationen bzw. die mögliche Vorgehensweise bei „schwierigem“ Verhalten von Schülerinnen und Schülern an Hand von Fallbeispielen erörtert.

Literatur

Pilz, G.A. & Böhmer, H. (Hrsg.) (2002) »Wahrnehmen - Bewegen - Verändern. Beiträge zur Theorie und Praxis sport-, körper und bewegungsbezogener sozialer Arbeit.« Hannover, Blumhardt.

Zajonc, O. (2009) »Gewaltprävention im Schulsport - Handlungsfelder, Strukturelemente und Querschnittempfehlungen zur Förderung sozialer Handlungskompetenz durch Spiel und Bewegung«. In Heft: Sport und Spiel - Praxis in Bewegung; Nr. 31 (3/2008) / Kallmeyer bei Friedrich.

### **Sportsoziologie - Gewalt C**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Schröder, Dirk (verantwortlich)

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 08.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

**Kommentar** Fußball als Medium schulischer und beruflicher Qualifikation - Begleitung und Evaluation eines Unterrichtsmoduls an der BBS 6

An der berufsbildenden Schule 6 wird im Schuljahr 2010/11 in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sportwissenschaft und dem Niedersächsischen Fußballverband das Modellprojekt fortgesetzt, das benachteiligten Schülern im BVJ (Berufsvorbereitungsjahr) mit Hilfe eines Unterrichtsmoduls „Fußball“ ermöglichen soll, den Hauptschulabschluss bzw. berufsqualifizierende Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Schlüsselqualifikationen und Sozialkompetenzen zu erwerben. Das Unterrichtsmodul „Fußball“ folgt dem didaktischen Ansatz, der sich weniger an Defiziten orientiert, sondern zur Förderung der Schul- und Lernmotivation auf bereits vorhandenen Kompetenzen aufbaut und an den Stärken der Schüler ansetzt. Mit dem neuen Projekt „Lernen im Stadion“ soll die Attraktivität des Stadionumfeldes und die motivierende Nähe zu Hannover 96 genutzt werden, um zusätzliche Lernanreize zu setzen. Das Projekt wird unter sportpädagogischen und sozialpädagogischen Aspekten praxisorientiert begleitet. Neueinsteiger sind (auch unter dem Aspekt einer Fortsetzung im Wintersemester 2011/12) sehr willkommen.

**Literatur** Fleischmann, D. (2006). Fußball als Medium sozialen Lernens - Kritische Reflektion eines Modellprojektes an der BBS 6 und Folgerungen für die schulische Praxis. Hausarbeit im Rahmen der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien im Land Niedersachsen, Hannover.

Pilz, G.A., Meyer, A., Pietschmann, A., Postel, C., Pundt, A., Schierholz, C., Schick, H. (2006). Fußball als Medium und beruflicher und sozialer Handlungskompetenz im Rahmen des Berufsvorbereitungsjahres (Abschlussbericht Modellprojekt Schuljahr 2005-06)

### **Sportsoziologie - Sport und Geschlecht B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Zipprich M.A., Christa (verantwortlich)

Do, wöchentl., 17:00 - 19:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1 , oder HS

**Kommentar** Forum: Fußball und Frauen

Unter einer geschlechtsspezifischen Perspektive soll der Frage nachgegangen werden, ob die Frauen-Fußball-Weltmeisterschaft ein Gewinn für Mädchen und Frauen im Sport darstellt. Nach wie vor ist der (organisierte) Sport von männlich orientierten Wert- und Normvorstellungen geprägt. Speziell zum Thema Fußball wurden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler eingeladen, um zu einzelnen Themen Stellung zu beziehen. Dabei werden insbesondere behandelt: die Geschichte des Frauenfußballs, Fußball für Mädchen in der Schule, das Fußballprojekt für Mädchen zur Integration, Fußballtrainerinnen in den Vereinen, das Marketing in der Frauen Fußball Bundesliga sowie weibliche Fans und die Fankultur. Lassen sich diese Erkenntnisse übertragen auf andere Sportarten? Ist die Zukunft des DFB wirklich weiblich? Können die Ungleichheiten überwunden werden?

**Literatur** Harmann-Tews, Ilse & Rulofs, Bettina (Hrsg.) (2006). Sport und Geschlecht. Hofmann: Schorndorf.

Gdawietz, Gregor & Kraus, Ulrike (Hrsg.) (2007). Die Zukunft des Fußballs ist weiblich. Beiträge zum Frauen- und Mädchenfußball. Aachen: Meyer & Meyer.

### Sportverletzungen, Prävention und Therapie B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Ostermeier, Sven (verantwortlich) / Siebert, Christian (verantwortlich)

Do, wöchentl., 16:00 - 17:30, 07.04.2011 - 14.07.2011, 1802 - -109 Gym. , oder HS

Kommentar Funktionelle Untersuchung des Bewegungsapparates

Der Kurs baut auf dem Seminar: „Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat - moderne Therapieverfahren und Perspektiven" des Wintersemesters 2010/11 auf. Zu Beginn werden in einem kurzen Vortrag die anatomischen Grundlagen und die wichtigsten sporttraumatologischen Aspekte verschiedener Regionen des Bewegungsapparates wiederholt. Anschließend werden funktionelle Untersuchungstechniken des Bewegungsapparates demonstriert und gegenseitig geübt (Sportbekleidung!). Insbesondere wird auf den Umgang mit Sportverletzten im Rahmen der Erstversorgung eingegangen.

### Tischtennis VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Schiedek, Steffen

Mo, wöchentl., 08:00 - 10:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2

### Trainingslehre - Themenfeld I A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 05.04.2011 - 12.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Trainingslehre: Gesundheitsorientiertes Ausdauertraining in Theorie und Praxis

Inhalte: In der Veranstaltung sollen trainingswissenschaftliche Grundlagen unmittelbar mit einem primären Bezug auf gesundheitliche Effekte erfahrbar und nachvollziehbar gemacht werden. Auf einen Theorietermin folgt jeweils ein Praxistermin: Exemplarisch werden Trainingstermine zu gesundheitsorientierten Trainingszielen realisiert, z.B. in den Ausdauersportarten "Laufen" und "Radfahren". Für die kontinuierliche Belastungskontrolle und Beanspruchungsdokumentation steht eine begrenzte Anzahl von Pulsuhren bereit.

Die Veranstaltung ist in Verbindung mit dem von Prof. Dr. Detlef Kuhlmann im WS 2010/11 angebotenen Seminar auch als 4-stündiges Projekt anrechenbar.

**Ziele** : Vermittlung von Praxiskompetenz (Konzipierung/Umsetzung) für gesundheitsorientierte Lehr- und Trainingsinhalte. Vermittlung grundlegender Kenntnisse zur Anwendung einfacher Diagnoseverfahren zu Beanspruchungsintensität und körperlicher Leistungsfähigkeit.

Literatur Neumann, G., Pfützner, A. & Berbalk, A. (2007). Optimiertes Ausdauertraining. Aachen: Meyer & Meyer.

Grosser, M., Starischka, S. & Zimmermann, E. (2008). Das neue Konditionstraining. München: BLV.

### Turnen EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Jankowski, Steffen (verantwortlich)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Jankowski, Steffen

### Volleyball VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50

Meyer, Arno (verantwortlich)

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Meyer, Arno

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Meyer, Arno

## Basis

### Grundlagen erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftlich orientierter Sporttheorie

*a: Sport und Erziehung*

*b: Sport und Gesellschaft*

### **Grundlagen naturwissenschaftlich orientierter Sporttheorie**

*a: Sport und Bewegung / Training*

*b: Sport und Gesundheit*

### **Vertiefung erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftlich orientierter Sporttheorie**

*a: Sport und Erziehung*

*b: Sport und Gesellschaft*

### **Vertiefung naturwissenschaftlich orientierter Sporttheorie**

*a: Sport und Bewegung / Training*

*b: Sport und Gesundheit*

### **Fachdidaktik**

### **Projekt**

### **Spezielle Didaktik und Methodik: ELF 1 – ELF 9**

*ELF 1 – Spiele*

*ELF 2-5 – Individualsport*

*ELF 6-9 – Weitere Sportarten*

*Exkursionen*

### **Schlüsselkompetenzen**

*Allgemeine Kompetenzen zur Förderung der Berufsbefähigung*

*Berufsfelderkundung / Praktikum*

### **Bachelorarbeit / Masterarbeit**

### **Zusätzliches Lehrangebot**

### **Fächerübergreifender Bachelor Sport**

### **Basismodul**

#### **Funktionelle Gymnastik**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 100

Jankowski, Steffen (verantwortlich) / Probst, Andrea (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Probst, Andrea

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - -109 Gym. , 2. Gruppe, Jankowski, Steffen

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - -109 Gym. , 3. Gruppe, Jankowski, Steffen

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 08.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - -109 Gym. , 4. Gruppe, Probst, Andrea



### **Kleine Spiele**

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25  
 Jankowski, Steffen (verantwortlich)  
 Mi, wöchentl., 11:00 - 12:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1

### **Psychomotorik**

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 75  
 Probst, Andrea (verantwortlich)  
 Mo, wöchentl., 09:00 - 10:00, 04.04.2011 - 14.07.2011, 1802 - -109 Gym. , 1. Gruppe, FÜBa (2. Sem), Probst, Andrea  
 Fr, wöchentl., 12:00 - 13:00, 08.04.2011 - 14.07.2011, 1802 - -109 Gym. , 2. Gruppe, FÜBa (2. Sem), Probst, Andrea  
 Fr, wöchentl., 13:00 - 14:00, 08.04.2011 - 14.07.2011, 1802 - -109 Gym. , 3. Gruppe, FÜBa (2. Sem), Probst, Andrea

## **Einführung in die Sportwissenschaft: Erziehungs- sozial. und gesellschaftswiss. Grundlagen**

### *a: Sport und Erziehung*

#### **Einführung in Sport und Erziehung**

Vorlesung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 100  
 Kuhlmann, Detlef

Do, 14-tägig, 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 14.07.2011, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Kommentar Die Sportpädagogik gehört zu den zentralen Lehrgebieten in sämtlichen Studiengängen des Faches Sportwissenschaft. Für alle Lehramtsstudierenden mit dem Fach Sport ist die Sportpädagogik quasi die „Berufswissenschaft“. Die Sportpädagogik reflektiert die Zusammenhänge von Sport und Erziehung für den Sport(-unterricht) in der Schule, aber auch für andere Vermittlungsinstanzen des Sports. In dieser Lehrveranstaltung, die als Einführung insbesondere für Studierende in der Eingangsphase vorgesehen ist, wird ein Überblick über grundlegende Themen und Inhalte der Sportpädagogik in Form von „Lektionen“ gegeben.

### *b: Sport und Gesellschaft*

#### **Einführung in Probleme von Sport und Gesellschaft als Problemfeld der Sportwissenschaft**

Vorlesung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 100

Pilz, Gunter A. (verantwortlich) / Peiffer, Lorenz (verantwortlich)

Do, 14-tägig, 10:00 - 12:00, 14.04.2011 - 14.07.2011, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Kommentar Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Studienrichtungen im Fach Sportwissenschaft (verpflichtende Einführungsveranstaltung im Bereich "Sport und Gesellschaft"). In dieser Veranstaltung wird zum einen ein allgemeines Verständnis für den historischen und sozialwissenschaftlichen Zugang zum Handlungsfeld Sport vermittelt und zum anderen die enge Verflechtung von Sport und gesamtgesellschaftlichen Entwicklungstrends auf der Folie ausgewählter Problemfelder (Sport und Körper; Sport und Gewalt; Sport und Geschlecht; Sport und Umwelt; Sport und Politik; Sport und Sozialisation; Sport und Gesundheit) aufgezeigt und diskutiert.

#### Literatur

Heinemann, K.: Einführung in die Soziologie des Sports. Schorndorf 2007, 5. überarbeitete und aktualisierte Aufl.

Pilz, G. A.: Sportsoziologie. in: Kerber, H./Schmieder, A. (Hrsg.): Spezielle Soziologien. Problemfelder Forschungsbereiche, Anwendungsorientierungen. Reinbek 1994, 443-455

## Einführung in die Sportwissenschaft: Naturwiss. Grundlagen

a: *Sport und Bewegung / Training*

b: *Sport und Gesundheit*

## Vertiefung der Sportwissenschaft: Erziehungs- sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie

a: *Sport und Erziehung*

### Grundlagen der Unterrichtsplanung C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Meyer, Arno (verantwortlich)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar Planungsrelevante Strukturelemente im Sportunterricht

Die Planung von Sportunterricht ist ein komplexer Arbeitsprozess, bei dem es eine Vielzahl von Wechselwirkungen zu berücksichtigen gibt. Aufgrund der hohen Komplexität ist es insbesondere für die Berufsanfängerin und den Berufsanfänger nahezu unumgänglich, den Planungsprozess in abgrenzbare und überschaubare "Strukturelemente" zu gliedern. Das Ziel der Veranstaltung ist es, wesentliche Strukturelemente (didaktische Sach-, Ziel-, und Reduktionsentscheidungen, methodische Verfahren und Maßnahmen etc.) zu erörtern und diese immer auch im Kontext alltäglicher Probleme des Sportunterrichts (schlechte institutionelle Rahmenbedingungen, große und heterogene Lerngruppen etc.) zu diskutieren.

### Grundthemen der Sportpädagogik

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 23

Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, einen vertiefenden Einblick in wichtige Themen und gegenwärtige Problemstellungen der Sportpädagogik zu bieten. So soll es gelingen, die eigene Urteilsfähigkeit für das pädagogische Anliegen des Sports (in der Schule, aber auch außerhalb) weiter zu schärfen und ein Stück weit auf das „professionelle Handeln“ im späteren Beruf als Sportlehrkraft vorzubereiten. Die Bearbeitung der Grundthemen erfolgt auf der Basis ausgewählter und in sich abgeschlossener Lektionen aus einem neueren Lehrbuch zur Sportpädagogik. In der ersten Sitzung wird eine Auflistung der Grundthemen vorgestellt.

### Medien im Sportunterricht B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 18

Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1, Schiedek, Steffen

Kommentar **Neue Medien im Sportunterricht – anwendungsorientierte Schwerpunkte**

Dieses Seminar hat zum Ziel, anhand von ausgewählten Schwerpunkten konkrete Anwendungsbeispiele und -konzepte neuer Medien in Lehr-, Lern- und Trainingssituationen zu entwickeln, zu evaluieren und hinsichtlich ihres „Mehrwertes“ zu prüfen. Dazu sollen auch eigene Untersuchungen durchgeführt werden. Schwerpunktthema dieses Semesters: Moderne Spielkonsolen - nur ein Spielzeug, motivierende Bewegungsprovokation oder ergänzendes Sportgerät?

Bemerkung Dieses Seminar kann zusammen mit dem Seminar "Neue Medien im Sportunterricht" aus dem WiSe 2010/2011 anerkannt werden.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben bzw. ist im Semesterapparat und bei StudIP zu finden

### Schulspezifische Sportpädagogik C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16

Ziert, Julien

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Beruf: Sportlehrkraft

Dieses Seminar verfolgt das Ziel, auf Grundlage sportpädagogischer Literatur einen reflexiven Umgang mit Themen rund um den Beruf der Sportlehrkraft zu fördern. Dabei können beispielsweise folgende Fragestellungen bearbeitet werden: Welche Aufgaben müssen Sportlehrkräfte erfüllen? Mit welchen besonderen Belastungen haben sie zu kämpfen? Was macht gute bzw. schlechte Sportlehrkräfte aus und wie werden sie von ihren Schülerinnen und Schülern wahrgenommen? Auf welchen Grundlagen treffen Sportlehrerinnen und Sportlehrer im Schulalltag Entscheidungen? Welche Bedeutung hat die Vorbildfunktion von Lehrkräften im Sport? Und wie verlaufen „typische Karrieren“ von Sportlehrkräften? Eine Liste mit potenziellen Themen und Literaturempfehlungen wird in der ersten Sitzung ausgegeben.

### Spezielle sportpädagogische Aspekte B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Frauen-Fußball-Weltmeisterschaft - ein Thema für die Schule?

Im Sommer 2011 findet in Deutschland die Fußball-Weltmeisterschaft der Frauen statt: Nach der WM der Männer 2006 und anderen WMs (z.B. im Handball 2007 in Deutschland und in der Leichtathletik 2009 in Berlin) ist diese Veranstaltung das herausragende sportliche Ereignis in unserem Lande in diesem Jahr. Auch Schülerinnen und Schüler sowie (Sport-)Lehrkräfte sind davon „betroffen“. So hat der Deutsche Fußball-Bund selbst eine große bundesweite Kampagne gestartet, um das Fußballspielen von Jungen und Mädchen in der Schule (aber über Kooperationen mit Vereinen) zu fördern.

In diesem Seminar soll ganz generell die Frage behandelt werden, inwiefern die Frauen-Fußball-WM in der Schule bzw. im Schulsport allgemein und im Sportunterricht speziell zum Thema gemacht werden kann. Die Vorstellung und kritische Würdigung von Modellen der Sportspielvermittlung (respektive des Fußballs) sind darin ebenso eingeschlossen. Die genaue Festlegung der Inhalte wird in der ersten Sitzung besprochen. Es ist auch beabsichtigt, die Theorie und mit der Praxis zu verbinden - wie? Abwarten!

### Spezielle sportpädagogische Aspekte C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Kuhlmann, Detlef

Do, 14-tätig, 10:00 - 12:00, 14.04.2011 - 13.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Neuere Arbeiten der Sportpädagogik/Examenskolloquium

Diese Lehrveranstaltung soll dazu dienen, auf alle derzeit möglichen Studienabschlüsse (z.B. Staatsexamen für die entsprechenden Lehrämter sowie alle Bachelor- und Masterabschlüsse) an unserem Institut vorzubereiten. Diese Vorbereitung betrifft sowohl die Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit als auch die Bereiche Klausur (nur Staatsexamen) und mündliche Prüfung. Es wird empfohlen, das Kolloquium in dem Semester zu besuchen, in dem die Prüfungen abgelegt werden bzw. mit den ersten Teilen begonnen wird. Die Lehrveranstaltung richtet sich ausdrücklich an alle Studierenden, die sich im Bereich von Sport und Erziehung (bzw. Sportpädagogik) prüfen lassen wollen, und zwar unabhängig von der Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin.

Informationen zu den möglichen Themen sowie zur Arbeitsweise in dieser Lehrveranstaltung werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

## *b: Sport und Gesellschaft*

### **Sportgeschichte - sportartspezifische Aspekte B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Wahlig, Henry (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar Zur Geschichte des Fußballs in Deutschland

Der Fußball ist heute nicht nur die mit Abstand populärste Sportart in Deutschland, sondern eine der wichtigsten Massenkulturen unserer Gesellschaft überhaupt. Das Seminar will den Wurzeln dieser Entwicklung nachgehen und dabei die soziale und kulturelle Bedeutung des Sports in den Vordergrund stellen: Anhand verschiedener Epochen soll untersucht werden, wie der Fußball soziale, politische und kulturelle Entwicklungen widerspiegelte oder gar mit beeinflusste. Im Jahr der Frauen Fußball-WM soll die Geschichte des Frauenfußballs in Deutschland einen besonderen Schwerpunkt des Seminars bilden.

Literatur Schulze-Marmeling, D. (2008). Die Geschichte der deutschen Fußball-Nationalmannschaft. Göttingen: Die Werkstatt.

Meuren, D. & Hennies, R. (2009). Frauenfußball. Der lange Weg zur Anerkennung. Göttingen: Die Werkstatt.

### **Sportsoziologie - Fankultur A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Wölki-Schumacher, Franciska (verantwortlich)

Block, 14.06.2011 - 17.06.2011

Kommentar 25,95 Millionen Zuschauer verfolgten am 3. Juli 2010 das WM-Viertelfinale „Argentinien - Deutschland“ im TV. Das entsprach einem Marktanteil von 89,2%, dem höchsten jemals gemessenen Wert einer Sendung im deutschen Fernsehen. Das Fußball-Medienspektakel boomt. Auch die Bundesliga fährt mediale Rekordumsätze ein.

Ob im Internet, Radio, Print oder Fernsehen - die modernen Medien berichten nicht mehr nur rein informativ über die Sportergebnisse, sondern inszenieren den Fußball emotional und erweitern die Handlungsspielräume der Vereine, Spieler und Fans.

Appellieren die Medien auf der einen Seite an kollektive Wir-Gefühle, transportieren sie auf der anderen Seite Ausgrenzung und Hierarchisierung.

Welchen Einfluss diese mediale Entwicklung auf die Gewalt im Fußball hat, welche Rolle die Sportberichterstattung spielt und wie die Medien auch von den Fans zur Selbstdarstellung und Provokation genutzt werden, soll in dem Blockseminar analysiert werden.

Vorbesprechung am Montag, den 11.04.2011 um 18 Uhr, Sem 1

### Sportsoziologie - Gewalt A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Zajonc, Olaf (verantwortlich)

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar Theorie und Praxis der Gewaltprävention im und durch Sport in Schulen

Der Schulsport kann einen wichtigen Beitrag zur Gewaltprävention leisten. Er eröffnet jedoch nicht automatisch Chancen zur Umsetzung sozial-erzieherischer Wertansprüche, sondern bedarf einer besonderen Inszenierung. Im Seminar werden wir auf der Folie einer kritischen Analyse der Zusammenhänge von Sport und Gewalt sondieren, welche Grenzen und Möglichkeiten Sportunterricht an Schulen bietet und unter welchen Umständen er gewaltpräventiv wirken kann.

Neben der theoretischen Auseinandersetzung mit der Thematik von Gewalt und Gewaltprävention an Schulen werden vielfältige Anregungen für die Praxis gegeben und der Umgang mit schwierigen und konfliktreichen Situationen bzw. die mögliche Vorgehensweise bei „schwierigem“ Verhalten von Schülerinnen und Schülern an Hand von Fallbeispielen erörtert.

Literatur Pils, G.A. & Böhmer, H. (Hrsg.) (2002) »Wahrnehmen - Bewegen - Verändern. Beiträge zur Theorie und Praxis sport-, körper und bewegungsbezogener sozialer Arbeit.« Hannover, Blumhardt.

Zajonc, O. (2009) »Gewaltprävention im Schulsport - Handlungsfelder, Strukturelemente und Querschnittempfehlungen zur Förderung sozialer Handlungskompetenz durch Spiel und Bewegung«. In Heft: Sport und Spiel - Praxis in Bewegung; Nr. 31 (3/2008) / Kallmeyer bei Friedrich.

### Sportsoziologie - Gewalt C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Schröder, Dirk (verantwortlich)

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 08.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Fußball als Medium schulischer und beruflicher Qualifikation - Begleitung und Evaluation eines Unterrichtsmoduls an der BBS 6

An der berufsbildenden Schule 6 wird im Schuljahr 2010/11 in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sportwissenschaft und dem Niedersächsischen Fußballverband das Modellprojekt fortgesetzt, das benachteiligten Schülern im BVJ (Berufsvorbereitungsjahr) mit Hilfe eines Unterrichtsmoduls „Fußball“ ermöglichen soll, den Hauptschulabschluss bzw. berufsqualifizierende Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Schlüsselqualifikationen und Sozialkompetenzen zu erwerben. Das Unterrichtsmodul „Fußball“ folgt dem didaktischen Ansatz, der sich weniger an Defiziten orientiert, sondern zur Förderung der Schul- und Lernmotivation auf bereits vorhandenen Kompetenzen aufbaut und an den Stärken der Schüler ansetzt. Mit dem neuen Projekt „Lernen im Stadion“ soll die Attraktivität des Stadionumfeldes und die motivierende Nähe zu Hannover 96 genutzt werden, um zusätzliche Lernanreize zu setzen. Das Projekt wird unter sportpädagogischen und sozialpädagogischen Aspekten praxisorientiert begleitet. Neueinsteiger sind (auch unter dem Aspekt einer Fortsetzung im Wintersemester 2011/12) sehr willkommen.

Literatur Fleischmann, D. (2006). Fußball als Medium sozialen Lernens - Kritische Reflektion eines Modellprojektes an der BBS 6 und Folgerungen für die schulische Praxis. Hausarbeit im Rahmen der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien im Land Niedersachsen, Hannover.

Pils, G.A., Meyer, A., Pietschmann, A., Postel, C., Pundt, A., Schierholz, C., Schick, H. (2006). Fußball als Medium und beruflicher und sozialer Handlungskompetenz im Rahmen des Berufsvorbereitungsjahres (Abschlussbericht Modellprojekt Schuljahr 2005-06)

### Sportsoziologie - Sport und Geschlecht B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Zipprich M.A., Christa (verantwortlich)

Do, wöchentl., 17:00 - 19:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1 , oder HS

Kommentar Forum: Fußball und Frauen

Unter einer geschlechtsspezifischen Perspektive soll der Frage nachgegangen werden, ob die Frauen-Fußball-Weltmeisterschaft ein Gewinn für Mädchen und Frauen im Sport darstellt. Nach wie vor ist der (organisierte) Sport von männlich orientierten Wert- und Normvorstellungen geprägt. Speziell zum Thema Fußball wurden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler eingeladen, um zu einzelnen Themen Stellung zu beziehen. Dabei werden insbesondere behandelt: die Geschichte des Frauenfußballs, Fußball für Mädchen in der Schule, das Fußballprojekt für Mädchen zur Integration, Fußballtrainerinnen in den Vereinen, das Marketing in der Frauen Fußball Bundesliga sowie weibliche Fans und die Fankultur. Lassen sich diese Erkenntnisse übertragen auf andere Sportarten? Ist die Zukunft des DFB wirklich weiblich? Können die Ungleichheiten überwunden werden?

Literatur Harmann-Tews, Ilse & Rulofs, Bettina (Hrsg.) (2006). Sport und Geschlecht. Hofmann: Schorndorf.

Gdawietz, Gregor & Kraus, Ulrike (Hrsg.) (2007). Die Zukunft des Fußballs ist weiblich. Beiträge zum Frauen- und Mädchenfußball. Aachen: Meyer & Meyer.

### Vertiefung der Sportwissenschaft: Naturwiss. Sporttheorie

#### a: Sport und Bewegung / Training

#### Bewegungslehre - ausgesuchte Schwerpunkte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar **Music, Sound and Motion**

**Inhalte** : Klänge und Musiken lassen sich vielfältig im Sportunterricht einsetzen, sie motivieren zum Sich-Bewegen und werden in vielen Sportarten eingesetzt (Tanz, Sportgymnastik, Fitness, Laufen etc.). Auch in anderen Zusammenhängen wirkt akustische Information auf die Bewegung gestaltend: Es gibt eine breite Palette akustischen Feedbacks und natürlicher bewegungsbegleitender Geräusche, die in verschiedenen Sportarten für die Bewegungsregulation genutzt werden (Rudern, Squash, Tischtennis etc.). Und nicht zuletzt beim Spracherwerb und Musizieren ist eine sehr direkte Beziehung zwischen fein abgestuften Bewegungen (Sprechmotorik bzw. Feinmotorik der Hände etc.) und Klangresultaten offensichtlich.

Ziele: Im Seminar werden die funktionellen Zusammenhänge zwischen Musik, Sound und Bewegung in den verschiedenen Facetten behandelt. Einzelne Seminartermine sollen als kleine "Praxisworkshops" für die Vermittlung der bei den Teilnehmern/innen vorhandenen Sport-/Musik-/Klang- und Bewegungs-Erfahrungen genutzt werden, um die Vielfalt musikalischer und akustischer Unterstützung im Sportunterricht und Training kennenzulernen.

Literatur Bruhn, H., Kopiez, R. & Lehmann, A. C. (Hrsg.) (2008). Musikpsychologie. Das neue Handbuch. Hamburg: Rowohlt.

Effenberg, A. O. (1996). Sonification - Ein akustisches Informationskonzept zur menschlichen Bewegung. Schorndorf: Hofmann.



### **Bewegungslehre - ausgesuchte Schwerpunkte B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich) / Schmitz, Gerd (begleitend)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, Projektteil

Kommentar Motorik und Kognition - Was Sport im Kopf bewegt

Inhalte: Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einer Teilnahme an einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo werden Unterschiede erkennbar und worauf sind diese zurückzuführen? Welche Sportarten können in besonderer Weise empfohlen werden, um auch in anderen Bereichen alltäglicher Handlungen von den Trainingseffekten zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung einschätzen zu lernen.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher - primär sportlicher - Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition.

Literatur

Anderson, J. R. (2007). Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.

Hötting, K. & Röder, B. (2010). Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

### **Bewegungslehre - Themenfeld II B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 11.07.2011, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar Bewegungslehre: Motorische Entwicklung

Inhalte: Die motorische Entwicklung erstreckt sich über die gesamte Lebensspanne, in der Veranstaltung wird hauptsächlich der Zeitraum bis zum frühen Erwachsenenalter (18+) behandelt. Welche Faktoren beeinflussen den Prozess der motorischen Entwicklung in erster Linie und welche Verlaufskarakteristik resultiert daraus? Lassen sich bestimmte Entwicklungsstufen erkennen und wie kann die motorische Entwicklung in den verschiedenen Phasen wirkungsvoll unterstützt werden? Wie lässt sich ein ‚normaler‘ Verlauf der motorischen Entwicklung erkennen und wie werden Entwicklungsverzögerungen (Retardierung) erkennbar?

Ziele: Vermittlung von Grundlagen- und Aufbauwissen zur ontogenetischen Entwicklung. Kompetenz für die Gestaltung entwicklungsunterstützender Bewegungs- und Sportangebote.

Literatur

Baur, J., Bös, K. & Singer, R. (Eds.). (2009). Motorische Entwicklung. Ein Handbuch. Schorndorf: Hofmann.

Roley, S. S., Blanche, E. I. & Schaaf, R. C. (2004). Sensorische Integration - Grundlagen und Therapie bei Entwicklungsstörungen. Berlin Heidelberg New York: Springer.

### Trainingslehre - Themenfeld I A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 05.04.2011 - 12.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Trainingslehre: Gesundheitsorientiertes Ausdauertraining in Theorie und Praxis

Inhalte: In der Veranstaltung sollen trainingswissenschaftliche Grundlagen unmittelbar mit einem primären Bezug auf gesundheitliche Effekte erfahrbar und nachvollziehbar gemacht werden. Auf einen Theorietermin folgt jeweils ein Praxistermin: Exemplarisch werden Trainingstermine zu gesundheitsorientierten Trainingszielen realisiert, z.B. in den Ausdauersportarten "Laufen" und "Radfahren". Für die kontinuierliche Belastungskontrolle und Beanspruchungsdokumentation steht eine begrenzte Anzahl von Pulsuhren bereit.

Die Veranstaltung ist in Verbindung mit dem von Prof. Dr. Detlef Kuhlmann im WS 2010/11 angebotenen Seminar auch als 4-stündiges Projekt anrechenbar.

**Ziele** : Vermittlung von Praxiskompetenz (Konzipierung/Umsetzung) für gesundheitsorientierte Lehr- und Trainingsinhalte. Vermittlung grundlegender Kenntnisse zur Anwendung einfacher Diagnoseverfahren zu Beanspruchungsintensität und körperlicher Leistungsfähigkeit.

Literatur

Neumann, G., Pfütznern, A. & Berbalk, A. (2007). Optimiertes Ausdauertraining. Aachen: Meyer & Meyer.

Grosser, M., Starischka, S. & Zimmermann, E. (2008). Das neue Konditionstraining. München: BLV.

### *b: Sport und Gesundheit*

#### **Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Maassen, Norbert / Thorns, Elisabeth

Mi, wöchentl., 09:00 - 10:30, 06.04.2011 - 13.07.2011, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Kommentar Anatomisch-Physiologische Grundlagen II

In dieser Vorlesung werden der Aufbau und die Funktion der inneren Organe sowie akute Veränderungen und langfristige Anpassungserscheinungen bei sportlicher Betätigung in Vorlesungsform dargestellt. Am Ende des Semesters wird als Studienleistung eine Klausur durchgeführt.

#### **Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen C**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Maassen, Norbert / Thorns, Elisabeth

Fr, wöchentl., 09:00 - 10:30, 08.04.2011 - 15.07.2011, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Kommentar Seminar zu anatomisch-physiologischen Grundlagen II

Aufbauend auf der Einführungsveranstaltung werden die Grundlagenkenntnisse erweitert und vertieft. Zur erfolgreichen Teilnahme gehört die selbständige Erarbeitung eines Themenkomplexes (Herz-Kreislauf, Blut, Atmung, Salz-Wasserhaushalt etc.).

### Seminar sportmedizinische Grundlagen A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Garbe, Gernulf

Di, wöchentl., 18:00 - 20:00, 05.04.2011 - 12.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Grundlagen und Methoden gesundheitlich orientierten Krafttrainings

Früher als exotische Sportart gehandelt, hat Muskeltraining einen festen Platz als präventive und rehabilitative Maßnahme erlangt, da wir ohne Training etwa die Hälfte unserer Muskeln im Altersgang verlieren. Die Muskulatur als größtes willkürlich zugängliches Stoffwechsel- und Bewegungssystem bedarf einer lebenslangen trainingsgemäßen „Wartung“. Nach Verletzungen am Bewegungssystem und auch nach Operationen ist Muskeltraining ein wichtiger Faktor im Sinne einer frühfunktionellen Anschlussbehandlung. In dieser Veranstaltung werden erforderliche Kenntnisse der Trainingslehre, funktioneller Anatomie und auch die praktische Durchführung und Anwendung vermittelt mit gelegentlichen Besuchen im Krafraum.

Literatur Grosser, M., Starischka, S. & Zimmermann, E. (2008). *Das neue Konditionstraining*. München: BLV.

### Spezielle sportmedizinischen Aspekte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14

Tegtbur, Uwe (verantwortlich)

Block+SaSo, 06.05.2011 - 08.05.2011, Olympiastützpunkt Niedersachsen; Ferd.-Wilh.-Fricke Weg 2a, 30169 Hannover;

Kommentar Grundlagen der Sportmedizin - Schwerpunkte Leistungsdiagnostik und Training, Behinderung

Veranstaltungsinhalte

- Vermittlung der sportmedizinischen und physiologischen Grundlagen unter Einbindung von Sportpraxis und Spitzensportlerinnen und -sportlern bei beliebten Sportarten,
- praktische Übungen im Olympiastützpunkt zu sportartspezifischen Fragestellungen unter besonderer Berücksichtigung der Leistungsdiagnostik im Bereich Ausdauer, Kraft und Schnelligkeit,
- sportmedizinische Fragestellungen im Behindertensport,
- problemorientiertes, interdisziplinäres Denken und Handeln,
- Sporttreibende / Patientinnen und Patienten als Mittelpunkt des problemorientierten, interdisziplinären Denkens und Handelns,
- Sport zur Erhaltung oder Wiederherstellung von Gesundheit.

Prüfungsinhalte/Lernziele:

Methodik der Leistungsdiagnostik bei Ausdauer- und Kraftsport und die Anpassungsprozesse durch körperliches Training in verschiedenen Sportarten. Hinweise zur Studien- und Prüfungsleistung werden in der Veranstaltung gegeben  
Hollmann W, Hettinger T. (2000). *Sportmedizin - Grundlagen für Arbeit, Training und Präventivmedizin*. Schattauer. Deutschland.

Literatur

Klümper (1999). *Sport-Traumatologie; Handbuch der Sportarten und ihre typischen Verletzungen*. Deutschland: ecomed.

McArdle WD, Katch FI, Katch VL (2001). *Exercise Physiology*. USA: Williams and Wilkens.

### Sportphysiologie A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14

Maassen, Norbert (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 14:00 - 16:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, MHH

Kommentar Angewandte Sportphysiologie

In selbst durchgeführten Versuchen werden physiologische Größen gemessen und ihre Bedeutung beim Sport erarbeitet. Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer plant Versuche zu einem Thema und erstellt ein Protokoll. Die Veranstaltung ist auf 13 Teilnehmende begrenzt und findet in Blöcken mittwochs von 14:00 - 17:00 Uhr, statt. Die Termine werden in der ersten Sitzung vereinbart.

Literatur De Marées, H. (2002). *Sportphysiologie*. Köln: Sport und Buch Strauß.

### Sportverletzungen, Prävention und Therapie B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Ostermeier, Sven (verantwortlich) / Siebert, Christian (verantwortlich)

Do, wöchentl., 16:00 - 17:30, 07.04.2011 - 14.07.2011, 1802 - -109 Gym. , oder HS

Kommentar Funktionelle Untersuchung des Bewegungsapparates

Der Kurs baut auf dem Seminar: „Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat - moderne Therapieverfahren und Perspektiven“ des Wintersemesters 2010/11 auf. Zu Beginn werden in einem kurzen Vortrag die anatomischen Grundlagen und die wichtigsten sporttraumatologischen Aspekte verschiedener Regionen des Bewegungsapparates wiederholt. Anschließend werden funktionelle Untersuchungstechniken des Bewegungsapparates demonstriert und gegenseitig geübt (Sportbekleidung!). Insbesondere wird auf den Umgang mit Sportverletzten im Rahmen der Erstversorgung eingegangen.

### Projektmodul

#### Bewegungslehre - ausgesuchte Schwerpunkte B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich) / Schmitz, Gerd (begleitend)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, Projektteil

Kommentar Motorik und Kognition - Was Sport im Kopf bewegt

Inhalte: Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einer Teilnahme an einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo werden Unterschiede erkennbar und worauf sind diese zurückzuführen? Welche Sportarten können in besonderer Weise empfohlen werden, um auch in anderen Bereichen alltäglicher Handlungen von den Trainingseffekten zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung einschätzen zu lernen.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher - primär sportlicher - Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition.

Literatur Anderson, J. R. (2007). *Kognitive Psychologie* (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.

Hötting, K. & Röder, B. (2010). *Bewegung und Kognition*. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), *Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen*. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

### Einführung in Methoden sportwissenschaftlicher Forschung

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25

Schmitz, Gerd (verantwortlich)

Di, wöchentl., 16:00 - 17:00, 05.04.2011 - 12.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

**Kommentar** Im Seminar werden Methoden der sportwissenschaftlichen Forschung vorgestellt und exemplarisch vertieft. Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Phasen von Forschungsprozessen und lernen mehrere Herangehensweisen zur Untersuchung einer wissenschaftlichen Fragestellung kennen.

### Medien im Sportunterricht B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 18

Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1, Schiedek, Steffen

**Kommentar** **Neue Medien im Sportunterricht – anwendungsorientierte Schwerpunkte**

Dieses Seminar hat zum Ziel, anhand von ausgewählten Schwerpunkten konkrete Anwendungsbeispiele und -konzepte neuer Medien in Lehr-, Lern- und Trainingssituationen zu entwickeln, zu evaluieren und hinsichtlich ihres „Mehrwertes“ zu prüfen. Dazu sollen auch eigene Untersuchungen durchgeführt werden. Schwerpunktthema dieses Semesters: Moderne Spielkonsolen - nur ein Spielzeug, motivierende Bewegungsprovokation oder ergänzendes Sportgerät?

**Bemerkung** Dieses Seminar kann zusammen mit dem Seminar "Neue Medien im Sportunterricht" aus dem WiSe 2010/2011 anerkannt werden.

**Literatur** Literatur wird im Seminar bekannt gegeben bzw. ist im Semesterapparat und bei StudIP zu finden

### Sportsoziologie - Gewalt C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Schröder, Dirk (verantwortlich)

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 08.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

**Kommentar** Fußball als Medium schulischer und beruflicher Qualifikation - Begleitung und Evaluation eines Unterrichtsmoduls an der BBS 6

An der berufsbildenden Schule 6 wird im Schuljahr 2010/11 in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sportwissenschaft und dem Niedersächsischen Fußballverband das Modellprojekt fortgesetzt, das benachteiligten Schülern im BVJ (Berufsvorbereitungsjahr) mit Hilfe eines Unterrichtsmoduls „Fußball“ ermöglichen soll, den Hauptschulabschluss bzw. berufsqualifizierende Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Schlüsselqualifikationen und Sozialkompetenzen zu erwerben. Das Unterrichtsmodul „Fußball“ folgt dem didaktischen Ansatz, der sich weniger an Defiziten orientiert, sondern zur Förderung der Schul- und Lernmotivation auf bereits vorhandenen Kompetenzen aufbaut und an den Stärken der Schüler ansetzt. Mit dem neuen Projekt „Lernen im Stadion“ soll die Attraktivität des Stadionumfeldes und die motivierende Nähe zu Hannover 96 genutzt werden, um zusätzliche Lernanreize zu setzen. Das Projekt wird unter sportpädagogischen und sozialpädagogischen Aspekten praxisorientiert begleitet. Neueinsteiger sind (auch unter dem Aspekt einer Fortsetzung im Wintersemester 2011/12) sehr willkommen.

**Literatur** Fleischmann, D. (2006). Fußball als Medium sozialen Lernens - Kritische Reflektion eines Modellprojektes an der BBS 6 und Folgerungen für die schulische Praxis. Hausarbeit im Rahmen der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien im Land Niedersachsen, Hannover.

Pilz, G.A., Meyer, A., Pietschmann, A., Postel, C., Pundt, A., Schierholz, C., Schick, H. (2006). Fußball als Medium und beruflicher und sozialer Handlungskompetenz im Rahmen des Berufsvorbereitungsjahres (Abschlussbericht Modellprojekt Schuljahr 2005-06)

### Trainingslehre - Themenfeld I A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 05.04.2011 - 12.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Trainingslehre: Gesundheitsorientiertes Ausdauertraining in Theorie und Praxis

Inhalte: In der Veranstaltung sollen trainingswissenschaftliche Grundlagen unmittelbar mit einem primären Bezug auf gesundheitliche Effekte erfahrbar und nachvollziehbar gemacht werden. Auf einen Theorietermin folgt jeweils ein Praxistermin: Exemplarisch werden Trainingstermine zu gesundheitsorientierten Trainingszielen realisiert, z.B. in den Ausdauersportarten "Laufen" und "Radfahren". Für die kontinuierliche Belastungskontrolle und Beanspruchungsdokumentation steht eine begrenzte Anzahl von Pulsuhren bereit.

Die Veranstaltung ist in Verbindung mit dem von Prof. Dr. Detlef Kuhlmann im WS 2010/11 angebotenen Seminar auch als 4-stündiges Projekt anrechenbar.

**Ziele** : Vermittlung von Praxiskompetenz (Konzipierung/Umsetzung) für gesundheitsorientierte Lehr- und Trainingsinhalte. Vermittlung grundlegender Kenntnisse zur Anwendung einfacher Diagnoseverfahren zu Beanspruchungsintensität und körperlicher Leistungsfähigkeit.

Literatur Neumann, G., Pfützner, A. & Berbalk, A. (2007). Optimiertes Ausdauertraining. Aachen: Meyer & Meyer.

Grosser, M., Starischka, S. & Zimmermann, E. (2008). Das neue Konditionstraining. München: BLV.

### Didaktik und Methodik der Sportarten (alt: PO 2006)

#### Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen (Elf 1)

##### Badminton EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 46

Schiedek, Steffen (verantwortlich) / Ziert, Julien (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Ziert, Julien

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Schiedek, Steffen

##### Baseball EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27

Huhnholz, Sven (verantwortlich)

Di, wöchentl., 10:15 - 12:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , /Platz, Huhnholz, Sven

##### Baseball VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27

Huhnholz, Sven (verantwortlich)

Di, wöchentl., 12:00 - 13:45, 12.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2 , /Platz

##### Fußball EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50

Reuschel, Karina (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 04.04.2011 - 16.07.2011, 2. Gruppe, GRUPPE ENTFÄLLT!

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 3. Gruppe, (nur für Frauen) Platz, Reuschel, Karina

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Platz, Reuschel, Karina

##### Fußball VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27

Olm, Marcus (verantwortlich)

Di, wöchentl., 08:00 - 10:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , Platz

##### Handball VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1



### **Tischtennis VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Schiedek, Steffen  
 Mo, wöchentl., 08:00 - 10:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2

### **Volleyball VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50  
 Meyer, Arno (verantwortlich)  
 Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Meyer, Arno  
 Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Meyer, Arno

### *Spezielle Didaktik und Methodik: Individualsport (Elf 2-5)*

#### **Gymnastik und Tanz EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50  
 Albers, Pia (verantwortlich) / Probst, Andrea (verantwortlich)  
 Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Probst, Andrea  
 Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - -109 Gym. , 2. Gruppe, Albers, Pia

#### **Leichtathletik EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 100  
 Buck-Siekmann, Katrin (verantwortlich) / Meyer, Arno (verantwortlich) / Stubbe, Christian (verantwortlich)  
 Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Platz, Meyer, Arno  
 Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 3. Gruppe, Platz, Buck-Siekmann, Katrin  
 Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 4. Gruppe, Platz, Meyer, Arno  
 Fr, wöchentl., 14:00 - 16:00, 08.04.2011 - 16.07.2011, 2. Gruppe, Platz, Stubbe, Christian

#### **Leichtathletik VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44  
 Buck-Siekmann, Katrin (verantwortlich) / Meyer, Arno (verantwortlich)  
 Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Platz, Meyer, Arno  
 Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 2. Gruppe, Platz, Buck-Siekmann, Katrin

#### **Schwimmen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27  
 Geiger, Maren (verantwortlich)  
 Mi, wöchentl., 10:00 - 11:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Fössebad, Geiger, Maren  
 Do, wöchentl., 15:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Bad Anderten

#### **Schwimmen VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Zipprich M.A., Christa (verantwortlich)  
 Mo, wöchentl., 13:00 - 14:00, 04.04.2011 - 13.07.2011, 1. Gruppe, Stöcken, Zipprich M.A., Christa  
 Mi, wöchentl., 09:00 - 10:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Fösse

#### **Turnen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Jankowski, Steffen (verantwortlich)  
 Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Jankowski, Steffen

### *Spezielle Didaktik und Methodik: Weitere Sportarten*

### Auf dem Wasser EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Schiedek, Steffen

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Schülerbootshaus, Schiedek, Steffen

Mi, wöchentl., 09:00 - 11:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 2. Gruppe, Schülerbootshaus, Schiedek, Steffen

Fr, Einzel, 16:00 - 18:00, 08.04.2011 - 08.04.2011, 1. Gruppe, Sicherheitstraining Bismarckstraße

Fr, Einzel, 18:00 - 20:00, 08.04.2011 - 08.04.2011, 2. Gruppe, Sicherheitstraining Bismarckstraße

Sa, Einzel, 09:00 - 18:00, 09.04.2011 - 09.04.2011, 1. Gruppe, Blocktag Maschsee

So, Einzel, 09:00 - 18:00, 10.04.2011 - 10.04.2011, 2. Gruppe, Blocktag Maschsee

Kommentar Die EP beinhaltet einen verpflichtenden Extratermin an einem Abend (Sicherheitstraining Lehrschwimmbecken Bismarckstraße) und einen verpflichtenden geblockten Wochenendtag auf dem Maschsee. Bitte auf Aushänge achten!

### Auf dem Wasser VP A - Rudern

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14

Schiedek, Steffen

Mi, wöchentl., 11:00 - 13:00, 06.04.2011 - 13.07.2011, Schülerbootshaus, Schiedek, Steffen

Block+SaSo, 10:00 - 16:00, 09.04.2011 - 10.04.2011

Fr, Einzel, 12:00 - 13:30, 08.07.2011 - 08.07.2011, 1211 - 105

Kommentar Es gibt weitere Einzeltermine im Semester. Bitte auf Ankündigungen achten!

### Exkursion Klettern

Exkursion, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 16

Zipprich M.A., Christa (verantwortlich)

Block+SaSo, 28.08.2011 - 04.09.2011, Termin: 28.8.-4.9.2011, Ort steht noch nicht fest

### Exkursion - Mountainbike

Exkursion, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 20

Jankowski, Steffen

Mo04.04.2011 - 16.07.2011, Block Winklmoos

### Exkursion Wellenreiten

Exkursion, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 20

Ziert, Julien (verantwortlich)

Block+SaSo, 02.09.2011 - 18.09.2011, Cap de l'Homy, Frankreich; Block 03.09.2010 - 19.09.2010, Vorbesprechung am 12.04.2010, 18 Uhr s.t., Sem 3

### Kämpfen VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27

Reuschel, Karina (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 08:00 - 10:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2

### Räder & Rollen VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27

Jankowski, Steffen (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2 , Spielhalle Bismarckstr./H2, Jankowski, Steffen

## Didaktik und Methodik der Sportarten (neu: PO 2009)

### Individualsport (Bereich A/B)

#### Gymnastik und Tanz EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50

Albers, Pia (verantwortlich) / Probst, Andrea (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Probst, Andrea

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - -109 Gym. , 2. Gruppe, Albers, Pia

### Leichtathletik EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 100  
 Buck-Siekmann, Katrin (verantwortlich) / Meyer, Arno (verantwortlich) / Stubbe, Christian (verantwortlich)  
 Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Platz, Meyer, Arno  
 Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 3. Gruppe, Platz, Buck-Siekmann, Katrin  
 Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 4. Gruppe, Platz, Meyer, Arno  
 Fr, wöchentl., 14:00 - 16:00, 08.04.2011 - 16.07.2011, 2. Gruppe, Platz, Stubbe, Christian

### Leichtathletik VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44  
 Buck-Siekmann, Katrin (verantwortlich) / Meyer, Arno (verantwortlich)  
 Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Platz, Meyer, Arno  
 Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 2. Gruppe, Platz, Buck-Siekmann, Katrin

### Schwimmen EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27  
 Geiger, Maren (verantwortlich)  
 Mi, wöchentl., 10:00 - 11:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Fössebad, Geiger, Maren  
 Do, wöchentl., 15:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Bad Anderten

### Schwimmen VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Zipprich M.A., Christa (verantwortlich)  
 Mo, wöchentl., 13:00 - 14:00, 04.04.2011 - 13.07.2011, 1. Gruppe, Stöcken, Zipprich M.A., Christa  
 Mi, wöchentl., 09:00 - 10:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Fösse

### Turnen EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Jankowski, Steffen (verantwortlich)  
 Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Jankowski, Steffen

### Spielen (Bereich C/D)

#### Badminton EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 46  
 Schiedek, Steffen (verantwortlich) / Ziert, Julien (verantwortlich)  
 Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Ziert, Julien  
 Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Schiedek, Steffen

#### Baseball EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27  
 Huhnholz, Sven (verantwortlich)  
 Di, wöchentl., 10:15 - 12:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , /Platz, Huhnholz, Sven

#### Baseball VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27  
 Huhnholz, Sven (verantwortlich)  
 Di, wöchentl., 12:00 - 13:45, 12.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2 , /Platz

#### Fußball EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50  
 Reuschel, Karina (verantwortlich)  
 Mo, wöchentl., 04.04.2011 - 16.07.2011, 2. Gruppe, GRUPPE ENTFÄLLT!  
 Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 3. Gruppe, (nur für Frauen) Platz, Reuschel, Karina  
 Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Platz, Reuschel, Karina

#### Fußball VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27  
 Olm, Marcus (verantwortlich)  
 Di, wöchentl., 08:00 - 10:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , Platz

**Handball VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)  
 Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1

**Tischtennis VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Schiedek, Steffen  
 Mo, wöchentl., 08:00 - 10:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2

**Volleyball VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50  
 Meyer, Arno (verantwortlich)  
 Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Meyer, Arno  
 Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Meyer, Arno

*Weitere Sportarten (Bereich E)*

**Auf dem Wasser EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60  
 Schiedek, Steffen  
 Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Schülerbootshaus, Schiedek, Steffen  
 Mi, wöchentl., 09:00 - 11:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 2. Gruppe, Schülerbootshaus, Schiedek, Steffen  
 Fr, Einzel, 16:00 - 18:00, 08.04.2011 - 08.04.2011, 1. Gruppe, Sicherheitstraining Bismarckstraße  
 Fr, Einzel, 18:00 - 20:00, 08.04.2011 - 08.04.2011, 2. Gruppe, Sicherheitstraining Bismarckstraße  
 Sa, Einzel, 09:00 - 18:00, 09.04.2011 - 09.04.2011, 1. Gruppe, Blocktag Maschsee  
 So, Einzel, 09:00 - 18:00, 10.04.2011 - 10.04.2011, 2. Gruppe, Blocktag Maschsee  
 Kommentar Die EP beinhaltet einen verpflichtenden Extratermin an einem Abend (Sicherheitstraining Lehrschwimmbecken Bismarckstraße) und einen verpflichtenden geblockten Wochenendtag auf dem Maschsee. Bitte auf Aushänge achten!

**Auf dem Wasser VP A - Rudern**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14  
 Schiedek, Steffen  
 Mi, wöchentl., 11:00 - 13:00, 06.04.2011 - 13.07.2011, Schülerbootshaus, Schiedek, Steffen  
 Block+SaSo, 10:00 - 16:00, 09.04.2011 - 10.04.2011  
 Fr, Einzel, 12:00 - 13:30, 08.07.2011 - 08.07.2011, 1211 - 105  
 Kommentar Es gibt weitere Einzeltermine im Semester. Bitte auf Ankündigungen achten!

**Exkursion Klettern**

Exkursion, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 16  
 Zipprich M.A., Christa (verantwortlich)  
 Block+SaSo, 28.08.2011 - 04.09.2011, Termin: 28.8.-4.9.2011, Ort steht noch nicht fest

**Exkursion - Mountainbike**

Exkursion, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 20  
 Jankowski, Steffen  
 Mo04.04.2011 - 16.07.2011, Block Winklmoos

**Exkursion Wellenreiten**

Exkursion, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 20  
 Ziert, Julien (verantwortlich)  
 Block+SaSo, 02.09.2011 - 18.09.2011, Cap de l'Homy, Frankreich; Block 03.09.2010 - 19.09.2010, Vorbesprechung am 12.04.2010, 18 Uhr s.t., Sem 3

**Kämpfen VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27  
 Reuschel, Karina (verantwortlich)  
 Mi, wöchentl., 08:00 - 10:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2

### Räder & Rollen VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27

Jankowski, Steffen (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2 , Spielhalle Bismarckstr./H2,  
Jankowski, Steffen

### Sport in schulischen Einrichtungen (spez. Fachdidaktik)

#### Grundlagen der Unterrichtsplanung C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Meyer, Arno (verantwortlich)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar Planungsrelevante Strukturelemente im Sportunterricht

Die Planung von Sportunterricht ist ein komplexer Arbeitsprozess, bei dem es eine Vielzahl von Wechselwirkungen zu berücksichtigen gibt. Aufgrund der hohen Komplexität ist es insbesondere für die Berufsanfängerin und den Berufsanfänger nahezu unumgänglich, den Planungsprozess in abgrenzbare und überschaubare "Strukturelemente" zu gliedern. Das Ziel der Veranstaltung ist es, wesentliche Strukturelemente (didaktische Sach-, Ziel-, und Reduktionsentscheidungen, methodische Verfahren und Maßnahmen etc.) zu erörtern und diese immer auch im Kontext alltäglicher Probleme des Sportunterrichts (schlechte institutionelle Rahmenbedingungen, große und heterogene Lerngruppen etc.) zu diskutieren.

#### Grundthemen der Sportpädagogik

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 23

Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, einen vertiefenden Einblick in wichtige Themen und gegenwärtige Problemstellungen der Sportpädagogik zu bieten. So soll es gelingen, die eigene Urteilsfähigkeit für das pädagogische Anliegen des Sports (in der Schule, aber auch außerhalb) weiter zu schärfen und ein Stück weit auf das „professionelle Handeln“ im späteren Beruf als Sportlehrkraft vorzubereiten. Die Bearbeitung der Grundthemen erfolgt auf der Basis ausgewählter und in sich abgeschlossener Lektionen aus einem neueren Lehrbuch zur Sportpädagogik. In der ersten Sitzung wird eine Auflistung der Grundthemen vorgestellt.

#### Medien im Sportunterricht B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 18

Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1 , Schiedek, Steffen

Kommentar **Neue Medien im Sportunterricht – anwendungsorientierte Schwerpunkte**

Dieses Seminar hat zum Ziel, anhand von ausgewählten Schwerpunkten konkrete Anwendungsbeispiele und -konzepte neuer Medien in Lehr-, Lern- und Trainingssituationen zu entwickeln, zu evaluieren und hinsichtlich ihres „Mehrwertes“ zu prüfen. Dazu sollen auch eigene Untersuchungen durchgeführt werden.  
Schwerpunktthema dieses Semesters: Moderne Spielkonsolen - nur ein Spielzeug, motivierende Bewegungsprovokation oder ergänzendes Sportgerät?

Bemerkung Dieses Seminar kann zusammen mit dem Seminar "Neue Medien im Sportunterricht" aus dem WiSe 2010/2011 anerkannt werden.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben bzw. ist im Semesterapparat und bei StudIP zu finden

### Schulspezifische Sportpädagogik C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16

Ziert, Julien

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Beruf: Sportlehrkraft

Dieses Seminar verfolgt das Ziel, auf Grundlage sportpädagogischer Literatur einen reflexiven Umgang mit Themen rund um den Beruf der Sportlehrkraft zu fördern. Dabei können beispielsweise folgende Fragestellungen bearbeitet werden: Welche Aufgaben müssen Sportlehrkräfte erfüllen? Mit welchen besonderen Belastungen haben sie zu kämpfen? Was macht gute bzw. schlechte Sportlehrkräfte aus und wie werden sie von ihren Schülerinnen und Schülern wahrgenommen? Auf welchen Grundlagen treffen Sportlehrerinnen und Sportlehrer im Schulalltag Entscheidungen? Welche Bedeutung hat die Vorbildfunktion von Lehrkräften im Sport? Und wie verlaufen „typische Karrieren“ von Sportlehrkräften? Eine Liste mit potenziellen Themen und Literaturempfehlungen wird in der ersten Sitzung ausgegeben.

### Spezielle sportpädagogische Aspekte B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Frauen-Fußball-Weltmeisterschaft - ein Thema für die Schule?

Im Sommer 2011 findet in Deutschland die Fußball-Weltmeisterschaft der Frauen statt: Nach der WM der Männer 2006 und anderen WMs (z.B. im Handball 2007 in Deutschland und in der Leichtathletik 2009 in Berlin) ist diese Veranstaltung das herausragende sportliche Ereignis in unserem Lande in diesem Jahr. Auch Schülerinnen und Schüler sowie (Sport-)Lehrkräfte sind davon „betroffen“. So hat der Deutsche Fußball-Bund selbst eine große bundesweite Kampagne gestartet, um das Fußballspielen von Jungen und Mädchen in der Schule (aber über Kooperationen mit Vereinen) zu fördern.

In diesem Seminar soll ganz generell die Frage behandelt werden, inwiefern die Frauen-Fußball-WM in der Schule bzw. im Schulsport allgemein und im Sportunterricht speziell zum Thema gemacht werden kann. Die Vorstellung und kritische Würdigung von Modellen der Sportspielvermittlung (respektive des Fußballs) sind darin ebenso eingeschlossen. Die genaue Festlegung der Inhalte wird in der ersten Sitzung besprochen. Es ist auch beabsichtigt, die Theorie und mit der Praxis zu verbinden - wie? Abwarten!

### Spezielle sportpädagogische Aspekte C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Kuhlmann, Detlef

Do, 14-tägig, 10:00 - 12:00, 14.04.2011 - 13.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Neuere Arbeiten der Sportpädagogik/Examenskolloquium

Diese Lehrveranstaltung soll dazu dienen, auf alle derzeit möglichen Studienabschlüsse (z.B. Staatsexamen für die entsprechenden Lehrämter sowie alle Bachelor- und Masterabschlüsse) an unserem Institut vorzubereiten. Diese Vorbereitung betrifft sowohl die Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit als auch die Bereiche Klausur (nur Staatsexamen) und mündliche Prüfung. Es wird empfohlen, das Kolloquium in dem Semester zu besuchen, in dem die Prüfungen abgelegt werden bzw. mit den ersten Teilen begonnen wird. Die Lehrveranstaltung richtet sich ausdrücklich an alle Studierenden, die sich im Bereich von Sport und Erziehung (bzw. Sportpädagogik) prüfen lassen wollen, und zwar unabhängig von der Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin.

Informationen zu den möglichen Themen sowie zur Arbeitsweise in dieser Lehrveranstaltung werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

## Sport in außerschulischen Einrichtungen

### *Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt*



### Bewegungslehre - ausgesuchte Schwerpunkte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar **Music, Sound and Motion**

**Inhalte** : Klänge und Musiken lassen sich vielfältig im Sportunterricht einsetzen, sie motivieren zum Sich-Bewegen und werden in vielen Sportarten eingesetzt (Tanz, Sportgymnastik, Fitness, Laufen etc.). Auch in anderen Zusammenhängen wirkt akustische Information auf die Bewegung gestaltend: Es gibt eine breite Palette akustischen Feedbacks und natürlicher bewegungsbegleitender Geräusche, die in verschiedenen Sportarten für die Bewegungsregulation genutzt werden (Rudern, Squash, Tischtennis etc.). Und nicht zuletzt beim Spracherwerb und Musizieren ist eine sehr direkte Beziehung zwischen fein abgestuften Bewegungen (Sprechmotorik bzw. Feinmotorik der Hände etc.) und Klangresultaten offensichtlich.

**Ziele**: Im Seminar werden die funktionellen Zusammenhänge zwischen Musik, Sound und Bewegung in den verschiedenen Facetten behandelt. Einzelne Seminartermine sollen als kleine "Praxisworkshops" für die Vermittlung der bei den Teilnehmern/innen vorhandenen Sport-/Musik-/Klang- und Bewegungs-Erfahrungen genutzt werden, um die Vielfalt musikalischer und akustischer Unterstützung im Sportunterricht und Training kennenzulernen.

Literatur Bruhn, H., Kopiez, R. & Lehmann, A. C. (Hrsg.) (2008). Musikpsychologie. Das neue Handbuch. Hamburg: Rowohlt.

Effenberg, A. O. (1996). Sonification - Ein akustisches Informationskonzept zur menschlichen Bewegung. Schorndorf: Hofmann.

### Bewegungslehre - ausgesuchte Schwerpunkte B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich) / Schmitz, Gerd (begleitend)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, Projektteil

Kommentar **Motorik und Kognition - Was Sport im Kopf bewegt**

**Inhalte**: Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einer Teilnahme an einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo werden Unterschiede erkennbar und worauf sind diese zurückzuführen? Welche Sportarten können in besonderer Weise empfohlen werden, um auch in anderen Bereichen alltäglicher Handlungen von den Trainingseffekten zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung einschätzen zu lernen.

**Ziele**: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher - primär sportlicher - Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition.

Literatur Anderson, J. R. (2007). Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.

Hötting, K. & Röder, B. (2010). Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

### **Bewegungslehre - Themenfeld II B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 11.07.2011, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar Bewegungslehre: Motorische Entwicklung

Inhalte: Die motorische Entwicklung erstreckt sich über die gesamte Lebensspanne, in der Veranstaltung wird hauptsächlich der Zeitraum bis zum frühen Erwachsenenalter (18+) behandelt. Welche Faktoren beeinflussen den Prozess der motorischen Entwicklung in erster Linie und welche Verlaufskarakteristik resultiert daraus? Lassen sich bestimmte Entwicklungsstufen erkennen und wie kann die motorische Entwicklung in den verschiedenen Phasen wirkungsvoll unterstützt werden? Wie lässt sich ein ‚normaler‘ Verlauf der motorischen Entwicklung erkennen und wie werden Entwicklungsverzögerungen (Retardierung) erkennbar?

Ziele: Vermittlung von Grundlagen- und Aufbauwissen zur ontogenetischen Entwicklung. Kompetenz für die Gestaltung entwicklungsunterstützender Bewegungs- und Sportangebote.

Literatur Baur, J., Bös, K. & Singer, R. (Eds.). (2009). Motorische Entwicklung. Ein Handbuch. Schorndorf: Hofmann.

Roley, S. S., Blanche, E. I. & Schaaf, R. C. (2004). Sensorische Integration - Grundlagen und Therapie bei Entwicklungsstörungen. Berlin Heidelberg New York: Springer.

### **Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Maassen, Norbert / Thorns, Elisabeth

Mi, wöchentl., 09:00 - 10:30, 06.04.2011 - 13.07.2011, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Kommentar Anatomisch-Physiologische Grundlagen II

In dieser Vorlesung werden der Aufbau und die Funktion der inneren Organe sowie akute Veränderungen und langfristige Anpassungserscheinungen bei sportlicher Betätigung in Vorlesungsform dargestellt. Am Ende des Semesters wird als Studienleistung eine Klausur durchgeführt.

### **Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen C**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Maassen, Norbert / Thorns, Elisabeth

Fr, wöchentl., 09:00 - 10:30, 08.04.2011 - 15.07.2011, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Kommentar Seminar zu anatomisch-physiologischen Grundlagen II

Aufbauend auf der Einführungsveranstaltung werden die Grundlagenkenntnisse erweitert und vertieft. Zur erfolgreichen Teilnahme gehört die selbständige Erarbeitung eines Themenkomplexes (Herz-Kreislauf, Blut, Atmung, Salz-Wasserhaushalt etc.).

### **Seminar sportmedizinische Grundlagen A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Garbe, Gernulf

Di, wöchentl., 18:00 - 20:00, 05.04.2011 - 12.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Grundlagen und Methoden gesundheitlich orientierten Krafttrainings

Früher als exotische Sportart gehandelt, hat Muskeltraining einen festen Platz als präventive und rehabilitative Maßnahme erlangt, da wir ohne Training etwa die Hälfte unserer Muskeln im Altersgang verlieren. Die Muskulatur als größtes willkürlich zugängliches Stoffwechsel- und Bewegungssystem bedarf einer lebenslangen trainingsgemäßen „Wartung“. Nach Verletzungen am Bewegungssystem und auch nach Operationen ist Muskeltraining ein wichtiger Faktor im Sinne einer frühfunktionellen Anschlussbehandlung. In dieser Veranstaltung werden erforderliche Kenntnisse der Trainingslehre, funktioneller Anatomie und auch die praktische Durchführung und Anwendung vermittelt mit gelegentlichen Besuchen im Krafraum.

Literatur Grosser, M., Starischka, S. & Zimmermann, E. (2008). *Das neue Konditionstraining*. München: BLV.

### Spezielle sportmedizinischen Aspekte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14

Tegtbur, Uwe (verantwortlich)

Block+SaSo, 06.05.2011 - 08.05.2011, Olympiastützpunkt Niedersachsen; Ferd.-Wilh.-Fricke Weg 2a, 30169 Hannover;

Kommentar Grundlagen der Sportmedizin - Schwerpunkte Leistungsdiagnostik und Training, Behinderung

Veranstaltungsinhalte

- Vermittlung der sportmedizinischen und physiologischen Grundlagen unter Einbindung von Sportpraxis und Spitzensportlerinnen und -sportlern bei beliebten Sportarten,
- praktische Übungen im Olympiastützpunkt zu sportartspezifischen Fragestellungen unter besonderer Berücksichtigung der Leistungsdiagnostik im Bereich Ausdauer, Kraft und Schnelligkeit,
- sportmedizinische Fragestellungen im Behindertensport,
- problemorientiertes, interdisziplinäres Denken und Handeln,
- Sporttreibende / Patientinnen und Patienten als Mittelpunkt des problemorientierten, interdisziplinären Denkens und Handelns,
- Sport zur Erhaltung oder Wiederherstellung von Gesundheit.

Prüfungsinhalte/Lernziele:

Methodik der Leistungsdiagnostik bei Ausdauer- und Kraftsport und die Anpassungsprozesse durch körperliches Training in verschiedenen Sportarten. Hinweise zur Studien- und Prüfungsleistung werden in der Veranstaltung gegeben

Literatur

Hollmann W, Hettinger T. (2000). Sportmedizin - Grundlagen für Arbeit, Training und Präventivmedizin. Schattauer. Deutschland.

Klümper (1999). Sport-Traumatologie; Handbuch der Sportarten und ihre typischen Verletzungen. Deutschland: ecomed.

McArdle WD, Katch FI, Katch VL (2001). Exercise Physiology. USA: Williams and Wilkens.

### Sportverletzungen, Prävention und Therapie B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Ostermeier, Sven (verantwortlich) / Siebert, Christian (verantwortlich)

Do, wöchentl., 16:00 - 17:30, 07.04.2011 - 14.07.2011, 1802 - -109 Gym. , oder HS

Kommentar Funktionelle Untersuchung des Bewegungsapparates

Der Kurs baut auf dem Seminar: „Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat - moderne Therapieverfahren und Perspektiven" des Wintersemesters 2010/11 auf. Zu Beginn werden in einem kurzen Vortrag die anatomischen Grundlagen und die wichtigsten sporttraumatologischen Aspekte verschiedener Regionen des Bewegungsapparates wiederholt. Anschließend werden funktionelle Untersuchungstechniken des Bewegungsapparates demonstriert und gegenseitig geübt (Sportbekleidung!). Insbesondere wird auf den Umgang mit Sportverletzten im Rahmen der Erstversorgung eingegangen.

### Trainingslehre - Themenfeld I A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 05.04.2011 - 12.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Trainingslehre: Gesundheitsorientiertes Ausdauertraining in Theorie und Praxis

Inhalte: In der Veranstaltung sollen trainingswissenschaftliche Grundlagen unmittelbar mit einem primären Bezug auf gesundheitliche Effekte erfahrbar und nachvollziehbar gemacht werden. Auf einen Theorietermin folgt jeweils ein Praxistermin: Exemplarisch werden Trainingstermine zu gesundheitsorientierten Trainingszielen realisiert, z.B. in den Ausdauersportarten "Laufen" und "Radfahren". Für die kontinuierliche Belastungskontrolle und Beanspruchungsdokumentation steht eine begrenzte Anzahl von Pulsuhren bereit.

Die Veranstaltung ist in Verbindung mit dem von Prof. Dr. Detlef Kuhlmann im WS 2010/11 angebotenen Seminar auch als 4-stündiges Projekt anrechenbar.

**Ziele** : Vermittlung von Praxiskompetenz (Konzipierung/Umsetzung) für gesundheitsorientierte Lehr- und Trainingsinhalte. Vermittlung grundlegender Kenntnisse zur Anwendung einfacher Diagnoseverfahren zu Beanspruchungsintensität und körperlicher Leistungsfähigkeit.

Literatur Neumann, G., Pfütznern, A. & Berbalk, A. (2007). Optimierte Ausdauertraining. Aachen: Meyer & Meyer.

Grosser, M., Starischka, S. & Zimmermann, E. (2008). Das neue Konditionstraining. München: BLV.

### Sozialwissenschaftlicher Schwerpunkt

#### Sportgeschichte - sportartspezifische Aspekte B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Wahlig, Henry (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar Zur Geschichte des Fußballs in Deutschland

Der Fußball ist heute nicht nur die mit Abstand populärste Sportart in Deutschland, sondern eine der wichtigsten Massenkulturen unserer Gesellschaft überhaupt. Das Seminar will den Wurzeln dieser Entwicklung nachgehen und dabei die soziale und kulturelle Bedeutung des Sports in den Vordergrund stellen: Anhand verschiedener Epochen soll untersucht werden, wie der Fußball soziale, politische und kulturelle Entwicklungen widerspiegelte oder gar mit beeinflusste. Im Jahr der Frauen Fußball-WM soll die Geschichte des Frauenfußballs in Deutschland einen besonderen Schwerpunkt des Seminars bilden.

Literatur Schulze-Marmeling, D. (2008). Die Geschichte der deutschen Fußball-Nationalmannschaft. Göttingen: Die Werkstatt.

Meuren, D. & Hennies, R. (2009). Frauenfußball. Der lange Weg zur Anerkennung. Göttingen: Die Werkstatt.

### Sportsoziologie - Fankultur A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Wölki-Schumacher, Franciska (verantwortlich)

Block, 14.06.2011 - 17.06.2011

Kommentar

25,95 Millionen Zuschauer verfolgten am 3. Juli 2010 das WM-Viertelfinale „Argentinien - Deutschland“ im TV. Das entsprach einem Marktanteil von 89,2%, dem höchsten jemals gemessenen Wert einer Sendung im deutschen Fernsehen. Das Fußball-Medienspektakel boomt. Auch die Bundesliga fährt mediale Rekordumsätze ein.

Ob im Internet, Radio, Print oder Fernsehen - die modernen Medien berichten nicht mehr nur rein informativ über die Sportergebnisse, sondern inszenieren den Fußball emotional und erweitern die Handlungsspielräume der Vereine, Spieler und Fans.

Appellieren die Medien auf der einen Seite an kollektive Wir-Gefühle, transportieren sie auf der anderen Seite Ausgrenzung und Hierarchisierung.

Welchen Einfluss diese mediale Entwicklung auf die Gewalt im Fußball hat, welche Rolle die Sportberichterstattung spielt und wie die Medien auch von den Fans zur Selbstdarstellung und Provokation genutzt werden, soll in dem Blockseminar analysiert werden.

Vorbesprechung am Montag, den 11.04.2011 um 18 Uhr, Sem 1

### Sportsoziologie - Gewalt A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Zajonc, Olaf (verantwortlich)

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar

Theorie und Praxis der Gewaltprävention im und durch Sport in Schulen

Der Schulsport kann einen wichtigen Beitrag zur Gewaltprävention leisten. Er eröffnet jedoch nicht automatisch Chancen zur Umsetzung sozial-erzieherischer Wertansprüche, sondern bedarf einer besonderen Inszenierung. Im Seminar werden wir auf der Folie einer kritischen Analyse der Zusammenhänge von Sport und Gewalt sondieren, welche Grenzen und Möglichkeiten Sportunterricht an Schulen bietet und unter welchen Umständen er gewaltpräventiv wirken kann.

Neben der theoretischen Auseinandersetzung mit der Thematik von Gewalt und Gewaltprävention an Schulen werden vielfältige Anregungen für die Praxis gegeben und der Umgang mit schwierigen und konfliktreichen Situationen bzw. die mögliche Vorgehensweise bei „schwierigem“ Verhalten von Schülerinnen und Schülern an Hand von Fallbeispielen erörtert.

Literatur

Pilz, G.A. & Böhmer, H. (Hrsg.) (2002) »Wahrnehmen - Bewegen - Verändern. Beiträge zur Theorie und Praxis sport-, körper und bewegungsbezogener sozialer Arbeit.« Hannover, Blumhardt.

Zajonc, O. (2009) »Gewaltprävention im Schulsport - Handlungsfelder, Strukturelemente und Querschnittempfehlungen zur Förderung sozialer Handlungskompetenz durch Spiel und Bewegung«. In Heft: Sport und Spiel - Praxis in Bewegung; Nr. 31 (3/2008) / Kallmeyer bei Friedrich.

### Sportsoziologie - Gewalt C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Schröder, Dirk (verantwortlich)

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 08.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

**Kommentar** Fußball als Medium schulischer und beruflicher Qualifikation - Begleitung und Evaluation eines Unterrichtsmoduls an der BBS 6

An der berufsbildenden Schule 6 wird im Schuljahr 2010/11 in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sportwissenschaft und dem Niedersächsischen Fußballverband das Modellprojekt fortgesetzt, das benachteiligten Schülern im BVJ (Berufsvorbereitungsjahr) mit Hilfe eines Unterrichtsmoduls „Fußball“ ermöglichen soll, den Hauptschulabschluss bzw. berufsqualifizierende Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Schlüsselqualifikationen und Sozialkompetenzen zu erwerben. Das Unterrichtsmodul „Fußball“ folgt dem didaktischen Ansatz, der sich weniger an Defiziten orientiert, sondern zur Förderung der Schul- und Lernmotivation auf bereits vorhandenen Kompetenzen aufbaut und an den Stärken der Schüler ansetzt. Mit dem neuen Projekt „Lernen im Stadion“ soll die Attraktivität des Stadionumfeldes und die motivierende Nähe zu Hannover 96 genutzt werden, um zusätzliche Lernanreize zu setzen. Das Projekt wird unter sportpädagogischen und sozialpädagogischen Aspekten praxisorientiert begleitet. Neueinsteiger sind (auch unter dem Aspekt einer Fortsetzung im Wintersemester 2011/12) sehr willkommen.

**Literatur** Fleischmann, D. (2006). Fußball als Medium sozialen Lernens - Kritische Reflektion eines Modellprojektes an der BBS 6 und Folgerungen für die schulische Praxis. Hausarbeit im Rahmen der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien im Land Niedersachsen, Hannover.

Pilz, G.A., Meyer, A., Pietschmann, A., Postel, C., Pundt, A., Schierholz, C., Schick, H. (2006). Fußball als Medium und beruflicher und sozialer Handlungskompetenz im Rahmen des Berufsvorbereitungsjahres (Abschlussbericht Modellprojekt Schuljahr 2005-06)

### Sportsoziologie - Sport und Geschlecht B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Zipprich M.A., Christa (verantwortlich)

Do, wöchentl., 17:00 - 19:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1, oder HS

**Kommentar** Forum: Fußball und Frauen

Unter einer geschlechtsspezifischen Perspektive soll der Frage nachgegangen werden, ob die Frauen-Fußball-Weltmeisterschaft ein Gewinn für Mädchen und Frauen im Sport darstellt. Nach wie vor ist der (organisierte) Sport von männlich orientierten Wert- und Normvorstellungen geprägt. Speziell zum Thema Fußball wurden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler eingeladen, um zu einzelnen Themen Stellung zu beziehen. Dabei werden insbesondere behandelt: die Geschichte des Frauenfußballs, Fußball für Mädchen in der Schule, das Fußballprojekt für Mädchen zur Integration, Fußballtrainerinnen in den Vereinen, das Marketing in der Frauen Fußball Bundesliga sowie weibliche Fans und die Fankultur. Lassen sich diese Erkenntnisse übertragen auf andere Sportarten? Ist die Zukunft des DFB wirklich weiblich? Können die Ungleichheiten überwunden werden?

**Literatur** Harmann-Tews, Ilse & Rulofs, Bettina (Hrsg.) (2006). Sport und Geschlecht. Hofmann: Schorndorf.

Gdawietz, Gregor & Kraus, Ulrike (Hrsg.) (2007). Die Zukunft des Fußballs ist weiblich. Beiträge zum Frauen- und Mädchenfußball. Aachen: Meyer & Meyer.

## Schwerpunktmodul

### *Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt*



### Bewegungslehre - ausgesuchte Schwerpunkte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar **Music, Sound and Motion**

**Inhalte** : Klänge und Musiken lassen sich vielfältig im Sportunterricht einsetzen, sie motivieren zum Sich-Bewegen und werden in vielen Sportarten eingesetzt (Tanz, Sportgymnastik, Fitness, Laufen etc.). Auch in anderen Zusammenhängen wirkt akustische Information auf die Bewegung gestaltend: Es gibt eine breite Palette akustischen Feedbacks und natürlicher bewegungsbegleitender Geräusche, die in verschiedenen Sportarten für die Bewegungsregulation genutzt werden (Rudern, Squash, Tischtennis etc.). Und nicht zuletzt beim Spracherwerb und Musizieren ist eine sehr direkte Beziehung zwischen fein abgestuften Bewegungen (Sprechmotorik bzw. Feinmotorik der Hände etc.) und Klangresultaten offensichtlich.

**Ziele**: Im Seminar werden die funktionellen Zusammenhänge zwischen Musik, Sound und Bewegung in den verschiedenen Facetten behandelt. Einzelne Seminartermine sollen als kleine "Praxisworkshops" für die Vermittlung der bei den Teilnehmern/innen vorhandenen Sport-/Musik-/Klang- und Bewegungs-Erfahrungen genutzt werden, um die Vielfalt musikalischer und akustischer Unterstützung im Sportunterricht und Training kennenzulernen.

Literatur Bruhn, H., Kopiez, R. & Lehmann, A. C. (Hrsg.) (2008). Musikpsychologie. Das neue Handbuch. Hamburg: Rowohlt.

Effenberg, A. O. (1996). Sonification - Ein akustisches Informationskonzept zur menschlichen Bewegung. Schorndorf: Hofmann.

### Bewegungslehre - ausgesuchte Schwerpunkte B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich) / Schmitz, Gerd (begleitend)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, Projektteil

Kommentar **Motorik und Kognition - Was Sport im Kopf bewegt**

**Inhalte**: Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einer Teilnahme an einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo werden Unterschiede erkennbar und worauf sind diese zurückzuführen? Welche Sportarten können in besonderer Weise empfohlen werden, um auch in anderen Bereichen alltäglicher Handlungen von den Trainingseffekten zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung einschätzen zu lernen.

**Ziele**: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher - primär sportlicher - Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition.

Literatur Anderson, J. R. (2007). Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.

Hötting, K. & Röder, B. (2010). Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

### **Bewegungslehre - Themenfeld II B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 11.07.2011, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar Bewegungslehre: Motorische Entwicklung

Inhalte: Die motorische Entwicklung erstreckt sich über die gesamte Lebensspanne, in der Veranstaltung wird hauptsächlich der Zeitraum bis zum frühen Erwachsenenalter (18+) behandelt. Welche Faktoren beeinflussen den Prozess der motorischen Entwicklung in erster Linie und welche Verlaufsscharakteristik resultiert daraus? Lassen sich bestimmte Entwicklungsstufen erkennen und wie kann die motorische Entwicklung in den verschiedenen Phasen wirkungsvoll unterstützt werden? Wie lässt sich ein ‚normaler‘ Verlauf der motorischen Entwicklung erkennen und wie werden Entwicklungsverzögerungen (Retardierung) erkennbar?

Ziele: Vermittlung von Grundlagen- und Aufbauwissen zur ontogenetischen Entwicklung. Kompetenz für die Gestaltung entwicklungsunterstützender Bewegungs- und Sportangebote.

Literatur Baur, J., Bös, K. & Singer, R. (Eds.). (2009). Motorische Entwicklung. Ein Handbuch. Schorndorf: Hofmann.

Roley, S. S., Blanche, E. I. & Schaaf, R. C. (2004). Sensorische Integration - Grundlagen und Therapie bei Entwicklungsstörungen. Berlin Heidelberg New York: Springer.

### **Spezielle sportmedizinischen Aspekte A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14

Tegtbur, Uwe (verantwortlich)

Block+SaSo, 06.05.2011 - 08.05.2011, Olympiastützpunkt Niedersachsen; Ferd.-Wilh.-Fricke Weg 2a, 30169 Hannover;

Kommentar Grundlagen der Sportmedizin - Schwerpunkte Leistungsdiagnostik und Training, Behinderung

Veranstaltungsinhalte

- Vermittlung der sportmedizinischen und physiologischen Grundlagen unter Einbindung von Sportpraxis und Spitzensportlerinnen und -sportlern bei beliebten Sportarten,
- praktische Übungen im Olympiastützpunkt zu sportartspezifischen Fragestellungen unter besonderer Berücksichtigung der Leistungsdiagnostik im Bereich Ausdauer, Kraft und Schnelligkeit,
- sportmedizinische Fragestellungen im Behindertensport,
- problemorientiertes, interdisziplinäres Denken und Handeln,
- Sporttreibende / Patientinnen und Patienten als Mittelpunkt des problemorientierten, interdisziplinären Denkens und Handelns,
- Sport zur Erhaltung oder Wiederherstellung von Gesundheit.

Prüfungsinhalte/Lernziele:

Methodik der Leistungsdiagnostik bei Ausdauer- und Kraftsport und die Anpassungsprozesse durch körperliches Training in verschiedenen Sportarten. Hinweise zur Studien- und Prüfungsleistung werden in der Veranstaltung gegeben

Literatur Hollmann W, Hettinger T. (2000). Sportmedizin - Grundlagen für Arbeit, Training und Präventivmedizin. Schattauer. Deutschland.

Klümper (1999). Sport-Traumatologie; Handbuch der Sportarten und ihre typischen Verletzungen. Deutschland: ecomed.

McArdle WD, Katch FI, Katch VL (2001). Exercise Physiology. USA: Williams and Wilkens.

### Sportphysiologie A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14

Maassen, Norbert (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 14:00 - 16:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, MHH

Kommentar Angewandte Sportphysiologie

In selbst durchgeführten Versuchen werden physiologische Größen gemessen und ihre Bedeutung beim Sport erarbeitet. Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer plant Versuche zu einem Thema und erstellt ein Protokoll. Die Veranstaltung ist auf 13 Teilnehmende begrenzt und findet in Blöcken mittwochs von 14:00 - 17:00 Uhr, statt. Die Termine werden in der ersten Sitzung vereinbart.

Literatur De Marées, H. (2002). *Sportphysiologie*. Köln: Sport und Buch Strauß.

### Trainingslehre - Themenfeld I A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 05.04.2011 - 12.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Trainingslehre: Gesundheitsorientiertes Ausdauertraining in Theorie und Praxis

Inhalte: In der Veranstaltung sollen trainingswissenschaftliche Grundlagen unmittelbar mit einem primären Bezug auf gesundheitliche Effekte erfahrbar und nachvollziehbar gemacht werden. Auf einen Theorietermin folgt jeweils ein Praxistermin: Exemplarisch werden Trainingstermine zu gesundheitsorientierten Trainingszielen realisiert, z.B. in den Ausdauersportarten "Laufen" und "Radfahren". Für die kontinuierliche Belastungskontrolle und Beanspruchungsdokumentation steht eine begrenzte Anzahl von Pulsuhren bereit.

Die Veranstaltung ist in Verbindung mit dem von Prof. Dr. Detlef Kuhlmann im WS 2010/11 angebotenen Seminar auch als 4-stündiges Projekt anrechenbar.

**Ziele** : Vermittlung von Praxiskompetenz (Konzipierung/Umsetzung) für gesundheitsorientierte Lehr- und Trainingsinhalte. Vermittlung grundlegender Kenntnisse zur Anwendung einfacher Diagnoseverfahren zu Beanspruchungsintensität und körperlicher Leistungsfähigkeit.

Literatur Neumann, G., Pfützner, A. & Berbalk, A. (2007). *Optimiertes Ausdauertraining*. Aachen: Meyer & Meyer.

Grosser, M., Starischka, S. & Zimmermann, E. (2008). *Das neue Konditionstraining*. München: BLV.

### Sozialwissenschaftlicher Schwerpunkt

#### Spezielle sportpädagogische Aspekte C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Kuhlmann, Detlef

Do, 14-täglich, 10:00 - 12:00, 14.04.2011 - 13.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Neuere Arbeiten der Sportpädagogik/Examenskolloquium

Diese Lehrveranstaltung soll dazu dienen, auf alle derzeit möglichen Studienabschlüsse (z.B. Staatsexamen für die entsprechenden Lehrämter sowie alle Bachelor- und Masterabschlüsse) an unserem Institut vorzubereiten. Diese Vorbereitung betrifft sowohl die Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit als auch die Bereiche Klausur (nur Staatsexamen) und mündliche Prüfung. Es wird empfohlen, das Kolloquium in dem Semester zu besuchen, in dem die Prüfungen abgelegt werden bzw. mit den ersten Teilen begonnen wird. Die Lehrveranstaltung richtet sich ausdrücklich an alle Studierenden, die sich im Bereich von Sport und Erziehung (bzw. Sportpädagogik) prüfen lassen wollen, und zwar unabhängig von der Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin.

Informationen zu den möglichen Themen sowie zur Arbeitsweise in dieser Lehrveranstaltung werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

### **Sportgeschichte - sportartspezifische Aspekte B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Wahlig, Henry (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar Zur Geschichte des Fußballs in Deutschland

Der Fußball ist heute nicht nur die mit Abstand populärste Sportart in Deutschland, sondern eine der wichtigsten Massenkulturen unserer Gesellschaft überhaupt. Das Seminar will den Wurzeln dieser Entwicklung nachgehen und dabei die soziale und kulturelle Bedeutung des Sports in den Vordergrund stellen: Anhand verschiedener Epochen soll untersucht werden, wie der Fußball soziale, politische und kulturelle Entwicklungen widerspiegelte oder gar mit beeinflusste. Im Jahr der Frauen Fußball-WM soll die Geschichte des Frauenfußballs in Deutschland einen besonderen Schwerpunkt des Seminars bilden.

Literatur

Schulze-Marmeling, D. (2008). Die Geschichte der deutschen Fußball-Nationalmannschaft. Göttingen: Die Werkstatt.

Meuren, D. & Hennies, R. (2009). Frauenfußball. Der lange Weg zur Anerkennung. Göttingen: Die Werkstatt.

### **Sportsoziologie - Fankultur A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Wölki-Schumacher, Franciska (verantwortlich)

Block, 14.06.2011 - 17.06.2011

Kommentar 25,95 Millionen Zuschauer verfolgten am 3. Juli 2010 das WM-Viertelfinale „Argentinien - Deutschland“ im TV. Das entsprach einem Marktanteil von 89,2%, dem höchsten jemals gemessenen Wert einer Sendung im deutschen Fernsehen. Das Fußball-Medienspektakel boomt. Auch die Bundesliga fährt mediale Rekordumsätze ein.

Ob im Internet, Radio, Print oder Fernsehen - die modernen Medien berichten nicht mehr nur rein informativ über die Sportergebnisse, sondern inszenieren den Fußball emotional und erweitern die Handlungsspielräume der Vereine, Spieler und Fans.

Appellieren die Medien auf der einen Seite an kollektive Wir-Gefühle, transportieren sie auf der anderen Seite Ausgrenzung und Hierarchisierung.

Welchen Einfluss diese mediale Entwicklung auf die Gewalt im Fußball hat, welche Rolle die Sportberichterstattung spielt und wie die Medien auch von den Fans zur Selbstdarstellung und Provokation genutzt werden, soll in dem Blockseminar analysiert werden.

Vorbesprechung am Montag, den 11.04.2011 um 18 Uhr, Sem 1

### **Sportsoziologie - Gewalt A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Zajonc, Olaf (verantwortlich)

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar Theorie und Praxis der Gewaltprävention im und durch Sport in Schulen

Der Schulsport kann einen wichtigen Beitrag zur Gewaltprävention leisten. Er eröffnet jedoch nicht automatisch Chancen zur Umsetzung sozial-erzieherischer Wertansprüche, sondern bedarf einer besonderen Inszenierung. Im Seminar werden wir auf der Folie einer kritischen Analyse der Zusammenhänge von Sport und Gewalt sondieren, welche Grenzen und Möglichkeiten Sportunterricht an Schulen bietet und unter welchen Umständen er gewaltpräventiv wirken kann.

Neben der theoretischen Auseinandersetzung mit der Thematik von Gewalt und Gewaltprävention an Schulen werden vielfältige Anregungen für die Praxis gegeben und der Umgang mit schwierigen und konfliktreichen Situationen bzw. die mögliche Vorgehensweise bei „schwierigem“ Verhalten von Schülerinnen und Schülern an Hand von Fallbeispielen erörtert.

Literatur Pitz, G.A. & Böhmer, H. (Hrsg.) (2002) »Wahrnehmen - Bewegen - Verändern. Beiträge zur Theorie und Praxis sport-, körper und bewegungsbezogener sozialer Arbeit.« Hannover, Blumhardt.

Zajonc, O. (2009) »Gewaltprävention im Schulsport - Handlungsfelder, Strukturelemente und Querschnittempfehlungen zur Förderung sozialer Handlungskompetenz durch Spiel und Bewegung«. In Heft: Sport und Spiel - Praxis in Bewegung; Nr. 31 (3/2008) / Kallmeyer bei Friedrich.

### **Sportsoziologie - Sport und Geschlecht B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Zipprich M.A., Christa (verantwortlich)

Do, wöchentl., 17:00 - 19:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1 , oder HS

Kommentar Forum: Fußball und Frauen

Unter einer geschlechtsspezifischen Perspektive soll der Frage nachgegangen werden, ob die Frauen-Fußball-Weltmeisterschaft ein Gewinn für Mädchen und Frauen im Sport darstellt. Nach wie vor ist der (organisierte) Sport von männlich orientierten Wert- und Normvorstellungen geprägt. Speziell zum Thema Fußball wurden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler eingeladen, um zu einzelnen Themen Stellung zu beziehen. Dabei werden insbesondere behandelt: die Geschichte des Frauenfußballs, Fußball für Mädchen in der Schule, das Fußballprojekt für Mädchen zur Integration, Fußballtrainerinnen in den Vereinen, das Marketing in der Frauen Fußball Bundesliga sowie weibliche Fans und die Fankultur. Lassen sich diese Erkenntnisse übertragen auf andere Sportarten? Ist die Zukunft des DFB wirklich weiblich? Können die Ungleichheiten überwunden werden?

Literatur Harmann-Tews, Ilse & Rulofs, Bettina (Hrsg.) (2006). Sport und Geschlecht. Hofmann: Schorndorf.

Gdawietz, Gregor & Kraus, Ulrike (Hrsg.) (2007). Die Zukunft des Fußballs ist weiblich. Beiträge zum Frauen- und Mädchenfußball. Aachen: Meyer & Meyer.

## **Wahlmodul**

*Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt*

**Bewegungslehre - ausgesuchte Schwerpunkte A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar **Music, Sound and Motion**

**Inhalte** : Klänge und Musiken lassen sich vielfältig im Sportunterricht einsetzen, sie motivieren zum Sich-Bewegen und werden in vielen Sportarten eingesetzt (Tanz, Sportgymnastik, Fitness, Laufen etc.). Auch in anderen Zusammenhängen wirkt akustische Information auf die Bewegung gestaltend: Es gibt eine breite Palette akustischen Feedbacks und natürlicher bewegungsbegleitender Geräusche, die in verschiedenen Sportarten für die Bewegungsregulation genutzt werden (Rudern, Squash, Tischtennis etc.). Und nicht zuletzt beim Spracherwerb und Musizieren ist eine sehr direkte Beziehung zwischen fein abgestuften Bewegungen (Sprechmotorik bzw. Feinmotorik der Hände etc.) und Klangresultaten offensichtlich.

**Ziele**: Im Seminar werden die funktionellen Zusammenhänge zwischen Musik, Sound und Bewegung in den verschiedenen Facetten behandelt. Einzelne Seminartermine sollen als kleine "Praxisworkshops" für die Vermittlung der bei den Teilnehmern/innen vorhandenen Sport-/Musik-/Klang- und Bewegungs-Erfahrungen genutzt werden, um die Vielfalt musikalischer und akustischer Unterstützung im Sportunterricht und Training kennenzulernen.

Literatur Bruhn, H., Kopiez, R. & Lehmann, A. C. (Hrsg.) (2008). Musikpsychologie. Das neue Handbuch. Hamburg: Rowohlt.

Effenberg, A. O. (1996). Sonification - Ein akustisches Informationskonzept zur menschlichen Bewegung. Schorndorf: Hofmann.

**Bewegungslehre - ausgesuchte Schwerpunkte B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich) / Schmitz, Gerd (begleitend)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, Projektteil

Kommentar **Motorik und Kognition - Was Sport im Kopf bewegt**

**Inhalte**: Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einer Teilnahme an einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo werden Unterschiede erkennbar und worauf sind diese zurückzuführen? Welche Sportarten können in besonderer Weise empfohlen werden, um auch in anderen Bereichen alltäglicher Handlungen von den Trainingseffekten zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung einschätzen zu lernen.

**Ziele**: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher - primär sportlicher - Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition.

Literatur Anderson, J. R. (2007). Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.

Hötting, K. & Röder, B. (2010). Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.



### **Bewegungslehre - Themenfeld II B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 11.07.2011, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar Bewegungslehre: Motorische Entwicklung

Inhalte: Die motorische Entwicklung erstreckt sich über die gesamte Lebensspanne, in der Veranstaltung wird hauptsächlich der Zeitraum bis zum frühen Erwachsenenalter (18+) behandelt. Welche Faktoren beeinflussen den Prozess der motorischen Entwicklung in erster Linie und welche Verlaufsscharakteristik resultiert daraus? Lassen sich bestimmte Entwicklungsstufen erkennen und wie kann die motorische Entwicklung in den verschiedenen Phasen wirkungsvoll unterstützt werden? Wie lässt sich ein ‚normaler‘ Verlauf der motorischen Entwicklung erkennen und wie werden Entwicklungsverzögerungen (Retardierung) erkennbar?

Ziele: Vermittlung von Grundlagen- und Aufbauwissen zur ontogenetischen Entwicklung. Kompetenz für die Gestaltung entwicklungsunterstützender Bewegungs- und Sportangebote.

Literatur Baur, J., Bös, K. & Singer, R. (Eds.). (2009). *Motorische Entwicklung*. Ein Handbuch. Schorndorf: Hofmann.

Roley, S. S., Blanche, E. I. & Schaaf, R. C. (2004). *Sensorische Integration - Grundlagen und Therapie bei Entwicklungsstörungen*. Berlin Heidelberg New York: Springer.

### **Seminar sportmedizinische Grundlagen A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Garbe, Gernulf

Di, wöchentl., 18:00 - 20:00, 05.04.2011 - 12.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Grundlagen und Methoden gesundheitlich orientierten Krafttrainings

Früher als exotische Sportart gehandelt, hat Muskeltraining einen festen Platz als präventive und rehabilitative Maßnahme erlangt, da wir ohne Training etwa die Hälfte unserer Muskeln im Altersgang verlieren. Die Muskulatur als größtes willkürlich zugängliches Stoffwechsel- und Bewegungssystem bedarf einer lebenslangen trainingsgemäßen „Wartung“. Nach Verletzungen am Bewegungssystem und auch nach Operationen ist Muskeltraining ein wichtiger Faktor im Sinne einer frühfunktionellen Anschlussbehandlung. In dieser Veranstaltung werden erforderliche Kenntnisse der Trainingslehre, funktioneller Anatomie und auch die praktische Durchführung und Anwendung vermittelt mit gelegentlichen Besuchen im Krafraum.

Literatur Grosser, M., Starischka, S. & Zimmermann, E. (2008). *Das neue Konditionstraining*. München: BLV.

### Spezielle sportmedizinischen Aspekte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14

Tegtbur, Uwe (verantwortlich)

Block+SaSo, 06.05.2011 - 08.05.2011, Olympiastützpunkt Niedersachsen; Ferd.-Wilh.-Fricke Weg 2a, 30169 Hannover;

Kommentar Grundlagen der Sportmedizin - Schwerpunkte Leistungsdiagnostik und Training, Behinderung

Veranstaltungsinhalte

- Vermittlung der sportmedizinischen und physiologischen Grundlagen unter Einbindung von Sportpraxis und Spitzensportlerinnen und -sportlern bei beliebten Sportarten,
- praktische Übungen im Olympiastützpunkt zu sportartspezifischen Fragestellungen unter besonderer Berücksichtigung der Leistungsdiagnostik im Bereich Ausdauer, Kraft und Schnelligkeit,
- sportmedizinische Fragestellungen im Behindertensport,
- problemorientiertes, interdisziplinäres Denken und Handeln,
- Sporttreibende / Patientinnen und Patienten als Mittelpunkt des problemorientierten, interdisziplinären Denkens und Handelns,
- Sport zur Erhaltung oder Wiederherstellung von Gesundheit.

Prüfungsinhalte/Lernziele:

Methodik der Leistungsdiagnostik bei Ausdauer- und Kraftsport und die Anpassungsprozesse durch körperliches Training in verschiedenen Sportarten. Hinweise zur Studien- und Prüfungsleistung werden in der Veranstaltung gegeben

Literatur Hollmann W, Hettinger T. (2000). Sportmedizin - Grundlagen für Arbeit, Training und Präventivmedizin. Schattauer. Deutschland.

Klümper (1999). Sport-Traumatologie; Handbuch der Sportarten und ihre typischen Verletzungen. Deutschland: ecomed.

McArdle WD, Katch FI, Katch VL (2001). Exercise Physiology. USA: Williams and Wilkens.

### Sportphysiologie A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14

Maassen, Norbert (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 14:00 - 16:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, MHH

Kommentar Angewandte Sportphysiologie

In selbst durchgeführten Versuchen werden physiologische Größen gemessen und ihre Bedeutung beim Sport erarbeitet. Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer plant Versuche zu einem Thema und erstellt ein Protokoll. Die Veranstaltung ist auf 13 Teilnehmende begrenzt und findet in Blöcken mittwochs von 14:00 - 17:00 Uhr, statt. Die Termine werden in der ersten Sitzung vereinbart.

Literatur De Marées, H. (2002). *Sportphysiologie*. Köln: Sport und Buch Strauß.

**Trainingslehre - Themenfeld I A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 05.04.2011 - 12.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Trainingslehre: Gesundheitsorientiertes Ausdauertraining in Theorie und Praxis

Inhalte: In der Veranstaltung sollen trainingswissenschaftliche Grundlagen unmittelbar mit einem primären Bezug auf gesundheitliche Effekte erfahrbar und nachvollziehbar gemacht werden. Auf einen Theorietermin folgt jeweils ein Praxistermin: Exemplarisch werden Trainingstermine zu gesundheitsorientierten Trainingszielen realisiert, z.B. in den Ausdauersportarten "Laufen" und "Radfahren". Für die kontinuierliche Belastungskontrolle und Beanspruchungsdokumentation steht eine begrenzte Anzahl von Pulsuhren bereit.

Die Veranstaltung ist in Verbindung mit dem von Prof. Dr. Detlef Kuhlmann im WS 2010/11 angebotenen Seminar auch als 4-stündiges Projekt anrechenbar.

**Ziele** : Vermittlung von Praxiskompetenz (Konzipierung/Umsetzung) für gesundheitsorientierte Lehr- und Trainingsinhalte. Vermittlung grundlegender Kenntnisse zur Anwendung einfacher Diagnoseverfahren zu Beanspruchungsintensität und körperlicher Leistungsfähigkeit.

Literatur Neumann, G., Pfützer, A. & Berbalk, A. (2007). Optimierte Ausdauertraining. Aachen: Meyer & Meyer.

Grosser, M., Starischka, S. & Zimmermann, E. (2008). Das neue Konditionstraining. München: BLV.

**Sozialwissenschaftlicher Schwerpunkt****Spezielle sportpädagogische Aspekte C**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Kuhlmann, Detlef

Do, 14-täglich, 10:00 - 12:00, 14.04.2011 - 13.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Neuere Arbeiten der Sportpädagogik/Examenskolloquium

Diese Lehrveranstaltung soll dazu dienen, auf alle derzeit möglichen Studienabschlüsse (z.B. Staatsexamen für die entsprechenden Lehrämter sowie alle Bachelor- und Masterabschlüsse) an unserem Institut vorzubereiten. Diese Vorbereitung betrifft sowohl die Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit als auch die Bereiche Klausur (nur Staatsexamen) und mündliche Prüfung. Es wird empfohlen, das Kolloquium in dem Semester zu besuchen, in dem die Prüfungen abgelegt werden bzw. mit den ersten Teilen begonnen wird. Die Lehrveranstaltung richtet sich ausdrücklich an alle Studierenden, die sich im Bereich von Sport und Erziehung (bzw. Sportpädagogik) prüfen lassen wollen, und zwar unabhängig von der Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin.

Informationen zu den möglichen Themen sowie zur Arbeitsweise in dieser Lehrveranstaltung werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

### **Sportgeschichte - sportartspezifische Aspekte B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Wahlig, Henry (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar Zur Geschichte des Fußballs in Deutschland

Der Fußball ist heute nicht nur die mit Abstand populärste Sportart in Deutschland, sondern eine der wichtigsten Massenkulturen unserer Gesellschaft überhaupt. Das Seminar will den Wurzeln dieser Entwicklung nachgehen und dabei die soziale und kulturelle Bedeutung des Sports in den Vordergrund stellen: Anhand verschiedener Epochen soll untersucht werden, wie der Fußball soziale, politische und kulturelle Entwicklungen widerspiegelte oder gar mit beeinflusste. Im Jahr der Frauen Fußball-WM soll die Geschichte des Frauenfußballs in Deutschland einen besonderen Schwerpunkt des Seminars bilden.

Literatur

Schulze-Marmeling, D. (2008). Die Geschichte der deutschen Fußball-Nationalmannschaft. Göttingen: Die Werkstatt.

Meuren, D. & Hennies, R. (2009). Frauenfußball. Der lange Weg zur Anerkennung. Göttingen: Die Werkstatt.

### **Sportsoziologie - Fankultur A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Wölki-Schumacher, Franciska (verantwortlich)

Block, 14.06.2011 - 17.06.2011

Kommentar 25,95 Millionen Zuschauer verfolgten am 3. Juli 2010 das WM-Viertelfinale „Argentinien - Deutschland“ im TV. Das entsprach einem Marktanteil von 89,2%, dem höchsten jemals gemessenen Wert einer Sendung im deutschen Fernsehen. Das Fußball-Medienspektakel boomt. Auch die Bundesliga fährt mediale Rekordumsätze ein.

Ob im Internet, Radio, Print oder Fernsehen - die modernen Medien berichten nicht mehr nur rein informativ über die Sportergebnisse, sondern inszenieren den Fußball emotional und erweitern die Handlungsspielräume der Vereine, Spieler und Fans.

Appellieren die Medien auf der einen Seite an kollektive Wir-Gefühle, transportieren sie auf der anderen Seite Ausgrenzung und Hierarchisierung.

Welchen Einfluss diese mediale Entwicklung auf die Gewalt im Fußball hat, welche Rolle die Sportberichterstattung spielt und wie die Medien auch von den Fans zur Selbstdarstellung und Provokation genutzt werden, soll in dem Blockseminar analysiert werden.

Vorbesprechung am Montag, den 11.04.2011 um 18 Uhr, Sem 1

### Sportsoziologie - Gewalt A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Zajonc, Olaf (verantwortlich)

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar Theorie und Praxis der Gewaltprävention im und durch Sport in Schulen

Der Schulsport kann einen wichtigen Beitrag zur Gewaltprävention leisten. Er eröffnet jedoch nicht automatisch Chancen zur Umsetzung sozial-erzieherischer Wertansprüche, sondern bedarf einer besonderen Inszenierung. Im Seminar werden wir auf der Folie einer kritischen Analyse der Zusammenhänge von Sport und Gewalt sondieren, welche Grenzen und Möglichkeiten Sportunterricht an Schulen bietet und unter welchen Umständen er gewaltpräventiv wirken kann.

Neben der theoretischen Auseinandersetzung mit der Thematik von Gewalt und Gewaltprävention an Schulen werden vielfältige Anregungen für die Praxis gegeben und der Umgang mit schwierigen und konfliktreichen Situationen bzw. die mögliche Vorgehensweise bei „schwierigem“ Verhalten von Schülerinnen und Schülern an Hand von Fallbeispielen erörtert.

Literatur Pitz, G.A. & Böhmer, H. (Hrsg.) (2002) »Wahrnehmen - Bewegen - Verändern. Beiträge zur Theorie und Praxis sport-, körper und bewegungsbezogener sozialer Arbeit.« Hannover, Blumhardt.

Zajonc, O. (2009) »Gewaltprävention im Schulsport - Handlungsfelder, Strukturelemente und Querschnittempfehlungen zur Förderung sozialer Handlungskompetenz durch Spiel und Bewegung«. In Heft: Sport und Spiel - Praxis in Bewegung; Nr. 31 (3/2008) / Kallmeyer bei Friedrich.

### Sportsoziologie - Sport und Geschlecht B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Zipprich M.A., Christa (verantwortlich)

Do, wöchentl., 17:00 - 19:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1 , oder HS

Kommentar Forum: Fußball und Frauen

Unter einer geschlechtsspezifischen Perspektive soll der Frage nachgegangen werden, ob die Frauen-Fußball-Weltmeisterschaft ein Gewinn für Mädchen und Frauen im Sport darstellt. Nach wie vor ist der (organisierte) Sport von männlich orientierten Wert- und Normvorstellungen geprägt. Speziell zum Thema Fußball wurden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler eingeladen, um zu einzelnen Themen Stellung zu beziehen. Dabei werden insbesondere behandelt: die Geschichte des Frauenfußballs, Fußball für Mädchen in der Schule, das Fußballprojekt für Mädchen zur Integration, Fußballtrainerinnen in den Vereinen, das Marketing in der Frauen Fußball Bundesliga sowie weibliche Fans und die Fankultur. Lassen sich diese Erkenntnisse übertragen auf andere Sportarten? Ist die Zukunft des DFB wirklich weiblich? Können die Ungleichheiten überwunden werden?

Literatur Harmann-Tews, Ilse & Rulofs, Bettina (Hrsg.) (2006). Sport und Geschlecht. Hofmann: Schorndorf.

Gdawietz, Gregor & Kraus, Ulrike (Hrsg.) (2007). Die Zukunft des Fußballs ist weiblich. Beiträge zum Frauen- und Mädchenfußball. Aachen: Meyer & Meyer.

### Schlüsselkompetenzen

Bitte beachten Sie auch die Angebote des Zentrums für Schlüsselkompetenzen und des Fachsprachenzentrums. (Für die entsprechenden Links drücken Sie bitte auf das Informationssymbol).

*Bereich A: Sprach-, Medien und Darstellungskompetenzen*

*Bereich B: Allgemeine Kompetenzen zur Förderung der Berufsbefähigung*

### Sportsoziologie - Gewalt C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Schröder, Dirk (verantwortlich)

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 08.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

**Kommentar** Fußball als Medium schulischer und beruflicher Qualifikation - Begleitung und Evaluation eines Unterrichtsmoduls an der BBS 6

An der berufsbildenden Schule 6 wird im Schuljahr 2010/11 in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sportwissenschaft und dem Niedersächsischen Fußballverband das Modellprojekt fortgesetzt, das benachteiligten Schülern im BVJ (Berufsvorbereitungsjahr) mit Hilfe eines Unterrichtsmoduls „Fußball“ ermöglichen soll, den Hauptschulabschluss bzw. berufsqualifizierende Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Schlüsselqualifikationen und Sozialkompetenzen zu erwerben. Das Unterrichtsmodul „Fußball“ folgt dem didaktischen Ansatz, der sich weniger an Defiziten orientiert, sondern zur Förderung der Schul- und Lernmotivation auf bereits vorhandenen Kompetenzen aufbaut und an den Stärken der Schüler ansetzt. Mit dem neuen Projekt „Lernen im Stadion“ soll die Attraktivität des Stadionumfeldes und die motivierende Nähe zu Hannover 96 genutzt werden, um zusätzliche Lernanreize zu setzen. Das Projekt wird unter sportpädagogischen und sozialpädagogischen Aspekten praxisorientiert begleitet. Neueinsteiger sind (auch unter dem Aspekt einer Fortsetzung im Wintersemester 2011/12) sehr willkommen.

**Literatur** Fleischmann, D. (2006). Fußball als Medium sozialen Lernens - Kritische Reflektion eines Modellprojektes an der BBS 6 und Folgerungen für die schulische Praxis. Hausarbeit im Rahmen der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien im Land Niedersachsen, Hannover.

Pilz, G.A., Meyer, A., Pietschmann, A., Postel, C., Pundt, A., Schierholz, C., Schick, H. (2006). Fußball als Medium und beruflicher und sozialer Handlungskompetenz im Rahmen des Berufsvorbereitungsjahres (Abschlussbericht Modellprojekt Schuljahr 2005-06)

### Bereich C: Berufsfelderkundung / Praktikum

#### Bachelorarbeit

##### Bewegungslehre - ausgesuchte Schwerpunkte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

**Kommentar** **Music, Sound and Motion**

**Inhalte** : Klänge und Musiken lassen sich vielfältig im Sportunterricht einsetzen, sie motivieren zum Sich-Bewegen und werden in vielen Sportarten eingesetzt (Tanz, Sportgymnastik, Fitness, Laufen etc.). Auch in anderen Zusammenhängen wirkt akustische Information auf die Bewegung gestaltend: Es gibt eine breite Palette akustischen Feedbacks und natürlicher bewegungsbegleitender Geräusche, die in verschiedenen Sportarten für die Bewegungsregulation genutzt werden (Rudern, Squash, Tischtennis etc.). Und nicht zuletzt beim Spracherwerb und Musizieren ist eine sehr direkte Beziehung zwischen fein abgestuften Bewegungen (Sprechmotorik bzw. Feinmotorik der Hände etc.) und Klangresultaten offensichtlich.

**Ziele**: Im Seminar werden die funktionellen Zusammenhänge zwischen Musik, Sound und Bewegung in den verschiedenen Facetten behandelt. Einzelne Seminartermine sollen als kleine "Praxisworkshops" für die Vermittlung der bei den Teilnehmern/innen vorhandenen Sport-/Musik-/Klang- und Bewegungs-Erfahrungen genutzt werden, um die Vielfalt musikalischer und akustischer Unterstützung im Sportunterricht und Training kennenzulernen.

**Literatur** Bruhn, H., Kopiez, R. & Lehmann, A. C. (Hrsg.) (2008). Musikpsychologie. Das neue Handbuch. Hamburg: Rowohlt.

Effenberg, A. O. (1996). Sonification - Ein akustisches Informationskonzept zur menschlichen Bewegung. Schorndorf: Hofmann.



### **Bewegungslehre - ausgesuchte Schwerpunkte B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich) / Schmitz, Gerd (begleitend)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, Projektteil

Kommentar Motorik und Kognition - Was Sport im Kopf bewegt

Inhalte: Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einer Teilnahme an einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo werden Unterschiede erkennbar und worauf sind diese zurückzuführen? Welche Sportarten können in besonderer Weise empfohlen werden, um auch in anderen Bereichen alltäglicher Handlungen von den Trainingseffekten zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung einschätzen zu lernen.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher - primär sportlicher - Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition.

Literatur

Anderson, J. R. (2007). Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.

Hötting, K. & Röder, B. (2010). Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

### **Bewegungslehre - Themenfeld II B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 11.07.2011, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar Bewegungslehre: Motorische Entwicklung

Inhalte: Die motorische Entwicklung erstreckt sich über die gesamte Lebensspanne, in der Veranstaltung wird hauptsächlich der Zeitraum bis zum frühen Erwachsenenalter (18+) behandelt. Welche Faktoren beeinflussen den Prozess der motorischen Entwicklung in erster Linie und welche Verlaufskarakteristik resultiert daraus? Lassen sich bestimmte Entwicklungsstufen erkennen und wie kann die motorische Entwicklung in den verschiedenen Phasen wirkungsvoll unterstützt werden? Wie lässt sich ein ‚normaler‘ Verlauf der motorischen Entwicklung erkennen und wie werden Entwicklungsverzögerungen (Retardierung) erkennbar?

Ziele: Vermittlung von Grundlagen- und Aufbauwissen zur ontogenetischen Entwicklung. Kompetenz für die Gestaltung entwicklungsunterstützender Bewegungs- und Sportangebote.

Literatur

Baur, J., Bös, K. & Singer, R. (Eds.). (2009). Motorische Entwicklung. Ein Handbuch. Schorndorf: Hofmann.

Roley, S. S., Blanche, E. I. & Schaaf, R. C. (2004). Sensorische Integration - Grundlagen und Therapie bei Entwicklungsstörungen. Berlin Heidelberg New York: Springer.

### Grundlagen der Unterrichtsplanung C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Meyer, Arno (verantwortlich)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar Planungsrelevante Strukturelemente im Sportunterricht

Die Planung von Sportunterricht ist ein komplexer Arbeitsprozess, bei dem es eine Vielzahl von Wechselwirkungen zu berücksichtigen gibt. Aufgrund der hohen Komplexität ist es insbesondere für die Berufsanfängerin und den Berufsanfänger nahezu unumgänglich, den Planungsprozess in abgrenzbare und überschaubare "Strukturelemente" zu gliedern. Das Ziel der Veranstaltung ist es, wesentliche Strukturelemente (didaktische Sach-, Ziel-, und Reduktionsentscheidungen, methodische Verfahren und Maßnahmen etc.) zu erörtern und diese immer auch im Kontext alltäglicher Probleme des Sportunterrichts (schlechte institutionelle Rahmenbedingungen, große und heterogene Lerngruppen etc.) zu diskutieren.

### Grundthemen der Sportpädagogik

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 23

Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, einen vertiefenden Einblick in wichtige Themen und gegenwärtige Problemstellungen der Sportpädagogik zu bieten. So soll es gelingen, die eigene Urteilsfähigkeit für das pädagogische Anliegen des Sports (in der Schule, aber auch außerhalb) weiter zu schärfen und ein Stück weit auf das „professionelle Handeln“ im späteren Beruf als Sportlehrkraft vorzubereiten. Die Bearbeitung der Grundthemen erfolgt auf der Basis ausgewählter und in sich abgeschlossener Lektionen aus einem neueren Lehrbuch zur Sportpädagogik. In der ersten Sitzung wird eine Auflistung der Grundthemen vorgestellt.

### Schulspezifische Sportpädagogik C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16

Ziert, Julien

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Beruf: Sportlehrkraft

Dieses Seminar verfolgt das Ziel, auf Grundlage sportpädagogischer Literatur einen reflexiven Umgang mit Themen rund um den Beruf der Sportlehrkraft zu fördern. Dabei können beispielsweise folgende Fragestellungen bearbeitet werden: Welche Aufgaben müssen Sportlehrkräfte erfüllen? Mit welchen besonderen Belastungen haben sie zu kämpfen? Was macht gute bzw. schlechte Sportlehrkräfte aus und wie werden sie von ihren Schülerinnen und Schülern wahrgenommen? Auf welchen Grundlagen treffen Sportlehrerinnen und Sportlehrer im Schulalltag Entscheidungen? Welche Bedeutung hat die Vorbildfunktion von Lehrkräften im Sport? Und wie verlaufen „typische Karrieren“ von Sportlehrkräften? Eine Liste mit potenziellen Themen und Literaturempfehlungen wird in der ersten Sitzung ausgegeben.

### Spezielle sportpädagogische Aspekte B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Frauen-Fußball-Weltmeisterschaft - ein Thema für die Schule?

Im Sommer 2011 findet in Deutschland die Fußball-Weltmeisterschaft der Frauen statt: Nach der WM der Männer 2006 und anderen WMs (z.B. im Handball 2007 in Deutschland und in der Leichtathletik 2009 in Berlin) ist diese Veranstaltung das herausragende sportliche Ereignis in unserem Lande in diesem Jahr. Auch Schülerinnen und Schüler sowie (Sport-)Lehrkräfte sind davon „betroffen“. So hat der Deutsche Fußball-Bund selbst eine große bundesweite Kampagne gestartet, um das Fußballspielen von Jungen und Mädchen in der Schule (aber über Kooperationen mit Vereinen) zu fördern.

In diesem Seminar soll ganz generell die Frage behandelt werden, inwiefern die Frauen-Fußball-WM in der Schule bzw. im Schulsport allgemein und im Sportunterricht speziell zum Thema gemacht werden kann. Die Vorstellung und kritische Würdigung von Modellen der Sportspielvermittlung (respektive des Fußballs) sind darin ebenso eingeschlossen. Die genaue Festlegung der Inhalte wird in der ersten Sitzung besprochen. Es ist auch beabsichtigt, die Theorie und mit der Praxis zu verbinden - wie? Abwarten!

### Spezielle sportpädagogische Aspekte C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Kuhlmann, Detlef

Do, 14-täglich, 10:00 - 12:00, 14.04.2011 - 13.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Neuere Arbeiten der Sportpädagogik/Examenskolloquium

Diese Lehrveranstaltung soll dazu dienen, auf alle derzeit möglichen Studienabschlüsse (z.B. Staatsexamen für die entsprechenden Lehrämter sowie alle Bachelor- und Masterabschlüsse) an unserem Institut vorzubereiten. Diese Vorbereitung betrifft sowohl die Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit als auch die Bereiche Klausur (nur Staatsexamen) und mündliche Prüfung. Es wird empfohlen, das Kolloquium in dem Semester zu besuchen, in dem die Prüfungen abgelegt werden bzw. mit den ersten Teilen begonnen wird. Die Lehrveranstaltung richtet sich ausdrücklich an alle Studierenden, die sich im Bereich von Sport und Erziehung (bzw. Sportpädagogik) prüfen lassen wollen, und zwar unabhängig von der Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin.

Informationen zu den möglichen Themen sowie zur Arbeitsweise in dieser Lehrveranstaltung werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

### Sportphysiologie A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14

Maassen, Norbert (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 14:00 - 16:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, MHH

Kommentar Angewandte Sportphysiologie

In selbst durchgeführten Versuchen werden physiologische Größen gemessen und ihre Bedeutung beim Sport erarbeitet. Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer plant Versuche zu einem Thema und erstellt ein Protokoll. Die Veranstaltung ist auf 13 Teilnehmende begrenzt und findet in Blöcken mittwochs von 14:00 - 17:00 Uhr, statt. Die Termine werden in der ersten Sitzung vereinbart.

Literatur De Marées, H. (2002). *Sportphysiologie*. Köln: Sport und Buch Strauß.

### Sportsoziologie - Sport und Geschlecht B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Zipprich M.A., Christa (verantwortlich)

Do, wöchentl., 17:00 - 19:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1 , oder HS

Kommentar Forum: Fußball und Frauen

Unter einer geschlechtsspezifischen Perspektive soll der Frage nachgegangen werden, ob die Frauen-Fußball-Weltmeisterschaft ein Gewinn für Mädchen und Frauen im Sport darstellt. Nach wie vor ist der (organisierte) Sport von männlich orientierten Wert- und Normvorstellungen geprägt. Speziell zum Thema Fußball wurden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler eingeladen, um zu einzelnen Themen Stellung zu beziehen. Dabei werden insbesondere behandelt: die Geschichte des Frauenfußballs, Fußball für Mädchen in der Schule, das Fußballprojekt für Mädchen zur Integration, Fußballtrainerinnen in den Vereinen, das Marketing in der Frauen Fußball Bundesliga sowie weibliche Fans und die Fankultur. Lassen sich diese Erkenntnisse übertragen auf andere Sportarten? Ist die Zukunft des DFB wirklich weiblich? Können die Ungleichheiten überwunden werden?

Literatur Harmann-Tews, Ilse & Rulofs, Bettina (Hrsg.) (2006). Sport und Geschlecht. Hofmann: Schorndorf.

Gdawietz, Gregor & Kraus, Ulrike (Hrsg.) (2007). Die Zukunft des Fußballs ist weiblich. Beiträge zum Frauen- und Mädchenfußball. Aachen: Meyer & Meyer.

### Trainingslehre - Themenfeld I A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 05.04.2011 - 12.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Trainingslehre: Gesundheitsorientiertes Ausdauertraining in Theorie und Praxis

Inhalte: In der Veranstaltung sollen trainingswissenschaftliche Grundlagen unmittelbar mit einem primären Bezug auf gesundheitliche Effekte erfahrbar und nachvollziehbar gemacht werden. Auf einen Theorietermin folgt jeweils ein Praxistermin: Exemplarisch werden Trainingstermine zu gesundheitsorientierten Trainingszielen realisiert, z.B. in den Ausdauersportarten "Laufen" und "Radfahren". Für die kontinuierliche Belastungskontrolle und Beanspruchungsdokumentation steht eine begrenzte Anzahl von Pulsuhren bereit.

Die Veranstaltung ist in Verbindung mit dem von Prof. Dr. Detlef Kuhlmann im WS 2010/11 angebotenen Seminar auch als 4-stündiges Projekt anrechenbar.

**Ziele** : Vermittlung von Praxiskompetenz (Konzipierung/Umsetzung) für gesundheitsorientierte Lehr- und Trainingsinhalte. Vermittlung grundlegender Kenntnisse zur Anwendung einfacher Diagnoseverfahren zu Beanspruchungsintensität und körperlicher Leistungsfähigkeit.

Literatur Neumann, G., Pfütznern, A. & Berbalk, A. (2007). Optimiertes Ausdauertraining. Aachen: Meyer & Meyer.

Grosser, M., Starischka, S. & Zimmermann, E. (2008). Das neue Konditionstraining. München: BLV.

### Zusätzliches Lehrangebot

#### Erste Hilfe

Kurs

Block+SaSo, 09:30 - 16:00, 21.05.2011 - 22.05.2011, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Kommentar Verwaltungskosten zur Ausstellung der Lizenz.

Der Termin steht noch nicht fest, bitte auf Ankündigungen achten!

### Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien - Sport

#### Vertiefung der Sportwissenschaft: Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie

## Erziehungswissenschaftlicher Schwerpunkt

### Grundlagen der Unterrichtsplanung C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Meyer, Arno (verantwortlich)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar Planungsrelevante Strukturelemente im Sportunterricht

Die Planung von Sportunterricht ist ein komplexer Arbeitsprozess, bei dem es eine Vielzahl von Wechselwirkungen zu berücksichtigen gibt. Aufgrund der hohen Komplexität ist es insbesondere für die Berufsanfängerin und den Berufsanfänger nahezu unumgänglich, den Planungsprozess in abgrenzbare und überschaubare "Strukturelemente" zu gliedern. Das Ziel der Veranstaltung ist es, wesentliche Strukturelemente (didaktische Sach-, Ziel-, und Reduktionsentscheidungen, methodische Verfahren und Maßnahmen etc.) zu erörtern und diese immer auch im Kontext alltäglicher Probleme des Sportunterrichts (schlechte institutionelle Rahmenbedingungen, große und heterogene Lerngruppen etc.) zu diskutieren.

### Grundthemen der Sportpädagogik

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 23

Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, einen vertiefenden Einblick in wichtige Themen und gegenwärtige Problemstellungen der Sportpädagogik zu bieten. So soll es gelingen, die eigene Urteilsfähigkeit für das pädagogische Anliegen des Sports (in der Schule, aber auch außerhalb) weiter zu schärfen und ein Stück weit auf das „professionelle Handeln“ im späteren Beruf als Sportlehrkraft vorzubereiten. Die Bearbeitung der Grundthemen erfolgt auf der Basis ausgewählter und in sich abgeschlossener Lektionen aus einem neueren Lehrbuch zur Sportpädagogik. In der ersten Sitzung wird eine Auflistung der Grundthemen vorgestellt.

### Medien im Sportunterricht B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 18

Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1 , Schiedek, Steffen

Kommentar **Neue Medien im Sportunterricht – anwendungsorientierte Schwerpunkte**

Dieses Seminar hat zum Ziel, anhand von ausgewählten Schwerpunkten konkrete Anwendungsbeispiele und -konzepte neuer Medien in Lehr-, Lern- und Trainingssituationen zu entwickeln, zu evaluieren und hinsichtlich ihres „Mehrwertes“ zu prüfen. Dazu sollen auch eigene Untersuchungen durchgeführt werden. Schwerpunktthema dieses Semesters: Moderne Spielkonsolen - nur ein Spielzeug, motivierende Bewegungsprovokation oder ergänzendes Sportgerät?

Bemerkung Dieses Seminar kann zusammen mit dem Seminar "Neue Medien im Sportunterricht" aus dem WiSe 2010/2011 anerkannt werden.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben bzw. ist im Semesterapparat und bei StudIP zu finden

### Schulspezifische Sportpädagogik C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16

Ziert, Julien

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Beruf: Sportlehrkraft

Dieses Seminar verfolgt das Ziel, auf Grundlage sportpädagogischer Literatur einen reflexiven Umgang mit Themen rund um den Beruf der Sportlehrkraft zu fördern. Dabei können beispielsweise folgende Fragestellungen bearbeitet werden: Welche Aufgaben müssen Sportlehrkräfte erfüllen? Mit welchen besonderen Belastungen haben sie zu kämpfen? Was macht gute bzw. schlechte Sportlehrkräfte aus und wie werden sie von ihren Schülerinnen und Schülern wahrgenommen? Auf welchen Grundlagen treffen Sportlehrerinnen und Sportlehrer im Schulalltag Entscheidungen? Welche Bedeutung hat die Vorbildfunktion von Lehrkräften im Sport? Und wie verlaufen „typische Karrieren“ von Sportlehrkräften? Eine Liste mit potenziellen Themen und Literaturempfehlungen wird in der ersten Sitzung ausgegeben.

### Spezielle sportpädagogische Aspekte B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Frauen-Fußball-Weltmeisterschaft - ein Thema für die Schule?

Im Sommer 2011 findet in Deutschland die Fußball-Weltmeisterschaft der Frauen statt: Nach der WM der Männer 2006 und anderen WMs (z.B. im Handball 2007 in Deutschland und in der Leichtathletik 2009 in Berlin) ist diese Veranstaltung das herausragende sportliche Ereignis in unserem Lande in diesem Jahr. Auch Schülerinnen und Schüler sowie (Sport-)Lehrkräfte sind davon „betroffen“. So hat der Deutsche Fußball-Bund selbst eine große bundesweite Kampagne gestartet, um das Fußballspielen von Jungen und Mädchen in der Schule (aber über Kooperationen mit Vereinen) zu fördern.

In diesem Seminar soll ganz generell die Frage behandelt werden, inwiefern die Frauen-Fußball-WM in der Schule bzw. im Schulsport allgemein und im Sportunterricht speziell zum Thema gemacht werden kann. Die Vorstellung und kritische Würdigung von Modellen der Sportspielvermittlung (respektive des Fußballs) sind darin ebenso eingeschlossen. Die genaue Festlegung der Inhalte wird in der ersten Sitzung besprochen. Es ist auch beabsichtigt, die Theorie und mit der Praxis zu verbinden - wie? Abwarten!

### Spezielle sportpädagogische Aspekte C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Kuhlmann, Detlef

Do, 14-tägig, 10:00 - 12:00, 14.04.2011 - 13.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Neuere Arbeiten der Sportpädagogik/Examenskolloquium

Diese Lehrveranstaltung soll dazu dienen, auf alle derzeit möglichen Studienabschlüsse (z.B. Staatsexamen für die entsprechenden Lehrämter sowie alle Bachelor- und Masterabschlüsse) an unserem Institut vorzubereiten. Diese Vorbereitung betrifft sowohl die Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit als auch die Bereiche Klausur (nur Staatsexamen) und mündliche Prüfung. Es wird empfohlen, das Kolloquium in dem Semester zu besuchen, in dem die Prüfungen abgelegt werden bzw. mit den ersten Teilen begonnen wird. Die Lehrveranstaltung richtet sich ausdrücklich an alle Studierenden, die sich im Bereich von Sport und Erziehung (bzw. Sportpädagogik) prüfen lassen wollen, und zwar unabhängig von der Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin.

Informationen zu den möglichen Themen sowie zur Arbeitsweise in dieser Lehrveranstaltung werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

*Sozial- und geisteswissenschaftlicher Schwerpunkt*



### **Sportgeschichte - sportartspezifische Aspekte B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Wahlig, Henry (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar Zur Geschichte des Fußballs in Deutschland

Der Fußball ist heute nicht nur die mit Abstand populärste Sportart in Deutschland, sondern eine der wichtigsten Massenkulturen unserer Gesellschaft überhaupt. Das Seminar will den Wurzeln dieser Entwicklung nachgehen und dabei die soziale und kulturelle Bedeutung des Sports in den Vordergrund stellen: Anhand verschiedener Epochen soll untersucht werden, wie der Fußball soziale, politische und kulturelle Entwicklungen widerspiegelte oder gar mit beeinflusste. Im Jahr der Frauen Fußball-WM soll die Geschichte des Frauenfußballs in Deutschland einen besonderen Schwerpunkt des Seminars bilden.

Literatur

Schulze-Marmeling, D. (2008). Die Geschichte der deutschen Fußball-Nationalmannschaft. Göttingen: Die Werkstatt.

Meuren, D. & Hennies, R. (2009). Frauenfußball. Der lange Weg zur Anerkennung. Göttingen: Die Werkstatt.

### **Sportsoziologie - Fankultur A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Wölki-Schumacher, Franciska (verantwortlich)

Block, 14.06.2011 - 17.06.2011

Kommentar 25,95 Millionen Zuschauer verfolgten am 3. Juli 2010 das WM-Viertelfinale „Argentinien - Deutschland“ im TV. Das entsprach einem Marktanteil von 89,2%, dem höchsten jemals gemessenen Wert einer Sendung im deutschen Fernsehen. Das Fußball-Medienspektakel boomt. Auch die Bundesliga fährt mediale Rekordumsätze ein.

Ob im Internet, Radio, Print oder Fernsehen - die modernen Medien berichten nicht mehr nur rein informativ über die Sportergebnisse, sondern inszenieren den Fußball emotional und erweitern die Handlungsspielräume der Vereine, Spieler und Fans.

Appellieren die Medien auf der einen Seite an kollektive Wir-Gefühle, transportieren sie auf der anderen Seite Ausgrenzung und Hierarchisierung.

Welchen Einfluss diese mediale Entwicklung auf die Gewalt im Fußball hat, welche Rolle die Sportberichterstattung spielt und wie die Medien auch von den Fans zur Selbstdarstellung und Provokation genutzt werden, soll in dem Blockseminar analysiert werden.

Vorbesprechung am Montag, den 11.04.2011 um 18 Uhr, Sem 1

### Sportsoziologie - Gewalt A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Zajonc, Olaf (verantwortlich)

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar Theorie und Praxis der Gewaltprävention im und durch Sport in Schulen

Der Schulsport kann einen wichtigen Beitrag zur Gewaltprävention leisten. Er eröffnet jedoch nicht automatisch Chancen zur Umsetzung sozial-erzieherischer Wertansprüche, sondern bedarf einer besonderen Inszenierung. Im Seminar werden wir auf der Folie einer kritischen Analyse der Zusammenhänge von Sport und Gewalt sondieren, welche Grenzen und Möglichkeiten Sportunterricht an Schulen bietet und unter welchen Umständen er gewaltpräventiv wirken kann.

Neben der theoretischen Auseinandersetzung mit der Thematik von Gewalt und Gewaltprävention an Schulen werden vielfältige Anregungen für die Praxis gegeben und der Umgang mit schwierigen und konfliktreichen Situationen bzw. die mögliche Vorgehensweise bei „schwierigem“ Verhalten von Schülerinnen und Schülern an Hand von Fallbeispielen erörtert.

Literatur Pitz, G.A. & Böhmer, H. (Hrsg.) (2002) »Wahrnehmen - Bewegen - Verändern. Beiträge zur Theorie und Praxis sport-, körper und bewegungsbezogener sozialer Arbeit.« Hannover, Blumhardt.

Zajonc, O. (2009) »Gewaltprävention im Schulsport - Handlungsfelder, Strukturelemente und Querschnittempfehlungen zur Förderung sozialer Handlungskompetenz durch Spiel und Bewegung«. In Heft: Sport und Spiel - Praxis in Bewegung; Nr. 31 (3/2008) / Kallmeyer bei Friedrich.

### Sportsoziologie - Gewalt C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Schröder, Dirk (verantwortlich)

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 08.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Fußball als Medium schulischer und beruflicher Qualifikation - Begleitung und Evaluation eines Unterrichtsmoduls an der BBS 6

An der berufsbildenden Schule 6 wird im Schuljahr 2010/11 in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sportwissenschaft und dem Niedersächsischen Fußballverband das Modellprojekt fortgesetzt, das benachteiligten Schülern im BVJ (Berufsvorbereitungsjahr) mit Hilfe eines Unterrichtsmoduls „Fußball“ ermöglichen soll, den Hauptschulabschluss bzw. berufsqualifizierende Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Schlüsselqualifikationen und Sozialkompetenzen zu erwerben. Das Unterrichtsmodul „Fußball“ folgt dem didaktischen Ansatz, der sich weniger an Defiziten orientiert, sondern zur Förderung der Schul- und Lernmotivation auf bereits vorhandenen Kompetenzen aufbaut und an den Stärken der Schüler ansetzt. Mit dem neuen Projekt „Lernen im Stadion“ soll die Attraktivität des Stadionumfeldes und die motivierende Nähe zu Hannover 96 genutzt werden, um zusätzliche Lernanreize zu setzen. Das Projekt wird unter sportpädagogischen und sozialpädagogischen Aspekten praxisorientiert begleitet. Neueinsteiger sind (auch unter dem Aspekt einer Fortsetzung im Wintersemester 2011/12) sehr willkommen.

Literatur Fleischmann, D. (2006). Fußball als Medium sozialen Lernens - Kritische Reflektion eines Modellprojektes an der BBS 6 und Folgerungen für die schulische Praxis. Hausarbeit im Rahmen der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien im Land Niedersachsen, Hannover.

Pitz, G.A., Meyer, A., Pietschmann, A., Postel, C., Pundt, A., Schierholz, C., Schick, H. (2006). Fußball als Medium und beruflicher und sozialer Handlungskompetenz im Rahmen des Berufsvorbereitungsjahres (Abschlussbericht Modellprojekt Schuljahr 2005-06)

**Sportsoziologie - Sport und Geschlecht B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Zipprich M.A., Christa (verantwortlich)

Do, wöchentl., 17:00 - 19:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1 , oder HS

Kommentar Forum: Fußball und Frauen

Unter einer geschlechtsspezifischen Perspektive soll der Frage nachgegangen werden, ob die Frauen-Fußball-Weltmeisterschaft ein Gewinn für Mädchen und Frauen im Sport darstellt. Nach wie vor ist der (organisierte) Sport von männlich orientierten Wert- und Normvorstellungen geprägt. Speziell zum Thema Fußball wurden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler eingeladen, um zu einzelnen Themen Stellung zu beziehen. Dabei werden insbesondere behandelt: die Geschichte des Frauenfußballs, Fußball für Mädchen in der Schule, das Fußballprojekt für Mädchen zur Integration, Fußballtrainerinnen in den Vereinen, das Marketing in der Frauen Fußball Bundesliga sowie weibliche Fans und die Fankultur. Lassen sich diese Erkenntnisse übertragen auf andere Sportarten? Ist die Zukunft des DFB wirklich weiblich? Können die Ungleichheiten überwunden werden?

Literatur Harmann-Tews, Ilse & Rulofs, Bettina (Hrsg.) (2006). Sport und Geschlecht. Hofmann: Schorndorf.

Gdawietz, Gregor & Kraus, Ulrike (Hrsg.) (2007). Die Zukunft des Fußballs ist weiblich. Beiträge zum Frauen- und Mädchenfußball. Aachen: Meyer & Meyer.

**Vertiefung der Sportwissenschaft: Naturwiss. Sporttheorie**

*Bewegungs- und trainingswissenschaftlicher Schwerpunkt*

**Bewegungslehre - Themenfeld II B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 11.07.2011, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar Bewegungslehre: Motorische Entwicklung

Inhalte: Die motorische Entwicklung erstreckt sich über die gesamte Lebensspanne, in der Veranstaltung wird hauptsächlich der Zeitraum bis zum frühen Erwachsenenalter (18+) behandelt. Welche Faktoren beeinflussen den Prozess der motorischen Entwicklung in erster Linie und welche Verlaufskarakteristik resultiert daraus? Lassen sich bestimmte Entwicklungsstufen erkennen und wie kann die motorische Entwicklung in den verschiedenen Phasen wirkungsvoll unterstützt werden? Wie lässt sich ein ‚normaler‘ Verlauf der motorischen Entwicklung erkennen und wie werden Entwicklungsverzögerungen (Retardierung) erkennbar?

Ziele: Vermittlung von Grundlagen- und Aufbauwissen zur ontogenetischen Entwicklung. Kompetenz für die Gestaltung entwicklungsunterstützender Bewegungs- und Sportangebote.

Literatur Baur, J., Bös, K. & Singer, R. (Eds.). (2009). Motorische Entwicklung. Ein Handbuch. Schorndorf: Hofmann.

Roley, S. S., Blanche, E. I. & Schaaf, R. C. (2004). Sensorische Integration - Grundlagen und Therapie bei Entwicklungsstörungen. Berlin Heidelberg New York: Springer.

*Gesundheitswissenschaftlicher Schwerpunkt*

**Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Maassen, Norbert / Thorns, Elisabeth

Mi, wöchentl., 09:00 - 10:30, 06.04.2011 - 13.07.2011, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Kommentar Anatomisch-Physiologische Grundlagen II

In dieser Vorlesung werden der Aufbau und die Funktion der inneren Organe sowie akute Veränderungen und langfristige Anpassungserscheinungen bei sportlicher Betätigung in Vorlesungsform dargestellt. Am Ende des Semesters wird als Studienleistung eine Klausur durchgeführt.

### Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Maassen, Norbert / Thorns, Elisabeth

Fr, wöchentl., 09:00 - 10:30, 08.04.2011 - 15.07.2011, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Kommentar Seminar zu anatomisch-physiologischen Grundlagen II

Aufbauend auf der Einführungsveranstaltung werden die Grundlagenkenntnisse erweitert und vertieft. Zur erfolgreichen Teilnahme gehört die selbständige Erarbeitung eines Themenkomplexes (Herz-Kreislauf, Blut, Atmung, Salz-Wasserhaushalt etc.).

### Seminar sportmedizinische Grundlagen A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Garbe, Gernulf

Di, wöchentl., 18:00 - 20:00, 05.04.2011 - 12.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Grundlagen und Methoden gesundheitlich orientierten Krafttrainings

Früher als exotische Sportart gehandelt, hat Muskeltraining einen festen Platz als präventive und rehabilitative Maßnahme erlangt, da wir ohne Training etwa die Hälfte unserer Muskeln im Altersgang verlieren. Die Muskulatur als größtes willkürlich zugängliches Stoffwechsel- und Bewegungssystem bedarf einer lebenslangen trainingsgemäßen „Wartung“. Nach Verletzungen am Bewegungssystem und auch nach Operationen ist Muskeltraining ein wichtiger Faktor im Sinne einer frühfunktionellen Anschlussbehandlung. In dieser Veranstaltung werden erforderliche Kenntnisse der Trainingslehre, funktioneller Anatomie und auch die praktische Durchführung und Anwendung vermittelt mit gelegentlichen Besuchen im Krafraum.

Literatur Grosser, M., Starischka, S. & Zimmermann, E. (2008). *Das neue Konditionstraining*. München: BLV.

### Spezielle sportmedizinischen Aspekte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14

Tegtbur, Uwe (verantwortlich)

Block+SaSo, 06.05.2011 - 08.05.2011, Olympiastützpunkt Niedersachsen; Ferd.-Wilh.-Fricke Weg 2a, 30169 Hannover;

Kommentar Grundlagen der Sportmedizin - Schwerpunkte Leistungsdiagnostik und Training, Behinderung

Veranstaltungsinhalte

- Vermittlung der sportmedizinischen und physiologischen Grundlagen unter Einbindung von Sportpraxis und Spitzensportlerinnen und -sportlern bei beliebten Sportarten,
- praktische Übungen im Olympiastützpunkt zu sportartspezifischen Fragestellungen unter besonderer Berücksichtigung der Leistungsdiagnostik im Bereich Ausdauer, Kraft und Schnelligkeit,
- sportmedizinische Fragestellungen im Behindertensport,
- problemorientiertes, interdisziplinäres Denken und Handeln,
- Sporttreibende / Patientinnen und Patienten als Mittelpunkt des problemorientierten, interdisziplinären Denkens und Handelns,
- Sport zur Erhaltung oder Wiederherstellung von Gesundheit.

Prüfungsinhalte/Lernziele:

Methodik der Leistungsdiagnostik bei Ausdauer- und Kraftsport und die Anpassungsprozesse durch körperliches Training in verschiedenen Sportarten. Hinweise zur Studien- und Prüfungsleistung werden in der Veranstaltung gegeben

Literatur Hollmann W, Hettinger T. (2000). *Sportmedizin - Grundlagen für Arbeit, Training und Präventivmedizin*. Schattauer. Deutschland.

Klümpfer (1999). *Sport-Traumatologie; Handbuch der Sportarten und ihre typischen Verletzungen*. Deutschland: ecomed.

McArdle WD, Katch FI, Katch VL (2001). *Exercise Physiology*. USA: Williams and Wilkens.

### Sportphysiologie A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14  
 Maassen, Norbert (verantwortlich)  
 Mi, wöchentl., 14:00 - 16:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, MHH  
 Kommentar Angewandte Sportphysiologie

In selbst durchgeführten Versuchen werden physiologische Größen gemessen und ihre Bedeutung beim Sport erarbeitet. Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer plant Versuche zu einem Thema und erstellt ein Protokoll. Die Veranstaltung ist auf 13 Teilnehmende begrenzt und findet in Blöcken mittwochs von 14:00 - 17:00 Uhr, statt. Die Termine werden in der ersten Sitzung vereinbart.

Literatur De Marées, H. (2002). *Sportphysiologie*. Köln: Sport und Buch Strauß.

### Sportverletzungen, Prävention und Therapie B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Ostermeier, Sven (verantwortlich) / Siebert, Christian (verantwortlich)  
 Do, wöchentl., 16:00 - 17:30, 07.04.2011 - 14.07.2011, 1802 - -109 Gym. , oder HS  
 Kommentar Funktionelle Untersuchung des Bewegungsapparates

Der Kurs baut auf dem Seminar: „Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat - moderne Therapieverfahren und Perspektiven“ des Wintersemesters 2010/11 auf. Zu Beginn werden in einem kurzen Vortrag die anatomischen Grundlagen und die wichtigsten sporttraumatologischen Aspekte verschiedener Regionen des Bewegungsapparates wiederholt. Anschließend werden funktionelle Untersuchungstechniken des Bewegungsapparates demonstriert und gegenseitig geübt (Sportbekleidung!). Insbesondere wird auf den Umgang mit Sportverletzten im Rahmen der Erstversorgung eingegangen.

### Vertiefung der Sportwissenschaft

#### Bewegungslehre - ausgesuchte Schwerpunkte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Effenberg, Alfred (verantwortlich)  
 Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1  
 Kommentar **Music, Sound and Motion**

**Inhalte** : Klänge und Musiken lassen sich vielfältig im Sportunterricht einsetzen, sie motivieren zum Sich-Bewegen und werden in vielen Sportarten eingesetzt (Tanz, Sportgymnastik, Fitness, Laufen etc.). Auch in anderen Zusammenhängen wirkt akustische Information auf die Bewegung gestaltend: Es gibt eine breite Palette akustischen Feedbacks und natürlicher bewegungsbegleitender Geräusche, die in verschiedenen Sportarten für die Bewegungsregulation genutzt werden (Rudern, Squash, Tischtennis etc.). Und nicht zuletzt beim Spracherwerb und Musizieren ist eine sehr direkte Beziehung zwischen fein abgestuften Bewegungen (Sprechmotorik bzw. Feinmotorik der Hände etc.) und Klangresultaten offensichtlich.

Ziele: Im Seminar werden die funktionellen Zusammenhänge zwischen Musik, Sound und Bewegung in den verschiedenen Facetten behandelt. Einzelne Seminartermine sollen als kleine "Praxisworkshops" für die Vermittlung der bei den Teilnehmern/innen vorhandenen Sport-/Musik-/Klang- und Bewegungs-Erfahrungen genutzt werden, um die Vielfalt musikalischer und akustischer Unterstützung im Sportunterricht und Training kennenzulernen.

Literatur Bruhn, H., Kopiez, R. & Lehmann, A. C. (Hrsg.) (2008). Musikpsychologie. Das neue Handbuch. Hamburg: Rowohlt.

Effenberg, A. O. (1996). Sonification - Ein akustisches Informationskonzept zur menschlichen Bewegung. Schorndorf: Hofmann.

### **Bewegungslehre - ausgesuchte Schwerpunkte B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich) / Schmitz, Gerd (begleitend)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, Projektteil

Kommentar Motorik und Kognition - Was Sport im Kopf bewegt

Inhalte: Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einer Teilnahme an einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo werden Unterschiede erkennbar und worauf sind diese zurückzuführen? Welche Sportarten können in besonderer Weise empfohlen werden, um auch in anderen Bereichen alltäglicher Handlungen von den Trainingseffekten zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung einschätzen zu lernen.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher - primär sportlicher - Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition.

Literatur

Anderson, J. R. (2007). Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.

Hötting, K. & Röder, B. (2010). Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

### **Bewegungslehre - Themenfeld II B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 11.07.2011, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar Bewegungslehre: Motorische Entwicklung

Inhalte: Die motorische Entwicklung erstreckt sich über die gesamte Lebensspanne, in der Veranstaltung wird hauptsächlich der Zeitraum bis zum frühen Erwachsenenalter (18+) behandelt. Welche Faktoren beeinflussen den Prozess der motorischen Entwicklung in erster Linie und welche Verlaufskarakteristik resultiert daraus? Lassen sich bestimmte Entwicklungsstufen erkennen und wie kann die motorische Entwicklung in den verschiedenen Phasen wirkungsvoll unterstützt werden? Wie lässt sich ein ‚normaler‘ Verlauf der motorischen Entwicklung erkennen und wie werden Entwicklungsverzögerungen (Retardierung) erkennbar?

Ziele: Vermittlung von Grundlagen- und Aufbauwissen zur ontogenetischen Entwicklung. Kompetenz für die Gestaltung entwicklungsunterstützender Bewegungs- und Sportangebote.

Literatur

Baur, J., Bös, K. & Singer, R. (Eds.). (2009). Motorische Entwicklung. Ein Handbuch. Schorndorf: Hofmann.

Roley, S. S., Blanche, E. I. & Schaaf, R. C. (2004). Sensorische Integration - Grundlagen und Therapie bei Entwicklungsstörungen. Berlin Heidelberg New York: Springer.



### Grundlagen der Unterrichtsplanung C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Meyer, Arno (verantwortlich)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar Planungsrelevante Strukturelemente im Sportunterricht

Die Planung von Sportunterricht ist ein komplexer Arbeitsprozess, bei dem es eine Vielzahl von Wechselwirkungen zu berücksichtigen gibt. Aufgrund der hohen Komplexität ist es insbesondere für die Berufsanfängerin und den Berufsanfänger nahezu unumgänglich, den Planungsprozess in abgrenzbare und überschaubare "Strukturelemente" zu gliedern. Das Ziel der Veranstaltung ist es, wesentliche Strukturelemente (didaktische Sach-, Ziel-, und Reduktionsentscheidungen, methodische Verfahren und Maßnahmen etc.) zu erörtern und diese immer auch im Kontext alltäglicher Probleme des Sportunterrichts (schlechte institutionelle Rahmenbedingungen, große und heterogene Lerngruppen etc.) zu diskutieren.

### Grundthemen der Sportpädagogik

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 23

Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, einen vertiefenden Einblick in wichtige Themen und gegenwärtige Problemstellungen der Sportpädagogik zu bieten. So soll es gelingen, die eigene Urteilsfähigkeit für das pädagogische Anliegen des Sports (in der Schule, aber auch außerhalb) weiter zu schärfen und ein Stück weit auf das „professionelle Handeln“ im späteren Beruf als Sportlehrkraft vorzubereiten. Die Bearbeitung der Grundthemen erfolgt auf der Basis ausgewählter und in sich abgeschlossener Lektionen aus einem neueren Lehrbuch zur Sportpädagogik. In der ersten Sitzung wird eine Auflistung der Grundthemen vorgestellt.

### Medien im Sportunterricht B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 18

Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1, Schiedek, Steffen

Kommentar **Neue Medien im Sportunterricht – anwendungsorientierte Schwerpunkte**

Dieses Seminar hat zum Ziel, anhand von ausgewählten Schwerpunkten konkrete Anwendungsbeispiele und -konzepte neuer Medien in Lehr-, Lern- und Trainingssituationen zu entwickeln, zu evaluieren und hinsichtlich ihres „Mehrwertes“ zu prüfen. Dazu sollen auch eigene Untersuchungen durchgeführt werden. Schwerpunktthema dieses Semesters: Moderne Spielkonsolen - nur ein Spielzeug, motivierende Bewegungsprovokation oder ergänzendes Sportgerät?

Bemerkung Dieses Seminar kann zusammen mit dem Seminar "Neue Medien im Sportunterricht" aus dem WiSe 2010/2011 anerkannt werden.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben bzw. ist im Semesterapparat und bei StudIP zu finden

### Schulspezifische Sportpädagogik C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16

Ziert, Julien

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Beruf: Sportlehrkraft

Dieses Seminar verfolgt das Ziel, auf Grundlage sportpädagogischer Literatur einen reflexiven Umgang mit Themen rund um den Beruf der Sportlehrkraft zu fördern. Dabei können beispielsweise folgende Fragestellungen bearbeitet werden: Welche Aufgaben müssen Sportlehrkräfte erfüllen? Mit welchen besonderen Belastungen haben sie zu kämpfen? Was macht gute bzw. schlechte Sportlehrkräfte aus und wie werden sie von ihren Schülerinnen und Schülern wahrgenommen? Auf welchen Grundlagen treffen Sportlehrerinnen und Sportlehrer im Schulalltag Entscheidungen? Welche Bedeutung hat die Vorbildfunktion von Lehrkräften im Sport? Und wie verlaufen „typische Karrieren“ von Sportlehrkräften? Eine Liste mit potenziellen Themen und Literaturempfehlungen wird in der ersten Sitzung ausgegeben.

### Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Maassen, Norbert / Thorns, Elisabeth

Mi, wöchentl., 09:00 - 10:30, 06.04.2011 - 13.07.2011, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Kommentar Anatomisch-Physiologische Grundlagen II

In dieser Vorlesung werden der Aufbau und die Funktion der inneren Organe sowie akute Veränderungen und langfristige Anpassungserscheinungen bei sportlicher Betätigung in Vorlesungsform dargestellt. Am Ende des Semesters wird als Studienleistung eine Klausur durchgeführt.

### Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Maassen, Norbert / Thorns, Elisabeth

Fr, wöchentl., 09:00 - 10:30, 08.04.2011 - 15.07.2011, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Kommentar Seminar zu anatomisch-physiologischen Grundlagen II

Aufbauend auf der Einführungsveranstaltung werden die Grundlagenkenntnisse erweitert und vertieft. Zur erfolgreichen Teilnahme gehört die selbständige Erarbeitung eines Themenkomplexes (Herz-Kreislauf, Blut, Atmung, Salz-Wasserhaushalt etc.).

### Seminar sportmedizinische Grundlagen A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Garbe, Gernulf

Di, wöchentl., 18:00 - 20:00, 05.04.2011 - 12.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Grundlagen und Methoden gesundheitlich orientierten Krafttrainings

Früher als exotische Sportart gehandelt, hat Muskeltraining einen festen Platz als präventive und rehabilitative Maßnahme erlangt, da wir ohne Training etwa die Hälfte unserer Muskeln im Altersgang verlieren. Die Muskulatur als größtes willkürlich zugängliches Stoffwechsel- und Bewegungssystem bedarf einer lebenslangen trainingsgemäßen „Wartung“. Nach Verletzungen am Bewegungssystem und auch nach Operationen ist Muskeltraining ein wichtiger Faktor im Sinne einer frühfunktionellen Anschlussbehandlung. In dieser Veranstaltung werden erforderliche Kenntnisse der Trainingslehre, funktioneller Anatomie und auch die praktische Durchführung und Anwendung vermittelt mit gelegentlichen Besuchen im Krafraum.

Literatur Grosser, M., Starischka, S. & Zimmermann, E. (2008). *Das neue Konditionstraining*. München: BLV.

### Spezielle sportmedizinischen Aspekte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14

Tegtbur, Uwe (verantwortlich)

Block+SaSo, 06.05.2011 - 08.05.2011, Olympiastützpunkt Niedersachsen; Ferd.-Wilh.-Fricke Weg 2a, 30169 Hannover;

Kommentar Grundlagen der Sportmedizin - Schwerpunkte Leistungsdiagnostik und Training, Behinderung

Veranstaltungsinhalte

- Vermittlung der sportmedizinischen und physiologischen Grundlagen unter Einbindung von Sportpraxis und Spitzensportlerinnen und -sportlern bei beliebten Sportarten,
- praktische Übungen im Olympiastützpunkt zu sportartspezifischen Fragestellungen unter besonderer Berücksichtigung der Leistungsdiagnostik im Bereich Ausdauer, Kraft und Schnelligkeit,
- sportmedizinische Fragestellungen im Behindertensport,
- problemorientiertes, interdisziplinäres Denken und Handeln,
- Sporttreibende / Patientinnen und Patienten als Mittelpunkt des problemorientierten, interdisziplinären Denkens und Handelns,
- Sport zur Erhaltung oder Wiederherstellung von Gesundheit.

Prüfungsinhalte/Lernziele:

Methodik der Leistungsdiagnostik bei Ausdauer- und Kraftsport und die Anpassungsprozesse durch körperliches Training in verschiedenen Sportarten. Hinweise zur Studien- und Prüfungsleistung werden in der Veranstaltung gegeben

Literatur Hollmann W, Hettinger T. (2000). Sportmedizin - Grundlagen für Arbeit, Training und Präventivmedizin. Schattauer. Deutschland.

Klümper (1999). Sport-Traumatologie; Handbuch der Sportarten und ihre typischen Verletzungen. Deutschland: ecomed.

McArdle WD, Katch FI, Katch VL (2001). Exercise Physiology. USA: Williams and Wilkens.

### Spezielle sportpädagogische Aspekte B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Frauen-Fußball-Weltmeisterschaft - ein Thema für die Schule?

Im Sommer 2011 findet in Deutschland die Fußball-Weltmeisterschaft der Frauen statt: Nach der WM der Männer 2006 und anderen WMs (z.B. im Handball 2007 in Deutschland und in der Leichtathletik 2009 in Berlin) ist diese Veranstaltung das herausragende sportliche Ereignis in unserem Lande in diesem Jahr. Auch Schülerinnen und Schüler sowie (Sport-)Lehrkräfte sind davon „betroffen“. So hat der Deutsche Fußball-Bund selbst eine große bundesweite Kampagne gestartet, um das Fußballspielen von Jungen und Mädchen in der Schule (aber über Kooperationen mit Vereinen) zu fördern.

In diesem Seminar soll ganz generell die Frage behandelt werden, inwiefern die Frauen-Fußball-WM in der Schule bzw. im Schulsport allgemein und im Sportunterricht speziell zum Thema gemacht werden kann. Die Vorstellung und kritische Würdigung von Modellen der Sportspielvermittlung (respektive des Fußballs) sind darin ebenso eingeschlossen. Die genaue Festlegung der Inhalte wird in der ersten Sitzung besprochen. Es ist auch beabsichtigt, die Theorie und mit der Praxis zu verbinden - wie? Abwarten!

### Spezielle sportpädagogische Aspekte C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Kuhlmann, Detlef

Do, 14-tägig, 10:00 - 12:00, 14.04.2011 - 13.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Neuere Arbeiten der Sportpädagogik/Examenskolloquium

Diese Lehrveranstaltung soll dazu dienen, auf alle derzeit möglichen Studienabschlüsse (z.B. Staatsexamen für die entsprechenden Lehrämter sowie alle Bachelor- und Masterabschlüsse) an unserem Institut vorzubereiten. Diese Vorbereitung betrifft sowohl die Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit als auch die Bereiche Klausur (nur Staatsexamen) und mündliche Prüfung. Es wird empfohlen, das Kolloquium in dem Semester zu besuchen, in dem die Prüfungen abgelegt werden bzw. mit den ersten Teilen begonnen wird. Die Lehrveranstaltung richtet sich ausdrücklich an alle Studierenden, die sich im Bereich von Sport und Erziehung (bzw. Sportpädagogik) prüfen lassen wollen, und zwar unabhängig von der Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin.

Informationen zu den möglichen Themen sowie zur Arbeitsweise in dieser Lehrveranstaltung werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

### Sportgeschichte - sportartspezifische Aspekte B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Wahlig, Henry (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar Zur Geschichte des Fußballs in Deutschland

Der Fußball ist heute nicht nur die mit Abstand populärste Sportart in Deutschland, sondern eine der wichtigsten Massenkulturen unserer Gesellschaft überhaupt. Das Seminar will den Wurzeln dieser Entwicklung nachgehen und dabei die soziale und kulturelle Bedeutung des Sports in den Vordergrund stellen: Anhand verschiedener Epochen soll untersucht werden, wie der Fußball soziale, politische und kulturelle Entwicklungen widerspiegelte oder gar mit beeinflusste. Im Jahr der Frauen Fußball-WM soll die Geschichte des Frauenfußballs in Deutschland einen besonderen Schwerpunkt des Seminars bilden.

Literatur Schulze-Marmeling, D. (2008). Die Geschichte der deutschen Fußball-Nationalmannschaft. Göttingen: Die Werkstatt.

Meuren, D. & Hennies, R. (2009). Frauenfußball. Der lange Weg zur Anerkennung. Göttingen: Die Werkstatt.

### Sportphysiologie A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14

Maassen, Norbert (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 14:00 - 16:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, MHH

Kommentar Angewandte Sportphysiologie

In selbst durchgeführten Versuchen werden physiologische Größen gemessen und ihre Bedeutung beim Sport erarbeitet. Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer plant Versuche zu einem Thema und erstellt ein Protokoll. Die Veranstaltung ist auf 13 Teilnehmende begrenzt und findet in Blöcken mittwochs von 14:00 - 17:00 Uhr, statt. Die Termine werden in der ersten Sitzung vereinbart.

Literatur De Marées, H. (2002). *Sportphysiologie*. Köln: Sport und Buch Strauß.

### Sportsoziologie - Fankultur A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Wölki-Schumacher, Franciska (verantwortlich)

Block, 14.06.2011 - 17.06.2011

Kommentar

25,95 Millionen Zuschauer verfolgten am 3. Juli 2010 das WM-Viertelfinale „Argentinien - Deutschland" im TV. Das entsprach einem Marktanteil von 89,2%, dem höchsten jemals gemessenen Wert einer Sendung im deutschen Fernsehen. Das Fußball-Medienspektakel boomt. Auch die Bundesliga fährt mediale Rekordumsätze ein.

Ob im Internet, Radio, Print oder Fernsehen - die modernen Medien berichten nicht mehr nur rein informativ über die Sportergebnisse, sondern inszenieren den Fußball emotional und erweitern die Handlungsspielräume der Vereine, Spieler und Fans.

Appellieren die Medien auf der einen Seite an kollektive Wir-Gefühle, transportieren sie auf der anderen Seite Ausgrenzung und Hierarchisierung.

Welchen Einfluss diese mediale Entwicklung auf die Gewalt im Fußball hat, welche Rolle die Sportberichterstattung spielt und wie die Medien auch von den Fans zur Selbstdarstellung und Provokation genutzt werden, soll in dem Blockseminar analysiert werden.

Vorbesprechung am Montag, den 11.04.2011 um 18 Uhr, Sem 1

### Sportsoziologie - Gewalt A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Zajonc, Olaf (verantwortlich)

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar

Theorie und Praxis der Gewaltprävention im und durch Sport in Schulen

Der Schulsport kann einen wichtigen Beitrag zur Gewaltprävention leisten. Er eröffnet jedoch nicht automatisch Chancen zur Umsetzung sozial-erzieherischer Wertansprüche, sondern bedarf einer besonderen Inszenierung. Im Seminar werden wir auf der Folie einer kritischen Analyse der Zusammenhänge von Sport und Gewalt sondieren, welche Grenzen und Möglichkeiten Sportunterricht an Schulen bietet und unter welchen Umständen er gewaltpräventiv wirken kann.

Neben der theoretischen Auseinandersetzung mit der Thematik von Gewalt und Gewaltprävention an Schulen werden vielfältige Anregungen für die Praxis gegeben und der Umgang mit schwierigen und konfliktreichen Situationen bzw. die mögliche Vorgehensweise bei „schwierigem" Verhalten von Schülerinnen und Schülern an Hand von Fallbeispielen erörtert.

Literatur

Pilz, G.A. & Böhmer, H. (Hrsg.) (2002) »Wahrnehmen - Bewegen - Verändern. Beiträge zur Theorie und Praxis sport-, körper und bewegungsbezogener sozialer Arbeit.« Hannover, Blumhardt.

Zajonc, O. (2009) »Gewaltprävention im Schulsport - Handlungsfelder, Strukturelemente und Querschnittempfehlungen zur Förderung sozialer Handlungskompetenz durch Spiel und Bewegung«. In Heft: Sport und Spiel - Praxis in Bewegung; Nr. 31 (3/2008) / Kallmeyer bei Friedrich.

### **Sportsoziologie - Gewalt C**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Schröder, Dirk (verantwortlich)

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 08.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

**Kommentar** Fußball als Medium schulischer und beruflicher Qualifikation - Begleitung und Evaluation eines Unterrichtsmoduls an der BBS 6

An der berufsbildenden Schule 6 wird im Schuljahr 2010/11 in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sportwissenschaft und dem Niedersächsischen Fußballverband das Modellprojekt fortgesetzt, das benachteiligten Schülern im BVJ (Berufsvorbereitungsjahr) mit Hilfe eines Unterrichtsmoduls „Fußball“ ermöglichen soll, den Hauptschulabschluss bzw. berufsqualifizierende Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Schlüsselqualifikationen und Sozialkompetenzen zu erwerben. Das Unterrichtsmodul „Fußball“ folgt dem didaktischen Ansatz, der sich weniger an Defiziten orientiert, sondern zur Förderung der Schul- und Lernmotivation auf bereits vorhandenen Kompetenzen aufbaut und an den Stärken der Schüler ansetzt. Mit dem neuen Projekt „Lernen im Stadion“ soll die Attraktivität des Stadionumfeldes und die motivierende Nähe zu Hannover 96 genutzt werden, um zusätzliche Lernanreize zu setzen. Das Projekt wird unter sportpädagogischen und sozialpädagogischen Aspekten praxisorientiert begleitet. Neueinsteiger sind (auch unter dem Aspekt einer Fortsetzung im Wintersemester 2011/12) sehr willkommen.

**Literatur** Fleischmann, D. (2006). Fußball als Medium sozialen Lernens - Kritische Reflektion eines Modellprojektes an der BBS 6 und Folgerungen für die schulische Praxis. Hausarbeit im Rahmen der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien im Land Niedersachsen, Hannover.

Pilz, G.A., Meyer, A., Pietschmann, A., Postel, C., Pundt, A., Schierholz, C., Schick, H. (2006). Fußball als Medium und beruflicher und sozialer Handlungskompetenz im Rahmen des Berufsvorbereitungsjahres (Abschlussbericht Modellprojekt Schuljahr 2005-06)

### **Sportsoziologie - Sport und Geschlecht B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Zipprich M.A., Christa (verantwortlich)

Do, wöchentl., 17:00 - 19:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1, oder HS

**Kommentar** Forum: Fußball und Frauen

Unter einer geschlechtsspezifischen Perspektive soll der Frage nachgegangen werden, ob die Frauen-Fußball-Weltmeisterschaft ein Gewinn für Mädchen und Frauen im Sport darstellt. Nach wie vor ist der (organisierte) Sport von männlich orientierten Wert- und Normvorstellungen geprägt. Speziell zum Thema Fußball wurden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler eingeladen, um zu einzelnen Themen Stellung zu beziehen. Dabei werden insbesondere behandelt: die Geschichte des Frauenfußballs, Fußball für Mädchen in der Schule, das Fußballprojekt für Mädchen zur Integration, Fußballtrainerinnen in den Vereinen, das Marketing in der Frauen Fußball Bundesliga sowie weibliche Fans und die Fankultur. Lassen sich diese Erkenntnisse übertragen auf andere Sportarten? Ist die Zukunft des DFB wirklich weiblich? Können die Ungleichheiten überwunden werden?

**Literatur** Harmann-Tews, Ilse & Rulofs, Bettina (Hrsg.) (2006). Sport und Geschlecht. Hofmann: Schorndorf.

Gdawietz, Gregor & Kraus, Ulrike (Hrsg.) (2007). Die Zukunft des Fußballs ist weiblich. Beiträge zum Frauen- und Mädchenfußball. Aachen: Meyer & Meyer.



### Sportverletzungen, Prävention und Therapie B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Ostermeier, Sven (verantwortlich) / Siebert, Christian (verantwortlich)

Do, wöchentl., 16:00 - 17:30, 07.04.2011 - 14.07.2011, 1802 - -109 Gym. , oder HS

Kommentar Funktionelle Untersuchung des Bewegungsapparates

Der Kurs baut auf dem Seminar: „Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat - moderne Therapieverfahren und Perspektiven" des Wintersemesters 2010/11 auf. Zu Beginn werden in einem kurzen Vortrag die anatomischen Grundlagen und die wichtigsten sporttraumatologischen Aspekte verschiedener Regionen des Bewegungsapparates wiederholt. Anschließend werden funktionelle Untersuchungstechniken des Bewegungsapparates demonstriert und gegenseitig geübt (Sportbekleidung!). Insbesondere wird auf den Umgang mit Sportverletzten im Rahmen der Erstversorgung eingegangen.

### Trainingslehre - Themenfeld I A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 05.04.2011 - 12.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Trainingslehre: Gesundheitsorientiertes Ausdauertraining in Theorie und Praxis

Inhalte: In der Veranstaltung sollen trainingswissenschaftliche Grundlagen unmittelbar mit einem primären Bezug auf gesundheitliche Effekte erfahrbar und nachvollziehbar gemacht werden. Auf einen Theorietermin folgt jeweils ein Praxistermin: Exemplarisch werden Trainingstermine zu gesundheitsorientierten Trainingszielen realisiert, z.B. in den Ausdauersportarten "Laufen" und "Radfahren". Für die kontinuierliche Belastungskontrolle und Beanspruchungsdokumentation steht eine begrenzte Anzahl von Pulsuhren bereit.

Die Veranstaltung ist in Verbindung mit dem von Prof. Dr. Detlef Kuhlmann im WS 2010/11 angebotenen Seminar auch als 4-stündiges Projekt anrechenbar.

**Ziele** : Vermittlung von Praxiskompetenz (Konzipierung/Umsetzung) für gesundheitsorientierte Lehr- und Trainingsinhalte. Vermittlung grundlegender Kenntnisse zur Anwendung einfacher Diagnoseverfahren zu Beanspruchungsintensität und körperlicher Leistungsfähigkeit.

Literatur Neumann, G., Pfützner, A. & Berbalk, A. (2007). Optimierte Ausdauertraining. Aachen: Meyer & Meyer.

Grosser, M., Starischka, S. & Zimmermann, E. (2008). Das neue Konditionstraining. München: BLV.

### Projektmodul

**Bewegungslehre - ausgesuchte Schwerpunkte B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich) / Schmitz, Gerd (begleitend)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, Projektteil

Kommentar Motorik und Kognition - Was Sport im Kopf bewegt

Inhalte: Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einer Teilnahme an einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo werden Unterschiede erkennbar und worauf sind diese zurückzuführen? Welche Sportarten können in besonderer Weise empfohlen werden, um auch in anderen Bereichen alltäglicher Handlungen von den Trainingseffekten zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung einschätzen zu lernen.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher - primär sportlicher - Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition.

Literatur

Anderson, J. R. (2007). Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.

Hötting, K. & Röder, B. (2010). Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

**Einführung in Methoden sportwissenschaftlicher Forschung**

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25

Schmitz, Gerd (verantwortlich)

Di, wöchentl., 16:00 - 17:00, 05.04.2011 - 12.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Im Seminar werden Methoden der sportwissenschaftlichen Forschung vorgestellt und exemplarisch vertieft. Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Phasen von Forschungsprozessen und lernen mehrere Herangehensweisen zur Untersuchung einer wissenschaftlichen Fragestellung kennen.

**Medien im Sportunterricht B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 18

Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1, Schiedek, Steffen

Kommentar **Neue Medien im Sportunterricht – anwendungsorientierte Schwerpunkte**

Dieses Seminar hat zum Ziel, anhand von ausgewählten Schwerpunkten konkrete Anwendungsbeispiele und -konzepte neuer Medien in Lehr-, Lern- und Trainingssituationen zu entwickeln, zu evaluieren und hinsichtlich ihres „Mehrwertes“ zu prüfen. Dazu sollen auch eigene Untersuchungen durchgeführt werden.

Schwerpunktthema dieses Semesters: Moderne Spielkonsolen - nur ein Spielzeug, motivierende Bewegungsprovokation oder ergänzendes Sportgerät?

Bemerkung

Dieses Seminar kann zusammen mit dem Seminar "Neue Medien im Sportunterricht" aus dem WiSe 2010/2011 anerkannt werden.

Literatur

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben bzw. ist im Semesterapparat und bei StudIP zu finden

### Sportsoziologie - Gewalt C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Schröder, Dirk (verantwortlich)

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 08.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

**Kommentar** Fußball als Medium schulischer und beruflicher Qualifikation - Begleitung und Evaluation eines Unterrichtsmoduls an der BBS 6

An der berufsbildenden Schule 6 wird im Schuljahr 2010/11 in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sportwissenschaft und dem Niedersächsischen Fußballverband das Modellprojekt fortgesetzt, das benachteiligten Schülern im BVJ (Berufsvorbereitungsjahr) mit Hilfe eines Unterrichtsmoduls „Fußball“ ermöglichen soll, den Hauptschulabschluss bzw. berufsqualifizierende Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Schlüsselqualifikationen und Sozialkompetenzen zu erwerben. Das Unterrichtsmodul „Fußball“ folgt dem didaktischen Ansatz, der sich weniger an Defiziten orientiert, sondern zur Förderung der Schul- und Lernmotivation auf bereits vorhandenen Kompetenzen aufbaut und an den Stärken der Schüler ansetzt. Mit dem neuen Projekt „Lernen im Stadion“ soll die Attraktivität des Stadionumfeldes und die motivierende Nähe zu Hannover 96 genutzt werden, um zusätzliche Lernanreize zu setzen. Das Projekt wird unter sportpädagogischen und sozialpädagogischen Aspekten praxisorientiert begleitet. Neueinsteiger sind (auch unter dem Aspekt einer Fortsetzung im Wintersemester 2011/12) sehr willkommen.

**Literatur** Fleischmann, D. (2006). Fußball als Medium sozialen Lernens - Kritische Reflektion eines Modellprojektes an der BBS 6 und Folgerungen für die schulische Praxis. Hausarbeit im Rahmen der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien im Land Niedersachsen, Hannover.

Pilz, G.A., Meyer, A., Pietschmann, A., Postel, C., Pundt, A., Schierholz, C., Schick, H. (2006). Fußball als Medium und beruflicher und sozialer Handlungskompetenz im Rahmen des Berufsvorbereitungsjahres (Abschlussbericht Modellprojekt Schuljahr 2005-06)

### Trainingslehre - Themenfeld I A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 05.04.2011 - 12.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

**Kommentar** Trainingslehre: Gesundheitsorientiertes Ausdauertraining in Theorie und Praxis

**Inhalte:** In der Veranstaltung sollen trainingswissenschaftliche Grundlagen unmittelbar mit einem primären Bezug auf gesundheitliche Effekte erfahrbar und nachvollziehbar gemacht werden. Auf einen Theorietermin folgt jeweils ein Praxistermin: Exemplarisch werden Trainingstermine zu gesundheitsorientierten Trainingszielen realisiert, z.B. in den Ausdauersportarten "Laufen" und "Radfahren". Für die kontinuierliche Belastungskontrolle und Beanspruchungsdokumentation steht eine begrenzte Anzahl von Pulsuhren bereit.

Die Veranstaltung ist in Verbindung mit dem von Prof. Dr. Detlef Kuhlmann im WS 2010/11 angebotenen Seminar auch als 4-stündiges Projekt anrechenbar.

**Ziele :** Vermittlung von Praxiskompetenz (Konzipierung/Umsetzung) für gesundheitsorientierte Lehr- und Trainingsinhalte. Vermittlung grundlegender Kenntnisse zur Anwendung einfacher Diagnoseverfahren zu Beanspruchungsintensität und körperlicher Leistungsfähigkeit.

**Literatur** Neumann, G., Pfützner, A. & Berbalk, A. (2007). Optimierte Ausdauertraining. Aachen: Meyer & Meyer.

Grosser, M., Starischka, S. & Zimmermann, E. (2008). Das neue Konditionstraining. München: BLV.

### Didaktik und Methodik der Sportarten (alt: PO 2006)

*Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen (Elf 1)*

### **Badminton EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 46  
 Schiedek, Steffen (verantwortlich) / Ziert, Julien (verantwortlich)  
 Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Ziert, Julien  
 Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Schiedek, Steffen

### **Baseball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27  
 Huhnholz, Sven (verantwortlich)  
 Di, wöchentl., 10:15 - 12:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , /Platz, Huhnholz, Sven

### **Baseball VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27  
 Huhnholz, Sven (verantwortlich)  
 Di, wöchentl., 12:00 - 13:45, 12.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2 , /Platz

### **Fußball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50  
 Reuschel, Karina (verantwortlich)  
 Mo, wöchentl., 04.04.2011 - 16.07.2011, 2. Gruppe, GRUPPE ENTFÄLLT!  
 Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 3. Gruppe, (nur für Frauen) Platz, Reuschel, Karina  
 Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Platz, Reuschel, Karina

### **Fußball VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27  
 Olm, Marcus (verantwortlich)  
 Di, wöchentl., 08:00 - 10:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , Platz

### **Handball VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)  
 Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1

### **Tischtennis VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Schiedek, Steffen  
 Mo, wöchentl., 08:00 - 10:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2

### **Volleyball VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50  
 Meyer, Arno (verantwortlich)  
 Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Meyer, Arno  
 Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Meyer, Arno

### *Spezielle Didaktik und Methodik: Individualsport (Elf 2-5)*

#### **Gymnastik und Tanz EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50  
 Albers, Pia (verantwortlich) / Probst, Andrea (verantwortlich)  
 Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Probst, Andrea  
 Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - -109 Gym. , 2. Gruppe, Albers, Pia

#### **Leichtathletik EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 100  
 Buck-Siekmann, Katrin (verantwortlich) / Meyer, Arno (verantwortlich) / Stubbe, Christian (verantwortlich)  
 Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Platz, Meyer, Arno  
 Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 3. Gruppe, Platz, Buck-Siekmann, Katrin  
 Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 4. Gruppe, Platz, Meyer, Arno  
 Fr, wöchentl., 14:00 - 16:00, 08.04.2011 - 16.07.2011, 2. Gruppe, Platz, Stubbe, Christian

### Leichtathletik VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44

Buck-Siekmann, Katrin (verantwortlich) / Meyer, Arno (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Platz, Meyer, Arno

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 2. Gruppe, Platz, Buck-Siekmann, Katrin

### Schwimmen EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27

Geiger, Maren (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 10:00 - 11:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Fössebad, Geiger, Maren

Do, wöchentl., 15:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Bad Anderten

### Schwimmen VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Zipprich M.A., Christa (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 13:00 - 14:00, 04.04.2011 - 13.07.2011, 1. Gruppe, Stöcken, Zipprich M.A., Christa

Mi, wöchentl., 09:00 - 10:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Fösse

### Turnen EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Jankowski, Steffen (verantwortlich)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Jankowski, Steffen

### *Spezielle Didaktik und Methodik: nach Wahl*

#### Auf dem Wasser EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Schiedek, Steffen

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Schülerbootshaus, Schiedek, Steffen

Mi, wöchentl., 09:00 - 11:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 2. Gruppe, Schülerbootshaus, Schiedek, Steffen

Fr, Einzel, 16:00 - 18:00, 08.04.2011 - 08.04.2011, 1. Gruppe, Sicherheitstraining Bismarckstraße

Fr, Einzel, 18:00 - 20:00, 08.04.2011 - 08.04.2011, 2. Gruppe, Sicherheitstraining Bismarckstraße

Sa, Einzel, 09:00 - 18:00, 09.04.2011 - 09.04.2011, 1. Gruppe, Blocktag Maschsee

So, Einzel, 09:00 - 18:00, 10.04.2011 - 10.04.2011, 2. Gruppe, Blocktag Maschsee

Kommentar Die EP beinhaltet einen verpflichtenden Extratermin an einem Abend (Sicherheitstraining Lehrschwimmbecken Bismarckstraße) und einen verpflichtenden geblockten Wochenendtag auf dem Maschsee. Bitte auf Aushänge achten!

#### Auf dem Wasser VP A - Rudern

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14

Schiedek, Steffen

Mi, wöchentl., 11:00 - 13:00, 06.04.2011 - 13.07.2011, Schülerbootshaus, Schiedek, Steffen

Block+SaSo, 10:00 - 16:00, 09.04.2011 - 10.04.2011

Fr, Einzel, 12:00 - 13:30, 08.07.2011 - 08.07.2011, 1211 - 105

Kommentar Es gibt weitere Einzeltermine im Semester. Bitte auf Ankündigungen achten!

#### Kämpfen VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27

Reuschel, Karina (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 08:00 - 10:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2

### Leichtathletik VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44

Buck-Siekmann, Katrin (verantwortlich) / Meyer, Arno (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Platz, Meyer, Arno

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 2. Gruppe, Platz, Buck-Siekmann, Katrin

### **Räder & Rollen VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27  
Jankowski, Steffen (verantwortlich)  
Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2 , Spielhalle Bismarckstr./H2,  
Jankowski, Steffen

### **Schwimmen VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Zipprich M.A., Christa (verantwortlich)  
Mo, wöchentl., 13:00 - 14:00, 04.04.2011 - 13.07.2011, 1. Gruppe, Stöcken, Zipprich M.A., Christa  
Mi, wöchentl., 09:00 - 10:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Fösse

### **Tischtennis VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Schiedek, Steffen  
Mo, wöchentl., 08:00 - 10:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2

### **Volleyball VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50  
Meyer, Arno (verantwortlich)  
Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Meyer, Arno  
Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Meyer, Arno

## **Didaktik und Methodik der Sportarten (neu: PO 2009)**

### *Individualsport (Bereich A/B)*

#### **Gymnastik und Tanz EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50  
Albers, Pia (verantwortlich) / Probst, Andrea (verantwortlich)  
Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Probst, Andrea  
Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - -109 Gym. , 2. Gruppe, Albers, Pia

#### **Leichtathletik EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 100  
Buck-Siekmann, Katrin (verantwortlich) / Meyer, Arno (verantwortlich) / Stubbe, Christian (verantwortlich)  
Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Platz, Meyer, Arno  
Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 3. Gruppe, Platz, Buck-Siekmann, Katrin  
Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 4. Gruppe, Platz, Meyer, Arno  
Fr, wöchentl., 14:00 - 16:00, 08.04.2011 - 16.07.2011, 2. Gruppe, Platz, Stubbe, Christian

#### **Leichtathletik VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44  
Buck-Siekmann, Katrin (verantwortlich) / Meyer, Arno (verantwortlich)  
Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Platz, Meyer, Arno  
Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 2. Gruppe, Platz, Buck-Siekmann, Katrin

#### **Schwimmen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27  
Geiger, Maren (verantwortlich)  
Mi, wöchentl., 10:00 - 11:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Fössebad, Geiger, Maren  
Do, wöchentl., 15:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Bad Anderten

#### **Schwimmen VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Zipprich M.A., Christa (verantwortlich)  
Mo, wöchentl., 13:00 - 14:00, 04.04.2011 - 13.07.2011, 1. Gruppe, Stöcken, Zipprich M.A., Christa  
Mi, wöchentl., 09:00 - 10:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Fösse

#### **Turnen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Jankowski, Steffen (verantwortlich)  
Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Jankowski, Steffen



*Spielen (Bereich C/D)*

**Badminton EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 46  
 Schiedek, Steffen (verantwortlich) / Ziert, Julien (verantwortlich)  
 Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Ziert, Julien  
 Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Schiedek, Steffen

**Baseball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27  
 Huhnholz, Sven (verantwortlich)  
 Di, wöchentl., 10:15 - 12:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , /Platz, Huhnholz, Sven

**Baseball VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27  
 Huhnholz, Sven (verantwortlich)  
 Di, wöchentl., 12:00 - 13:45, 12.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2 , /Platz

**Fußball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50  
 Reuschel, Karina (verantwortlich)  
 Mo, wöchentl., 04.04.2011 - 16.07.2011, 2. Gruppe, GRUPPE ENTFÄLLT!  
 Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 3. Gruppe, (nur für Frauen) Platz, Reuschel, Karina  
 Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Platz, Reuschel, Karina

**Fußball VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27  
 Olm, Marcus (verantwortlich)  
 Di, wöchentl., 08:00 - 10:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , Platz

**Handball VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)  
 Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1

**Tischtennis VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Schiedek, Steffen  
 Mo, wöchentl., 08:00 - 10:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2

**Volleyball VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50  
 Meyer, Arno (verantwortlich)  
 Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Meyer, Arno  
 Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Meyer, Arno

*Weitere Sportarten (Bereich E)*

**Auf dem Wasser EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60  
 Schiedek, Steffen  
 Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Schülerbootshaus, Schiedek, Steffen  
 Mi, wöchentl., 09:00 - 11:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 2. Gruppe, Schülerbootshaus, Schiedek, Steffen  
 Fr, Einzel, 16:00 - 18:00, 08.04.2011 - 08.04.2011, 1. Gruppe, Sicherheitstraining Bismarckstraße  
 Fr, Einzel, 18:00 - 20:00, 08.04.2011 - 08.04.2011, 2. Gruppe, Sicherheitstraining Bismarckstraße  
 Sa, Einzel, 09:00 - 18:00, 09.04.2011 - 09.04.2011, 1. Gruppe, Blocktag Maschsee  
 So, Einzel, 09:00 - 18:00, 10.04.2011 - 10.04.2011, 2. Gruppe, Blocktag Maschsee  
 Kommentar Die EP beinhaltet einen verpflichtenden Extratermin an einem  
 Abend (Sicherheitstraining Lehrschwimmbecken Bismarckstraße) und einen  
 verpflichtenden  
 geblockten Wochenendtag auf dem Maschsee. Bitte auf Aushänge achten!

### **Auf dem Wasser VP A - Rudern**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14

Schiedek, Steffen

Mi, wöchentl., 11:00 - 13:00, 06.04.2011 - 13.07.2011, Schülerbootshaus, Schiedek, Steffen

Block+SaSo, 10:00 - 16:00, 09.04.2011 - 10.04.2011

Fr, Einzel, 12:00 - 13:30, 08.07.2011 - 08.07.2011, 1211 - 105

Kommentar Es gibt weitere Einzeltermine im Semester. Bitte auf Ankündigungen achten!

### **Kämpfen VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27

Reuschel, Karina (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 08:00 - 10:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2

### **Räder & Rollen VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27

Jankowski, Steffen (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2 , Spielhalle Bismarckstr./H2,

Jankowski, Steffen

## **Fachpraktikum**

### **Planen, Durchführen und Auswerten von Sportunterricht - Vorbereitung und Durchführung des Fachpraktikums Sport an Gymnasien**

Seminar, SWS: 2

Schröder, Dirk (verantwortlich) / Zipprich M.A., Christa (verantwortlich)

Block, 04.04.2011 - 15.07.2011, Schröder, Dirk, Zipprich M.A., Christa

Block+SaSo, 27.08.2011 - 29.08.2011, und 05.09.2010, Schröder, Dirk

Kommentar Das Fachpraktikum Sport wird als vierwöchiger Block im September 2011 stattfinden (5.9.-30.9.11). Der verpflichtend zu besuchende Vorbereitungskurs wird an zwei Wochenenden kurz vor bzw. während des Praktikumszeitraumes durchgeführt. Die Schulen, die in Hannover oder dem näheren Umfeld Hannovers liegen, werden den Teilnehmenden zugeteilt. Anmeldungen zum Fachpraktikum bei Arno Meyer. Genaue Anmeldefristen werden per Aushang bekannt gegeben.

## **Forschungsmodul**

### Bewegungslehre - ausgesuchte Schwerpunkte B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich) / Schmitz, Gerd (begleitend)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, Projektteil

Kommentar Motorik und Kognition - Was Sport im Kopf bewegt

Inhalte: Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einer Teilnahme an einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo werden Unterschiede erkennbar und worauf sind diese zurückzuführen? Welche Sportarten können in besonderer Weise empfohlen werden, um auch in anderen Bereichen alltäglicher Handlungen von den Trainingseffekten zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung einschätzen zu lernen.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher - primär sportlicher - Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition.

Literatur Anderson, J. R. (2007). Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.

Hötting, K. & Röder, B. (2010). Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

### Medien im Sportunterricht B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 18

Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1, Schiedek, Steffen

Kommentar **Neue Medien im Sportunterricht – anwendungsorientierte Schwerpunkte**

Dieses Seminar hat zum Ziel, anhand von ausgewählten Schwerpunkten konkrete Anwendungsbeispiele und -konzepte neuer Medien in Lehr-, Lern- und Trainingssituationen zu entwickeln, zu evaluieren und hinsichtlich ihres „Mehrwertes“ zu prüfen. Dazu sollen auch eigene Untersuchungen durchgeführt werden. Schwerpunktthema dieses Semesters: Moderne Spielkonsolen - nur ein Spielzeug, motivierende Bewegungsprovokation oder ergänzendes Sportgerät?

Bemerkung Dieses Seminar kann zusammen mit dem Seminar "Neue Medien im Sportunterricht" aus dem WiSe 2010/2011 anerkannt werden.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben bzw. ist im Semesterapparat und bei StudIP zu finden

### Spezielle sportpädagogische Aspekte C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Kuhlmann, Detlef

Do, 14-tägig, 10:00 - 12:00, 14.04.2011 - 13.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Neuere Arbeiten der Sportpädagogik/Examenskolloquium

Diese Lehrveranstaltung soll dazu dienen, auf alle derzeit möglichen Studienabschlüsse (z.B. Staatsexamen für die entsprechenden Lehrämter sowie alle Bachelor- und Masterabschlüsse) an unserem Institut vorzubereiten. Diese Vorbereitung betrifft sowohl die Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit als auch die Bereiche Klausur (nur Staatsexamen) und mündliche Prüfung. Es wird empfohlen, das Kolloquium in dem Semester zu besuchen, in dem die Prüfungen abgelegt werden bzw. mit den ersten Teilen begonnen wird. Die Lehrveranstaltung richtet sich ausdrücklich an alle Studierenden, die sich im Bereich von Sport und Erziehung (bzw. Sportpädagogik) prüfen lassen wollen, und zwar unabhängig von der Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin.

Informationen zu den möglichen Themen sowie zur Arbeitsweise in dieser Lehrveranstaltung werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

### Sportphysiologie A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14

Maassen, Norbert (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 14:00 - 16:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, MHH

Kommentar Angewandte Sportphysiologie

In selbst durchgeführten Versuchen werden physiologische Größen gemessen und ihre Bedeutung beim Sport erarbeitet. Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer plant Versuche zu einem Thema und erstellt ein Protokoll. Die Veranstaltung ist auf 13 Teilnehmende begrenzt und findet in Blöcken mittwochs von 14:00 - 17:00 Uhr, statt. Die Termine werden in der ersten Sitzung vereinbart.

Literatur De Marées, H. (2002). *Sportphysiologie*. Köln: Sport und Buch Strauß.

### Masterarbeit

#### Bewegungslehre - ausgesuchte Schwerpunkte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar **Music, Sound and Motion**

**Inhalte** : Klänge und Musiken lassen sich vielfältig im Sportunterricht einsetzen, sie motivieren zum Sich-Bewegen und werden in vielen Sportarten eingesetzt (Tanz, Sportgymnastik, Fitness, Laufen etc.). Auch in anderen Zusammenhängen wirkt akustische Information auf die Bewegung gestaltend: Es gibt eine breite Palette akustischen Feedbacks und natürlicher bewegungsbegleitender Geräusche, die in verschiedenen Sportarten für die Bewegungsregulation genutzt werden (Rudern, Squash, Tischtennis etc.). Und nicht zuletzt beim Spracherwerb und Musizieren ist eine sehr direkte Beziehung zwischen fein abgestuften Bewegungen (Sprechmotorik bzw. Feinmotorik der Hände etc.) und Klangresultaten offensichtlich.

Ziele: Im Seminar werden die funktionellen Zusammenhänge zwischen Musik, Sound und Bewegung in den verschiedenen Facetten behandelt. Einzelne Seminartermine sollen als kleine "Praxisworkshops" für die Vermittlung der bei den Teilnehmern/innen vorhandenen Sport-/Musik-/Klang- und Bewegungs-Erfahrungen genutzt werden, um die Vielfalt musikalischer und akustischer Unterstützung im Sportunterricht und Training kennenzulernen.

Literatur Bruhn, H., Kopiez, R. & Lehmann, A. C. (Hrsg.) (2008). *Musikpsychologie. Das neue Handbuch*. Hamburg: Rowohlt.

Effenberg, A. O. (1996). *Sonification - Ein akustisches Informationskonzept zur menschlichen Bewegung*. Schorndorf: Hofmann.

### **Bewegungslehre - ausgesuchte Schwerpunkte B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich) / Schmitz, Gerd (begleitend)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, Projektteil

Kommentar Motorik und Kognition - Was Sport im Kopf bewegt

Inhalte: Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einer Teilnahme an einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo werden Unterschiede erkennbar und worauf sind diese zurückzuführen? Welche Sportarten können in besonderer Weise empfohlen werden, um auch in anderen Bereichen alltäglicher Handlungen von den Trainingseffekten zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung einschätzen zu lernen.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher - primär sportlicher - Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition.

Literatur

Anderson, J. R. (2007). Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.

Hötting, K. & Röder, B. (2010). Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

### **Bewegungslehre - Themenfeld II B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 11.07.2011, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar Bewegungslehre: Motorische Entwicklung

Inhalte: Die motorische Entwicklung erstreckt sich über die gesamte Lebensspanne, in der Veranstaltung wird hauptsächlich der Zeitraum bis zum frühen Erwachsenenalter (18+) behandelt. Welche Faktoren beeinflussen den Prozess der motorischen Entwicklung in erster Linie und welche Verlaufskarakteristik resultiert daraus? Lassen sich bestimmte Entwicklungsstufen erkennen und wie kann die motorische Entwicklung in den verschiedenen Phasen wirkungsvoll unterstützt werden? Wie lässt sich ein ‚normaler‘ Verlauf der motorischen Entwicklung erkennen und wie werden Entwicklungsverzögerungen (Retardierung) erkennbar?

Ziele: Vermittlung von Grundlagen- und Aufbauwissen zur ontogenetischen Entwicklung. Kompetenz für die Gestaltung entwicklungsunterstützender Bewegungs- und Sportangebote.

Literatur

Baur, J., Bös, K. & Singer, R. (Eds.). (2009). Motorische Entwicklung. Ein Handbuch. Schorndorf: Hofmann.

Roley, S. S., Blanche, E. I. & Schaaf, R. C. (2004). Sensorische Integration - Grundlagen und Therapie bei Entwicklungsstörungen. Berlin Heidelberg New York: Springer.

### Grundlagen der Unterrichtsplanung C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Meyer, Arno (verantwortlich)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar Planungsrelevante Strukturelemente im Sportunterricht

Die Planung von Sportunterricht ist ein komplexer Arbeitsprozess, bei dem es eine Vielzahl von Wechselwirkungen zu berücksichtigen gibt. Aufgrund der hohen Komplexität ist es insbesondere für die Berufsanfängerin und den Berufsanfänger nahezu unumgänglich, den Planungsprozess in abgrenzbare und überschaubare "Strukturelemente" zu gliedern. Das Ziel der Veranstaltung ist es, wesentliche Strukturelemente (didaktische Sach-, Ziel-, und Reduktionsentscheidungen, methodische Verfahren und Maßnahmen etc.) zu erörtern und diese immer auch im Kontext alltäglicher Probleme des Sportunterrichts (schlechte institutionelle Rahmenbedingungen, große und heterogene Lerngruppen etc.) zu diskutieren.

### Grundthemen der Sportpädagogik

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 23

Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, einen vertiefenden Einblick in wichtige Themen und gegenwärtige Problemstellungen der Sportpädagogik zu bieten. So soll es gelingen, die eigene Urteilsfähigkeit für das pädagogische Anliegen des Sports (in der Schule, aber auch außerhalb) weiter zu schärfen und ein Stück weit auf das „professionelle Handeln“ im späteren Beruf als Sportlehrkraft vorzubereiten. Die Bearbeitung der Grundthemen erfolgt auf der Basis ausgewählter und in sich abgeschlossener Lektionen aus einem neueren Lehrbuch zur Sportpädagogik. In der ersten Sitzung wird eine Auflistung der Grundthemen vorgestellt.

### Schulspezifische Sportpädagogik C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16

Ziert, Julien

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Beruf: Sportlehrkraft

Dieses Seminar verfolgt das Ziel, auf Grundlage sportpädagogischer Literatur einen reflexiven Umgang mit Themen rund um den Beruf der Sportlehrkraft zu fördern. Dabei können beispielsweise folgende Fragestellungen bearbeitet werden: Welche Aufgaben müssen Sportlehrkräfte erfüllen? Mit welchen besonderen Belastungen haben sie zu kämpfen? Was macht gute bzw. schlechte Sportlehrkräfte aus und wie werden sie von ihren Schülerinnen und Schülern wahrgenommen? Auf welchen Grundlagen treffen Sportlehrerinnen und Sportlehrer im Schulalltag Entscheidungen? Welche Bedeutung hat die Vorbildfunktion von Lehrkräften im Sport? Und wie verlaufen „typische Karrieren“ von Sportlehrkräften? Eine Liste mit potenziellen Themen und Literaturempfehlungen wird in der ersten Sitzung ausgegeben.

### Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Maassen, Norbert / Thorns, Elisabeth

Mi, wöchentl., 09:00 - 10:30, 06.04.2011 - 13.07.2011, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Kommentar Anatomisch-Physiologische Grundlagen II

In dieser Vorlesung werden der Aufbau und die Funktion der inneren Organe sowie akute Veränderungen und langfristige Anpassungserscheinungen bei sportlicher Betätigung in Vorlesungsform dargestellt. Am Ende des Semesters wird als Studienleistung eine Klausur durchgeführt.



### Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Maassen, Norbert / Thorns, Elisabeth

Fr, wöchentl., 09:00 - 10:30, 08.04.2011 - 15.07.2011, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Kommentar Seminar zu anatomisch-physiologischen Grundlagen II

Aufbauend auf der Einführungsveranstaltung werden die Grundlagenkenntnisse erweitert und vertieft. Zur erfolgreichen Teilnahme gehört die selbständige Erarbeitung eines Themenkomplexes (Herz-Kreislauf, Blut, Atmung, Salz-Wasserhaushalt etc.).

### Spezielle sportpädagogische Aspekte B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Frauen-Fußball-Weltmeisterschaft - ein Thema für die Schule?

Im Sommer 2011 findet in Deutschland die Fußball-Weltmeisterschaft der Frauen statt: Nach der WM der Männer 2006 und anderen WMs (z.B. im Handball 2007 in Deutschland und in der Leichtathletik 2009 in Berlin) ist diese Veranstaltung das herausragende sportliche Ereignis in unserem Lande in diesem Jahr. Auch Schülerinnen und Schüler sowie (Sport-)Lehrkräfte sind davon „betroffen“. So hat der Deutsche Fußball-Bund selbst eine große bundesweite Kampagne gestartet, um das Fußballspielen von Jungen und Mädchen in der Schule (aber über Kooperationen mit Vereinen) zu fördern.

In diesem Seminar soll ganz generell die Frage behandelt werden, inwiefern die Frauen-Fußball-WM in der Schule bzw. im Schulsport allgemein und im Sportunterricht speziell zum Thema gemacht werden kann. Die Vorstellung und kritische Würdigung von Modellen der Sportspielvermittlung (respektive des Fußballs) sind darin ebenso eingeschlossen. Die genaue Festlegung der Inhalte wird in der ersten Sitzung besprochen. Es ist auch beabsichtigt, die Theorie und mit der Praxis zu verbinden - wie? Abwarten!

### Spezielle sportpädagogische Aspekte C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Kuhlmann, Detlef

Do, 14-tätig, 10:00 - 12:00, 14.04.2011 - 13.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Neuere Arbeiten der Sportpädagogik/Examenskolloquium

Diese Lehrveranstaltung soll dazu dienen, auf alle derzeit möglichen Studienabschlüsse (z.B. Staatsexamen für die entsprechenden Lehrämter sowie alle Bachelor- und Masterabschlüsse) an unserem Institut vorzubereiten. Diese Vorbereitung betrifft sowohl die Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit als auch die Bereiche Klausur (nur Staatsexamen) und mündliche Prüfung. Es wird empfohlen, das Kolloquium in dem Semester zu besuchen, in dem die Prüfungen abgelegt werden bzw. mit den ersten Teilen begonnen wird. Die Lehrveranstaltung richtet sich ausdrücklich an alle Studierenden, die sich im Bereich von Sport und Erziehung (bzw. Sportpädagogik) prüfen lassen wollen, und zwar unabhängig von der Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin.

Informationen zu den möglichen Themen sowie zur Arbeitsweise in dieser Lehrveranstaltung werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

### Sportphysiologie A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14

Maassen, Norbert (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 14:00 - 16:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, MHH

Kommentar Angewandte Sportphysiologie

In selbst durchgeführten Versuchen werden physiologische Größen gemessen und ihre Bedeutung beim Sport erarbeitet. Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer plant Versuche zu einem Thema und erstellt ein Protokoll. Die Veranstaltung ist auf 13 Teilnehmende begrenzt und findet in Blöcken mittwochs von 14:00 - 17:00 Uhr, statt. Die Termine werden in der ersten Sitzung vereinbart.

Literatur De Marées, H. (2002). *Sportphysiologie*. Köln: Sport und Buch Strauß.

### Sportsoziologie - Gewalt C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Schröder, Dirk (verantwortlich)

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 08.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Fußball als Medium schulischer und beruflicher Qualifikation - Begleitung und Evaluation eines Unterrichtsmoduls an der BBS 6

An der berufsbildenden Schule 6 wird im Schuljahr 2010/11 in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sportwissenschaft und dem Niedersächsischen Fußballverband das Modellprojekt fortgesetzt, das benachteiligten Schülern im BVJ (Berufsvorbereitungsjahr) mit Hilfe eines Unterrichtsmoduls „Fußball“ ermöglichen soll, den Hauptschulabschluss bzw. berufsqualifizierende Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Schlüsselqualifikationen und Sozialkompetenzen zu erwerben. Das Unterrichtsmodul „Fußball“ folgt dem didaktischen Ansatz, der sich weniger an Defiziten orientiert, sondern zur Förderung der Schul- und Lernmotivation auf bereits vorhandenen Kompetenzen aufbaut und an den Stärken der Schüler ansetzt. Mit dem neuen Projekt „Lernen im Stadion“ soll die Attraktivität des Stadionumfeldes und die motivierende Nähe zu Hannover 96 genutzt werden, um zusätzliche Lernanreize zu setzen. Das Projekt wird unter sportpädagogischen und sozialpädagogischen Aspekten praxisorientiert begleitet. Neueinsteiger sind (auch unter dem Aspekt einer Fortsetzung im Wintersemester 2011/12) sehr willkommen.

Literatur Fleischmann, D. (2006). Fußball als Medium sozialen Lernens - Kritische Reflektion eines Modellprojektes an der BBS 6 und Folgerungen für die schulische Praxis. Hausarbeit im Rahmen der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien im Land Niedersachsen, Hannover.

Pilz, G.A., Meyer, A., Pietschmann, A., Postel, C., Pundt, A., Schierholz, C., Schick, H. (2006). Fußball als Medium und beruflicher und sozialer Handlungskompetenz im Rahmen des Berufsvorbereitungsjahres (Abschlussbericht Modellprojekt Schuljahr 2005-06)

### Sportsoziologie - Sport und Geschlecht B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Zipprich M.A., Christa (verantwortlich)

Do, wöchentl., 17:00 - 19:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1 , oder HS

Kommentar Forum: Fußball und Frauen

Unter einer geschlechtsspezifischen Perspektive soll der Frage nachgegangen werden, ob die Frauen-Fußball-Weltmeisterschaft ein Gewinn für Mädchen und Frauen im Sport darstellt. Nach wie vor ist der (organisierte) Sport von männlich orientierten Wert- und Normvorstellungen geprägt. Speziell zum Thema Fußball wurden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler eingeladen, um zu einzelnen Themen Stellung zu beziehen. Dabei werden insbesondere behandelt: die Geschichte des Frauenfußballs, Fußball für Mädchen in der Schule, das Fußballprojekt für Mädchen zur Integration, Fußballtrainerinnen in den Vereinen, das Marketing in der Frauen Fußball Bundesliga sowie weibliche Fans und die Fankultur. Lassen sich diese Erkenntnisse übertragen auf andere Sportarten? Ist die Zukunft des DFB wirklich weiblich? Können die Ungleichheiten überwunden werden?

Literatur Harmann-Tews, Ilse & Rulofs, Bettina (Hrsg.) (2006). Sport und Geschlecht. Hofmann: Schorndorf.

Gdawietz, Gregor & Kraus, Ulrike (Hrsg.) (2007). Die Zukunft des Fußballs ist weiblich. Beiträge zum Frauen- und Mädchenfußball. Aachen: Meyer & Meyer.

### Trainingslehre - Themenfeld I A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 05.04.2011 - 12.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Trainingslehre: Gesundheitsorientiertes Ausdauertraining in Theorie und Praxis

Inhalte: In der Veranstaltung sollen trainingswissenschaftliche Grundlagen unmittelbar mit einem primären Bezug auf gesundheitliche Effekte erfahrbar und nachvollziehbar gemacht werden. Auf einen Theorietermin folgt jeweils ein Praxistermin: Exemplarisch werden Trainingstermine zu gesundheitsorientierten Trainingszielen realisiert, z.B. in den Ausdauersportarten "Laufen" und "Radfahren". Für die kontinuierliche Belastungskontrolle und Beanspruchungsdokumentation steht eine begrenzte Anzahl von Pulsuhren bereit.

Die Veranstaltung ist in Verbindung mit dem von Prof. Dr. Detlef Kuhlmann im WS 2010/11 angebotenen Seminar auch als 4-stündiges Projekt anrechenbar.

**Ziele** : Vermittlung von Praxiskompetenz (Konzipierung/Umsetzung) für gesundheitsorientierte Lehr- und Trainingsinhalte. Vermittlung grundlegender Kenntnisse zur Anwendung einfacher Diagnoseverfahren zu Beanspruchungsintensität und körperlicher Leistungsfähigkeit.

Literatur Neumann, G., Pfützner, A. & Berbalk, A. (2007). Optimiertes Ausdauertraining. Aachen: Meyer & Meyer.

Grosser, M., Starischka, S. & Zimmermann, E. (2008). Das neue Konditionstraining. München: BLV.

## Zusätzliches Lehrangebot

### Ergänzungsstudiengang Lehramt an Gymnasien – Unterrichtsfach Sport

#### Einführungsphase

##### *Basismodul*

### **Funktionelle Gymnastik**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 100

Jankowski, Steffen (verantwortlich) / Probst, Andrea (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Probst, Andrea

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - -109 Gym. , 2. Gruppe, Jankowski, Steffen

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - -109 Gym. , 3. Gruppe, Jankowski, Steffen

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 08.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - -109 Gym. , 4. Gruppe, Probst, Andrea

### **Kleine Spiele**

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25

Jankowski, Steffen (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 11:00 - 12:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1

### **Psychomotorik**

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 75

Probst, Andrea (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 09:00 - 10:00, 04.04.2011 - 14.07.2011, 1802 - -109 Gym. , 1. Gruppe, FüBa (2. Sem), Probst, Andrea

Fr, wöchentl., 12:00 - 13:00, 08.04.2011 - 14.07.2011, 1802 - -109 Gym. , 2. Gruppe, FüBa (2. Sem), Probst, Andrea

Fr, wöchentl., 13:00 - 14:00, 08.04.2011 - 14.07.2011, 1802 - -109 Gym. , 3. Gruppe, FüBa (2. Sem), Probst, Andrea

## *Grundlagen erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftlich orientierter Sporttheorie*

### *a: Sport und Erziehung*

#### **Einführung in Sport und Erziehung**

Vorlesung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 100

Kuhlmann, Detlef

Do, 14-täglich, 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 14.07.2011, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Kommentar Die Sportpädagogik gehört zu den zentralen Lehrgebieten in sämtlichen Studiengängen des Faches Sportwissenschaft. Für alle Lehramtsstudierenden mit dem Fach Sport ist die Sportpädagogik quasi die „Berufswissenschaft“. Die Sportpädagogik reflektiert die Zusammenhänge von Sport und Erziehung für den Sport(-unterricht) in der Schule, aber auch für andere Vermittlungsinstanzen des Sports. In dieser Lehrveranstaltung, die als Einführung insbesondere für Studierende in der Eingangsphase vorgesehen ist, wird ein Überblick über grundlegende Themen und Inhalte der Sportpädagogik in Form von „Lektionen“ gegeben.

### *b: Sport und Gesellschaft*

### **Einführung in Probleme von Sport und Gesellschaft als Problemfeld der Sportwissenschaft**

Vorlesung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 100

Pilz, Gunter A. (verantwortlich) / Peiffer, Lorenz (verantwortlich)

Do, 14-tägig, 10:00 - 12:00, 14.04.2011 - 14.07.2011, 1802 - -103 Hörsaal Sport

**Kommentar** Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Studienrichtungen im Fach Sportwissenschaft (verpflichtende Einführungsveranstaltung im Bereich "Sport und Gesellschaft"). In dieser Veranstaltung wird zum einen ein allgemeines Verständnis für den historischen und sozialwissenschaftlichen Zugang zum Handlungsfeld Sport vermittelt und zum anderen die enge Verflechtung von Sport und gesamtgesellschaftlichen Entwicklungstrends auf der Folie ausgewählter Problemfelder (Sport und Körper; Sport und Gewalt; Sport und Geschlecht; Sport und Umwelt; Sport und Politik; Sport und Sozialisation; Sport und Gesundheit) aufgezeigt und diskutiert.

**Literatur** Heinemann, K.: Einführung in die Soziologie des Sports. Schorndorf 2007, 5. überarbeitete und aktualisierte Aufl.  
Pilz, G. A.: Sportsoziologie. in: Kerber, H./Schmieder, A. (Hrsg.): Spezielle Soziologien. Problemfelder Forschungsbereiche, Anwendungsorientierungen. Reinbek 1994, 443-455

### *Grundlagen naturwissenschaftlich orientierter Sporttheorie*

*a: Sport und Bewegung / Training*

*b: Sport und Gesundheit*

### *Vertiefung erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftlich orientierter Sporttheorie II*

*a: Sport und Erziehung*

*b: Sport und Gesellschaft*

### *Vertiefung naturwissenschaftlich orientierter Sporttheorie*

*a: Sport und Bewegung / Training*

### *Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen (Elf 1)*

#### **Badminton EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 46

Schiedek, Steffen (verantwortlich) / Ziert, Julien (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Ziert, Julien

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Schiedek, Steffen

#### **Baseball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27

Huhnholz, Sven (verantwortlich)

Di, wöchentl., 10:15 - 12:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , /Platz, Huhnholz, Sven

### **Fußball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50

Reuschel, Karina (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 04.04.2011 - 16.07.2011, 2. Gruppe, GRUPPE ENTFÄLLT!

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 3. Gruppe, (nur für Frauen) Platz, Reuschel, Karina

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Platz, Reuschel, Karina

### *Spezielle Didaktik und Methodik: Individualsport (Elf 2-5)*

#### **Gymnastik und Tanz EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50

Albers, Pia (verantwortlich) / Probst, Andrea (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Probst, Andrea

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - -109 Gym. , 2. Gruppe, Albers, Pia

#### **Leichtathletik EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 100

Buck-Siekmann, Katrin (verantwortlich) / Meyer, Arno (verantwortlich) / Stubbe, Christian (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Platz, Meyer, Arno

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 3. Gruppe, Platz, Buck-Siekmann, Katrin

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 4. Gruppe, Platz, Meyer, Arno

Fr, wöchentl., 14:00 - 16:00, 08.04.2011 - 16.07.2011, 2. Gruppe, Platz, Stubbe, Christian

#### **Schwimmen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27

Geiger, Maren (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 10:00 - 11:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Fössebad, Geiger, Maren

Do, wöchentl., 15:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Bad Anderten

#### **Turnen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Jankowski, Steffen (verantwortlich)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Jankowski, Steffen

### *Lehren und Lernen im Sportunterricht (Fachdidaktik)*

### **Vertiefungsphase**

#### *Vertiefung der Sportwissenschaft: Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Sporttheorie*

#### *Sport und Erziehung*

#### **Grundlagen der Unterrichtsplanung C**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Meyer, Arno (verantwortlich)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar Planungsrelevante Strukturelemente im Sportunterricht

Die Planung von Sportunterricht ist ein komplexer Arbeitsprozess, bei dem es eine Vielzahl von Wechselwirkungen zu berücksichtigen gibt. Aufgrund der hohen Komplexität ist es insbesondere für die Berufsanfängerin und den Berufsanfänger nahezu unumgänglich, den Planungsprozess in abgrenzbare und überschaubare "Strukturelemente" zu gliedern. Das Ziel der Veranstaltung ist es, wesentliche Strukturelemente (didaktische Sach-, Ziel-, und Reduktionsentscheidungen, methodische Verfahren und Maßnahmen etc.) zu erörtern und diese immer auch im Kontext alltäglicher Probleme des Sportunterrichts (schlechte institutionelle Rahmenbedingungen, große und heterogene Lerngruppen etc.) zu diskutieren.



### Grundthemen der Sportpädagogik

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 23

Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

**Kommentar** Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, einen vertiefenden Einblick in wichtige Themen und gegenwärtige Problemstellungen der Sportpädagogik zu bieten. So soll es gelingen, die eigene Urteilsfähigkeit für das pädagogische Anliegen des Sports (in der Schule, aber auch außerhalb) weiter zu schärfen und ein Stück weit auf das „professionelle Handeln“ im späteren Beruf als Sportlehrkraft vorzubereiten. Die Bearbeitung der Grundthemen erfolgt auf der Basis ausgewählter und in sich abgeschlossener Lektionen aus einem neueren Lehrbuch zur Sportpädagogik. In der ersten Sitzung wird eine Auflistung der Grundthemen vorgestellt.

### Medien im Sportunterricht B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 18

Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1, Schiedek, Steffen

**Kommentar** **Neue Medien im Sportunterricht – anwendungsorientierte Schwerpunkte**

Dieses Seminar hat zum Ziel, anhand von ausgewählten Schwerpunkten konkrete Anwendungsbeispiele und -konzepte neuer Medien in Lehr-, Lern- und Trainingssituationen zu entwickeln, zu evaluieren und hinsichtlich ihres „Mehrwertes“ zu prüfen. Dazu sollen auch eigene Untersuchungen durchgeführt werden. Schwerpunktthema dieses Semesters: Moderne Spielkonsolen - nur ein Spielzeug, motivierende Bewegungsprovokation oder ergänzendes Sportgerät?

**Bemerkung** Dieses Seminar kann zusammen mit dem Seminar "Neue Medien im Sportunterricht" aus dem WiSe 2010/2011 anerkannt werden.

**Literatur** Literatur wird im Seminar bekannt gegeben bzw. ist im Semesterapparat und bei StudIP zu finden

### Schulspezifische Sportpädagogik C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16

Ziert, Julien

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

**Kommentar** Beruf: Sportlehrkraft

Dieses Seminar verfolgt das Ziel, auf Grundlage sportpädagogischer Literatur einen reflexiven Umgang mit Themen rund um den Beruf der Sportlehrkraft zu fördern. Dabei können beispielsweise folgende Fragestellungen bearbeitet werden: Welche Aufgaben müssen Sportlehrkräfte erfüllen? Mit welchen besonderen Belastungen haben sie zu kämpfen? Was macht gute bzw. schlechte Sportlehrkräfte aus und wie werden sie von ihren Schülerinnen und Schülern wahrgenommen? Auf welchen Grundlagen treffen Sportlehrerinnen und Sportlehrer im Schulalltag Entscheidungen? Welche Bedeutung hat die Vorbildfunktion von Lehrkräften im Sport? Und wie verlaufen „typische Karrieren“ von Sportlehrkräften? Eine Liste mit potenziellen Themen und Literaturrempfehlungen wird in der ersten Sitzung ausgegeben.

### Spezielle sportpädagogische Aspekte B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Frauen-Fußball-Weltmeisterschaft - ein Thema für die Schule?

Im Sommer 2011 findet in Deutschland die Fußball-Weltmeisterschaft der Frauen statt: Nach der WM der Männer 2006 und anderen WMs (z.B. im Handball 2007 in Deutschland und in der Leichtathletik 2009 in Berlin) ist diese Veranstaltung das herausragende sportliche Ereignis in unserem Lande in diesem Jahr. Auch Schülerinnen und Schüler sowie (Sport-)Lehrkräfte sind davon „betroffen“. So hat der Deutsche Fußball-Bund selbst eine große bundesweite Kampagne gestartet, um das Fußballspielen von Jungen und Mädchen in der Schule (aber über Kooperationen mit Vereinen) zu fördern.

In diesem Seminar soll ganz generell die Frage behandelt werden, inwiefern die Frauen-Fußball-WM in der Schule bzw. im Schulsport allgemein und im Sportunterricht speziell zum Thema gemacht werden kann. Die Vorstellung und kritische Würdigung von Modellen der Sportspielvermittlung (respektive des Fußballs) sind darin ebenso eingeschlossen. Die genaue Festlegung der Inhalte wird in der ersten Sitzung besprochen. Es ist auch beabsichtigt, die Theorie und mit der Praxis zu verbinden - wie? Abwarten!

### Spezielle sportpädagogische Aspekte C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Kuhlmann, Detlef

Do, 14-täglich, 10:00 - 12:00, 14.04.2011 - 13.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Neuere Arbeiten der Sportpädagogik/Examenskolloquium

Diese Lehrveranstaltung soll dazu dienen, auf alle derzeit möglichen Studienabschlüsse (z.B. Staatsexamen für die entsprechenden Lehrämter sowie alle Bachelor- und Masterabschlüsse) an unserem Institut vorzubereiten. Diese Vorbereitung betrifft sowohl die Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit als auch die Bereiche Klausur (nur Staatsexamen) und mündliche Prüfung. Es wird empfohlen, das Kolloquium in dem Semester zu besuchen, in dem die Prüfungen abgelegt werden bzw. mit den ersten Teilen begonnen wird. Die Lehrveranstaltung richtet sich ausdrücklich an alle Studierenden, die sich im Bereich von Sport und Erziehung (bzw. Sportpädagogik) prüfen lassen wollen, und zwar unabhängig von der Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin.

Informationen zu den möglichen Themen sowie zur Arbeitsweise in dieser Lehrveranstaltung werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

## Sport und Gesellschaft

### Sportgeschichte - sportartspezifische Aspekte B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Wahlig, Henry (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar Zur Geschichte des Fußballs in Deutschland

Der Fußball ist heute nicht nur die mit Abstand populärste Sportart in Deutschland, sondern eine der wichtigsten Massenkulturen unserer Gesellschaft überhaupt. Das Seminar will den Wurzeln dieser Entwicklung nachgehen und dabei die soziale und kulturelle Bedeutung des Sports in den Vordergrund stellen: Anhand verschiedener Epochen soll untersucht werden, wie der Fußball soziale, politische und kulturelle Entwicklungen widerspiegelte oder gar mit beeinflusste. Im Jahr der Frauen Fußball-WM soll die Geschichte des Frauenfußballs in Deutschland einen besonderen Schwerpunkt des Seminars bilden.

Literatur Schulze-Marmeling, D. (2008). Die Geschichte der deutschen Fußball-Nationalmannschaft. Göttingen: Die Werkstatt.

Meuren, D. & Hennies, R. (2009). Frauenfußball. Der lange Weg zur Anerkennung. Göttingen: Die Werkstatt.

### **Sportsoziologie - Fankultur A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Wölki-Schumacher, Franciska (verantwortlich)

Block, 14.06.2011 - 17.06.2011

Kommentar

25,95 Millionen Zuschauer verfolgten am 3. Juli 2010 das WM-Viertelfinale „Argentinien - Deutschland“ im TV. Das entsprach einem Marktanteil von 89,2%, dem höchsten jemals gemessenen Wert einer Sendung im deutschen Fernsehen. Das Fußball-Medienspektakel boomt. Auch die Bundesliga fährt mediale Rekordumsätze ein.

Ob im Internet, Radio, Print oder Fernsehen - die modernen Medien berichten nicht mehr nur rein informativ über die Sportergebnisse, sondern inszenieren den Fußball emotional und erweitern die Handlungsspielräume der Vereine, Spieler und Fans.

Appellieren die Medien auf der einen Seite an kollektive Wir-Gefühle, transportieren sie auf der anderen Seite Ausgrenzung und Hierarchisierung.

Welchen Einfluss diese mediale Entwicklung auf die Gewalt im Fußball hat, welche Rolle die Sportberichterstattung spielt und wie die Medien auch von den Fans zur Selbstdarstellung und Provokation genutzt werden, soll in dem Blockseminar analysiert werden.

Vorbesprechung am Montag, den 11.04.2011 um 18 Uhr, Sem 1

### **Sportsoziologie - Gewalt A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Zajonc, Olaf (verantwortlich)

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar

Theorie und Praxis der Gewaltprävention im und durch Sport in Schulen

Der Schulsport kann einen wichtigen Beitrag zur Gewaltprävention leisten. Er eröffnet jedoch nicht automatisch Chancen zur Umsetzung sozial-erzieherischer Wertansprüche, sondern bedarf einer besonderen Inszenierung. Im Seminar werden wir auf der Folie einer kritischen Analyse der Zusammenhänge von Sport und Gewalt sondieren, welche Grenzen und Möglichkeiten Sportunterricht an Schulen bietet und unter welchen Umständen er gewaltpräventiv wirken kann.

Neben der theoretischen Auseinandersetzung mit der Thematik von Gewalt und Gewaltprävention an Schulen werden vielfältige Anregungen für die Praxis gegeben und der Umgang mit schwierigen und konfliktreichen Situationen bzw. die mögliche Vorgehensweise bei „schwierigem“ Verhalten von Schülerinnen und Schülern an Hand von Fallbeispielen erörtert.

Literatur

Pilz, G.A. & Böhmer, H. (Hrsg.) (2002) »Wahrnehmen - Bewegen - Verändern. Beiträge zur Theorie und Praxis sport-, körper und bewegungsbezogener sozialer Arbeit.« Hannover, Blumhardt.

Zajonc, O. (2009) »Gewaltprävention im Schulsport - Handlungsfelder, Strukturelemente und Querschnittempfehlungen zur Förderung sozialer Handlungskompetenz durch Spiel und Bewegung«. In Heft: Sport und Spiel - Praxis in Bewegung; Nr. 31 (3/2008) / Kallmeyer bei Friedrich.

### **Sportsoziologie - Gewalt C**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Schröder, Dirk (verantwortlich)

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 08.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

**Kommentar** Fußball als Medium schulischer und beruflicher Qualifikation - Begleitung und Evaluation eines Unterrichtsmoduls an der BBS 6

An der berufsbildenden Schule 6 wird im Schuljahr 2010/11 in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sportwissenschaft und dem Niedersächsischen Fußballverband das Modellprojekt fortgesetzt, das benachteiligten Schülern im BVJ (Berufsvorbereitungsjahr) mit Hilfe eines Unterrichtsmoduls „Fußball“ ermöglichen soll, den Hauptschulabschluss bzw. berufsqualifizierende Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Schlüsselqualifikationen und Sozialkompetenzen zu erwerben. Das Unterrichtsmodul „Fußball“ folgt dem didaktischen Ansatz, der sich weniger an Defiziten orientiert, sondern zur Förderung der Schul- und Lernmotivation auf bereits vorhandenen Kompetenzen aufbaut und an den Stärken der Schüler ansetzt. Mit dem neuen Projekt „Lernen im Stadion“ soll die Attraktivität des Stadionumfeldes und die motivierende Nähe zu Hannover 96 genutzt werden, um zusätzliche Lernanreize zu setzen. Das Projekt wird unter sportpädagogischen und sozialpädagogischen Aspekten praxisorientiert begleitet. Neueinsteiger sind (auch unter dem Aspekt einer Fortsetzung im Wintersemester 2011/12) sehr willkommen.

**Literatur** Fleischmann, D. (2006). Fußball als Medium sozialen Lernens - Kritische Reflektion eines Modellprojektes an der BBS 6 und Folgerungen für die schulische Praxis. Hausarbeit im Rahmen der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien im Land Niedersachsen, Hannover.

Pilz, G.A., Meyer, A., Pietschmann, A., Postel, C., Pundt, A., Schierholz, C., Schick, H. (2006). Fußball als Medium und beruflicher und sozialer Handlungskompetenz im Rahmen des Berufsvorbereitungsjahres (Abschlussbericht Modellprojekt Schuljahr 2005-06)

### **Sportsoziologie - Sport und Geschlecht B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Zipprich M.A., Christa (verantwortlich)

Do, wöchentl., 17:00 - 19:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1, oder HS

**Kommentar** Forum: Fußball und Frauen

Unter einer geschlechtsspezifischen Perspektive soll der Frage nachgegangen werden, ob die Frauen-Fußball-Weltmeisterschaft ein Gewinn für Mädchen und Frauen im Sport darstellt. Nach wie vor ist der (organisierte) Sport von männlich orientierten Wert- und Normvorstellungen geprägt. Speziell zum Thema Fußball wurden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler eingeladen, um zu einzelnen Themen Stellung zu beziehen. Dabei werden insbesondere behandelt: die Geschichte des Frauenfußballs, Fußball für Mädchen in der Schule, das Fußballprojekt für Mädchen zur Integration, Fußballtrainerinnen in den Vereinen, das Marketing in der Frauen Fußball Bundesliga sowie weibliche Fans und die Fankultur. Lassen sich diese Erkenntnisse übertragen auf andere Sportarten? Ist die Zukunft des DFB wirklich weiblich? Können die Ungleichheiten überwunden werden?

**Literatur** Harmann-Tews, Ilse & Rulofs, Bettina (Hrsg.) (2006). Sport und Geschlecht. Hofmann: Schorndorf.

Gdawietz, Gregor & Kraus, Ulrike (Hrsg.) (2007). Die Zukunft des Fußballs ist weiblich. Beiträge zum Frauen- und Mädchenfußball. Aachen: Meyer & Meyer.

*Vertiefung der Sportwissenschaft: Naturwissenschaftlich orientierte Sporttheorie*

*Sport und Bewegung / Training*

*Sport und Gesundheit*

### Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Maassen, Norbert / Thorns, Elisabeth

Mi, wöchentl., 09:00 - 10:30, 06.04.2011 - 13.07.2011, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Kommentar Anatomisch-Physiologische Grundlagen II

In dieser Vorlesung werden der Aufbau und die Funktion der inneren Organe sowie akute Veränderungen und langfristige Anpassungserscheinungen bei sportlicher Betätigung in Vorlesungsform dargestellt. Am Ende des Semesters wird als Studienleistung eine Klausur durchgeführt.

### Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Maassen, Norbert / Thorns, Elisabeth

Fr, wöchentl., 09:00 - 10:30, 08.04.2011 - 15.07.2011, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Kommentar Seminar zu anatomisch-physiologischen Grundlagen II

Aufbauend auf der Einführungsveranstaltung werden die Grundlagenkenntnisse erweitert und vertieft. Zur erfolgreichen Teilnahme gehört die selbständige Erarbeitung eines Themenkomplexes (Herz-Kreislauf, Blut, Atmung, Salz-Wasserhaushalt etc.).

### Seminar sportmedizinische Grundlagen A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Garbe, Gernulf

Di, wöchentl., 18:00 - 20:00, 05.04.2011 - 12.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Grundlagen und Methoden gesundheitlich orientierten Krafttrainings

Früher als exotische Sportart gehandelt, hat Muskeltraining einen festen Platz als präventive und rehabilitative Maßnahme erlangt, da wir ohne Training etwa die Hälfte unserer Muskeln im Altersgang verlieren. Die Muskulatur als größtes willkürlich zugängliches Stoffwechsel- und Bewegungssystem bedarf einer lebenslangen trainingsgemäßen „Wartung“. Nach Verletzungen am Bewegungssystem und auch nach Operationen ist Muskeltraining ein wichtiger Faktor im Sinne einer frühfunktionellen Anschlussbehandlung. In dieser Veranstaltung werden erforderliche Kenntnisse der Trainingslehre, funktioneller Anatomie und auch die praktische Durchführung und Anwendung vermittelt mit gelegentlichen Besuchen im Krafraum.

Literatur Grosser, M., Starischka, S. & Zimmermann, E. (2008). *Das neue Konditionstraining*. München: BLV.

### Spezielle sportmedizinischen Aspekte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14

Tegtbur, Uwe (verantwortlich)

Block+SaSo, 06.05.2011 - 08.05.2011, Olympiastützpunkt Niedersachsen; Ferd.-Wilh.-Fricke Weg 2a, 30169 Hannover;

Kommentar Grundlagen der Sportmedizin - Schwerpunkte Leistungsdiagnostik und Training, Behinderung

Veranstaltungsinhalte

- Vermittlung der sportmedizinischen und physiologischen Grundlagen unter Einbindung von Sportpraxis und Spitzensportlerinnen und -sportlern bei beliebten Sportarten,
- praktische Übungen im Olympiastützpunkt zu sportartspezifischen Fragestellungen unter besonderer Berücksichtigung der Leistungsdiagnostik im Bereich Ausdauer, Kraft und Schnelligkeit,
- sportmedizinische Fragestellungen im Behindertensport,
- problemorientiertes, interdisziplinäres Denken und Handeln,
- Sporttreibende / Patientinnen und Patienten als Mittelpunkt des problemorientierten, interdisziplinären Denkens und Handelns,
- Sport zur Erhaltung oder Wiederherstellung von Gesundheit.

Prüfungsinhalte/Lernziele:

Methodik der Leistungsdiagnostik bei Ausdauer- und Kraftsport und die Anpassungsprozesse durch körperliches Training in verschiedenen Sportarten. Hinweise zur Studien- und Prüfungsleistung werden in der Veranstaltung gegeben

Literatur Hollmann W, Hettinger T. (2000). Sportmedizin - Grundlagen für Arbeit, Training und Präventivmedizin. Schattauer. Deutschland.

Klümper (1999). Sport-Traumatologie; Handbuch der Sportarten und ihre typischen Verletzungen. Deutschland: ecomed.

McArdle WD, Katch FI, Katch VL (2001). Exercise Physiology. USA: Williams and Wilkens.

### Sportphysiologie A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14

Maassen, Norbert (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 14:00 - 16:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, MHH

Kommentar Angewandte Sportphysiologie

In selbst durchgeführten Versuchen werden physiologische Größen gemessen und ihre Bedeutung beim Sport erarbeitet. Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer plant Versuche zu einem Thema und erstellt ein Protokoll. Die Veranstaltung ist auf 13 Teilnehmende begrenzt und findet in Blöcken mittwochs von 14:00 - 17:00 Uhr, statt. Die Termine werden in der ersten Sitzung vereinbart.

Literatur De Marées, H. (2002). *Sportphysiologie*. Köln: Sport und Buch Strauß.

### Sportverletzungen, Prävention und Therapie B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Ostermeier, Sven (verantwortlich) / Siebert, Christian (verantwortlich)

Do, wöchentl., 16:00 - 17:30, 07.04.2011 - 14.07.2011, 1802 - -109 Gym. , oder HS

Kommentar Funktionelle Untersuchung des Bewegungsapparates

Der Kurs baut auf dem Seminar: „Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat - moderne Therapieverfahren und Perspektiven" des Wintersemesters 2010/11 auf. Zu Beginn werden in einem kurzen Vortrag die anatomischen Grundlagen und die wichtigsten sporttraumatologischen Aspekte verschiedener Regionen des Bewegungsapparates wiederholt. Anschließend werden funktionelle Untersuchungstechniken des Bewegungsapparates demonstriert und gegenseitig geübt (Sportbekleidung!). Insbesondere wird auf den Umgang mit Sportverletzten im Rahmen der Erstversorgung eingegangen.

### Vertiefung der Sportwissenschaft



## Sport und Erziehung

### Grundlagen der Unterrichtsplanung C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Meyer, Arno (verantwortlich)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar Planungsrelevante Strukturelemente im Sportunterricht

Die Planung von Sportunterricht ist ein komplexer Arbeitsprozess, bei dem es eine Vielzahl von Wechselwirkungen zu berücksichtigen gibt. Aufgrund der hohen Komplexität ist es insbesondere für die Berufsanfängerin und den Berufsanfänger nahezu unumgänglich, den Planungsprozess in abgrenzbare und überschaubare "Strukturelemente" zu gliedern. Das Ziel der Veranstaltung ist es, wesentliche Strukturelemente (didaktische Sach-, Ziel-, und Reduktionsentscheidungen, methodische Verfahren und Maßnahmen etc.) zu erörtern und diese immer auch im Kontext alltäglicher Probleme des Sportunterrichts (schlechte institutionelle Rahmenbedingungen, große und heterogene Lerngruppen etc.) zu diskutieren.

### Grundthemen der Sportpädagogik

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 23

Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, einen vertiefenden Einblick in wichtige Themen und gegenwärtige Problemstellungen der Sportpädagogik zu bieten. So soll es gelingen, die eigene Urteilsfähigkeit für das pädagogische Anliegen des Sports (in der Schule, aber auch außerhalb) weiter zu schärfen und ein Stück weit auf das „professionelle Handeln“ im späteren Beruf als Sportlehrkraft vorzubereiten. Die Bearbeitung der Grundthemen erfolgt auf der Basis ausgewählter und in sich abgeschlossener Lektionen aus einem neueren Lehrbuch zur Sportpädagogik. In der ersten Sitzung wird eine Auflistung der Grundthemen vorgestellt.

### Medien im Sportunterricht B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 18

Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1 , Schiedek, Steffen

Kommentar **Neue Medien im Sportunterricht – anwendungsorientierte Schwerpunkte**

Dieses Seminar hat zum Ziel, anhand von ausgewählten Schwerpunkten konkrete Anwendungsbeispiele und -konzepte neuer Medien in Lehr-, Lern- und Trainingssituationen zu entwickeln, zu evaluieren und hinsichtlich ihres „Mehrwertes“ zu prüfen. Dazu sollen auch eigene Untersuchungen durchgeführt werden. Schwerpunktthema dieses Semesters: Moderne Spielkonsolen - nur ein Spielzeug, motivierende Bewegungsprovokation oder ergänzendes Sportgerät?

Bemerkung Dieses Seminar kann zusammen mit dem Seminar "Neue Medien im Sportunterricht" aus dem WiSe 2010/2011 anerkannt werden.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben bzw. ist im Semesterapparat und bei StudIP zu finden

### Schulspezifische Sportpädagogik C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16

Ziert, Julien

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Beruf: Sportlehrkraft

Dieses Seminar verfolgt das Ziel, auf Grundlage sportpädagogischer Literatur einen reflexiven Umgang mit Themen rund um den Beruf der Sportlehrkraft zu fördern. Dabei können beispielsweise folgende Fragestellungen bearbeitet werden: Welche Aufgaben müssen Sportlehrkräfte erfüllen? Mit welchen besonderen Belastungen haben sie zu kämpfen? Was macht gute bzw. schlechte Sportlehrkräfte aus und wie werden sie von ihren Schülerinnen und Schülern wahrgenommen? Auf welchen Grundlagen treffen Sportlehrerinnen und Sportlehrer im Schulalltag Entscheidungen? Welche Bedeutung hat die Vorbildfunktion von Lehrkräften im Sport? Und wie verlaufen „typische Karrieren“ von Sportlehrkräften? Eine Liste mit potenziellen Themen und Literaturempfehlungen wird in der ersten Sitzung ausgegeben.

### Spezielle sportpädagogische Aspekte B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Frauen-Fußball-Weltmeisterschaft - ein Thema für die Schule?

Im Sommer 2011 findet in Deutschland die Fußball-Weltmeisterschaft der Frauen statt: Nach der WM der Männer 2006 und anderen WMs (z.B. im Handball 2007 in Deutschland und in der Leichtathletik 2009 in Berlin) ist diese Veranstaltung das herausragende sportliche Ereignis in unserem Lande in diesem Jahr. Auch Schülerinnen und Schüler sowie (Sport-)Lehrkräfte sind davon „betroffen“. So hat der Deutsche Fußball-Bund selbst eine große bundesweite Kampagne gestartet, um das Fußballspielen von Jungen und Mädchen in der Schule (aber über Kooperationen mit Vereinen) zu fördern.

In diesem Seminar soll ganz generell die Frage behandelt werden, inwiefern die Frauen-Fußball-WM in der Schule bzw. im Schulsport allgemein und im Sportunterricht speziell zum Thema gemacht werden kann. Die Vorstellung und kritische Würdigung von Modellen der Sportspielvermittlung (respektive des Fußballs) sind darin ebenso eingeschlossen. Die genaue Festlegung der Inhalte wird in der ersten Sitzung besprochen. Es ist auch beabsichtigt, die Theorie und mit der Praxis zu verbinden - wie? Abwarten!

### Spezielle sportpädagogische Aspekte C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Kuhlmann, Detlef

Do, 14-täglich, 10:00 - 12:00, 14.04.2011 - 13.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Neuere Arbeiten der Sportpädagogik/Examenskolloquium

Diese Lehrveranstaltung soll dazu dienen, auf alle derzeit möglichen Studienabschlüsse (z.B. Staatsexamen für die entsprechenden Lehrämter sowie alle Bachelor- und Masterabschlüsse) an unserem Institut vorzubereiten. Diese Vorbereitung betrifft sowohl die Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit als auch die Bereiche Klausur (nur Staatsexamen) und mündliche Prüfung. Es wird empfohlen, das Kolloquium in dem Semester zu besuchen, in dem die Prüfungen abgelegt werden bzw. mit den ersten Teilen begonnen wird. Die Lehrveranstaltung richtet sich ausdrücklich an alle Studierenden, die sich im Bereich von Sport und Erziehung (bzw. Sportpädagogik) prüfen lassen wollen, und zwar unabhängig von der Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin.

Informationen zu den möglichen Themen sowie zur Arbeitsweise in dieser Lehrveranstaltung werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

## Sport und Gesellschaft

### **Sportgeschichte - sportartspezifische Aspekte B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Wahlig, Henry (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar Zur Geschichte des Fußballs in Deutschland

Der Fußball ist heute nicht nur die mit Abstand populärste Sportart in Deutschland, sondern eine der wichtigsten Massenkulturen unserer Gesellschaft überhaupt. Das Seminar will den Wurzeln dieser Entwicklung nachgehen und dabei die soziale und kulturelle Bedeutung des Sports in den Vordergrund stellen: Anhand verschiedener Epochen soll untersucht werden, wie der Fußball soziale, politische und kulturelle Entwicklungen widerspiegelte oder gar mit beeinflusste. Im Jahr der Frauen Fußball-WM soll die Geschichte des Frauenfußballs in Deutschland einen besonderen Schwerpunkt des Seminars bilden.

Literatur

Schulze-Marmeling, D. (2008). Die Geschichte der deutschen Fußball-Nationalmannschaft. Göttingen: Die Werkstatt.

Meuren, D. & Hennies, R. (2009). Frauenfußball. Der lange Weg zur Anerkennung. Göttingen: Die Werkstatt.

### **Sportsoziologie - Fankultur A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Wölki-Schumacher, Franciska (verantwortlich)

Block, 14.06.2011 - 17.06.2011

Kommentar 25,95 Millionen Zuschauer verfolgten am 3. Juli 2010 das WM-Viertelfinale „Argentinien - Deutschland“ im TV. Das entsprach einem Marktanteil von 89,2%, dem höchsten jemals gemessenen Wert einer Sendung im deutschen Fernsehen. Das Fußball-Medienspektakel boomt. Auch die Bundesliga fährt mediale Rekordumsätze ein.

Ob im Internet, Radio, Print oder Fernsehen - die modernen Medien berichten nicht mehr nur rein informativ über die Sportergebnisse, sondern inszenieren den Fußball emotional und erweitern die Handlungsspielräume der Vereine, Spieler und Fans.

Appellieren die Medien auf der einen Seite an kollektive Wir-Gefühle, transportieren sie auf der anderen Seite Ausgrenzung und Hierarchisierung.

Welchen Einfluss diese mediale Entwicklung auf die Gewalt im Fußball hat, welche Rolle die Sportberichterstattung spielt und wie die Medien auch von den Fans zur Selbstdarstellung und Provokation genutzt werden, soll in dem Blockseminar analysiert werden.

Vorbesprechung am Montag, den 11.04.2011 um 18 Uhr, Sem 1

### Sportsoziologie - Gewalt A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Zajonc, Olaf (verantwortlich)

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar Theorie und Praxis der Gewaltprävention im und durch Sport in Schulen

Der Schulsport kann einen wichtigen Beitrag zur Gewaltprävention leisten. Er eröffnet jedoch nicht automatisch Chancen zur Umsetzung sozial-erzieherischer Wertansprüche, sondern bedarf einer besonderen Inszenierung. Im Seminar werden wir auf der Folie einer kritischen Analyse der Zusammenhänge von Sport und Gewalt sondieren, welche Grenzen und Möglichkeiten Sportunterricht an Schulen bietet und unter welchen Umständen er gewaltpräventiv wirken kann.

Neben der theoretischen Auseinandersetzung mit der Thematik von Gewalt und Gewaltprävention an Schulen werden vielfältige Anregungen für die Praxis gegeben und der Umgang mit schwierigen und konfliktreichen Situationen bzw. die mögliche Vorgehensweise bei „schwierigem“ Verhalten von Schülerinnen und Schülern an Hand von Fallbeispielen erörtert.

Literatur Pils, G.A. & Böhmer, H. (Hrsg.) (2002) »Wahrnehmen - Bewegen - Verändern. Beiträge zur Theorie und Praxis sport-, körper und bewegungsbezogener sozialer Arbeit.« Hannover, Blumhardt.

Zajonc, O. (2009) »Gewaltprävention im Schulsport - Handlungsfelder, Strukturelemente und Querschnittempfehlungen zur Förderung sozialer Handlungskompetenz durch Spiel und Bewegung«. In Heft: Sport und Spiel - Praxis in Bewegung; Nr. 31 (3/2008) / Kallmeyer bei Friedrich.

### Sportsoziologie - Gewalt C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Schröder, Dirk (verantwortlich)

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 08.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Fußball als Medium schulischer und beruflicher Qualifikation - Begleitung und Evaluation eines Unterrichtsmoduls an der BBS 6

An der berufsbildenden Schule 6 wird im Schuljahr 2010/11 in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sportwissenschaft und dem Niedersächsischen Fußballverband das Modellprojekt fortgesetzt, das benachteiligten Schülern im BVJ (Berufsvorbereitungsjahr) mit Hilfe eines Unterrichtsmoduls „Fußball“ ermöglichen soll, den Hauptschulabschluss bzw. berufsqualifizierende Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Schlüsselqualifikationen und Sozialkompetenzen zu erwerben. Das Unterrichtsmodul „Fußball“ folgt dem didaktischen Ansatz, der sich weniger an Defiziten orientiert, sondern zur Förderung der Schul- und Lernmotivation auf bereits vorhandenen Kompetenzen aufbaut und an den Stärken der Schüler ansetzt. Mit dem neuen Projekt „Lernen im Stadion“ soll die Attraktivität des Stadionumfeldes und die motivierende Nähe zu Hannover 96 genutzt werden, um zusätzliche Lernanreize zu setzen. Das Projekt wird unter sportpädagogischen und sozialpädagogischen Aspekten praxisorientiert begleitet. Neueinsteiger sind (auch unter dem Aspekt einer Fortsetzung im Wintersemester 2011/12) sehr willkommen.

Literatur Fleischmann, D. (2006). Fußball als Medium sozialen Lernens - Kritische Reflektion eines Modellprojektes an der BBS 6 und Folgerungen für die schulische Praxis. Hausarbeit im Rahmen der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien im Land Niedersachsen, Hannover.

Pils, G.A., Meyer, A., Pietschmann, A., Postel, C., Pundt, A., Schierholz, C., Schick, H. (2006). Fußball als Medium und beruflicher und sozialer Handlungskompetenz im Rahmen des Berufsvorbereitungsjahres (Abschlussbericht Modellprojekt Schuljahr 2005-06)

### **Sportsoziologie - Sport und Geschlecht B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Zipprich M.A., Christa (verantwortlich)

Do, wöchentl., 17:00 - 19:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1 , oder HS

Kommentar Forum: Fußball und Frauen

Unter einer geschlechtsspezifischen Perspektive soll der Frage nachgegangen werden, ob die Frauen-Fußball-Weltmeisterschaft ein Gewinn für Mädchen und Frauen im Sport darstellt. Nach wie vor ist der (organisierte) Sport von männlich orientierten Wert- und Normvorstellungen geprägt. Speziell zum Thema Fußball wurden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler eingeladen, um zu einzelnen Themen Stellung zu beziehen. Dabei werden insbesondere behandelt: die Geschichte des Frauenfußballs, Fußball für Mädchen in der Schule, das Fußballprojekt für Mädchen zur Integration, Fußballtrainerinnen in den Vereinen, das Marketing in der Frauen Fußball Bundesliga sowie weibliche Fans und die Fankultur. Lassen sich diese Erkenntnisse übertragen auf andere Sportarten? Ist die Zukunft des DFB wirklich weiblich? Können die Ungleichheiten überwunden werden?

Literatur Harmann-Tews, Ilse & Rulofs, Bettina (Hrsg.) (2006). Sport und Geschlecht. Hofmann: Schorndorf.

Gdawietz, Gregor & Kraus, Ulrike (Hrsg.) (2007). Die Zukunft des Fußballs ist weiblich. Beiträge zum Frauen- und Mädchenfußball. Aachen: Meyer & Meyer.

### *Sport und Bewegung / Training*

#### **Bewegungslehre - ausgesuchte Schwerpunkte A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar **Music, Sound and Motion**

**Inhalte** : Klänge und Musiken lassen sich vielfältig im Sportunterricht einsetzen, sie motivieren zum Sich-Bewegen und werden in vielen Sportarten eingesetzt (Tanz, Sportgymnastik, Fitness, Laufen etc.). Auch in anderen Zusammenhängen wirkt akustische Information auf die Bewegung gestaltend: Es gibt eine breite Palette akustischen Feedbacks und natürlicher bewegungsbegleitender Geräusche, die in verschiedenen Sportarten für die Bewegungsregulation genutzt werden (Rudern, Squash, Tischtennis etc.). Und nicht zuletzt beim Spracherwerb und Musizieren ist eine sehr direkte Beziehung zwischen fein abgestuften Bewegungen (Sprechmotorik bzw. Feinmotorik der Hände etc.) und Klangresultaten offensichtlich.

Ziele: Im Seminar werden die funktionellen Zusammenhänge zwischen Musik, Sound und Bewegung in den verschiedenen Facetten behandelt. Einzelne Seminartermine sollen als kleine "Praxisworkshops" für die Vermittlung der bei den Teilnehmern/innen vorhandenen Sport-/Musik-/Klang- und Bewegungs-Erfahrungen genutzt werden, um die Vielfalt musikalischer und akustischer Unterstützung im Sportunterricht und Training kennenzulernen.

Literatur Bruhn, H., Kopiez, R. & Lehmann, A. C. (Hrsg.) (2008). Musikpsychologie. Das neue Handbuch. Hamburg: Rowohlt.

Effenberg, A. O. (1996). Sonification - Ein akustisches Informationskonzept zur menschlichen Bewegung. Schorndorf: Hofmann.

### **Bewegungslehre - ausgesuchte Schwerpunkte B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich) / Schmitz, Gerd (begleitend)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, Projektteil

Kommentar Motorik und Kognition - Was Sport im Kopf bewegt

Inhalte: Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einer Teilnahme an einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo werden Unterschiede erkennbar und worauf sind diese zurückzuführen? Welche Sportarten können in besonderer Weise empfohlen werden, um auch in anderen Bereichen alltäglicher Handlungen von den Trainingseffekten zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung einschätzen zu lernen.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher - primär sportlicher - Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition.

Literatur

Anderson, J. R. (2007). Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.

Hötting, K. & Röder, B. (2010). Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

### **Bewegungslehre - Themenfeld II B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 11.07.2011, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar Bewegungslehre: Motorische Entwicklung

Inhalte: Die motorische Entwicklung erstreckt sich über die gesamte Lebensspanne, in der Veranstaltung wird hauptsächlich der Zeitraum bis zum frühen Erwachsenenalter (18+) behandelt. Welche Faktoren beeinflussen den Prozess der motorischen Entwicklung in erster Linie und welche Verlaufskarakteristik resultiert daraus? Lassen sich bestimmte Entwicklungsstufen erkennen und wie kann die motorische Entwicklung in den verschiedenen Phasen wirkungsvoll unterstützt werden? Wie lässt sich ein ‚normaler‘ Verlauf der motorischen Entwicklung erkennen und wie werden Entwicklungsverzögerungen (Retardierung) erkennbar?

Ziele: Vermittlung von Grundlagen- und Aufbauwissen zur ontogenetischen Entwicklung. Kompetenz für die Gestaltung entwicklungsunterstützender Bewegungs- und Sportangebote.

Literatur

Baur, J., Bös, K. & Singer, R. (Eds.). (2009). Motorische Entwicklung. Ein Handbuch. Schorndorf: Hofmann.

Roley, S. S., Blanche, E. I. & Schaaf, R. C. (2004). Sensorische Integration - Grundlagen und Therapie bei Entwicklungsstörungen. Berlin Heidelberg New York: Springer.



### Trainingslehre - Themenfeld I A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 05.04.2011 - 12.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Trainingslehre: Gesundheitsorientiertes Ausdauertraining in Theorie und Praxis

Inhalte: In der Veranstaltung sollen trainingswissenschaftliche Grundlagen unmittelbar mit einem primären Bezug auf gesundheitliche Effekte erfahrbar und nachvollziehbar gemacht werden. Auf einen Theorietermin folgt jeweils ein Praxistermin: Exemplarisch werden Trainingstermine zu gesundheitsorientierten Trainingszielen realisiert, z.B. in den Ausdauersportarten "Laufen" und "Radfahren". Für die kontinuierliche Belastungskontrolle und Beanspruchungsdokumentation steht eine begrenzte Anzahl von Pulsuhren bereit.

Die Veranstaltung ist in Verbindung mit dem von Prof. Dr. Detlef Kuhlmann im WS 2010/11 angebotenen Seminar auch als 4-stündiges Projekt anrechenbar.

**Ziele** : Vermittlung von Praxiskompetenz (Konzipierung/Umsetzung) für gesundheitsorientierte Lehr- und Trainingsinhalte. Vermittlung grundlegender Kenntnisse zur Anwendung einfacher Diagnoseverfahren zu Beanspruchungsintensität und körperlicher Leistungsfähigkeit.

Literatur

Neumann, G., Pfützner, A. & Berbalk, A. (2007). Optimierte Ausdauertraining. Aachen: Meyer & Meyer.

Grosser, M., Starischka, S. & Zimmermann, E. (2008). Das neue Konditionstraining. München: BLV.

### *Sport und Gesundheit*

#### **Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Maassen, Norbert / Thorns, Elisabeth

Mi, wöchentl., 09:00 - 10:30, 06.04.2011 - 13.07.2011, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Kommentar Anatomisch-Physiologische Grundlagen II

In dieser Vorlesung werden der Aufbau und die Funktion der inneren Organe sowie akute Veränderungen und langfristige Anpassungserscheinungen bei sportlicher Betätigung in Vorlesungsform dargestellt. Am Ende des Semesters wird als Studienleistung eine Klausur durchgeführt.

#### **Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen C**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Maassen, Norbert / Thorns, Elisabeth

Fr, wöchentl., 09:00 - 10:30, 08.04.2011 - 15.07.2011, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Kommentar Seminar zu anatomisch-physiologischen Grundlagen II

Aufbauend auf der Einführungsveranstaltung werden die Grundlagenkenntnisse erweitert und vertieft. Zur erfolgreichen Teilnahme gehört die selbständige Erarbeitung eines Themenkomplexes (Herz-Kreislauf, Blut, Atmung, Salz-Wasserhaushalt etc.).

### Seminar sportmedizinische Grundlagen A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Garbe, Gernulf

Di, wöchentl., 18:00 - 20:00, 05.04.2011 - 12.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Grundlagen und Methoden gesundheitlich orientierten Krafttrainings

Früher als exotische Sportart gehandelt, hat Muskeltraining einen festen Platz als präventive und rehabilitative Maßnahme erlangt, da wir ohne Training etwa die Hälfte unserer Muskeln im Altersgang verlieren. Die Muskulatur als größtes willkürlich zugängliches Stoffwechsel- und Bewegungssystem bedarf einer lebenslangen trainingsgemäßen „Wartung“. Nach Verletzungen am Bewegungssystem und auch nach Operationen ist Muskeltraining ein wichtiger Faktor im Sinne einer frühfunktionellen Anschlussbehandlung. In dieser Veranstaltung werden erforderliche Kenntnisse der Trainingslehre, funktioneller Anatomie und auch die praktische Durchführung und Anwendung vermittelt mit gelegentlichen Besuchen im Krafraum.

Literatur Grosser, M., Starischka, S. & Zimmermann, E. (2008). *Das neue Konditionstraining*. München: BLV.

### Spezielle sportmedizinischen Aspekte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14

Tegtbur, Uwe (verantwortlich)

Block+SaSo, 06.05.2011 - 08.05.2011, Olympiastützpunkt Niedersachsen; Ferd.-Wilh.-Fricke Weg 2a, 30169 Hannover;

Kommentar Grundlagen der Sportmedizin - Schwerpunkte Leistungsdiagnostik und Training, Behinderung

Veranstaltungsinhalte

- Vermittlung der sportmedizinischen und physiologischen Grundlagen unter Einbindung von Sportpraxis und Spitzensportlerinnen und -sportlern bei beliebten Sportarten,
- praktische Übungen im Olympiastützpunkt zu sportartspezifischen Fragestellungen unter besonderer Berücksichtigung der Leistungsdiagnostik im Bereich Ausdauer, Kraft und Schnelligkeit,
- sportmedizinische Fragestellungen im Behindertensport,
- problemorientiertes, interdisziplinäres Denken und Handeln,
- Sporttreibende / Patientinnen und Patienten als Mittelpunkt des problemorientierten, interdisziplinären Denkens und Handelns,
- Sport zur Erhaltung oder Wiederherstellung von Gesundheit.

Prüfungsinhalte/Lernziele:

Methodik der Leistungsdiagnostik bei Ausdauer- und Kraftsport und die Anpassungsprozesse durch körperliches Training in verschiedenen Sportarten. Hinweise zur Studien- und Prüfungsleistung werden in der Veranstaltung gegeben  
Hollmann W, Hettinger T. (2000). *Sportmedizin - Grundlagen für Arbeit, Training und Präventivmedizin*. Schattauer. Deutschland.

Literatur

Klümper (1999). *Sport-Traumatologie; Handbuch der Sportarten und ihre typischen Verletzungen*. Deutschland: ecomed.

McArdle WD, Katch FI, Katch VL (2001). *Exercise Physiology*. USA: Williams and Wilkens.

**Sportphysiologie A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14  
 Maassen, Norbert (verantwortlich)  
 Mi, wöchentl., 14:00 - 16:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, MHH  
 Kommentar Angewandte Sportphysiologie

In selbst durchgeführten Versuchen werden physiologische Größen gemessen und ihre Bedeutung beim Sport erarbeitet. Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer plant Versuche zu einem Thema und erstellt ein Protokoll. Die Veranstaltung ist auf 13 Teilnehmende begrenzt und findet in Blöcken mittwochs von 14:00 - 17:00 Uhr, statt. Die Termine werden in der ersten Sitzung vereinbart.

Literatur De Marées, H. (2002). *Sportphysiologie*. Köln: Sport und Buch Strauß.

**Sportverletzungen, Prävention und Therapie B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Ostermeier, Sven (verantwortlich) / Siebert, Christian (verantwortlich)  
 Do, wöchentl., 16:00 - 17:30, 07.04.2011 - 14.07.2011, 1802 - -109 Gym. , oder HS  
 Kommentar Funktionelle Untersuchung des Bewegungsapparates

Der Kurs baut auf dem Seminar: „Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat - moderne Therapieverfahren und Perspektiven" des Wintersemesters 2010/11 auf. Zu Beginn werden in einem kurzen Vortrag die anatomischen Grundlagen und die wichtigsten sporttraumatologischen Aspekte verschiedener Regionen des Bewegungsapparates wiederholt. Anschließend werden funktionelle Untersuchungstechniken des Bewegungsapparates demonstriert und gegenseitig geübt (Sportbekleidung!). Insbesondere wird auf den Umgang mit Sportverletzten im Rahmen der Erstversorgung eingegangen.

*Projekt*

**Bewegungslehre - ausgesuchte Schwerpunkte A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Effenberg, Alfred (verantwortlich)  
 Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1  
 Kommentar **Music, Sound and Motion**

**Inhalte** : Klänge und Musiken lassen sich vielfältig im Sportunterricht einsetzen, sie motivieren zum Sich-Bewegen und werden in vielen Sportarten eingesetzt (Tanz, Sportgymnastik, Fitness, Laufen etc.). Auch in anderen Zusammenhängen wirkt akustische Information auf die Bewegung gestaltend: Es gibt eine breite Palette akustischen Feedbacks und natürlicher bewegungsbegleitender Geräusche, die in verschiedenen Sportarten für die Bewegungsregulation genutzt werden (Rudern, Squash, Tischtennis etc.). Und nicht zuletzt beim Spracherwerb und Musizieren ist eine sehr direkte Beziehung zwischen fein abgestuften Bewegungen (Sprechmotorik bzw. Feinmotorik der Hände etc.) und Klangresultaten offensichtlich.

Ziele: Im Seminar werden die funktionellen Zusammenhänge zwischen Musik, Sound und Bewegung in den verschiedenen Facetten behandelt. Einzelne Seminartermine sollen als kleine "Praxisworkshops" für die Vermittlung der bei den Teilnehmern/innen vorhandenen Sport-/Musik-/Klang- und Bewegungs-Erfahrungen genutzt werden, um die Vielfalt musikalischer und akustischer Unterstützung im Sportunterricht und Training kennenzulernen.

Literatur Bruhn, H., Kopiez, R. & Lehmann, A. C. (Hrsg.) (2008). Musikpsychologie. Das neue Handbuch. Hamburg: Rowohlt.

Effenberg, A. O. (1996). Sonification - Ein akustisches Informationskonzept zur menschlichen Bewegung. Schorndorf: Hofmann.

### **Bewegungslehre - ausgesuchte Schwerpunkte B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich) / Schmitz, Gerd (begleitend)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, Projektteil

Kommentar Motorik und Kognition - Was Sport im Kopf bewegt

Inhalte: Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einer Teilnahme an einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo werden Unterschiede erkennbar und worauf sind diese zurückzuführen? Welche Sportarten können in besonderer Weise empfohlen werden, um auch in anderen Bereichen alltäglicher Handlungen von den Trainingseffekten zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung einschätzen zu lernen.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher - primär sportlicher - Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition.

Literatur

Anderson, J. R. (2007). Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.

Hötting, K. & Röder, B. (2010). Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

### **Einführung in Methoden sportwissenschaftlicher Forschung**

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25

Schmitz, Gerd (verantwortlich)

Di, wöchentl., 16:00 - 17:00, 05.04.2011 - 12.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Im Seminar werden Methoden der sportwissenschaftlichen Forschung vorgestellt und exemplarisch vertieft. Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Phasen von Forschungsprozessen und lernen mehrere Herangehensweisen zur Untersuchung einer wissenschaftlichen Fragestellung kennen.

### **Trainingslehre - Themenfeld I A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 05.04.2011 - 12.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Trainingslehre: Gesundheitsorientiertes Ausdauertraining in Theorie und Praxis

Inhalte: In der Veranstaltung sollen trainingswissenschaftliche Grundlagen unmittelbar mit einem primären Bezug auf gesundheitliche Effekte erfahrbar und nachvollziehbar gemacht werden. Auf einen Theorietermin folgt jeweils ein Praxistermin: Exemplarisch werden Trainingstermine zu gesundheitsorientierten Trainingszielen realisiert, z.B. in den Ausdauersportarten "Laufen" und "Radfahren". Für die kontinuierliche Belastungskontrolle und Beanspruchungsdokumentation steht eine begrenzte Anzahl von Pulsuhren bereit.

Die Veranstaltung ist in Verbindung mit dem von Prof. Dr. Detlef Kuhlmann im WS 2010/11 angebotenen Seminar auch als 4-stündiges Projekt anrechenbar.

**Ziele** : Vermittlung von Praxiskompetenz (Konzipierung/Umsetzung) für gesundheitsorientierte Lehr- und Trainingsinhalte. Vermittlung grundlegender Kenntnisse zur Anwendung einfacher Diagnoseverfahren zu Beanspruchungsintensität und körperlicher Leistungsfähigkeit.

Literatur

Neumann, G., Pfützer, A. & Berbalk, A. (2007). Optimierte Ausdauertraining. Aachen: Meyer & Meyer.

Grosser, M., Starischka, S. & Zimmermann, E. (2008). Das neue Konditionstraining. München: BLV.

### *Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen (Elf 1)*

#### **Baseball VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27

Huhnholz, Sven (verantwortlich)

Di, wöchentl., 12:00 - 13:45, 12.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2 , /Platz

#### **Fußball VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27

Olm, Marcus (verantwortlich)

Di, wöchentl., 08:00 - 10:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , Platz

#### **Handball VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1

#### **Tischtennis VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Schiedek, Steffen

Mo, wöchentl., 08:00 - 10:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2

#### **Volleyball VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50

Meyer, Arno (verantwortlich)

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Meyer, Arno

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Meyer, Arno

### *Spezielle Didaktik und Methodik: Individualsport (Elf 2-5)*

#### **Leichtathletik VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44

Buck-Siekmann, Katrin (verantwortlich) / Meyer, Arno (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Platz, Meyer, Arno

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 2. Gruppe, Platz, Buck-Siekmann, Katrin

### **Schwimmen VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Zipprich M.A., Christa (verantwortlich)  
 Mo, wöchentl., 13:00 - 14:00, 04.04.2011 - 13.07.2011, 1. Gruppe, Stöcken, Zipprich M.A., Christa  
 Mi, wöchentl., 09:00 - 10:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Fösse

### *Spezielle Didaktik und Methodik nach Wahl (Elf 1-9)*

#### **Auf dem Wasser EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60  
 Schiedek, Steffen  
 Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Schülerbootshaus, Schiedek, Steffen  
 Mi, wöchentl., 09:00 - 11:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 2. Gruppe, Schülerbootshaus, Schiedek, Steffen  
 Fr, Einzel, 16:00 - 18:00, 08.04.2011 - 08.04.2011, 1. Gruppe, Sicherheitstraining Bismarckstraße  
 Fr, Einzel, 18:00 - 20:00, 08.04.2011 - 08.04.2011, 2. Gruppe, Sicherheitstraining Bismarckstraße  
 Sa, Einzel, 09:00 - 18:00, 09.04.2011 - 09.04.2011, 1. Gruppe, Blocktag Maschsee  
 So, Einzel, 09:00 - 18:00, 10.04.2011 - 10.04.2011, 2. Gruppe, Blocktag Maschsee  
 Kommentar Die EP beinhaltet einen verpflichtenden Extratermin an einem Abend (Sicherheitstraining Lehrschwimmbecken Bismarckstraße) und einen verpflichtenden geblockten Wochenendtag auf dem Maschsee. Bitte auf Aushänge achten!

#### **Auf dem Wasser VP A - Rudern**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14  
 Schiedek, Steffen  
 Mi, wöchentl., 11:00 - 13:00, 06.04.2011 - 13.07.2011, Schülerbootshaus, Schiedek, Steffen  
 Block+SaSo, 10:00 - 16:00, 09.04.2011 - 10.04.2011  
 Fr, Einzel, 12:00 - 13:30, 08.07.2011 - 08.07.2011, 1211 - 105  
 Kommentar Es gibt weitere Einzeltermine im Semester. Bitte auf Ankündigungen achten!

#### **Baseball VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27  
 Huhnholz, Sven (verantwortlich)  
 Di, wöchentl., 12:00 - 13:45, 12.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2 , /Platz

#### **Exkursion Klettern**

Exkursion, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 16  
 Zipprich M.A., Christa (verantwortlich)  
 Block+SaSo, 28.08.2011 - 04.09.2011, Termin: 28.8.-4.9.2011, Ort steht noch nicht fest

#### **Exkursion - Mountainbike**

Exkursion, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 20  
 Jankowski, Steffen  
 Mo04.04.2011 - 16.07.2011, Block Winklmoos

#### **Exkursion Wellenreiten**

Exkursion, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 20  
 Ziert, Julien (verantwortlich)  
 Block+SaSo, 02.09.2011 - 18.09.2011, Cap de l'Homy, Frankreich; Block 03.09.2010 - 19.09.2010, Vorbesprechung am 12.04.2010, 18 Uhr s.t., Sem 3

#### **Fußball VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27  
 Olm, Marcus (verantwortlich)  
 Di, wöchentl., 08:00 - 10:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , Platz

#### **Handball VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)  
 Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1



### **Kämpfen VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27  
Reuschel, Karina (verantwortlich)  
Mi, wöchentl., 08:00 - 10:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2

### **Leichtathletik VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44  
Buck-Siekmann, Katrin (verantwortlich) / Meyer, Arno (verantwortlich)  
Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Platz, Meyer, Arno  
Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 2. Gruppe, Platz, Buck-Siekmann, Katrin

### **Räder & Rollen VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27  
Jankowski, Steffen (verantwortlich)  
Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2 , Spielhalle Bismarckstr./H2,  
Jankowski, Steffen

### **Schwimmen VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Zipprich M.A., Christa (verantwortlich)  
Mo, wöchentl., 13:00 - 14:00, 04.04.2011 - 13.07.2011, 1. Gruppe, Stöcken, Zipprich M.A., Christa  
Mi, wöchentl., 09:00 - 10:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Fösse

### **Tischtennis VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Schiedek, Steffen  
Mo, wöchentl., 08:00 - 10:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2

### **Volleyball VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50  
Meyer, Arno (verantwortlich)  
Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Meyer, Arno  
Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Meyer, Arno

## **Zusätzliches Lehrangebot**

## **Bachelorstudiengang Technical Education - Unterrichtsfach Sport**

### **Basismodul**

#### **Funktionelle Gymnastik**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 100  
Jankowski, Steffen (verantwortlich) / Probst, Andrea (verantwortlich)  
Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Probst, Andrea  
Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - -109 Gym. , 2. Gruppe, Jankowski, Steffen  
Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - -109 Gym. , 3. Gruppe, Jankowski, Steffen  
Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 08.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - -109 Gym. , 4. Gruppe, Probst, Andrea

#### **Kleine Spiele**

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25  
Jankowski, Steffen (verantwortlich)  
Mi, wöchentl., 11:00 - 12:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1

## **Einführung in die Sportwissenschaft: Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Grundlagen**

*a: Sport und Erziehung*

### **Einführung in Sport und Erziehung**

Vorlesung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 100

Kuhlmann, Detlef

Do, 14-tägig, 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 14.07.2011, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Kommentar

Die Sportpädagogik gehört zu den zentralen Lehrgebieten in sämtlichen Studiengängen des Faches Sportwissenschaft. Für alle Lehramtsstudierenden mit dem Fach Sport ist die Sportpädagogik quasi die „Berufswissenschaft“. Die Sportpädagogik reflektiert die Zusammenhänge von Sport und Erziehung für den Sport(-unterricht) in der Schule, aber auch für andere Vermittlungsinstanzen des Sports. In dieser Lehrveranstaltung, die als Einführung insbesondere für Studierende in der Eingangsphase vorgesehen ist, wird ein Überblick über grundlegende Themen und Inhalte der Sportpädagogik in Form von „Lektionen“ gegeben.

### *b: Sport und Gesellschaft*

#### **Einführung in Probleme von Sport und Gesellschaft als Problemfeld der Sportwissenschaft**

Vorlesung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 100

Pilz, Gunter A. (verantwortlich) / Peiffer, Lorenz (verantwortlich)

Do, 14-tägig, 10:00 - 12:00, 14.04.2011 - 14.07.2011, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Kommentar

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Studienrichtungen im Fach Sportwissenschaft (verpflichtende Einführungsveranstaltung im Bereich "Sport und Gesellschaft"). In dieser Veranstaltung wird zum einen ein allgemeines Verständnis für den historischen und sozialwissenschaftlichen Zugang zum Handlungsfeld Sport vermittelt und zum anderen die enge Verflechtung von Sport und gesamtgesellschaftlichen Entwicklungstrends auf der Folie ausgewählter Problemfelder (Sport und Körper; Sport und Gewalt; Sport und Geschlecht; Sport und Umwelt; Sport und Politik; Sport und Sozialisation; Sport und Gesundheit) aufgezeigt und diskutiert.

Literatur

Heinemann, K.: Einführung in die Soziologie des Sports. Schorndorf 2007, 5. überarbeitete und aktualisierte Aufl.

Pilz, G. A.: Sportsoziologie. in: Kerber, H./Schmieder, A. (Hrsg.): Spezielle Soziologien. Problemfelder Forschungsbereiche, Anwendungsorientierungen. Reinbek 1994, 443-455

### **Einführung in die Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Grundlagen**

*a: Sport und Bewegung / Training*

*b: Sport und Gesundheit*

### **Vertiefung der Sportwissenschaft: Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie**

*Sozial- und geisteswissenschaftlicher Schwerpunkt*

### **Sportgeschichte - sportartspezifische Aspekte B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Wahlig, Henry (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar Zur Geschichte des Fußballs in Deutschland

Der Fußball ist heute nicht nur die mit Abstand populärste Sportart in Deutschland, sondern eine der wichtigsten Massenkulturen unserer Gesellschaft überhaupt. Das Seminar will den Wurzeln dieser Entwicklung nachgehen und dabei die soziale und kulturelle Bedeutung des Sports in den Vordergrund stellen: Anhand verschiedener Epochen soll untersucht werden, wie der Fußball soziale, politische und kulturelle Entwicklungen widerspiegelte oder gar mit beeinflusste. Im Jahr der Frauen Fußball-WM soll die Geschichte des Frauenfußballs in Deutschland einen besonderen Schwerpunkt des Seminars bilden.

Literatur

Schulze-Marmeling, D. (2008). Die Geschichte der deutschen Fußball-Nationalmannschaft. Göttingen: Die Werkstatt.

Meuren, D. & Hennies, R. (2009). Frauenfußball. Der lange Weg zur Anerkennung. Göttingen: Die Werkstatt.

### **Sportsoziologie - Fankultur A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Wölki-Schumacher, Franciska (verantwortlich)

Block, 14.06.2011 - 17.06.2011

Kommentar 25,95 Millionen Zuschauer verfolgten am 3. Juli 2010 das WM-Viertelfinale „Argentinien - Deutschland“ im TV. Das entsprach einem Marktanteil von 89,2%, dem höchsten jemals gemessenen Wert einer Sendung im deutschen Fernsehen. Das Fußball-Medienspektakel boomt. Auch die Bundesliga fährt mediale Rekordumsätze ein.

Ob im Internet, Radio, Print oder Fernsehen - die modernen Medien berichten nicht mehr nur rein informativ über die Sportergebnisse, sondern inszenieren den Fußball emotional und erweitern die Handlungsspielräume der Vereine, Spieler und Fans.

Appellieren die Medien auf der einen Seite an kollektive Wir-Gefühle, transportieren sie auf der anderen Seite Ausgrenzung und Hierarchisierung.

Welchen Einfluss diese mediale Entwicklung auf die Gewalt im Fußball hat, welche Rolle die Sportberichterstattung spielt und wie die Medien auch von den Fans zur Selbstdarstellung und Provokation genutzt werden, soll in dem Blockseminar analysiert werden.

Vorbesprechung am Montag, den 11.04.2011 um 18 Uhr, Sem 1

### Sportsoziologie - Gewalt A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Zajonc, Olaf (verantwortlich)

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar Theorie und Praxis der Gewaltprävention im und durch Sport in Schulen

Der Schulsport kann einen wichtigen Beitrag zur Gewaltprävention leisten. Er eröffnet jedoch nicht automatisch Chancen zur Umsetzung sozial-erzieherischer Wertansprüche, sondern bedarf einer besonderen Inszenierung. Im Seminar werden wir auf der Folie einer kritischen Analyse der Zusammenhänge von Sport und Gewalt sondieren, welche Grenzen und Möglichkeiten Sportunterricht an Schulen bietet und unter welchen Umständen er gewaltpräventiv wirken kann.

Neben der theoretischen Auseinandersetzung mit der Thematik von Gewalt und Gewaltprävention an Schulen werden vielfältige Anregungen für die Praxis gegeben und der Umgang mit schwierigen und konfliktreichen Situationen bzw. die mögliche Vorgehensweise bei „schwierigem“ Verhalten von Schülerinnen und Schülern an Hand von Fallbeispielen erörtert.

Literatur Pils, G.A. & Böhmer, H. (Hrsg.) (2002) »Wahrnehmen - Bewegen - Verändern. Beiträge zur Theorie und Praxis sport-, körper und bewegungsbezogener sozialer Arbeit.« Hannover, Blumhardt.

Zajonc, O. (2009) »Gewaltprävention im Schulsport - Handlungsfelder, Strukturelemente und Querschnittempfehlungen zur Förderung sozialer Handlungskompetenz durch Spiel und Bewegung«. In Heft: Sport und Spiel - Praxis in Bewegung; Nr. 31 (3/2008) / Kallmeyer bei Friedrich.

### Sportsoziologie - Gewalt C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Schröder, Dirk (verantwortlich)

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 08.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Fußball als Medium schulischer und beruflicher Qualifikation - Begleitung und Evaluation eines Unterrichtsmoduls an der BBS 6

An der berufsbildenden Schule 6 wird im Schuljahr 2010/11 in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sportwissenschaft und dem Niedersächsischen Fußballverband das Modellprojekt fortgesetzt, das benachteiligten Schülern im BVJ (Berufsvorbereitungsjahr) mit Hilfe eines Unterrichtsmoduls „Fußball“ ermöglichen soll, den Hauptschulabschluss bzw. berufsqualifizierende Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Schlüsselqualifikationen und Sozialkompetenzen zu erwerben. Das Unterrichtsmodul „Fußball“ folgt dem didaktischen Ansatz, der sich weniger an Defiziten orientiert, sondern zur Förderung der Schul- und Lernmotivation auf bereits vorhandenen Kompetenzen aufbaut und an den Stärken der Schüler ansetzt. Mit dem neuen Projekt „Lernen im Stadion“ soll die Attraktivität des Stadionumfeldes und die motivierende Nähe zu Hannover 96 genutzt werden, um zusätzliche Lernanreize zu setzen. Das Projekt wird unter sportpädagogischen und sozialpädagogischen Aspekten praxisorientiert begleitet. Neueinsteiger sind (auch unter dem Aspekt einer Fortsetzung im Wintersemester 2011/12) sehr willkommen.

Literatur Fleischmann, D. (2006). Fußball als Medium sozialen Lernens - Kritische Reflektion eines Modellprojektes an der BBS 6 und Folgerungen für die schulische Praxis. Hausarbeit im Rahmen der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien im Land Niedersachsen, Hannover.

Pils, G.A., Meyer, A., Pietschmann, A., Postel, C., Pundt, A., Schierholz, C., Schick, H. (2006). Fußball als Medium und beruflicher und sozialer Handlungskompetenz im Rahmen des Berufsvorbereitungsjahres (Abschlussbericht Modellprojekt Schuljahr 2005-06)

### **Sportsoziologie - Sport und Geschlecht B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Zipprich M.A., Christa (verantwortlich)

Do, wöchentl., 17:00 - 19:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1 , oder HS

Kommentar Forum: Fußball und Frauen

Unter einer geschlechtsspezifischen Perspektive soll der Frage nachgegangen werden, ob die Frauen-Fußball-Weltmeisterschaft ein Gewinn für Mädchen und Frauen im Sport darstellt. Nach wie vor ist der (organisierte) Sport von männlich orientierten Wert- und Normvorstellungen geprägt. Speziell zum Thema Fußball wurden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler eingeladen, um zu einzelnen Themen Stellung zu beziehen. Dabei werden insbesondere behandelt: die Geschichte des Frauenfußballs, Fußball für Mädchen in der Schule, das Fußballprojekt für Mädchen zur Integration, Fußballtrainerinnen in den Vereinen, das Marketing in der Frauen Fußball Bundesliga sowie weibliche Fans und die Fankultur. Lassen sich diese Erkenntnisse übertragen auf andere Sportarten? Ist die Zukunft des DFB wirklich weiblich? Können die Ungleichheiten überwunden werden?

Literatur Harmann-Tews, Ilse & Rulofs, Bettina (Hrsg.) (2006). Sport und Geschlecht. Hofmann: Schorndorf.

Gdawietz, Gregor & Kraus, Ulrike (Hrsg.) (2007). Die Zukunft des Fußballs ist weiblich. Beiträge zum Frauen- und Mädchenfußball. Aachen: Meyer & Meyer.

### **Sport in schulischen Einrichtungen (spez. Fachdidaktik)**

#### **Berufsschulspezifische Sportpädagogik B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, ab 06.04.2011, 1801 - -124 Seminarraum 3

Kommentar Sportunterricht mit schwierigen Lerngruppen (BtE)

Ziel dieser Veranstaltung ist nicht die Ablieferung eines „neuen“ und „fertigen“ Unterrichtskonzeptes für schwierige Lerngruppen, sondern die Vorstellung/das Kennenlernen anderer Sichtweisen über das Verhalten des/der Kontrahenten, um somit zu Handlungsalternativen im Umgang mit „Problemschülern“ bzw. „schwierigen Lerngruppen“ gelangen zu können. Zentrale Themen können sein:

1. Lehrerspezifische Einflüsse (Lehrerurteil, Lehrerverhalten, Unterrichtstechniken, -organisation, -inhalte),
2. Innere Konflikte und Ängste von Sportlehrkräften beim Unterricht mit „schwierigen Lerngruppen“,
3. Konflikte und „Konfliktlösungen“ beim Sportunterricht mit „schwierigen Lerngruppen“.

Für Studierende dieser Lehrveranstaltung besteht die Möglichkeit beim Sportunterricht in BVJ/BEK/BFS-Klassen in Kleingruppen zu hospitieren.

### **Didaktik und Methodik der Sportarten (alt: PO 2005)**

#### *Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen (Elf 1)*

##### **Badminton EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 46

Schiedek, Steffen (verantwortlich) / Ziert, Julien (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Ziert, Julien

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Schiedek, Steffen

##### **Baseball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27

Huhnholz, Sven (verantwortlich)

Di, wöchentl., 10:15 - 12:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , /Platz, Huhnholz, Sven

### Baseball VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27  
Huhnholz, Sven (verantwortlich)  
Di, wöchentl., 12:00 - 13:45, 12.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2 , /Platz

### Fußball EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50  
Reuschel, Karina (verantwortlich)  
Mo, wöchentl., 04.04.2011 - 16.07.2011, 2. Gruppe, GRUPPE ENTFÄLLT!  
Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 3. Gruppe, (nur für Frauen) Platz, Reuschel, Karina  
Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Platz, Reuschel, Karina

### Fußball VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27  
Olm, Marcus (verantwortlich)  
Di, wöchentl., 08:00 - 10:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , Platz

### Handball VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)  
Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1

### Tischtennis VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Schiedek, Steffen  
Mo, wöchentl., 08:00 - 10:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2

### Volleyball VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50  
Meyer, Arno (verantwortlich)  
Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Meyer, Arno  
Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Meyer, Arno

### *Spezielle Didaktik und Methodik: Individualsport (Elf 2-5)*

#### Gymnastik und Tanz EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50  
Albers, Pia (verantwortlich) / Probst, Andrea (verantwortlich)  
Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Probst, Andrea  
Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - -109 Gym. , 2. Gruppe, Albers, Pia

#### Leichtathletik EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 100  
Buck-Siekmann, Katrin (verantwortlich) / Meyer, Arno (verantwortlich) / Stubbe, Christian (verantwortlich)  
Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Platz, Meyer, Arno  
Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 3. Gruppe, Platz, Buck-Siekmann, Katrin  
Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 4. Gruppe, Platz, Meyer, Arno  
Fr, wöchentl., 14:00 - 16:00, 08.04.2011 - 16.07.2011, 2. Gruppe, Platz, Stubbe, Christian

#### Leichtathletik VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44  
Buck-Siekmann, Katrin (verantwortlich) / Meyer, Arno (verantwortlich)  
Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Platz, Meyer, Arno  
Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 2. Gruppe, Platz, Buck-Siekmann, Katrin

#### Schwimmen EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27  
Geiger, Maren (verantwortlich)  
Mi, wöchentl., 10:00 - 11:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Fössebad, Geiger, Maren  
Do, wöchentl., 15:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Bad Anderten



### **Schwimmen VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Zipprich M.A., Christa (verantwortlich)  
 Mo, wöchentl., 13:00 - 14:00, 04.04.2011 - 13.07.2011, 1. Gruppe, Stöcken, Zipprich M.A., Christa  
 Mi, wöchentl., 09:00 - 10:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Fösse

### **Turnen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Jankowski, Steffen (verantwortlich)  
 Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Jankowski, Steffen

### *Spezielle Didaktik und Methodik: Weitere Sportarten*

#### **Auf dem Wasser EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60  
 Schiedek, Steffen  
 Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Schülerbootshaus, Schiedek, Steffen  
 Mi, wöchentl., 09:00 - 11:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 2. Gruppe, Schülerbootshaus, Schiedek, Steffen  
 Fr, Einzel, 16:00 - 18:00, 08.04.2011 - 08.04.2011, 1. Gruppe, Sicherheitstraining Bismarckstraße  
 Fr, Einzel, 18:00 - 20:00, 08.04.2011 - 08.04.2011, 2. Gruppe, Sicherheitstraining Bismarckstraße  
 Sa, Einzel, 09:00 - 18:00, 09.04.2011 - 09.04.2011, 1. Gruppe, Blocktag Maschsee  
 So, Einzel, 09:00 - 18:00, 10.04.2011 - 10.04.2011, 2. Gruppe, Blocktag Maschsee  
 Kommentar Die EP beinhaltet einen verpflichtenden Extratermin an einem Abend (Sicherheitstraining Lehrschwimmbecken Bismarckstraße) und einen verpflichtenden geblockten Wochenendtag auf dem Maschsee. Bitte auf Aushänge achten!

#### **Auf dem Wasser VP A - Rudern**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14  
 Schiedek, Steffen  
 Mi, wöchentl., 11:00 - 13:00, 06.04.2011 - 13.07.2011, Schülerbootshaus, Schiedek, Steffen  
 Block+SaSo, 10:00 - 16:00, 09.04.2011 - 10.04.2011  
 Fr, Einzel, 12:00 - 13:30, 08.07.2011 - 08.07.2011, 1211 - 105  
 Kommentar Es gibt weitere Einzeltermine im Semester. Bitte auf Ankündigungen achten!

#### **Exkursion Klettern**

Exkursion, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 16  
 Zipprich M.A., Christa (verantwortlich)  
 Block+SaSo, 28.08.2011 - 04.09.2011, Termin: 28.8.-4.9.2011, Ort steht noch nicht fest

#### **Exkursion - Mountainbike**

Exkursion, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 20  
 Jankowski, Steffen  
 Mo04.04.2011 - 16.07.2011, Block Winklmoos

#### **Exkursion Wellenreiten**

Exkursion, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 20  
 Ziert, Julien (verantwortlich)  
 Block+SaSo, 02.09.2011 - 18.09.2011, Cap de l'Homy, Frankreich; Block 03.09.2010 - 19.09.2010, Vorbesprechung am 12.04.2010, 18 Uhr s.t., Sem 3

#### **Kämpfen VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27  
 Reuschel, Karina (verantwortlich)  
 Mi, wöchentl., 08:00 - 10:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2

#### **Räder & Rollen VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27  
 Jankowski, Steffen (verantwortlich)  
 Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2 , Spielhalle Bismarckstr./H2, Jankowski, Steffen

### **Didaktik und Methodik der Sportarten (neu: PO 2009)**

## Individualsport (Bereich A/B)

### Gymnastik und Tanz EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50

Albers, Pia (verantwortlich) / Probst, Andrea (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Probst, Andrea

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - -109 Gym. , 2. Gruppe, Albers, Pia

### Leichtathletik EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 100

Buck-Siekmann, Katrin (verantwortlich) / Meyer, Arno (verantwortlich) / Stubbe, Christian (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Platz, Meyer, Arno

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 3. Gruppe, Platz, Buck-Siekmann, Katrin

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 4. Gruppe, Platz, Meyer, Arno

Fr, wöchentl., 14:00 - 16:00, 08.04.2011 - 16.07.2011, 2. Gruppe, Platz, Stubbe, Christian

### Leichtathletik VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44

Buck-Siekmann, Katrin (verantwortlich) / Meyer, Arno (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Platz, Meyer, Arno

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 2. Gruppe, Platz, Buck-Siekmann, Katrin

### Schwimmen EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27

Geiger, Maren (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 10:00 - 11:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Fössebad, Geiger, Maren

Do, wöchentl., 15:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Bad Anderten

### Schwimmen VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Zipprich M.A., Christa (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 13:00 - 14:00, 04.04.2011 - 13.07.2011, 1. Gruppe, Stöcken, Zipprich M.A., Christa

Mi, wöchentl., 09:00 - 10:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Fösse

### Turnen EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Jankowski, Steffen (verantwortlich)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Jankowski, Steffen

## Spielen (C/D)

### Badminton EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 46

Schiedek, Steffen (verantwortlich) / Ziert, Julien (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Ziert, Julien

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Schiedek, Steffen

### Baseball EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27

Huhnholz, Sven (verantwortlich)

Di, wöchentl., 10:15 - 12:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , /Platz, Huhnholz, Sven

### Baseball VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27

Huhnholz, Sven (verantwortlich)

Di, wöchentl., 12:00 - 13:45, 12.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2 , /Platz

### Fußball EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50

Reuschel, Karina (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 04.04.2011 - 16.07.2011, 2. Gruppe, GRUPPE ENTFÄLLT!

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 3. Gruppe, (nur für Frauen) Platz, Reuschel, Karina

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Platz, Reuschel, Karina

### **Fußball VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27  
 Olm, Marcus (verantwortlich)  
 Di, wöchentl., 08:00 - 10:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , Platz

### **Handball VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)  
 Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1

### **Tischtennis VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Schiedek, Steffen  
 Mo, wöchentl., 08:00 - 10:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2

### **Volleyball VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50  
 Meyer, Arno (verantwortlich)  
 Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Meyer, Arno  
 Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Meyer, Arno

### *Weitere Sportarten (Bereich E)*

#### **Auf dem Wasser EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60  
 Schiedek, Steffen  
 Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Schülerbootshaus, Schiedek, Steffen  
 Mi, wöchentl., 09:00 - 11:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 2. Gruppe, Schülerbootshaus, Schiedek, Steffen  
 Fr, Einzel, 16:00 - 18:00, 08.04.2011 - 08.04.2011, 1. Gruppe, Sicherheitstraining Bismarckstraße  
 Fr, Einzel, 18:00 - 20:00, 08.04.2011 - 08.04.2011, 2. Gruppe, Sicherheitstraining Bismarckstraße  
 Sa, Einzel, 09:00 - 18:00, 09.04.2011 - 09.04.2011, 1. Gruppe, Blocktag Maschsee  
 So, Einzel, 09:00 - 18:00, 10.04.2011 - 10.04.2011, 2. Gruppe, Blocktag Maschsee  
 Kommentar Die EP beinhaltet einen verpflichtenden Extratermin an einem  
 Abend (Sicherheitstraining Lehrschwimmbecken Bismarckstraße) und einen  
 verpflichtenden  
 geblockten Wochenendtag auf dem Maschsee. Bitte auf Aushänge achten!

#### **Auf dem Wasser VP A - Rudern**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14  
 Schiedek, Steffen  
 Mi, wöchentl., 11:00 - 13:00, 06.04.2011 - 13.07.2011, Schülerbootshaus, Schiedek, Steffen  
 Block+SaSo, 10:00 - 16:00, 09.04.2011 - 10.04.2011  
 Fr, Einzel, 12:00 - 13:30, 08.07.2011 - 08.07.2011, 1211 - 105  
 Kommentar Es gibt weitere Einzeltermine im Semester. Bitte auf Ankündigungen achten!

#### **Exkursion Klettern**

Exkursion, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 16  
 Zipprich M.A., Christa (verantwortlich)  
 Block+SaSo, 28.08.2011 - 04.09.2011, Termin: 28.8.-4.9.2011, Ort steht noch nicht fest

#### **Exkursion - Mountainbike**

Exkursion, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 20  
 Jankowski, Steffen  
 Mo04.04.2011 - 16.07.2011, Block Winklmoos

#### **Exkursion Wellenreiten**

Exkursion, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 20  
 Ziert, Julien (verantwortlich)  
 Block+SaSo, 02.09.2011 - 18.09.2011, Cap de l'Homy, Frankreich; Block 03.09.2010 - 19.09.2010,  
 Vorbesprechung am 12.04.2010, 18 Uhr s.t., Sem 3

### Kämpfen VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27  
 Reuschel, Karina (verantwortlich)  
 Mi, wöchentl., 08:00 - 10:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2

### Räder & Rollen VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27  
 Jankowski, Steffen (verantwortlich)  
 Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2 , Spielhalle Bismarckstr./H2,  
 Jankowski, Steffen

## Schlüsselkompetenzen

Bitte beachten Sie auch die Angebote des Zentrums für Schlüsselkompetenzen und des Fachsprachenzentrums. (Für die entsprechenden Links drücken Sie bitte auf das Informationssymbol).

*Bereich A: Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens*

*Bereich B: Grundlagen der modernen Kommunikation und ihrer Technik*

*Bereich C: Allgemeine Kompetenzen zur Förderung der Berufsbefähigung*

### Sportsoziologie - Gewalt C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Schröder, Dirk (verantwortlich)  
 Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 08.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Fußball als Medium schulischer und beruflicher Qualifikation - Begleitung und Evaluation eines Unterrichtsmoduls an der BBS 6

An der berufsbildenden Schule 6 wird im Schuljahr 2010/11 in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sportwissenschaft und dem Niedersächsischen Fußballverband das Modellprojekt fortgesetzt, das benachteiligten Schülern im BVJ (Berufsvorbereitungsjahr) mit Hilfe eines Unterrichtsmoduls „Fußball“ ermöglichen soll, den Hauptschulabschluss bzw. berufsqualifizierende Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Schlüsselqualifikationen und Sozialkompetenzen zu erwerben. Das Unterrichtsmodul „Fußball“ folgt dem didaktischen Ansatz, der sich weniger an Defiziten orientiert, sondern zur Förderung der Schul- und Lernmotivation auf bereits vorhandenen Kompetenzen aufbaut und an den Stärken der Schüler ansetzt. Mit dem neuen Projekt „Lernen im Stadion“ soll die Attraktivität des Stadionumfeldes und die motivierende Nähe zu Hannover 96 genutzt werden, um zusätzliche Lernanreize zu setzen. Das Projekt wird unter sportpädagogischen und sozialpädagogischen Aspekten praxisorientiert begleitet. Neueinsteiger sind (auch unter dem Aspekt einer Fortsetzung im Wintersemester 2011/12) sehr willkommen.

Literatur Fleischmann, D. (2006). Fußball als Medium sozialen Lernens - Kritische Reflektion eines Modellprojektes an der BBS 6 und Folgerungen für die schulische Praxis. Hausarbeit im Rahmen der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien im Land Niedersachsen, Hannover.

Pilz, G.A., Meyer, A., Pietschmann, A., Postel, C., Pundt, A., Schierholz, C., Schick, H. (2006). Fußball als Medium und beruflicher und sozialer Handlungskompetenz im Rahmen des Berufsvorbereitungsjahres (Abschlussbericht Modellprojekt Schuljahr 2005-06)

## Zusätzliches Lehrangebot

### Erste Hilfe

Kurs  
 Block+SaSo, 09:30 - 16:00, 21.05.2011 - 22.05.2011, 1802 - -103 Hörsaal Sport  
 Kommentar Verwaltungskosten zur Ausstellung der Lizenz.

Der Termin steht noch nicht fest, bitte auf Ankündigungen achten!

## Masterstudiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen – Unterrichtsfach Sport

### Vertiefung der Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Sporttheorie

#### *Sport und Bewegung / Training*

#### **Bewegungslehre - ausgesuchte Schwerpunkte A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar **Music, Sound and Motion**

**Inhalte** : Klänge und Musiken lassen sich vielfältig im Sportunterricht einsetzen, sie motivieren zum Sich-Bewegen und werden in vielen Sportarten eingesetzt (Tanz, Sportgymnastik, Fitness, Laufen etc.). Auch in anderen Zusammenhängen wirkt akustische Information auf die Bewegung gestaltend: Es gibt eine breite Palette akustischen Feedbacks und natürlicher bewegungsbegleitender Geräusche, die in verschiedenen Sportarten für die Bewegungsregulation genutzt werden (Rudern, Squash, Tischtennis etc.). Und nicht zuletzt beim Spracherwerb und Musizieren ist eine sehr direkte Beziehung zwischen fein abgestuften Bewegungen (Sprechmotorik bzw. Feinmotorik der Hände etc.) und Klangresultaten offensichtlich.

**Ziele**: Im Seminar werden die funktionellen Zusammenhänge zwischen Musik, Sound und Bewegung in den verschiedenen Facetten behandelt. Einzelne Seminartermine sollen als kleine "Praxisworkshops" für die Vermittlung der bei den Teilnehmern/innen vorhandenen Sport-/Musik-/Klang- und Bewegungs-Erfahrungen genutzt werden, um die Vielfalt musikalischer und akustischer Unterstützung im Sportunterricht und Training kennenzulernen.

Literatur Bruhn, H., Kopiez, R. & Lehmann, A. C. (Hrsg.) (2008). Musikpsychologie. Das neue Handbuch. Hamburg: Rowohlt.

Effenberg, A. O. (1996). Sonification - Ein akustisches Informationskonzept zur menschlichen Bewegung. Schorndorf: Hofmann.

#### **Bewegungslehre - ausgesuchte Schwerpunkte B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich) / Schmitz, Gerd (begleitend)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, Projektteil

Kommentar **Motorik und Kognition - Was Sport im Kopf bewegt**

**Inhalte**: Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einer Teilnahme an einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo werden Unterschiede erkennbar und worauf sind diese zurückzuführen? Welche Sportarten können in besonderer Weise empfohlen werden, um auch in anderen Bereichen alltäglicher Handlungen von den Trainingseffekten zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung einschätzen zu lernen.

**Ziele**: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher - primär sportlicher - Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition.

Literatur Anderson, J. R. (2007). Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.

Hötting, K. & Röder, B. (2010). Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.



### **Bewegungslehre - Themenfeld II B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 11.07.2011, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar Bewegungslehre: Motorische Entwicklung

Inhalte: Die motorische Entwicklung erstreckt sich über die gesamte Lebensspanne, in der Veranstaltung wird hauptsächlich der Zeitraum bis zum frühen Erwachsenenalter (18+) behandelt. Welche Faktoren beeinflussen den Prozess der motorischen Entwicklung in erster Linie und welche Verlaufskarakteristik resultiert daraus? Lassen sich bestimmte Entwicklungsstufen erkennen und wie kann die motorische Entwicklung in den verschiedenen Phasen wirkungsvoll unterstützt werden? Wie lässt sich ein ‚normaler‘ Verlauf der motorischen Entwicklung erkennen und wie werden Entwicklungsverzögerungen (Retardierung) erkennbar?

Ziele: Vermittlung von Grundlagen- und Aufbauwissen zur ontogenetischen Entwicklung. Kompetenz für die Gestaltung entwicklungsunterstützender Bewegungs- und Sportangebote.

Literatur Baur, J., Bös, K. & Singer, R. (Eds.). (2009). Motorische Entwicklung. Ein Handbuch. Schorndorf: Hofmann.

Roley, S. S., Blanche, E. I. & Schaaf, R. C. (2004). Sensorische Integration - Grundlagen und Therapie bei Entwicklungsstörungen. Berlin Heidelberg New York: Springer.

### **Trainingslehre - Themenfeld I A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 05.04.2011 - 12.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Trainingslehre: Gesundheitsorientiertes Ausdauertraining in Theorie und Praxis

Inhalte: In der Veranstaltung sollen trainingswissenschaftliche Grundlagen unmittelbar mit einem primären Bezug auf gesundheitliche Effekte erfahrbar und nachvollziehbar gemacht werden. Auf einen Theorietermin folgt jeweils ein Praxistermin: Exemplarisch werden Trainingstermine zu gesundheitsorientierten Trainingszielen realisiert, z.B. in den Ausdauersportarten "Laufen" und "Radfahren". Für die kontinuierliche Belastungskontrolle und Beanspruchungsdokumentation steht eine begrenzte Anzahl von Pulsuhren bereit.

Die Veranstaltung ist in Verbindung mit dem von Prof. Dr. Detlef Kuhlmann im WS 2010/11 angebotenen Seminar auch als 4-stündiges Projekt anrechenbar.

**Ziele** : Vermittlung von Praxiskompetenz (Konzipierung/Umsetzung) für gesundheitsorientierte Lehr- und Trainingsinhalte. Vermittlung grundlegender Kenntnisse zur Anwendung einfacher Diagnoseverfahren zu Beanspruchungsintensität und körperlicher Leistungsfähigkeit.

Literatur Neumann, G., Pfütznern, A. & Berbalk, A. (2007). Optimierte Ausdauertraining. Aachen: Meyer & Meyer.

Grosser, M., Starischka, S. & Zimmermann, E. (2008). Das neue Konditionstraining. München: BLV.

### *Sport und Gesundheit*

#### **Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Maassen, Norbert / Thorns, Elisabeth

Mi, wöchentl., 09:00 - 10:30, 06.04.2011 - 13.07.2011, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Kommentar Anatomisch-Physiologische Grundlagen II

In dieser Vorlesung werden der Aufbau und die Funktion der inneren Organe sowie akute Veränderungen und langfristige Anpassungserscheinungen bei sportlicher Betätigung in Vorlesungsform dargestellt. Am Ende des Semesters wird als Studienleistung eine Klausur durchgeführt.



### Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Maassen, Norbert / Thorns, Elisabeth

Fr, wöchentl., 09:00 - 10:30, 08.04.2011 - 15.07.2011, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Kommentar Seminar zu anatomisch-physiologischen Grundlagen II

Aufbauend auf der Einführungsveranstaltung werden die Grundlagenkenntnisse erweitert und vertieft. Zur erfolgreichen Teilnahme gehört die selbständige Erarbeitung eines Themenkomplexes (Herz-Kreislauf, Blut, Atmung, Salz-Wasserhaushalt etc.).

### Seminar sportmedizinische Grundlagen A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Garbe, Gernulf

Di, wöchentl., 18:00 - 20:00, 05.04.2011 - 12.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Grundlagen und Methoden gesundheitlich orientierten Krafttrainings

Früher als exotische Sportart gehandelt, hat Muskeltraining einen festen Platz als präventive und rehabilitative Maßnahme erlangt, da wir ohne Training etwa die Hälfte unserer Muskeln im Altersgang verlieren. Die Muskulatur als größtes willkürlich zugängliches Stoffwechsel- und Bewegungssystem bedarf einer lebenslangen trainingsgemäßen „Wartung“. Nach Verletzungen am Bewegungssystem und auch nach Operationen ist Muskeltraining ein wichtiger Faktor im Sinne einer frühfunktionellen Anschlussbehandlung. In dieser Veranstaltung werden erforderliche Kenntnisse der Trainingslehre, funktioneller Anatomie und auch die praktische Durchführung und Anwendung vermittelt mit gelegentlichen Besuchen im Krafraum.

Literatur Grosser, M., Starischka, S. & Zimmermann, E. (2008). *Das neue Konditionstraining*. München: BLV.

### Spezielle sportmedizinischen Aspekte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14

Tegtbur, Uwe (verantwortlich)

Block+SaSo, 06.05.2011 - 08.05.2011, Olympiastützpunkt Niedersachsen; Ferd.-Wilh.-Fricke Weg 2a, 30169 Hannover;

Kommentar Grundlagen der Sportmedizin - Schwerpunkte Leistungsdiagnostik und Training, Behinderung

Veranstaltungsinhalte

- Vermittlung der sportmedizinischen und physiologischen Grundlagen unter Einbindung von Sportpraxis und Spitzensportlerinnen und -sportlern bei beliebten Sportarten,
- praktische Übungen im Olympiastützpunkt zu sportartspezifischen Fragestellungen unter besonderer Berücksichtigung der Leistungsdiagnostik im Bereich Ausdauer, Kraft und Schnelligkeit,
- sportmedizinische Fragestellungen im Behindertensport,
- problemorientiertes, interdisziplinäres Denken und Handeln,
- Sporttreibende / Patientinnen und Patienten als Mittelpunkt des problemorientierten, interdisziplinären Denkens und Handelns,
- Sport zur Erhaltung oder Wiederherstellung von Gesundheit.

Prüfungsinhalte/Lernziele:

Methodik der Leistungsdiagnostik bei Ausdauer- und Kraftsport und die Anpassungsprozesse durch körperliches Training in verschiedenen Sportarten. Hinweise zur Studien- und Prüfungsleistung werden in der Veranstaltung gegeben

Literatur Hollmann W, Hettinger T. (2000). *Sportmedizin - Grundlagen für Arbeit, Training und Präventivmedizin*. Schattauer. Deutschland.

Klümpfer (1999). *Sport-Traumatologie; Handbuch der Sportarten und ihre typischen Verletzungen*. Deutschland: ecomed.

McArdle WD, Katch FI, Katch VL (2001). *Exercise Physiology*. USA: Williams and Wilkens.

### Sportphysiologie A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14  
 Maassen, Norbert (verantwortlich)  
 Mi, wöchentl., 14:00 - 16:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, MHH  
 Kommentar Angewandte Sportphysiologie

In selbst durchgeführten Versuchen werden physiologische Größen gemessen und ihre Bedeutung beim Sport erarbeitet. Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer plant Versuche zu einem Thema und erstellt ein Protokoll. Die Veranstaltung ist auf 13 Teilnehmende begrenzt und findet in Blöcken mittwochs von 14:00 - 17:00 Uhr, statt. Die Termine werden in der ersten Sitzung vereinbart.

Literatur De Marées, H. (2002). *Sportphysiologie*. Köln: Sport und Buch Strauß.

### Sportverletzungen, Prävention und Therapie B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Ostermeier, Sven (verantwortlich) / Siebert, Christian (verantwortlich)  
 Do, wöchentl., 16:00 - 17:30, 07.04.2011 - 14.07.2011, 1802 - -109 Gym. , oder HS  
 Kommentar Funktionelle Untersuchung des Bewegungsapparates

Der Kurs baut auf dem Seminar: „Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat - moderne Therapieverfahren und Perspektiven“ des Wintersemesters 2010/11 auf. Zu Beginn werden in einem kurzen Vortrag die anatomischen Grundlagen und die wichtigsten sporttraumatologischen Aspekte verschiedener Regionen des Bewegungsapparates wiederholt. Anschließend werden funktionelle Untersuchungstechniken des Bewegungsapparates demonstriert und gegenseitig geübt (Sportbekleidung!). Insbesondere wird auf den Umgang mit Sportverletzten im Rahmen der Erstversorgung eingegangen.

### Projektmodul

#### Bewegungslehre - ausgesuchte Schwerpunkte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Effenberg, Alfred (verantwortlich)  
 Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1  
 Kommentar **Music, Sound and Motion**

**Inhalte** : Klänge und Musiken lassen sich vielfältig im Sportunterricht einsetzen, sie motivieren zum Sich-Bewegen und werden in vielen Sportarten eingesetzt (Tanz, Sportgymnastik, Fitness, Laufen etc.). Auch in anderen Zusammenhängen wirkt akustische Information auf die Bewegung gestaltend: Es gibt eine breite Palette akustischen Feedbacks und natürlicher bewegungsbegleitender Geräusche, die in verschiedenen Sportarten für die Bewegungsregulation genutzt werden (Rudern, Squash, Tischtennis etc.). Und nicht zuletzt beim Spracherwerb und Musizieren ist eine sehr direkte Beziehung zwischen fein abgestuften Bewegungen (Sprechmotorik bzw. Feinmotorik der Hände etc.) und Klangresultaten offensichtlich.

Ziele: Im Seminar werden die funktionellen Zusammenhänge zwischen Musik, Sound und Bewegung in den verschiedenen Facetten behandelt. Einzelne Seminartermine sollen als kleine "Praxisworkshops" für die Vermittlung der bei den Teilnehmern/innen vorhandenen Sport-/Musik-/Klang- und Bewegungs-Erfahrungen genutzt werden, um die Vielfalt musikalischer und akustischer Unterstützung im Sportunterricht und Training kennenzulernen.

Literatur Bruhn, H., Kopiez, R. & Lehmann, A. C. (Hrsg.) (2008). Musikpsychologie. Das neue Handbuch. Hamburg: Rowohlt.

Effenberg, A. O. (1996). Sonification - Ein akustisches Informationskonzept zur menschlichen Bewegung. Schorndorf: Hofmann.

### Bewegungslehre - ausgesuchte Schwerpunkte B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich) / Schmitz, Gerd (begleitend)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, Projektteil

Kommentar Motorik und Kognition - Was Sport im Kopf bewegt

Inhalte: Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einer Teilnahme an einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo werden Unterschiede erkennbar und worauf sind diese zurückzuführen? Welche Sportarten können in besonderer Weise empfohlen werden, um auch in anderen Bereichen alltäglicher Handlungen von den Trainingseffekten zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung einschätzen zu lernen.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher - primär sportlicher - Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition.

Literatur

Anderson, J. R. (2007). Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.

Hötting, K. & Röder, B. (2010). Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

### Einführung in Methoden sportwissenschaftlicher Forschung

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25

Schmitz, Gerd (verantwortlich)

Di, wöchentl., 16:00 - 17:00, 05.04.2011 - 12.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Im Seminar werden Methoden der sportwissenschaftlichen Forschung vorgestellt und exemplarisch vertieft. Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Phasen von Forschungsprozessen und lernen mehrere Herangehensweisen zur Untersuchung einer wissenschaftlichen Fragestellung kennen.

### Medien im Sportunterricht B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 18

Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1, Schiedek, Steffen

Kommentar **Neue Medien im Sportunterricht – anwendungsorientierte Schwerpunkte**

Dieses Seminar hat zum Ziel, anhand von ausgewählten Schwerpunkten konkrete Anwendungsbeispiele und -konzepte neuer Medien in Lehr-, Lern- und Trainingssituationen zu entwickeln, zu evaluieren und hinsichtlich ihres „Mehrwertes“ zu prüfen. Dazu sollen auch eigene Untersuchungen durchgeführt werden.

Schwerpunktthema dieses Semesters: Moderne Spielkonsolen - nur ein Spielzeug, motivierende Bewegungsprovokation oder ergänzendes Sportgerät?

Bemerkung

Dieses Seminar kann zusammen mit dem Seminar "Neue Medien im Sportunterricht" aus dem WiSe 2010/2011 anerkannt werden.

Literatur

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben bzw. ist im Semesterapparat und bei StudIP zu finden

### Sportsoziologie - Gewalt C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Schröder, Dirk (verantwortlich)

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 08.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

**Kommentar** Fußball als Medium schulischer und beruflicher Qualifikation - Begleitung und Evaluation eines Unterrichtsmoduls an der BBS 6

An der berufsbildenden Schule 6 wird im Schuljahr 2010/11 in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sportwissenschaft und dem Niedersächsischen Fußballverband das Modellprojekt fortgesetzt, das benachteiligten Schülern im BVJ (Berufsvorbereitungsjahr) mit Hilfe eines Unterrichtsmoduls „Fußball“ ermöglichen soll, den Hauptschulabschluss bzw. berufsqualifizierende Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Schlüsselqualifikationen und Sozialkompetenzen zu erwerben. Das Unterrichtsmodul „Fußball“ folgt dem didaktischen Ansatz, der sich weniger an Defiziten orientiert, sondern zur Förderung der Schul- und Lernmotivation auf bereits vorhandenen Kompetenzen aufbaut und an den Stärken der Schüler ansetzt. Mit dem neuen Projekt „Lernen im Stadion“ soll die Attraktivität des Stadionumfeldes und die motivierende Nähe zu Hannover 96 genutzt werden, um zusätzliche Lernanreize zu setzen. Das Projekt wird unter sportpädagogischen und sozialpädagogischen Aspekten praxisorientiert begleitet. Neueinsteiger sind (auch unter dem Aspekt einer Fortsetzung im Wintersemester 2011/12) sehr willkommen.

**Literatur** Fleischmann, D. (2006). Fußball als Medium sozialen Lernens - Kritische Reflektion eines Modellprojektes an der BBS 6 und Folgerungen für die schulische Praxis. Hausarbeit im Rahmen der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien im Land Niedersachsen, Hannover.

Pilz, G.A., Meyer, A., Pietschmann, A., Postel, C., Pundt, A., Schierholz, C., Schick, H. (2006). Fußball als Medium und beruflicher und sozialer Handlungskompetenz im Rahmen des Berufsvorbereitungsjahres (Abschlussbericht Modellprojekt Schuljahr 2005-06)

### Trainingslehre - Themenfeld I A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 05.04.2011 - 12.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

**Kommentar** Trainingslehre: Gesundheitsorientiertes Ausdauertraining in Theorie und Praxis

**Inhalte:** In der Veranstaltung sollen trainingswissenschaftliche Grundlagen unmittelbar mit einem primären Bezug auf gesundheitliche Effekte erfahrbar und nachvollziehbar gemacht werden. Auf einen Theorietermin folgt jeweils ein Praxistermin: Exemplarisch werden Trainingstermine zu gesundheitsorientierten Trainingszielen realisiert, z.B. in den Ausdauersportarten "Laufen" und "Radfahren". Für die kontinuierliche Belastungskontrolle und Beanspruchungsdokumentation steht eine begrenzte Anzahl von Pulsuhren bereit.

Die Veranstaltung ist in Verbindung mit dem von Prof. Dr. Detlef Kuhlmann im WS 2010/11 angebotenen Seminar auch als 4-stündiges Projekt anrechenbar.

**Ziele :** Vermittlung von Praxiskompetenz (Konzipierung/Umsetzung) für gesundheitsorientierte Lehr- und Trainingsinhalte. Vermittlung grundlegender Kenntnisse zur Anwendung einfacher Diagnoseverfahren zu Beanspruchungsintensität und körperlicher Leistungsfähigkeit.

**Literatur** Neumann, G., Pfützner, A. & Berbalk, A. (2007). Optimierte Ausdauertraining. Aachen: Meyer & Meyer.

Grosser, M., Starischka, S. & Zimmermann, E. (2008). Das neue Konditionstraining. München: BLV.

### Didaktik und Methodik der Sportarten (alt: PO 2008)

*Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen (Elf 1)*

### **Badminton EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 46  
 Schiedek, Steffen (verantwortlich) / Ziert, Julien (verantwortlich)  
 Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Ziert, Julien  
 Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Schiedek, Steffen

### **Baseball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27  
 Huhnholz, Sven (verantwortlich)  
 Di, wöchentl., 10:15 - 12:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , /Platz, Huhnholz, Sven

### **Baseball VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27  
 Huhnholz, Sven (verantwortlich)  
 Di, wöchentl., 12:00 - 13:45, 12.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2 , /Platz

### **Fußball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50  
 Reuschel, Karina (verantwortlich)  
 Mo, wöchentl., 04.04.2011 - 16.07.2011, 2. Gruppe, GRUPPE ENTFÄLLT!  
 Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 3. Gruppe, (nur für Frauen) Platz, Reuschel, Karina  
 Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Platz, Reuschel, Karina

### **Fußball VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27  
 Olm, Marcus (verantwortlich)  
 Di, wöchentl., 08:00 - 10:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , Platz

### **Handball VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)  
 Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1

### **Tischtennis VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Schiedek, Steffen  
 Mo, wöchentl., 08:00 - 10:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2

### **Volleyball VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50  
 Meyer, Arno (verantwortlich)  
 Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Meyer, Arno  
 Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Meyer, Arno

### *Spezielle Didaktik und Methodik: Individualsport (Elf 2-9)*

#### **Auf dem Wasser EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60  
 Schiedek, Steffen  
 Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Schülerbootshaus, Schiedek, Steffen  
 Mi, wöchentl., 09:00 - 11:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 2. Gruppe, Schülerbootshaus, Schiedek, Steffen  
 Fr, Einzel, 16:00 - 18:00, 08.04.2011 - 08.04.2011, 1. Gruppe, Sicherheitstraining Bismarckstraße  
 Fr, Einzel, 18:00 - 20:00, 08.04.2011 - 08.04.2011, 2. Gruppe, Sicherheitstraining Bismarckstraße  
 Sa, Einzel, 09:00 - 18:00, 09.04.2011 - 09.04.2011, 1. Gruppe, Blocktag Maschsee  
 So, Einzel, 09:00 - 18:00, 10.04.2011 - 10.04.2011, 2. Gruppe, Blocktag Maschsee  
 Kommentar Die EP beinhaltet einen verpflichtenden Extratermin an einem Abend (Sicherheitstraining Lehrschwimmbecken Bismarckstraße) und einen verpflichtenden geblockten Wochenendtag auf dem Maschsee. Bitte auf Aushänge achten!



### **Auf dem Wasser VP A - Rudern**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14

Schiedek, Steffen

Mi, wöchentl., 11:00 - 13:00, 06.04.2011 - 13.07.2011, Schülerbootshaus, Schiedek, Steffen

Block+SaSo, 10:00 - 16:00, 09.04.2011 - 10.04.2011

Fr, Einzel, 12:00 - 13:30, 08.07.2011 - 08.07.2011, 1211 - 105

Kommentar Es gibt weitere Einzeltermine im Semester. Bitte auf Ankündigungen achten!

### **Gymnastik und Tanz EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50

Albers, Pia (verantwortlich) / Probst, Andrea (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Probst, Andrea

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - -109 Gym. , 2. Gruppe, Albers, Pia

### **Kämpfen VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27

Reuschel, Karina (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 08:00 - 10:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2

### **Leichtathletik EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 100

Buck-Siekmann, Katrin (verantwortlich) / Meyer, Arno (verantwortlich) / Stubbe, Christian (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Platz, Meyer, Arno

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 3. Gruppe, Platz, Buck-Siekmann, Katrin

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 4. Gruppe, Platz, Meyer, Arno

Fr, wöchentl., 14:00 - 16:00, 08.04.2011 - 16.07.2011, 2. Gruppe, Platz, Stubbe, Christian

### **Leichtathletik VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44

Buck-Siekmann, Katrin (verantwortlich) / Meyer, Arno (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Platz, Meyer, Arno

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 2. Gruppe, Platz, Buck-Siekmann, Katrin

### **Räder & Rollen VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27

Jankowski, Steffen (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2 , Spielhalle Bismarckstr./H2,

Jankowski, Steffen

### **Schwimmen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27

Geiger, Maren (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 10:00 - 11:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Fössebad, Geiger, Maren

Do, wöchentl., 15:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Bad Anderten

### **Schwimmen VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Zipprich M.A., Christa (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 13:00 - 14:00, 04.04.2011 - 13.07.2011, 1. Gruppe, Stöcken, Zipprich M.A., Christa

Mi, wöchentl., 09:00 - 10:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Fösse

### **Turnen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Jankowski, Steffen (verantwortlich)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Jankowski, Steffen

## **Didaktik und Methodik der Sportarten (neu: PO 2009)**

### *Individualsport (Bereich A/B)*



### **Gymnastik und Tanz EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50

Albers, Pia (verantwortlich) / Probst, Andrea (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Probst, Andrea

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - -109 Gym. , 2. Gruppe, Albers, Pia

### **Leichtathletik EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 100

Buck-Siekmann, Katrin (verantwortlich) / Meyer, Arno (verantwortlich) / Stubbe, Christian (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Platz, Meyer, Arno

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 3. Gruppe, Platz, Buck-Siekmann, Katrin

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 4. Gruppe, Platz, Meyer, Arno

Fr, wöchentl., 14:00 - 16:00, 08.04.2011 - 16.07.2011, 2. Gruppe, Platz, Stubbe, Christian

### **Leichtathletik VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44

Buck-Siekmann, Katrin (verantwortlich) / Meyer, Arno (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Platz, Meyer, Arno

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 2. Gruppe, Platz, Buck-Siekmann, Katrin

### **Schwimmen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27

Geiger, Maren (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 10:00 - 11:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Fössebad, Geiger, Maren

Do, wöchentl., 15:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Bad Anderten

### **Schwimmen VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Zipprich M.A., Christa (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 13:00 - 14:00, 04.04.2011 - 13.07.2011, 1. Gruppe, Stöcken, Zipprich M.A., Christa

Mi, wöchentl., 09:00 - 10:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Fösse

### *Spielen (Bereich C/D)*

#### **Badminton EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 46

Schiedek, Steffen (verantwortlich) / Ziert, Julien (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Ziert, Julien

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Schiedek, Steffen

#### **Baseball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27

Huhnholz, Sven (verantwortlich)

Di, wöchentl., 10:15 - 12:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , /Platz, Huhnholz, Sven

#### **Baseball VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27

Huhnholz, Sven (verantwortlich)

Di, wöchentl., 12:00 - 13:45, 12.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2 , /Platz

#### **Fußball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50

Reuschel, Karina (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 04.04.2011 - 16.07.2011, 2. Gruppe, GRUPPE ENTFÄLLT!

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 3. Gruppe, (nur für Frauen) Platz, Reuschel, Karina

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Platz, Reuschel, Karina

#### **Fußball VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27

Olm, Marcus (verantwortlich)

Di, wöchentl., 08:00 - 10:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , Platz

### Handball VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)  
 Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1

### Tischtennis VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Schiedek, Steffen  
 Mo, wöchentl., 08:00 - 10:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2

### Volleyball VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50  
 Meyer, Arno (verantwortlich)  
 Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Meyer, Arno  
 Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Meyer, Arno

### Weitere Sportarten (Bereich E)

#### Auf dem Wasser EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60  
 Schiedek, Steffen  
 Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Schülerbootshaus, Schiedek, Steffen  
 Mi, wöchentl., 09:00 - 11:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 2. Gruppe, Schülerbootshaus, Schiedek, Steffen  
 Fr, Einzel, 16:00 - 18:00, 08.04.2011 - 08.04.2011, 1. Gruppe, Sicherheitstraining Bismarckstraße  
 Fr, Einzel, 18:00 - 20:00, 08.04.2011 - 08.04.2011, 2. Gruppe, Sicherheitstraining Bismarckstraße  
 Sa, Einzel, 09:00 - 18:00, 09.04.2011 - 09.04.2011, 1. Gruppe, Blocktag Maschsee  
 So, Einzel, 09:00 - 18:00, 10.04.2011 - 10.04.2011, 2. Gruppe, Blocktag Maschsee  
 Kommentar Die EP beinhaltet einen verpflichtenden Extratermin an einem  
 Abend (Sicherheitstraining Lehrschwimmbecken Bismarckstraße) und einen  
 verpflichtenden  
 geblockten Wochenendtag auf dem Maschsee. Bitte auf Aushänge achten!

#### Auf dem Wasser VP A - Rudern

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14  
 Schiedek, Steffen  
 Mi, wöchentl., 11:00 - 13:00, 06.04.2011 - 13.07.2011, Schülerbootshaus, Schiedek, Steffen  
 Block+SaSo, 10:00 - 16:00, 09.04.2011 - 10.04.2011  
 Fr, Einzel, 12:00 - 13:30, 08.07.2011 - 08.07.2011, 1211 - 105  
 Kommentar Es gibt weitere Einzeltermine im Semester. Bitte auf Ankündigungen achten!

### Kämpfen VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27  
 Reuschel, Karina (verantwortlich)  
 Mi, wöchentl., 08:00 - 10:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2

### Räder & Rollen VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27  
 Jankowski, Steffen (verantwortlich)  
 Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2 , Spielhalle Bismarckstr./H2,  
 Jankowski, Steffen

## Didaktisches Praktikum

## Masterarbeit

**Bewegungslehre - ausgesuchte Schwerpunkte A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar **Music, Sound and Motion**

**Inhalte** : Klänge und Musiken lassen sich vielfältig im Sportunterricht einsetzen, sie motivieren zum Sich-Bewegen und werden in vielen Sportarten eingesetzt (Tanz, Sportgymnastik, Fitness, Laufen etc.). Auch in anderen Zusammenhängen wirkt akustische Information auf die Bewegung gestaltend: Es gibt eine breite Palette akustischen Feedbacks und natürlicher bewegungsbegleitender Geräusche, die in verschiedenen Sportarten für die Bewegungsregulation genutzt werden (Rudern, Squash, Tischtennis etc.). Und nicht zuletzt beim Spracherwerb und Musizieren ist eine sehr direkte Beziehung zwischen fein abgestuften Bewegungen (Sprechmotorik bzw. Feinmotorik der Hände etc.) und Klangresultaten offensichtlich.

**Ziele**: Im Seminar werden die funktionellen Zusammenhänge zwischen Musik, Sound und Bewegung in den verschiedenen Facetten behandelt. Einzelne Seminartermine sollen als kleine "Praxisworkshops" für die Vermittlung der bei den Teilnehmern/innen vorhandenen Sport-/Musik-/Klang- und Bewegungs-Erfahrungen genutzt werden, um die Vielfalt musikalischer und akustischer Unterstützung im Sportunterricht und Training kennenzulernen.

Literatur Bruhn, H., Kopiez, R. & Lehmann, A. C. (Hrsg.) (2008). Musikpsychologie. Das neue Handbuch. Hamburg: Rowohlt.

Effenberg, A. O. (1996). Sonification - Ein akustisches Informationskonzept zur menschlichen Bewegung. Schorndorf: Hofmann.

**Bewegungslehre - ausgesuchte Schwerpunkte B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich) / Schmitz, Gerd (begleitend)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, Projektteil

Kommentar **Motorik und Kognition - Was Sport im Kopf bewegt**

**Inhalte**: Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einer Teilnahme an einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo werden Unterschiede erkennbar und worauf sind diese zurückzuführen? Welche Sportarten können in besonderer Weise empfohlen werden, um auch in anderen Bereichen alltäglicher Handlungen von den Trainingseffekten zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung einschätzen zu lernen.

**Ziele**: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher - primär sportlicher - Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition.

Literatur Anderson, J. R. (2007). Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.

Hötting, K. & Röder, B. (2010). Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

### **Bewegungslehre - Themenfeld II B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 11.07.2011, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar Bewegungslehre: Motorische Entwicklung

Inhalte: Die motorische Entwicklung erstreckt sich über die gesamte Lebensspanne, in der Veranstaltung wird hauptsächlich der Zeitraum bis zum frühen Erwachsenenalter (18+) behandelt. Welche Faktoren beeinflussen den Prozess der motorischen Entwicklung in erster Linie und welche Verlaufsscharakteristik resultiert daraus? Lassen sich bestimmte Entwicklungsstufen erkennen und wie kann die motorische Entwicklung in den verschiedenen Phasen wirkungsvoll unterstützt werden? Wie lässt sich ein ‚normaler‘ Verlauf der motorischen Entwicklung erkennen und wie werden Entwicklungsverzögerungen (Retardierung) erkennbar?

Ziele: Vermittlung von Grundlagen- und Aufbauwissen zur ontogenetischen Entwicklung. Kompetenz für die Gestaltung entwicklungsunterstützender Bewegungs- und Sportangebote.

Literatur Baur, J., Bös, K. & Singer, R. (Eds.). (2009). Motorische Entwicklung. Ein Handbuch. Schorndorf: Hofmann.

Roley, S. S., Blanche, E. I. & Schaaf, R. C. (2004). Sensorische Integration - Grundlagen und Therapie bei Entwicklungsstörungen. Berlin Heidelberg New York: Springer.

### **Medien im Sportunterricht B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 18

Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1, Schiedek, Steffen

Kommentar **Neue Medien im Sportunterricht – anwendungsorientierte Schwerpunkte**

Dieses Seminar hat zum Ziel, anhand von ausgewählten Schwerpunkten konkrete Anwendungsbeispiele und -konzepte neuer Medien in Lehr-, Lern- und Trainingssituationen zu entwickeln, zu evaluieren und hinsichtlich ihres „Mehrwertes“ zu prüfen. Dazu sollen auch eigene Untersuchungen durchgeführt werden. Schwerpunktthema dieses Semesters: Moderne Spielkonsolen - nur ein Spielzeug, motivierende Bewegungsprovokation oder ergänzendes Sportgerät?

Bemerkung Dieses Seminar kann zusammen mit dem Seminar "Neue Medien im Sportunterricht" aus dem WiSe 2010/2011 anerkannt werden.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben bzw. ist im Semesterapparat und bei StudIP zu finden

### **Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Maassen, Norbert / Thorns, Elisabeth

Mi, wöchentl., 09:00 - 10:30, 06.04.2011 - 13.07.2011, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Kommentar Anatomisch-Physiologische Grundlagen II

In dieser Vorlesung werden der Aufbau und die Funktion der inneren Organe sowie akute Veränderungen und langfristige Anpassungserscheinungen bei sportlicher Betätigung in Vorlesungsform dargestellt. Am Ende des Semesters wird als Studienleistung eine Klausur durchgeführt.

### **Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen C**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Maassen, Norbert / Thorns, Elisabeth

Fr, wöchentl., 09:00 - 10:30, 08.04.2011 - 15.07.2011, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Kommentar Seminar zu anatomisch-physiologischen Grundlagen II

Aufbauend auf der Einführungsveranstaltung werden die Grundlagenkenntnisse erweitert und vertieft. Zur erfolgreichen Teilnahme gehört die selbständige Erarbeitung eines Themenkomplexes (Herz-Kreislauf, Blut, Atmung, Salz-Wasserhaushalt etc.).

### Spezielle sportpädagogische Aspekte C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Kuhlmann, Detlef

Do, 14-tägig, 10:00 - 12:00, 14.04.2011 - 13.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Neuere Arbeiten der Sportpädagogik/Examenskolloquium

Diese Lehrveranstaltung soll dazu dienen, auf alle derzeit möglichen Studienabschlüsse (z.B. Staatsexamen für die entsprechenden Lehrämter sowie alle Bachelor- und Masterabschlüsse) an unserem Institut vorzubereiten. Diese Vorbereitung betrifft sowohl die Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit als auch die Bereiche Klausur (nur Staatsexamen) und mündliche Prüfung. Es wird empfohlen, das Kolloquium in dem Semester zu besuchen, in dem die Prüfungen abgelegt werden bzw. mit den ersten Teilen begonnen wird. Die Lehrveranstaltung richtet sich ausdrücklich an alle Studierenden, die sich im Bereich von Sport und Erziehung (bzw. Sportpädagogik) prüfen lassen wollen, und zwar unabhängig von der Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin.

Informationen zu den möglichen Themen sowie zur Arbeitsweise in dieser Lehrveranstaltung werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

### Sportphysiologie A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14

Maassen, Norbert (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 14:00 - 16:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, MHH

Kommentar Angewandte Sportphysiologie

In selbst durchgeführten Versuchen werden physiologische Größen gemessen und ihre Bedeutung beim Sport erarbeitet. Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer plant Versuche zu einem Thema und erstellt ein Protokoll. Die Veranstaltung ist auf 13 Teilnehmende begrenzt und findet in Blöcken mittwochs von 14:00 - 17:00 Uhr, statt. Die Termine werden in der ersten Sitzung vereinbart.

Literatur De Marées, H. (2002). *Sportphysiologie*. Köln: Sport und Buch Strauß.

### Sportsoziologie - Gewalt C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Schröder, Dirk (verantwortlich)

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 08.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Fußball als Medium schulischer und beruflicher Qualifikation - Begleitung und Evaluation eines Unterrichtsmoduls an der BBS 6

An der berufsbildenden Schule 6 wird im Schuljahr 2010/11 in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sportwissenschaft und dem Niedersächsischen Fußballverband das Modellprojekt fortgesetzt, das benachteiligten Schülern im BVJ (Berufsvorbereitungsjahr) mit Hilfe eines Unterrichtsmoduls „Fußball“ ermöglichen soll, den Hauptschulabschluss bzw. berufsqualifizierende Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Schlüsselqualifikationen und Sozialkompetenzen zu erwerben. Das Unterrichtsmodul „Fußball“ folgt dem didaktischen Ansatz, der sich weniger an Defiziten orientiert, sondern zur Förderung der Schul- und Lernmotivation auf bereits vorhandenen Kompetenzen aufbaut und an den Stärken der Schüler ansetzt. Mit dem neuen Projekt „Lernen im Stadion“ soll die Attraktivität des Stadionumfeldes und die motivierende Nähe zu Hannover 96 genutzt werden, um zusätzliche Lernanreize zu setzen. Das Projekt wird unter sportpädagogischen und sozialpädagogischen Aspekten praxisorientiert begleitet. Neueinsteiger sind (auch unter dem Aspekt einer Fortsetzung im Wintersemester 2011/12) sehr willkommen.

Literatur Fleischmann, D. (2006). Fußball als Medium sozialen Lernens - Kritische Reflektion eines Modellprojektes an der BBS 6 und Folgerungen für die schulische Praxis. Hausarbeit im Rahmen der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien im Land Niedersachsen, Hannover.

Pilz, G.A., Meyer, A., Pietschmann, A., Postel, C., Pundt, A., Schierholz, C., Schick, H. (2006). Fußball als Medium und beruflicher und sozialer Handlungskompetenz im Rahmen des Berufsvorbereitungsjahres (Abschlussbericht Modellprojekt Schuljahr 2005-06)

### Sportsoziologie - Sport und Geschlecht B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Zipprich M.A., Christa (verantwortlich)

Do, wöchentl., 17:00 - 19:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1 , oder HS

Kommentar Forum: Fußball und Frauen

Unter einer geschlechtsspezifischen Perspektive soll der Frage nachgegangen werden, ob die Frauen-Fußball-Weltmeisterschaft ein Gewinn für Mädchen und Frauen im Sport darstellt. Nach wie vor ist der (organisierte) Sport von männlich orientierten Wert- und Normvorstellungen geprägt. Speziell zum Thema Fußball wurden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler eingeladen, um zu einzelnen Themen Stellung zu beziehen. Dabei werden insbesondere behandelt: die Geschichte des Frauenfußballs, Fußball für Mädchen in der Schule, das Fußballprojekt für Mädchen zur Integration, Fußballtrainerinnen in den Vereinen, das Marketing in der Frauen Fußball Bundesliga sowie weibliche Fans und die Fankultur. Lassen sich diese Erkenntnisse übertragen auf andere Sportarten? Ist die Zukunft des DFB wirklich weiblich? Können die Ungleichheiten überwunden werden?

Literatur Harmann-Tews, Ilse & Rulofs, Bettina (Hrsg.) (2006). Sport und Geschlecht. Hofmann: Schorndorf.

Gdawietz, Gregor & Kraus, Ulrike (Hrsg.) (2007). Die Zukunft des Fußballs ist weiblich. Beiträge zum Frauen- und Mädchenfußball. Aachen: Meyer & Meyer.

### Trainingslehre - Themenfeld I A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 05.04.2011 - 12.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Trainingslehre: Gesundheitsorientiertes Ausdauertraining in Theorie und Praxis

Inhalte: In der Veranstaltung sollen trainingswissenschaftliche Grundlagen unmittelbar mit einem primären Bezug auf gesundheitliche Effekte erfahrbar und nachvollziehbar gemacht werden. Auf einen Theorietermin folgt jeweils ein Praxistermin: Exemplarisch werden Trainingstermine zu gesundheitsorientierten Trainingszielen realisiert, z.B. in den Ausdauersportarten "Laufen" und "Radfahren". Für die kontinuierliche Belastungskontrolle und Beanspruchungsdokumentation steht eine begrenzte Anzahl von Pulsuhren bereit.

Die Veranstaltung ist in Verbindung mit dem von Prof. Dr. Detlef Kuhlmann im WS 2010/11 angebotenen Seminar auch als 4-stündiges Projekt anrechenbar.

**Ziele** : Vermittlung von Praxiskompetenz (Konzipierung/Umsetzung) für gesundheitsorientierte Lehr- und Trainingsinhalte. Vermittlung grundlegender Kenntnisse zur Anwendung einfacher Diagnoseverfahren zu Beanspruchungsintensität und körperlicher Leistungsfähigkeit.

Literatur Neumann, G., Pfützner, A. & Berbalk, A. (2007). Optimierte Ausdauertraining. Aachen: Meyer & Meyer.

Grosser, M., Starischka, S. & Zimmermann, E. (2008). Das neue Konditionstraining. München: BLV.

## Zusätzliches Lehrangebot

### Bachelorstudiengang Sonderpädagogik - Zweitfach Sport

#### Modul A: Grundlagen der Sporttheorie



### Einführung in Sport und Erziehung

Vorlesung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 100

Kuhlmann, Detlef

Do, 14-täglich, 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 14.07.2011, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Kommentar

Die Sportpädagogik gehört zu den zentralen Lehrgebieten in sämtlichen Studiengängen des Faches Sportwissenschaft. Für alle Lehramtsstudierenden mit dem Fach Sport ist die Sportpädagogik quasi die „Berufswissenschaft“. Die Sportpädagogik reflektiert die Zusammenhänge von Sport und Erziehung für den Sport(-unterricht) in der Schule, aber auch für andere Vermittlungsinstanzen des Sports. In dieser Lehrveranstaltung, die als Einführung insbesondere für Studierende in der Eingangsphase vorgesehen ist, wird ein Überblick über grundlegende Themen und Inhalte der Sportpädagogik in Form von „Lektionen“ gegeben.

### Trainingslehre - Themenfeld I A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 05.04.2011 - 12.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar

Trainingslehre: Gesundheitsorientiertes Ausdauertraining in Theorie und Praxis

Inhalte: In der Veranstaltung sollen trainingswissenschaftliche Grundlagen unmittelbar mit einem primären Bezug auf gesundheitliche Effekte erfahrbar und nachvollziehbar gemacht werden. Auf einen Theorietermin folgt jeweils ein Praxistermin: Exemplarisch werden Trainingstermine zu gesundheitsorientierten Trainingszielen realisiert, z.B. in den Ausdauersportarten "Laufen" und "Radfahren". Für die kontinuierliche Belastungskontrolle und Beanspruchungsdokumentation steht eine begrenzte Anzahl von Pulsuhren bereit.

Die Veranstaltung ist in Verbindung mit dem von Prof. Dr. Detlef Kuhlmann im WS 2010/11 angebotenen Seminar auch als 4-stündiges Projekt anrechenbar.

**Ziele** : Vermittlung von Praxiskompetenz (Konzipierung/Umsetzung) für gesundheitsorientierte Lehr- und Trainingsinhalte. Vermittlung grundlegender Kenntnisse zur Anwendung einfacher Diagnoseverfahren zu Beanspruchungsintensität und körperlicher Leistungsfähigkeit.

Literatur

Neumann, G., Pfützner, A. & Berbalk, A. (2007). Optimiertes Ausdauertraining. Aachen: Meyer & Meyer.

Grosser, M., Starischka, S. & Zimmermann, E. (2008). Das neue Konditionstraining. München: BLV.

## Modul B: Grundlagen der Sportdidaktik

### Grundlagen der Unterrichtsplanung C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Meyer, Arno (verantwortlich)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar

Planungsrelevante Strukturelemente im Sportunterricht

Die Planung von Sportunterricht ist ein komplexer Arbeitsprozess, bei dem es eine Vielzahl von Wechselwirkungen zu berücksichtigen gibt. Aufgrund der hohen Komplexität ist es insbesondere für die Berufsanfängerin und den Berufsanfänger nahezu unumgänglich, den Planungsprozess in abgrenzbare und überschaubare "Strukturelemente" zu gliedern. Das Ziel der Veranstaltung ist es, wesentliche Strukturelemente (didaktische Sach-, Ziel-, und Reduktionsentscheidungen, methodische Verfahren und Maßnahmen etc.) zu erörtern und diese immer auch im Kontext alltäglicher Probleme des Sportunterrichts (schlechte institutionelle Rahmenbedingungen, große und heterogene Lerngruppen etc.) zu diskutieren.

### Grundthemen der Sportpädagogik

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 23

Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

**Kommentar** Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, einen vertiefenden Einblick in wichtige Themen und gegenwärtige Problemstellungen der Sportpädagogik zu bieten. So soll es gelingen, die eigene Urteilsfähigkeit für das pädagogische Anliegen des Sports (in der Schule, aber auch außerhalb) weiter zu schärfen und ein Stück weit auf das „professionelle Handeln“ im späteren Beruf als Sportlehrkraft vorzubereiten. Die Bearbeitung der Grundthemen erfolgt auf der Basis ausgewählter und in sich abgeschlossener Lektionen aus einem neueren Lehrbuch zur Sportpädagogik. In der ersten Sitzung wird eine Auflistung der Grundthemen vorgestellt.

### Medien im Sportunterricht B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 18

Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1, Schiedek, Steffen

**Kommentar** **Neue Medien im Sportunterricht – anwendungsorientierte Schwerpunkte**

Dieses Seminar hat zum Ziel, anhand von ausgewählten Schwerpunkten konkrete Anwendungsbeispiele und -konzepte neuer Medien in Lehr-, Lern- und Trainingssituationen zu entwickeln, zu evaluieren und hinsichtlich ihres „Mehrwertes“ zu prüfen. Dazu sollen auch eigene Untersuchungen durchgeführt werden. Schwerpunktthema dieses Semesters: Moderne Spielkonsolen - nur ein Spielzeug, motivierende Bewegungsprovokation oder ergänzendes Sportgerät?

**Bemerkung** Dieses Seminar kann zusammen mit dem Seminar "Neue Medien im Sportunterricht" aus dem WiSe 2010/2011 anerkannt werden.

**Literatur** Literatur wird im Seminar bekannt gegeben bzw. ist im Semesterapparat und bei StudIP zu finden

### Schulspezifische Sportpädagogik C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16

Ziert, Julien

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

**Kommentar** Beruf: Sportlehrkraft

Dieses Seminar verfolgt das Ziel, auf Grundlage sportpädagogischer Literatur einen reflexiven Umgang mit Themen rund um den Beruf der Sportlehrkraft zu fördern. Dabei können beispielsweise folgende Fragestellungen bearbeitet werden: Welche Aufgaben müssen Sportlehrkräfte erfüllen? Mit welchen besonderen Belastungen haben sie zu kämpfen? Was macht gute bzw. schlechte Sportlehrkräfte aus und wie werden sie von ihren Schülerinnen und Schülern wahrgenommen? Auf welchen Grundlagen treffen Sportlehrerinnen und Sportlehrer im Schulalltag Entscheidungen? Welche Bedeutung hat die Vorbildfunktion von Lehrkräften im Sport? Und wie verlaufen „typische Karrieren“ von Sportlehrkräften? Eine Liste mit potenziellen Themen und Literaturrempfehlungen wird in der ersten Sitzung ausgegeben.

### Spezielle sportpädagogische Aspekte B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Frauen-Fußball-Weltmeisterschaft - ein Thema für die Schule?

Im Sommer 2011 findet in Deutschland die Fußball-Weltmeisterschaft der Frauen statt: Nach der WM der Männer 2006 und anderen WMs (z.B. im Handball 2007 in Deutschland und in der Leichtathletik 2009 in Berlin) ist diese Veranstaltung das herausragende sportliche Ereignis in unserem Lande in diesem Jahr. Auch Schülerinnen und Schüler sowie (Sport-)Lehrkräfte sind davon „betroffen“. So hat der Deutsche Fußball-Bund selbst eine große bundesweite Kampagne gestartet, um das Fußballspielen von Jungen und Mädchen in der Schule (aber über Kooperationen mit Vereinen) zu fördern.

In diesem Seminar soll ganz generell die Frage behandelt werden, inwiefern die Frauen-Fußball-WM in der Schule bzw. im Schulsport allgemein und im Sportunterricht speziell zum Thema gemacht werden kann. Die Vorstellung und kritische Würdigung von Modellen der Sportspielvermittlung (respektive des Fußballs) sind darin ebenso eingeschlossen. Die genaue Festlegung der Inhalte wird in der ersten Sitzung besprochen. Es ist auch beabsichtigt, die Theorie und mit der Praxis zu verbinden - wie? Abwarten!

### Modul C: Basis

#### Kleine Spiele

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25

Jankowski, Steffen (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 11:00 - 12:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1

#### Psychomotorik BSoPäd

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Reuschel, Karina (begleitend)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - -109 Gym.

### Modul D: Spezielle Didaktik und Methodik (alt: PO 2007)

#### D 1: Erfahrungs- und Lernfeld 1

##### Badminton EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 46

Schiedek, Steffen (verantwortlich) / Ziert, Julien (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Ziert, Julien

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Schiedek, Steffen

##### Baseball EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27

Huhnholz, Sven (verantwortlich)

Di, wöchentl., 10:15 - 12:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , /Platz, Huhnholz, Sven

##### Baseball VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27

Huhnholz, Sven (verantwortlich)

Di, wöchentl., 12:00 - 13:45, 12.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2 , /Platz

##### Fußball EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50

Reuschel, Karina (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 04.04.2011 - 16.07.2011, 2. Gruppe, GRUPPE ENTFÄLLT!

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 3. Gruppe, (nur für Frauen) Platz, Reuschel, Karina

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Platz, Reuschel, Karina

### **Fußball VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27  
Olm, Marcus (verantwortlich)  
Di, wöchentl., 08:00 - 10:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , Platz

### **Tischtennis VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Schiedek, Steffen  
Mo, wöchentl., 08:00 - 10:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2

### **Volleyball VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50  
Meyer, Arno (verantwortlich)  
Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Meyer, Arno  
Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Meyer, Arno

## *D 2: Erfahrungs- und Lernfeld 2, 4, 5*

### **Leichtathletik EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 100  
Buck-Siekmann, Katrin (verantwortlich) / Meyer, Arno (verantwortlich) / Stubbe, Christian (verantwortlich)  
Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Platz, Meyer, Arno  
Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 3. Gruppe, Platz, Buck-Siekmann, Katrin  
Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 4. Gruppe, Platz, Meyer, Arno  
Fr, wöchentl., 14:00 - 16:00, 08.04.2011 - 16.07.2011, 2. Gruppe, Platz, Stubbe, Christian

### **Leichtathletik VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44  
Buck-Siekmann, Katrin (verantwortlich) / Meyer, Arno (verantwortlich)  
Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Platz, Meyer, Arno  
Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 2. Gruppe, Platz, Buck-Siekmann, Katrin

### **Schwimmen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27  
Geiger, Maren (verantwortlich)  
Mi, wöchentl., 10:00 - 11:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Fössebad, Geiger, Maren  
Do, wöchentl., 15:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Bad Anderten

### **Schwimmen VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Zipprich M.A., Christa (verantwortlich)  
Mo, wöchentl., 13:00 - 14:00, 04.04.2011 - 13.07.2011, 1. Gruppe, Stöcken, Zipprich M.A., Christa  
Mi, wöchentl., 09:00 - 10:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Fösse

### **Turnen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Jankowski, Steffen (verantwortlich)  
Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Jankowski, Steffen

## *D 3: Erfahrungs- und Lernfeld 3*

### **Gymnastik und Tanz EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50  
Albers, Pia (verantwortlich) / Probst, Andrea (verantwortlich)  
Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Probst, Andrea  
Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - -109 Gym. , 2. Gruppe, Albers, Pia

## *D 4: Weiteres Erfahrungs- und Lernfeld 2 bis 9*

### Auf dem Wasser EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Schiedek, Steffen

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Schülerbootshaus, Schiedek, Steffen

Mi, wöchentl., 09:00 - 11:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 2. Gruppe, Schülerbootshaus, Schiedek, Steffen

Fr, Einzel, 16:00 - 18:00, 08.04.2011 - 08.04.2011, 1. Gruppe, Sicherheitstraining Bismarckstraße

Fr, Einzel, 18:00 - 20:00, 08.04.2011 - 08.04.2011, 2. Gruppe, Sicherheitstraining Bismarckstraße

Sa, Einzel, 09:00 - 18:00, 09.04.2011 - 09.04.2011, 1. Gruppe, Blocktag Maschsee

So, Einzel, 09:00 - 18:00, 10.04.2011 - 10.04.2011, 2. Gruppe, Blocktag Maschsee

Kommentar Die EP beinhaltet einen verpflichtenden Extratermin an einem Abend (Sicherheitstraining Lehrschwimmbecken Bismarckstraße) und einen verpflichtenden geblockten Wochenendtag auf dem Maschsee. Bitte auf Aushänge achten!

### Auf dem Wasser VP A - Rudern

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14

Schiedek, Steffen

Mi, wöchentl., 11:00 - 13:00, 06.04.2011 - 13.07.2011, Schülerbootshaus, Schiedek, Steffen

Block+SaSo, 10:00 - 16:00, 09.04.2011 - 10.04.2011

Fr, Einzel, 12:00 - 13:30, 08.07.2011 - 08.07.2011, 1211 - 105

Kommentar Es gibt weitere Einzeltermine im Semester. Bitte auf Ankündigungen achten!

### Gymnastik und Tanz EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50

Albers, Pia (verantwortlich) / Probst, Andrea (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Probst, Andrea

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - -109 Gym. , 2. Gruppe, Albers, Pia

### Kämpfen VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27

Reuschel, Karina (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 08:00 - 10:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2

### Leichtathletik EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 100

Buck-Siekmann, Katrin (verantwortlich) / Meyer, Arno (verantwortlich) / Stubbe, Christian (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Platz, Meyer, Arno

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 3. Gruppe, Platz, Buck-Siekmann, Katrin

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 4. Gruppe, Platz, Meyer, Arno

Fr, wöchentl., 14:00 - 16:00, 08.04.2011 - 16.07.2011, 2. Gruppe, Platz, Stubbe, Christian

### Leichtathletik VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44

Buck-Siekmann, Katrin (verantwortlich) / Meyer, Arno (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Platz, Meyer, Arno

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 2. Gruppe, Platz, Buck-Siekmann, Katrin

### Räder & Rollen VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27

Jankowski, Steffen (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2 , Spielhalle Bismarckstr./H2,

Jankowski, Steffen

### Schwimmen EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27

Geiger, Maren (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 10:00 - 11:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Fössebad, Geiger, Maren

Do, wöchentl., 15:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Bad Anderten

### **Schwimmen VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Zipprich M.A., Christa (verantwortlich)  
 Mo, wöchentl., 13:00 - 14:00, 04.04.2011 - 13.07.2011, 1. Gruppe, Stöcken, Zipprich M.A., Christa  
 Mi, wöchentl., 09:00 - 10:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Fösse

### **Turnen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Jankowski, Steffen (verantwortlich)  
 Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Jankowski, Steffen

## **Modul D: Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten (neu: PO 2009)**

### *D 1: Erfahrungs- und Lernfeld 2, 5*

#### **Leichtathletik EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 100  
 Buck-Siekmann, Katrin (verantwortlich) / Meyer, Arno (verantwortlich) / Stubbe, Christian (verantwortlich)  
 Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Platz, Meyer, Arno  
 Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 3. Gruppe, Platz, Buck-Siekmann, Katrin  
 Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 4. Gruppe, Platz, Meyer, Arno  
 Fr, wöchentl., 14:00 - 16:00, 08.04.2011 - 16.07.2011, 2. Gruppe, Platz, Stubbe, Christian

#### **Leichtathletik VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44  
 Buck-Siekmann, Katrin (verantwortlich) / Meyer, Arno (verantwortlich)  
 Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Platz, Meyer, Arno  
 Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 2. Gruppe, Platz, Buck-Siekmann, Katrin

### **Schwimmen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27  
 Geiger, Maren (verantwortlich)  
 Mi, wöchentl., 10:00 - 11:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Fössebad, Geiger, Maren  
 Do, wöchentl., 15:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Bad Anderten

### **Schwimmen VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Zipprich M.A., Christa (verantwortlich)  
 Mo, wöchentl., 13:00 - 14:00, 04.04.2011 - 13.07.2011, 1. Gruppe, Stöcken, Zipprich M.A., Christa  
 Mi, wöchentl., 09:00 - 10:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Fösse

### *D 2: Erfahrungs- und Lernfeld 3, 4*

#### **Gymnastik und Tanz EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50  
 Albers, Pia (verantwortlich) / Probst, Andrea (verantwortlich)  
 Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Probst, Andrea  
 Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - -109 Gym. , 2. Gruppe, Albers, Pia

### **Turnen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Jankowski, Steffen (verantwortlich)  
 Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Jankowski, Steffen

### *D 3: Erfahrungs- und Lernfeld 1*

#### **Badminton EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 46  
 Schiedek, Steffen (verantwortlich) / Ziert, Julien (verantwortlich)  
 Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Ziert, Julien  
 Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Schiedek, Steffen



### Baseball EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27

Huhnholz, Sven (verantwortlich)

Di, wöchentl., 10:15 - 12:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , /Platz, Huhnholz, Sven

### Baseball VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27

Huhnholz, Sven (verantwortlich)

Di, wöchentl., 12:00 - 13:45, 12.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2 , /Platz

### Fußball EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50

Reuschel, Karina (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 04.04.2011 - 16.07.2011, 2. Gruppe, GRUPPE ENTFÄLLT!

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 3. Gruppe, (nur für Frauen) Platz, Reuschel, Karina

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Platz, Reuschel, Karina

### Fußball VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27

Olm, Marcus (verantwortlich)

Di, wöchentl., 08:00 - 10:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , Platz

### Tischtennis VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Schiedek, Steffen

Mo, wöchentl., 08:00 - 10:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2

### Volleyball VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50

Meyer, Arno (verantwortlich)

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Meyer, Arno

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Meyer, Arno

## D 4: weiteres Erfahrungs- und Lernfeld 6-9

### Auf dem Wasser EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Schiedek, Steffen

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Schülerbootshaus, Schiedek, Steffen

Mi, wöchentl., 09:00 - 11:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 2. Gruppe, Schülerbootshaus, Schiedek, Steffen

Fr, Einzel, 16:00 - 18:00, 08.04.2011 - 08.04.2011, 1. Gruppe, Sicherheitstraining Bismarckstraße

Fr, Einzel, 18:00 - 20:00, 08.04.2011 - 08.04.2011, 2. Gruppe, Sicherheitstraining Bismarckstraße

Sa, Einzel, 09:00 - 18:00, 09.04.2011 - 09.04.2011, 1. Gruppe, Blocktag Maschsee

So, Einzel, 09:00 - 18:00, 10.04.2011 - 10.04.2011, 2. Gruppe, Blocktag Maschsee

Kommentar

Die EP beinhaltet einen verpflichtenden Extratermin an einem Abend (Sicherheitstraining Lehrschwimmbecken Bismarckstraße) und einen verpflichtenden geblockten Wochenendtag auf dem Maschsee. Bitte auf Aushänge achten!

### Auf dem Wasser VP A - Rudern

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14

Schiedek, Steffen

Mi, wöchentl., 11:00 - 13:00, 06.04.2011 - 13.07.2011, Schülerbootshaus, Schiedek, Steffen

Block+SaSo, 10:00 - 16:00, 09.04.2011 - 10.04.2011

Fr, Einzel, 12:00 - 13:30, 08.07.2011 - 08.07.2011, 1211 - 105

Kommentar Es gibt weitere Einzeltermine im Semester. Bitte auf Ankündigungen achten!

### Gymnastik und Tanz EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50

Albers, Pia (verantwortlich) / Probst, Andrea (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Probst, Andrea

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - -109 Gym. , 2. Gruppe, Albers, Pia

### Kämpfen VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27  
 Reuschel, Karina (verantwortlich)  
 Mi, wöchentl., 08:00 - 10:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2

### Räder & Rollen VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27  
 Jankowski, Steffen (verantwortlich)  
 Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2 , Spielhalle Bismarckstr./H2,  
 Jankowski, Steffen

### Schwimmen EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27  
 Geiger, Maren (verantwortlich)  
 Mi, wöchentl., 10:00 - 11:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Fössebad, Geiger, Maren  
 Do, wöchentl., 15:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Bad Anderten

## D 4: Weiteres Erfahrungs- und Lernfeld 6-9

### Zusätzliches Lehrangebot

#### Erste Hilfe

Kurs  
 Block+SaSo, 09:30 - 16:00, 21.05.2011 - 22.05.2011, 1802 - -103 Hörsaal Sport  
 Kommentar Verwaltungskosten zur Ausstellung der Lizenz.

Der Termin steht noch nicht fest, bitte auf Ankündigungen achten!

## Masterstudiengang Lehramt für Sonderpädagogik – Zweifach Sport

### Modul A: Sporttheorie

#### Bewegungslehre - ausgesuchte Schwerpunkte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Effenberg, Alfred (verantwortlich)  
 Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1  
 Kommentar **Music, Sound and Motion**

**Inhalte** : Klänge und Musiken lassen sich vielfältig im Sportunterricht einsetzen, sie motivieren zum Sich-Bewegen und werden in vielen Sportarten eingesetzt (Tanz, Sportgymnastik, Fitness, Laufen etc.). Auch in anderen Zusammenhängen wirkt akustische Information auf die Bewegung gestaltend: Es gibt eine breite Palette akustischen Feedbacks und natürlicher bewegungsbegleitender Geräusche, die in verschiedenen Sportarten für die Bewegungsregulation genutzt werden (Rudern, Squash, Tischtennis etc.). Und nicht zuletzt beim Spracherwerb und Musizieren ist eine sehr direkte Beziehung zwischen fein abgestuften Bewegungen (Sprechmotorik bzw. Feinmotorik der Hände etc.) und Klangresultaten offensichtlich.

**Ziele**: Im Seminar werden die funktionellen Zusammenhänge zwischen Musik, Sound und Bewegung in den verschiedenen Facetten behandelt. Einzelne Seminartermine sollen als kleine "Praxisworkshops" für die Vermittlung der bei den Teilnehmern/innen vorhandenen Sport-/Musik-/Klang- und Bewegungs-Erfahrungen genutzt werden, um die Vielfalt musikalischer und akustischer Unterstützung im Sportunterricht und Training kennenzulernen.

Literatur Bruhn, H., Kopiez, R. & Lehmann, A. C. (Hrsg.) (2008). Musikpsychologie. Das neue Handbuch. Hamburg: Rowohlt.

Effenberg, A. O. (1996). Sonification - Ein akustisches Informationskonzept zur menschlichen Bewegung. Schorndorf: Hofmann.

### Bewegungslehre - ausgesuchte Schwerpunkte B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich) / Schmitz, Gerd (begleitend)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, Projektteil

Kommentar Motorik und Kognition - Was Sport im Kopf bewegt

Inhalte: Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einer Teilnahme an einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo werden Unterschiede erkennbar und worauf sind diese zurückzuführen? Welche Sportarten können in besonderer Weise empfohlen werden, um auch in anderen Bereichen alltäglicher Handlungen von den Trainingseffekten zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung einschätzen zu lernen.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher - primär sportlicher - Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition.

Literatur

Anderson, J. R. (2007). Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.

Hötting, K. & Röder, B. (2010). Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

### Bewegungslehre - Themenfeld II B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 11.07.2011, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar Bewegungslehre: Motorische Entwicklung

Inhalte: Die motorische Entwicklung erstreckt sich über die gesamte Lebensspanne, in der Veranstaltung wird hauptsächlich der Zeitraum bis zum frühen Erwachsenenalter (18+) behandelt. Welche Faktoren beeinflussen den Prozess der motorischen Entwicklung in erster Linie und welche Verlaufskarakteristik resultiert daraus? Lassen sich bestimmte Entwicklungsstufen erkennen und wie kann die motorische Entwicklung in den verschiedenen Phasen wirkungsvoll unterstützt werden? Wie lässt sich ein ‚normaler‘ Verlauf der motorischen Entwicklung erkennen und wie werden Entwicklungsverzögerungen (Retardierung) erkennbar?

Ziele: Vermittlung von Grundlagen- und Aufbauwissen zur ontogenetischen Entwicklung. Kompetenz für die Gestaltung entwicklungsunterstützender Bewegungs- und Sportangebote.

Literatur

Baur, J., Bös, K. & Singer, R. (Eds.). (2009). Motorische Entwicklung. Ein Handbuch. Schorndorf: Hofmann.

Roley, S. S., Blanche, E. I. & Schaaf, R. C. (2004). Sensorische Integration - Grundlagen und Therapie bei Entwicklungsstörungen. Berlin Heidelberg New York: Springer.

### **Einführung in Probleme von Sport und Gesellschaft als Problemfeld der Sportwissenschaft**

Vorlesung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 100

Pilz, Gunter A. (verantwortlich) / Peiffer, Lorenz (verantwortlich)

Do, 14-täglich, 10:00 - 12:00, 14.04.2011 - 14.07.2011, 1802 - -103 Hörsaal Sport

**Kommentar** Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Studienrichtungen im Fach Sportwissenschaft (verpflichtende Einführungsveranstaltung im Bereich "Sport und Gesellschaft"). In dieser Veranstaltung wird zum einen ein allgemeines Verständnis für den historischen und sozialwissenschaftlichen Zugang zum Handlungsfeld Sport vermittelt und zum anderen die enge Verflechtung von Sport und gesamtgesellschaftlichen Entwicklungstrends auf der Folie ausgewählter Problemfelder (Sport und Körper; Sport und Gewalt; Sport und Geschlecht; Sport und Umwelt; Sport und Politik; Sport und Sozialisation; Sport und Gesundheit) aufgezeigt und diskutiert.

**Literatur** Heinemann, K.: Einführung in die Soziologie des Sports. Schorndorf 2007, 5. überarbeitete und aktualisierte Aufl.

Pilz, G. A.: Sportsoziologie. in: Kerber, H./Schmieder, A. (Hrsg.): Spezielle Soziologien. Problemfelder Forschungsbereiche, Anwendungsorientierungen. Reinbek 1994, 443-455

### **Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Maassen, Norbert / Thorns, Elisabeth

Mi, wöchentl., 09:00 - 10:30, 06.04.2011 - 13.07.2011, 1802 - -103 Hörsaal Sport

**Kommentar** Anatomisch-Physiologische Grundlagen II

In dieser Vorlesung werden der Aufbau und die Funktion der inneren Organe sowie akute Veränderungen und langfristige Anpassungserscheinungen bei sportlicher Betätigung in Vorlesungsform dargestellt. Am Ende des Semesters wird als Studienleistung eine Klausur durchgeführt.

### **Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen C**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Maassen, Norbert / Thorns, Elisabeth

Fr, wöchentl., 09:00 - 10:30, 08.04.2011 - 15.07.2011, 1802 - -103 Hörsaal Sport

**Kommentar** Seminar zu anatomisch-physiologischen Grundlagen II

Aufbauend auf der Einführungsveranstaltung werden die Grundlagenkenntnisse erweitert und vertieft. Zur erfolgreichen Teilnahme gehört die selbständige Erarbeitung eines Themenkomplexes (Herz-Kreislauf, Blut, Atmung, Salz-Wasserhaushalt etc.).

### Seminar sportmedizinische Grundlagen A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Garbe, Gernulf

Di, wöchentl., 18:00 - 20:00, 05.04.2011 - 12.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Grundlagen und Methoden gesundheitlich orientierten Krafttrainings

Früher als exotische Sportart gehandelt, hat Muskeltraining einen festen Platz als präventive und rehabilitative Maßnahme erlangt, da wir ohne Training etwa die Hälfte unserer Muskeln im Altersgang verlieren. Die Muskulatur als größtes willkürlich zugängliches Stoffwechsel- und Bewegungssystem bedarf einer lebenslangen trainingsgemäßen „Wartung“. Nach Verletzungen am Bewegungssystem und auch nach Operationen ist Muskeltraining ein wichtiger Faktor im Sinne einer frühfunktionellen Anschlussbehandlung. In dieser Veranstaltung werden erforderliche Kenntnisse der Trainingslehre, funktioneller Anatomie und auch die praktische Durchführung und Anwendung vermittelt mit gelegentlichen Besuchen im Krafraum.

Literatur Grosser, M., Starischka, S. & Zimmermann, E. (2008). *Das neue Konditionstraining*. München: BLV.

### Spezielle sportmedizinischen Aspekte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14

Tegtbur, Uwe (verantwortlich)

Block+SaSo, 06.05.2011 - 08.05.2011, Olympiastützpunkt Niedersachsen; Ferd.-Wilh.-Fricke Weg 2a, 30169 Hannover;

Kommentar Grundlagen der Sportmedizin - Schwerpunkte Leistungsdiagnostik und Training, Behinderung

Veranstaltungsinhalte

- Vermittlung der sportmedizinischen und physiologischen Grundlagen unter Einbindung von Sportpraxis und Spitzensportlerinnen und -sportlern bei beliebten Sportarten,
- praktische Übungen im Olympiastützpunkt zu sportartspezifischen Fragestellungen unter besonderer Berücksichtigung der Leistungsdiagnostik im Bereich Ausdauer, Kraft und Schnelligkeit,
- sportmedizinische Fragestellungen im Behindertensport,
- problemorientiertes, interdisziplinäres Denken und Handeln,
- Sporttreibende / Patientinnen und Patienten als Mittelpunkt des problemorientierten, interdisziplinären Denkens und Handelns,
- Sport zur Erhaltung oder Wiederherstellung von Gesundheit.

Prüfungsinhalte/Lernziele:

Methodik der Leistungsdiagnostik bei Ausdauer- und Kraftsport und die Anpassungsprozesse durch körperliches Training in verschiedenen Sportarten. Hinweise zur Studien- und Prüfungsleistung werden in der Veranstaltung gegeben  
Hollmann W, Hettinger T. (2000). *Sportmedizin - Grundlagen für Arbeit, Training und Präventivmedizin*. Schattauer. Deutschland.

Literatur

Klümper (1999). *Sport-Traumatologie; Handbuch der Sportarten und ihre typischen Verletzungen*. Deutschland: ecomed.

McArdle WD, Katch FI, Katch VL (2001). *Exercise Physiology*. USA: Williams and Wilkens.

### Sportphysiologie A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14  
 Maassen, Norbert (verantwortlich)  
 Mi, wöchentl., 14:00 - 16:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, MHH  
 Kommentar Angewandte Sportphysiologie

In selbst durchgeführten Versuchen werden physiologische Größen gemessen und ihre Bedeutung beim Sport erarbeitet. Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer plant Versuche zu einem Thema und erstellt ein Protokoll. Die Veranstaltung ist auf 13 Teilnehmende begrenzt und findet in Blöcken mittwochs von 14:00 - 17:00 Uhr, statt. Die Termine werden in der ersten Sitzung vereinbart.

Literatur De Marées, H. (2002). *Sportphysiologie*. Köln: Sport und Buch Strauß.

### Sportverletzungen, Prävention und Therapie B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Ostermeier, Sven (verantwortlich) / Siebert, Christian (verantwortlich)  
 Do, wöchentl., 16:00 - 17:30, 07.04.2011 - 14.07.2011, 1802 - -109 Gym. , oder HS  
 Kommentar Funktionelle Untersuchung des Bewegungsapparates

Der Kurs baut auf dem Seminar: „Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat - moderne Therapieverfahren und Perspektiven“ des Wintersemesters 2010/11 auf. Zu Beginn werden in einem kurzen Vortrag die anatomischen Grundlagen und die wichtigsten sporttraumatologischen Aspekte verschiedener Regionen des Bewegungsapparates wiederholt. Anschließend werden funktionelle Untersuchungstechniken des Bewegungsapparates demonstriert und gegenseitig geübt (Sportbekleidung!). Insbesondere wird auf den Umgang mit Sportverletzten im Rahmen der Erstversorgung eingegangen.

### Trainingslehre - Themenfeld I A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Effenberg, Alfred (verantwortlich)  
 Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 05.04.2011 - 12.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1  
 Kommentar Trainingslehre: Gesundheitsorientiertes Ausdauertraining in Theorie und Praxis

Inhalte: In der Veranstaltung sollen trainingswissenschaftliche Grundlagen unmittelbar mit einem primären Bezug auf gesundheitliche Effekte erfahrbar und nachvollziehbar gemacht werden. Auf einen Theorietermin folgt jeweils ein Praxistermin: Exemplarisch werden Trainingstermine zu gesundheitsorientierten Trainingszielen realisiert, z.B. in den Ausdauersportarten "Laufen" und "Radfahren". Für die kontinuierliche Belastungskontrolle und Beanspruchungsdokumentation steht eine begrenzte Anzahl von Pulsuhren bereit.

Die Veranstaltung ist in Verbindung mit dem von Prof. Dr. Detlef Kuhlmann im WS 2010/11 angebotenen Seminar auch als 4-stündiges Projekt anrechenbar.

**Ziele** : Vermittlung von Praxiskompetenz (Konzipierung/Umsetzung) für gesundheitsorientierte Lehr- und Trainingsinhalte. Vermittlung grundlegender Kenntnisse zur Anwendung einfacher Diagnoseverfahren zu Beanspruchungsintensität und körperlicher Leistungsfähigkeit.

Literatur Neumann, G., Pfützner, A. & Berbalk, A. (2007). *Optimiertes Ausdauertraining*. Aachen: Meyer & Meyer.

Grosser, M., Starischka, S. & Zimmermann, E. (2008). *Das neue Konditionstraining*. München: BLV.

## Modul B: Lehren und lernen im Sportunterricht (Fachdidaktik)



**Planen, Durchführen und Auswerten von Sportunterricht - Vorbereitung und Durchführung des Fachpraktikums Sport an Förderschulen**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Reuschel, Karina (verantwortlich)

Fr, wöchentl., 08:00 - 09:30, 08.04.2011 - 15.07.2011, Christian-Anders-Schule, Loccumerstr.

Kommentar Das Praktikum findet semesterbegleitend statt. Die Vorbereitung wird in Form einer Blockveranstaltung am Fr, den 01.04.11 von 08:00 bis 14:00 (Sem 2) erfolgen. Ein Nachbereitungsblock ist für Fr, den 15.07.11 von 08:00 bis 12:00 (Sem 2) vorgesehen.

Wer sich für dieses Praktikum noch nicht angemeldet hat, möge dies bitte bis zum 18.02.11 per mail nachholen!

**Modul C: Basis**

**Funktionelle Gymnastik**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 100

Jankowski, Steffen (verantwortlich) / Probst, Andrea (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Probst, Andrea

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - -109 Gym. , 2. Gruppe, Jankowski, Steffen

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - -109 Gym. , 3. Gruppe, Jankowski, Steffen

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 08.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - -109 Gym. , 4. Gruppe, Probst, Andrea

**Modul D: Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten (alt: PO 2008)**

*D 1: Erfahrungs- und Lernfeld 1*

**Baseball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27

Huhnholz, Sven (verantwortlich)

Di, wöchentl., 10:15 - 12:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , /Platz, Huhnholz, Sven

**Baseball VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27

Huhnholz, Sven (verantwortlich)

Di, wöchentl., 12:00 - 13:45, 12.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2 , /Platz

**Fußball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50

Reuschel, Karina (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 04.04.2011 - 16.07.2011, 2. Gruppe, GRUPPE ENTFÄLLT!

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 3. Gruppe, (nur für Frauen) Platz, Reuschel, Karina

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Platz, Reuschel, Karina

**Fußball VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27

Olm, Marcus (verantwortlich)

Di, wöchentl., 08:00 - 10:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , Platz

**Tischtennis VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Schiedek, Steffen

Mo, wöchentl., 08:00 - 10:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2

**Volleyball VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50

Meyer, Arno (verantwortlich)

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Meyer, Arno

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Meyer, Arno

*D 2: Erfahrungs- und Lernfeld 2-9*

### Auf dem Wasser EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Schiedek, Steffen

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Schülerbootshaus, Schiedek, Steffen

Mi, wöchentl., 09:00 - 11:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 2. Gruppe, Schülerbootshaus, Schiedek, Steffen

Fr, Einzel, 16:00 - 18:00, 08.04.2011 - 08.04.2011, 1. Gruppe, Sicherheitstraining Bismarckstraße

Fr, Einzel, 18:00 - 20:00, 08.04.2011 - 08.04.2011, 2. Gruppe, Sicherheitstraining Bismarckstraße

Sa, Einzel, 09:00 - 18:00, 09.04.2011 - 09.04.2011, 1. Gruppe, Blocktag Maschsee

So, Einzel, 09:00 - 18:00, 10.04.2011 - 10.04.2011, 2. Gruppe, Blocktag Maschsee

Kommentar Die EP beinhaltet einen verpflichtenden Extratermin an einem Abend (Sicherheitstraining Lehrschwimmbecken Bismarckstraße) und einen verpflichtenden geblockten Wochenendtag auf dem Maschsee. Bitte auf Aushänge achten!

### Auf dem Wasser VP A - Rudern

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14

Schiedek, Steffen

Mi, wöchentl., 11:00 - 13:00, 06.04.2011 - 13.07.2011, Schülerbootshaus, Schiedek, Steffen

Block+SaSo, 10:00 - 16:00, 09.04.2011 - 10.04.2011

Fr, Einzel, 12:00 - 13:30, 08.07.2011 - 08.07.2011, 1211 - 105

Kommentar Es gibt weitere Einzeltermine im Semester. Bitte auf Ankündigungen achten!

### Handball VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1

### Kämpfen VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27

Reuschel, Karina (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 08:00 - 10:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2

### Leichtathletik EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 100

Buck-Siekmann, Katrin (verantwortlich) / Meyer, Arno (verantwortlich) / Stubbe, Christian (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Platz, Meyer, Arno

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 3. Gruppe, Platz, Buck-Siekmann, Katrin

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 4. Gruppe, Platz, Meyer, Arno

Fr, wöchentl., 14:00 - 16:00, 08.04.2011 - 16.07.2011, 2. Gruppe, Platz, Stubbe, Christian

### Leichtathletik VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44

Buck-Siekmann, Katrin (verantwortlich) / Meyer, Arno (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Platz, Meyer, Arno

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 2. Gruppe, Platz, Buck-Siekmann, Katrin

### Räder & Rollen VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27

Jankowski, Steffen (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2, Spielhalle Bismarckstr./H2, Jankowski, Steffen

### Schwimmen EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27

Geiger, Maren (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 10:00 - 11:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Fössebad, Geiger, Maren

Do, wöchentl., 15:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Bad Anderten

### **Schwimmen VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Zipprich M.A., Christa (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 13:00 - 14:00, 04.04.2011 - 13.07.2011, 1. Gruppe, Stöcken, Zipprich M.A., Christa

Mi, wöchentl., 09:00 - 10:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Fösse

### **Turnen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Jankowski, Steffen (verantwortlich)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Jankowski, Steffen

### *D 3: Weiteres Erfahrungs- und Lernfeld 2-9*

#### **Auf dem Wasser EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Schiedek, Steffen

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Schülerbootshaus, Schiedek, Steffen

Mi, wöchentl., 09:00 - 11:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 2. Gruppe, Schülerbootshaus, Schiedek, Steffen

Fr, Einzel, 16:00 - 18:00, 08.04.2011 - 08.04.2011, 1. Gruppe, Sicherheitstraining Bismarckstraße

Fr, Einzel, 18:00 - 20:00, 08.04.2011 - 08.04.2011, 2. Gruppe, Sicherheitstraining Bismarckstraße

Sa, Einzel, 09:00 - 18:00, 09.04.2011 - 09.04.2011, 1. Gruppe, Blocktag Maschsee

So, Einzel, 09:00 - 18:00, 10.04.2011 - 10.04.2011, 2. Gruppe, Blocktag Maschsee

Kommentar Die EP beinhaltet einen verpflichtenden Extratermin an einem Abend (Sicherheitstraining Lehrschwimmbecken Bismarckstraße) und einen verpflichtenden geblockten Wochenendtag auf dem Maschsee. Bitte auf Aushänge achten!

#### **Auf dem Wasser VP A - Rudern**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14

Schiedek, Steffen

Mi, wöchentl., 11:00 - 13:00, 06.04.2011 - 13.07.2011, Schülerbootshaus, Schiedek, Steffen

Block+SaSo, 10:00 - 16:00, 09.04.2011 - 10.04.2011

Fr, Einzel, 12:00 - 13:30, 08.07.2011 - 08.07.2011, 1211 - 105

Kommentar Es gibt weitere Einzeltermine im Semester. Bitte auf Ankündigungen achten!

#### **Kämpfen VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27

Reuschel, Karina (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 08:00 - 10:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2

#### **Leichtathletik EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 100

Buck-Siekmann, Katrin (verantwortlich) / Meyer, Arno (verantwortlich) / Stubbe, Christian (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Platz, Meyer, Arno

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 3. Gruppe, Platz, Buck-Siekmann, Katrin

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 4. Gruppe, Platz, Meyer, Arno

Fr, wöchentl., 14:00 - 16:00, 08.04.2011 - 16.07.2011, 2. Gruppe, Platz, Stubbe, Christian

#### **Leichtathletik VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44

Buck-Siekmann, Katrin (verantwortlich) / Meyer, Arno (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Platz, Meyer, Arno

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 2. Gruppe, Platz, Buck-Siekmann, Katrin

#### **Räder & Rollen VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27

Jankowski, Steffen (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2 , Spielhalle Bismarckstr./H2,

Jankowski, Steffen

### **Schwimmen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27  
Geiger, Maren (verantwortlich)  
Mi, wöchentl., 10:00 - 11:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Fössebad, Geiger, Maren  
Do, wöchentl., 15:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Bad Anderten

### **Schwimmen VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Zipprich M.A., Christa (verantwortlich)  
Mo, wöchentl., 13:00 - 14:00, 04.04.2011 - 13.07.2011, 1. Gruppe, Stöcken, Zipprich M.A., Christa  
Mi, wöchentl., 09:00 - 10:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Fösse

### **Turnen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Jankowski, Steffen (verantwortlich)  
Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Jankowski, Steffen

## *D 4: Exkursion zu Erfahrungs- und Lernfeld 6-9*

### **Exkursion Klettern**

Exkursion, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 16  
Zipprich M.A., Christa (verantwortlich)  
Block+SaSo, 28.08.2011 - 04.09.2011, Termin: 28.8.-4.9.2011, Ort steht noch nicht fest

### **Exkursion - Mountainbike**

Exkursion, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 20  
Jankowski, Steffen  
Mo04.04.2011 - 16.07.2011, Block Winklmoos

### **Exkursion Wellenreiten**

Exkursion, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 20  
Ziert, Julien (verantwortlich)  
Block+SaSo, 02.09.2011 - 18.09.2011, Cap de l'Homy, Frankreich; Block 03.09.2010 - 19.09.2010,  
Vorbesprechung am 12.04.2010, 18 Uhr s.t., Sem 3

## **Modul D: Didaktik und Methodik der Sportarten (neu PO 2009)**

### *D 1: Erfahrungs- und Lernfeld 2, 5*

#### **Leichtathletik VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44  
Buck-Siekmann, Katrin (verantwortlich) / Meyer, Arno (verantwortlich)  
Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Platz, Meyer, Arno  
Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 2. Gruppe, Platz, Buck-Siekmann, Katrin

#### **Schwimmen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27  
Geiger, Maren (verantwortlich)  
Mi, wöchentl., 10:00 - 11:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Fössebad, Geiger, Maren  
Do, wöchentl., 15:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Bad Anderten

#### **Schwimmen VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Zipprich M.A., Christa (verantwortlich)  
Mo, wöchentl., 13:00 - 14:00, 04.04.2011 - 13.07.2011, 1. Gruppe, Stöcken, Zipprich M.A., Christa  
Mi, wöchentl., 09:00 - 10:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Fösse

### *D 2: Erfahrungs- und Lernfeld 1*

#### **Baseball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27  
Huhnholz, Sven (verantwortlich)  
Di, wöchentl., 10:15 - 12:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , /Platz, Huhnholz, Sven

### Baseball VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27  
 Huhnholz, Sven (verantwortlich)  
 Di, wöchentl., 12:00 - 13:45, 12.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2 , /Platz

### Fußball EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50  
 Reuschel, Karina (verantwortlich)  
 Mo, wöchentl., 04.04.2011 - 16.07.2011, 2. Gruppe, GRUPPE ENTFÄLLT!  
 Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 3. Gruppe, (nur für Frauen) Platz, Reuschel, Karina  
 Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Platz, Reuschel, Karina

### Fußball VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27  
 Olm, Marcus (verantwortlich)  
 Di, wöchentl., 08:00 - 10:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , Platz

### Tischtennis VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Schiedek, Steffen  
 Mo, wöchentl., 08:00 - 10:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2

### Volleyball VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50  
 Meyer, Arno (verantwortlich)  
 Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Meyer, Arno  
 Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Meyer, Arno

### D 3: Weiteres Erfahrungs- und Lernfeld 6-9

#### Auf dem Wasser EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60  
 Schiedek, Steffen  
 Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Schülerbootshaus, Schiedek, Steffen  
 Mi, wöchentl., 09:00 - 11:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 2. Gruppe, Schülerbootshaus, Schiedek, Steffen  
 Fr, Einzel, 16:00 - 18:00, 08.04.2011 - 08.04.2011, 1. Gruppe, Sicherheitstraining Bismarckstraße  
 Fr, Einzel, 18:00 - 20:00, 08.04.2011 - 08.04.2011, 2. Gruppe, Sicherheitstraining Bismarckstraße  
 Sa, Einzel, 09:00 - 18:00, 09.04.2011 - 09.04.2011, 1. Gruppe, Blocktag Maschsee  
 So, Einzel, 09:00 - 18:00, 10.04.2011 - 10.04.2011, 2. Gruppe, Blocktag Maschsee  
 Kommentar Die EP beinhaltet einen verpflichtenden Extratermin an einem Abend (Sicherheitstraining Lehrschwimmbecken Bismarckstraße) und einen verpflichtenden geblockten Wochenendtag auf dem Maschsee. Bitte auf Aushänge achten!

#### Auf dem Wasser VP A - Rudern

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14  
 Schiedek, Steffen  
 Mi, wöchentl., 11:00 - 13:00, 06.04.2011 - 13.07.2011, Schülerbootshaus, Schiedek, Steffen  
 Block+SaSo, 10:00 - 16:00, 09.04.2011 - 10.04.2011  
 Fr, Einzel, 12:00 - 13:30, 08.07.2011 - 08.07.2011, 1211 - 105  
 Kommentar Es gibt weitere Einzeltermine im Semester. Bitte auf Ankündigungen achten!

#### Kämpfen VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27  
 Reuschel, Karina (verantwortlich)  
 Mi, wöchentl., 08:00 - 10:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2

#### Räder & Rollen VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27  
 Jankowski, Steffen (verantwortlich)  
 Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2 , Spielhalle Bismarckstr./H2,  
 Jankowski, Steffen

### **Schwimmen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27

Geiger, Maren (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 10:00 - 11:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Fössebad, Geiger, Maren

Do, wöchentl., 15:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Bad Anderten

### *D 4: Vertiefung zu Erfahrungs- und Lernfeld 1-9*

#### **Auf dem Wasser VP A - Rudern**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14

Schiedek, Steffen

Mi, wöchentl., 11:00 - 13:00, 06.04.2011 - 13.07.2011, Schülerbootshaus, Schiedek, Steffen

Block+SaSo, 10:00 - 16:00, 09.04.2011 - 10.04.2011

Fr, Einzel, 12:00 - 13:30, 08.07.2011 - 08.07.2011, 1211 - 105

Kommentar Es gibt weitere Einzeltermine im Semester. Bitte auf Ankündigungen achten!

#### **Baseball VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27

Huhnholz, Sven (verantwortlich)

Di, wöchentl., 12:00 - 13:45, 12.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2 , /Platz

#### **Fußball VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27

Olm, Marcus (verantwortlich)

Di, wöchentl., 08:00 - 10:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , Platz

#### **Handball VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1

#### **Kämpfen VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27

Reuschel, Karina (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 08:00 - 10:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2

#### **Leichtathletik VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44

Buck-Siekmann, Katrin (verantwortlich) / Meyer, Arno (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Platz, Meyer, Arno

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 2. Gruppe, Platz, Buck-Siekmann, Katrin

#### **Schwimmen VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Zipprich M.A., Christa (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 13:00 - 14:00, 04.04.2011 - 13.07.2011, 1. Gruppe, Stöcken, Zipprich M.A., Christa

Mi, wöchentl., 09:00 - 10:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Fösse

#### **Tischtennis VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Schiedek, Steffen

Mo, wöchentl., 08:00 - 10:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2

#### **Volleyball VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50

Meyer, Arno (verantwortlich)

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Meyer, Arno

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Meyer, Arno

### *D 5: Exkursion*

#### **Exkursion Klettern**

Exkursion, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 16

Zipprich M.A., Christa (verantwortlich)

Block+SaSo, 28.08.2011 - 04.09.2011, Termin: 28.8.-4.9.2011, Ort steht noch nicht fest



### Exkursion - Mountainbike

Exkursion, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 20  
Jankowski, Steffen  
Mo04.04.2011 - 16.07.2011, Block Winklmoos

### Exkursion Wellenreiten

Exkursion, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 20  
Ziert, Julien (verantwortlich)  
Block+SaSo, 02.09.2011 - 18.09.2011, Cap de l'Homy, Frankreich; Block 03.09.2010 - 19.09.2010,  
Vorbesprechung am 12.04.2010, 18 Uhr s.t., Sem 3

## Masterarbeit

### Bewegungslehre - ausgesuchte Schwerpunkte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Effenberg, Alfred (verantwortlich)  
Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1  
Kommentar **Music, Sound and Motion**

**Inhalte** : Klänge und Musiken lassen sich vielfältig im Sportunterricht einsetzen, sie motivieren zum Sich-Bewegen und werden in vielen Sportarten eingesetzt (Tanz, Sportgymnastik, Fitness, Laufen etc.). Auch in anderen Zusammenhängen wirkt akustische Information auf die Bewegung gestaltend: Es gibt eine breite Palette akustischen Feedbacks und natürlicher bewegungsbegleitender Geräusche, die in verschiedenen Sportarten für die Bewegungsregulation genutzt werden (Rudern, Squash, Tischtennis etc.). Und nicht zuletzt beim Spracherwerb und Musizieren ist eine sehr direkte Beziehung zwischen fein abgestuften Bewegungen (Sprechmotorik bzw. Feinmotorik der Hände etc.) und Klangresultaten offensichtlich.

**Ziele**: Im Seminar werden die funktionellen Zusammenhänge zwischen Musik, Sound und Bewegung in den verschiedenen Facetten behandelt. Einzelne Seminartermine sollen als kleine "Praxisworkshops" für die Vermittlung der bei den Teilnehmern/innen vorhandenen Sport-/Musik-/Klang- und Bewegungs-Erfahrungen genutzt werden, um die Vielfalt musikalischer und akustischer Unterstützung im Sportunterricht und Training kennenzulernen.

Literatur Bruhn, H., Kopiez, R. & Lehmann, A. C. (Hrsg.) (2008). Musikpsychologie. Das neue Handbuch. Hamburg: Rowohlt.

Effenberg, A. O. (1996). Sonification - Ein akustisches Informationskonzept zur menschlichen Bewegung. Schorndorf: Hofmann.

**Bewegungslehre - ausgesuchte Schwerpunkte B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich) / Schmitz, Gerd (begleitend)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, Projektteil

Kommentar Motorik und Kognition - Was Sport im Kopf bewegt

Inhalte: Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einer Teilnahme an einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo werden Unterschiede erkennbar und worauf sind diese zurückzuführen? Welche Sportarten können in besonderer Weise empfohlen werden, um auch in anderen Bereichen alltäglicher Handlungen von den Trainingseffekten zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung einschätzen zu lernen.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher - primär sportlicher - Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition.

Literatur

Anderson, J. R. (2007). Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.

Hötting, K. & Röder, B. (2010). Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

**Grundlagen der Unterrichtsplanung C**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Meyer, Arno (verantwortlich)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar Planungsrelevante Strukturelemente im Sportunterricht

Die Planung von Sportunterricht ist ein komplexer Arbeitsprozess, bei dem es eine Vielzahl von Wechselwirkungen zu berücksichtigen gibt. Aufgrund der hohen Komplexität ist es insbesondere für die Berufsanfängerin und den Berufsanfänger nahezu unumgänglich, den Planungsprozess in abgrenzbare und überschaubare "Strukturelemente" zu gliedern. Das Ziel der Veranstaltung ist es, wesentliche Strukturelemente (didaktische Sach-, Ziel-, und Reduktionsentscheidungen, methodische Verfahren und Maßnahmen etc.) zu erörtern und diese immer auch im Kontext alltäglicher Probleme des Sportunterrichts (schlechte institutionelle Rahmenbedingungen, große und heterogene Lerngruppen etc.) zu diskutieren.

**Medien im Sportunterricht B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 18

Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1, Schiedek, Steffen

Kommentar **Neue Medien im Sportunterricht – anwendungsorientierte Schwerpunkte**

Dieses Seminar hat zum Ziel, anhand von ausgewählten Schwerpunkten konkrete Anwendungsbeispiele und -konzepte neuer Medien in Lehr-, Lern- und Trainingssituationen zu entwickeln, zu evaluieren und hinsichtlich ihres „Mehrwertes“ zu prüfen. Dazu sollen auch eigene Untersuchungen durchgeführt werden. Schwerpunktthema dieses Semesters: Moderne Spielkonsolen - nur ein Spielzeug, motivierende Bewegungsprovokation oder ergänzendes Sportgerät?

Bemerkung

Dieses Seminar kann zusammen mit dem Seminar "Neue Medien im Sportunterricht" aus dem WiSe 2010/2011 anerkannt werden.

Literatur

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben bzw. ist im Semesterapparat und bei StudIP zu finden

### Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Maassen, Norbert / Thorns, Elisabeth

Mi, wöchentl., 09:00 - 10:30, 06.04.2011 - 13.07.2011, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Kommentar Anatomisch-Physiologische Grundlagen II

In dieser Vorlesung werden der Aufbau und die Funktion der inneren Organe sowie akute Veränderungen und langfristige Anpassungserscheinungen bei sportlicher Betätigung in Vorlesungsform dargestellt. Am Ende des Semesters wird als Studienleistung eine Klausur durchgeführt.

### Spezielle sportpädagogische Aspekte C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Kuhlmann, Detlef

Do, 14-täglich, 10:00 - 12:00, 14.04.2011 - 13.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Neuere Arbeiten der Sportpädagogik/Examenskolloquium

Diese Lehrveranstaltung soll dazu dienen, auf alle derzeit möglichen Studienabschlüsse (z.B. Staatsexamen für die entsprechenden Lehrämter sowie alle Bachelor- und Masterabschlüsse) an unserem Institut vorzubereiten. Diese Vorbereitung betrifft sowohl die Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit als auch die Bereiche Klausur (nur Staatsexamen) und mündliche Prüfung. Es wird empfohlen, das Kolloquium in dem Semester zu besuchen, in dem die Prüfungen abgelegt werden bzw. mit den ersten Teilen begonnen wird. Die Lehrveranstaltung richtet sich ausdrücklich an alle Studierenden, die sich im Bereich von Sport und Erziehung (bzw. Sportpädagogik) prüfen lassen wollen, und zwar unabhängig von der Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin.

Informationen zu den möglichen Themen sowie zur Arbeitsweise in dieser Lehrveranstaltung werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

### Sportphysiologie A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14

Maassen, Norbert (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 14:00 - 16:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, MHH

Kommentar Angewandte Sportphysiologie

In selbst durchgeführten Versuchen werden physiologische Größen gemessen und ihre Bedeutung beim Sport erarbeitet. Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer plant Versuche zu einem Thema und erstellt ein Protokoll. Die Veranstaltung ist auf 13 Teilnehmende begrenzt und findet in Blöcken mittwochs von 14:00 - 17:00 Uhr, statt. Die Termine werden in der ersten Sitzung vereinbart.

Literatur De Marées, H. (2002). *Sportphysiologie*. Köln: Sport und Buch Strauß.

### Sportsoziologie - Gewalt C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Schröder, Dirk (verantwortlich)

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 08.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

**Kommentar** Fußball als Medium schulischer und beruflicher Qualifikation - Begleitung und Evaluation eines Unterrichtsmoduls an der BBS 6

An der berufsbildenden Schule 6 wird im Schuljahr 2010/11 in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sportwissenschaft und dem Niedersächsischen Fußballverband das Modellprojekt fortgesetzt, das benachteiligten Schülern im BVJ (Berufsvorbereitungsjahr) mit Hilfe eines Unterrichtsmoduls „Fußball“ ermöglichen soll, den Hauptschulabschluss bzw. berufsqualifizierende Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Schlüsselqualifikationen und Sozialkompetenzen zu erwerben. Das Unterrichtsmodul „Fußball“ folgt dem didaktischen Ansatz, der sich weniger an Defiziten orientiert, sondern zur Förderung der Schul- und Lernmotivation auf bereits vorhandenen Kompetenzen aufbaut und an den Stärken der Schüler ansetzt. Mit dem neuen Projekt „Lernen im Stadion“ soll die Attraktivität des Stadionumfeldes und die motivierende Nähe zu Hannover 96 genutzt werden, um zusätzliche Lernanreize zu setzen. Das Projekt wird unter sportpädagogischen und sozialpädagogischen Aspekten praxisorientiert begleitet. Neueinsteiger sind (auch unter dem Aspekt einer Fortsetzung im Wintersemester 2011/12) sehr willkommen.

**Literatur** Fleischmann, D. (2006). Fußball als Medium sozialen Lernens - Kritische Reflektion eines Modellprojektes an der BBS 6 und Folgerungen für die schulische Praxis. Hausarbeit im Rahmen der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien im Land Niedersachsen, Hannover.

Pilz, G.A., Meyer, A., Pietschmann, A., Postel, C., Pundt, A., Schierholz, C., Schick, H. (2006). Fußball als Medium und beruflicher und sozialer Handlungskompetenz im Rahmen des Berufsvorbereitungsjahres (Abschlussbericht Modellprojekt Schuljahr 2005-06)

### Sportsoziologie - Sport und Geschlecht B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Zipprich M.A., Christa (verantwortlich)

Do, wöchentl., 17:00 - 19:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1, oder HS

**Kommentar** Forum: Fußball und Frauen

Unter einer geschlechtsspezifischen Perspektive soll der Frage nachgegangen werden, ob die Frauen-Fußball-Weltmeisterschaft ein Gewinn für Mädchen und Frauen im Sport darstellt. Nach wie vor ist der (organisierte) Sport von männlich orientierten Wert- und Normvorstellungen geprägt. Speziell zum Thema Fußball wurden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler eingeladen, um zu einzelnen Themen Stellung zu beziehen. Dabei werden insbesondere behandelt: die Geschichte des Frauenfußballs, Fußball für Mädchen in der Schule, das Fußballprojekt für Mädchen zur Integration, Fußballtrainerinnen in den Vereinen, das Marketing in der Frauen Fußball Bundesliga sowie weibliche Fans und die Fankultur. Lassen sich diese Erkenntnisse übertragen auf andere Sportarten? Ist die Zukunft des DFB wirklich weiblich? Können die Ungleichheiten überwunden werden?

**Literatur** Harmann-Tews, Ilse & Rulofs, Bettina (Hrsg.) (2006). Sport und Geschlecht. Hofmann: Schorndorf.

Gdawietz, Gregor & Kraus, Ulrike (Hrsg.) (2007). Die Zukunft des Fußballs ist weiblich. Beiträge zum Frauen- und Mädchenfußball. Aachen: Meyer & Meyer.

**Trainingslehre - Themenfeld I A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 05.04.2011 - 12.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Trainingslehre: Gesundheitsorientiertes Ausdauertraining in Theorie und Praxis

**Inhalte:** In der Veranstaltung sollen trainingswissenschaftliche Grundlagen unmittelbar mit einem primären Bezug auf gesundheitliche Effekte erfahrbar und nachvollziehbar gemacht werden. Auf einen Theorietermin folgt jeweils ein Praxistermin: Exemplarisch werden Trainingstermine zu gesundheitsorientierten Trainingszielen realisiert, z.B. in den Ausdauersportarten "Laufen" und "Radfahren". Für die kontinuierliche Belastungskontrolle und Beanspruchungsdokumentation steht eine begrenzte Anzahl von Pulsuhren bereit.

Die Veranstaltung ist in Verbindung mit dem von Prof. Dr. Detlef Kuhlmann im WS 2010/11 angebotenen Seminar auch als 4-stündiges Projekt anrechenbar.

**Ziele :** Vermittlung von Praxiskompetenz (Konzipierung/Umsetzung) für gesundheitsorientierte Lehr- und Trainingsinhalte. Vermittlung grundlegender Kenntnisse zur Anwendung einfacher Diagnoseverfahren zu Beanspruchungsintensität und körperlicher Leistungsfähigkeit.

Literatur

Neumann, G., Pfütznner, A. & Berbalk, A. (2007). Optimiertes Ausdauertraining. Aachen: Meyer & Meyer.

Grosser, M., Starischka, S. & Zimmermann, E. (2008). Das neue Konditionstraining. München: BLV.

**Zusätzliches Lehrangebot**

**Ergänzungsstudiengang Lehramt für Sonderpädagogik – Zweifach Sport**

**Modul A: Sporttheorie**

**Bewegungslehre - ausgesuchte Schwerpunkte A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar **Music, Sound and Motion**

**Inhalte :** Klänge und Musiken lassen sich vielfältig im Sportunterricht einsetzen, sie motivieren zum Sich-Bewegen und werden in vielen Sportarten eingesetzt (Tanz, Sportgymnastik, Fitness, Laufen etc.). Auch in anderen Zusammenhängen wirkt akustische Information auf die Bewegung gestaltend: Es gibt eine breite Palette akustischen Feedbacks und natürlicher bewegungsbegleitender Geräusche, die in verschiedenen Sportarten für die Bewegungsregulation genutzt werden (Rudern, Squash, Tischtennis etc.). Und nicht zuletzt beim Spracherwerb und Musizieren ist eine sehr direkte Beziehung zwischen fein abgestuften Bewegungen (Sprechmotorik bzw. Feinmotorik der Hände etc.) und Klangresultaten offensichtlich.

**Ziele:** Im Seminar werden die funktionellen Zusammenhänge zwischen Musik, Sound und Bewegung in den verschiedenen Facetten behandelt. Einzelne Seminartermine sollen als kleine "Praxisworkshops" für die Vermittlung der bei den Teilnehmern/innen vorhandenen Sport-/Musik-/Klang- und Bewegungs-Erfahrungen genutzt werden, um die Vielfalt musikalischer und akustischer Unterstützung im Sportunterricht und Training kennenzulernen.

Literatur

Bruhn, H., Kopiez, R. & Lehmann, A. C. (Hrsg.) (2008). Musikpsychologie. Das neue Handbuch. Hamburg: Rowohlt.

Effenberg, A. O. (1996). Sonification - Ein akustisches Informationskonzept zur menschlichen Bewegung. Schorndorf: Hofmann.

### **Bewegungslehre - ausgesuchte Schwerpunkte B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich) / Schmitz, Gerd (begleitend)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, Projektteil

Kommentar Motorik und Kognition - Was Sport im Kopf bewegt

Inhalte: Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einer Teilnahme an einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo werden Unterschiede erkennbar und worauf sind diese zurückzuführen? Welche Sportarten können in besonderer Weise empfohlen werden, um auch in anderen Bereichen alltäglicher Handlungen von den Trainingseffekten zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung einschätzen zu lernen.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher - primär sportlicher - Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition.

Literatur

Anderson, J. R. (2007). Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.

Hötting, K. & Röder, B. (2010). Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

### **Bewegungslehre - Themenfeld II B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 11.07.2011, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar Bewegungslehre: Motorische Entwicklung

Inhalte: Die motorische Entwicklung erstreckt sich über die gesamte Lebensspanne, in der Veranstaltung wird hauptsächlich der Zeitraum bis zum frühen Erwachsenenalter (18+) behandelt. Welche Faktoren beeinflussen den Prozess der motorischen Entwicklung in erster Linie und welche Verlaufskarakteristik resultiert daraus? Lassen sich bestimmte Entwicklungsstufen erkennen und wie kann die motorische Entwicklung in den verschiedenen Phasen wirkungsvoll unterstützt werden? Wie lässt sich ein ‚normaler‘ Verlauf der motorischen Entwicklung erkennen und wie werden Entwicklungsverzögerungen (Retardierung) erkennbar?

Ziele: Vermittlung von Grundlagen- und Aufbauwissen zur ontogenetischen Entwicklung. Kompetenz für die Gestaltung entwicklungsunterstützender Bewegungs- und Sportangebote.

Literatur

Baur, J., Bös, K. & Singer, R. (Eds.). (2009). Motorische Entwicklung. Ein Handbuch. Schorndorf: Hofmann.

Roley, S. S., Blanche, E. I. & Schaaf, R. C. (2004). Sensorische Integration - Grundlagen und Therapie bei Entwicklungsstörungen. Berlin Heidelberg New York: Springer.



### **Einführung in Probleme von Sport und Gesellschaft als Problemfeld der Sportwissenschaft**

Vorlesung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 100

Pilz, Gunter A. (verantwortlich) / Peiffer, Lorenz (verantwortlich)

Do, 14-tägig, 10:00 - 12:00, 14.04.2011 - 14.07.2011, 1802 - -103 Hörsaal Sport

**Kommentar** Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Studienrichtungen im Fach Sportwissenschaft (verpflichtende Einführungsveranstaltung im Bereich "Sport und Gesellschaft"). In dieser Veranstaltung wird zum einen ein allgemeines Verständnis für den historischen und sozialwissenschaftlichen Zugang zum Handlungsfeld Sport vermittelt und zum anderen die enge Verflechtung von Sport und gesamtgesellschaftlichen Entwicklungstrends auf der Folie ausgewählter Problemfelder (Sport und Körper; Sport und Gewalt; Sport und Geschlecht; Sport und Umwelt; Sport und Politik; Sport und Sozialisation; Sport und Gesundheit) aufgezeigt und diskutiert.

**Literatur** Heinemann, K.: Einführung in die Soziologie des Sports. Schorndorf 2007, 5. überarbeitete und aktualisierte Aufl.

Pilz, G. A.: Sportsoziologie. in: Kerber, H./Schmieder, A. (Hrsg.): Spezielle Soziologien. Problemfelder Forschungsbereiche, Anwendungsorientierungen. Reinbek 1994, 443-455

### **Einführung in Sport und Erziehung**

Vorlesung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 100

Kuhlmann, Detlef

Do, 14-tägig, 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 14.07.2011, 1802 - -103 Hörsaal Sport

**Kommentar** Die Sportpädagogik gehört zu den zentralen Lehrgebieten in sämtlichen Studiengängen des Faches Sportwissenschaft. Für alle Lehramtsstudierenden mit dem Fach Sport ist die Sportpädagogik quasi die „Berufswissenschaft“. Die Sportpädagogik reflektiert die Zusammenhänge von Sport und Erziehung für den Sport(-unterricht) in der Schule, aber auch für andere Vermittlungsinstanzen des Sports. In dieser Lehrveranstaltung, die als Einführung insbesondere für Studierende in der Eingangsphase vorgesehen ist, wird ein Überblick über grundlegende Themen und Inhalte der Sportpädagogik in Form von „Lektionen“ gegeben.

### **Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Maassen, Norbert / Thorns, Elisabeth

Mi, wöchentl., 09:00 - 10:30, 06.04.2011 - 13.07.2011, 1802 - -103 Hörsaal Sport

**Kommentar** Anatomisch-Physiologische Grundlagen II

In dieser Vorlesung werden der Aufbau und die Funktion der inneren Organe sowie akute Veränderungen und langfristige Anpassungserscheinungen bei sportlicher Betätigung in Vorlesungsform dargestellt. Am Ende des Semesters wird als Studienleistung eine Klausur durchgeführt.

### **Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen C**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Maassen, Norbert / Thorns, Elisabeth

Fr, wöchentl., 09:00 - 10:30, 08.04.2011 - 15.07.2011, 1802 - -103 Hörsaal Sport

**Kommentar** Seminar zu anatomisch-physiologischen Grundlagen II

Aufbauend auf der Einführungsveranstaltung werden die Grundlagenkenntnisse erweitert und vertieft. Zur erfolgreichen Teilnahme gehört die selbständige Erarbeitung eines Themenkomplexes (Herz-Kreislauf, Blut, Atmung, Salz-Wasserhaushalt etc.).

### Seminar sportmedizinische Grundlagen A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Garbe, Gernulf

Di, wöchentl., 18:00 - 20:00, 05.04.2011 - 12.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Grundlagen und Methoden gesundheitlich orientierten Krafttrainings

Früher als exotische Sportart gehandelt, hat Muskeltraining einen festen Platz als präventive und rehabilitative Maßnahme erlangt, da wir ohne Training etwa die Hälfte unserer Muskeln im Altersgang verlieren. Die Muskulatur als größtes willkürlich zugängliches Stoffwechsel- und Bewegungssystem bedarf einer lebenslangen trainingsgemäßen „Wartung“. Nach Verletzungen am Bewegungssystem und auch nach Operationen ist Muskeltraining ein wichtiger Faktor im Sinne einer frühfunktionellen Anschlussbehandlung. In dieser Veranstaltung werden erforderliche Kenntnisse der Trainingslehre, funktioneller Anatomie und auch die praktische Durchführung und Anwendung vermittelt mit gelegentlichen Besuchen im Krafraum.

Literatur Grosser, M., Starischka, S. & Zimmermann, E. (2008). *Das neue Konditionstraining*. München: BLV.

### Spezielle sportmedizinischen Aspekte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14

Tegtbur, Uwe (verantwortlich)

Block+SaSo, 06.05.2011 - 08.05.2011, Olympiastützpunkt Niedersachsen; Ferd.-Wilh.-Fricke Weg 2a, 30169 Hannover;

Kommentar Grundlagen der Sportmedizin - Schwerpunkte Leistungsdiagnostik und Training, Behinderung

Veranstaltungsinhalte

- Vermittlung der sportmedizinischen und physiologischen Grundlagen unter Einbindung von Sportpraxis und Spitzensportlerinnen und -sportlern bei beliebten Sportarten,
- praktische Übungen im Olympiastützpunkt zu sportartspezifischen Fragestellungen unter besonderer Berücksichtigung der Leistungsdiagnostik im Bereich Ausdauer, Kraft und Schnelligkeit,
- sportmedizinische Fragestellungen im Behindertensport,
- problemorientiertes, interdisziplinäres Denken und Handeln,
- Sporttreibende / Patientinnen und Patienten als Mittelpunkt des problemorientierten, interdisziplinären Denkens und Handelns,
- Sport zur Erhaltung oder Wiederherstellung von Gesundheit.

Prüfungsinhalte/Lernziele:

Methodik der Leistungsdiagnostik bei Ausdauer- und Kraftsport und die Anpassungsprozesse durch körperliches Training in verschiedenen Sportarten. Hinweise zur Studien- und Prüfungsleistung werden in der Veranstaltung gegeben  
Hollmann W, Hettinger T. (2000). *Sportmedizin - Grundlagen für Arbeit, Training und Präventivmedizin*. Schattauer. Deutschland.

Literatur

Klümper (1999). *Sport-Traumatologie; Handbuch der Sportarten und ihre typischen Verletzungen*. Deutschland: ecomed.

McArdle WD, Katch FI, Katch VL (2001). *Exercise Physiology*. USA: Williams and Wilkens.

### Sportphysiologie A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14  
 Maassen, Norbert (verantwortlich)  
 Mi, wöchentl., 14:00 - 16:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, MHH  
 Kommentar Angewandte Sportphysiologie

In selbst durchgeführten Versuchen werden physiologische Größen gemessen und ihre Bedeutung beim Sport erarbeitet. Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer plant Versuche zu einem Thema und erstellt ein Protokoll. Die Veranstaltung ist auf 13 Teilnehmende begrenzt und findet in Blöcken mittwochs von 14:00 - 17:00 Uhr, statt. Die Termine werden in der ersten Sitzung vereinbart.

Literatur De Marées, H. (2002). *Sportphysiologie*. Köln: Sport und Buch Strauß.

### Sportverletzungen, Prävention und Therapie B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Ostermeier, Sven (verantwortlich) / Siebert, Christian (verantwortlich)  
 Do, wöchentl., 16:00 - 17:30, 07.04.2011 - 14.07.2011, 1802 - -109 Gym. , oder HS  
 Kommentar Funktionelle Untersuchung des Bewegungsapparates

Der Kurs baut auf dem Seminar: „Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat - moderne Therapieverfahren und Perspektiven“ des Wintersemesters 2010/11 auf. Zu Beginn werden in einem kurzen Vortrag die anatomischen Grundlagen und die wichtigsten sporttraumatologischen Aspekte verschiedener Regionen des Bewegungsapparates wiederholt. Anschließend werden funktionelle Untersuchungstechniken des Bewegungsapparates demonstriert und gegenseitig geübt (Sportbekleidung!). Insbesondere wird auf den Umgang mit Sportverletzten im Rahmen der Erstversorgung eingegangen.

### Trainingslehre - Themenfeld I A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Effenberg, Alfred (verantwortlich)  
 Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 05.04.2011 - 12.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1  
 Kommentar Trainingslehre: Gesundheitsorientiertes Ausdauertraining in Theorie und Praxis

Inhalte: In der Veranstaltung sollen trainingswissenschaftliche Grundlagen unmittelbar mit einem primären Bezug auf gesundheitliche Effekte erfahrbar und nachvollziehbar gemacht werden. Auf einen Theorietermin folgt jeweils ein Praxistermin: Exemplarisch werden Trainingstermine zu gesundheitsorientierten Trainingszielen realisiert, z.B. in den Ausdauersportarten "Laufen" und "Radfahren". Für die kontinuierliche Belastungskontrolle und Beanspruchungsdokumentation steht eine begrenzte Anzahl von Pulsuhren bereit.

Die Veranstaltung ist in Verbindung mit dem von Prof. Dr. Detlef Kuhlmann im WS 2010/11 angebotenen Seminar auch als 4-stündiges Projekt anrechenbar.

**Ziele** : Vermittlung von Praxiskompetenz (Konzipierung/Umsetzung) für gesundheitsorientierte Lehr- und Trainingsinhalte. Vermittlung grundlegender Kenntnisse zur Anwendung einfacher Diagnoseverfahren zu Beanspruchungsintensität und körperlicher Leistungsfähigkeit.

Literatur Neumann, G., Pfützner, A. & Berbalk, A. (2007). *Optimiertes Ausdauertraining*. Aachen: Meyer & Meyer.

Grosser, M., Starischka, S. & Zimmermann, E. (2008). *Das neue Konditionstraining*. München: BLV.

## Modul B: Lehren und lernen im Sportunterricht (Fachdidaktik)

### Grundlagen der Unterrichtsplanung C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Meyer, Arno (verantwortlich)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar Planungsrelevante Strukturelemente im Sportunterricht

Die Planung von Sportunterricht ist ein komplexer Arbeitsprozess, bei dem es eine Vielzahl von Wechselwirkungen zu berücksichtigen gibt. Aufgrund der hohen Komplexität ist es insbesondere für die Berufsanfängerin und den Berufsanfänger nahezu unumgänglich, den Planungsprozess in abgrenzbare und überschaubare "Strukturelemente" zu gliedern. Das Ziel der Veranstaltung ist es, wesentliche Strukturelemente (didaktische Sach-, Ziel-, und Reduktionsentscheidungen, methodische Verfahren und Maßnahmen etc.) zu erörtern und diese immer auch im Kontext alltäglicher Probleme des Sportunterrichts (schlechte institutionelle Rahmenbedingungen, große und heterogene Lerngruppen etc.) zu diskutieren.

### Grundthemen der Sportpädagogik

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 23

Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, einen vertiefenden Einblick in wichtige Themen und gegenwärtige Problemstellungen der Sportpädagogik zu bieten. So soll es gelingen, die eigene Urteilsfähigkeit für das pädagogische Anliegen des Sports (in der Schule, aber auch außerhalb) weiter zu schärfen und ein Stück weit auf das „professionelle Handeln“ im späteren Beruf als Sportlehrkraft vorzubereiten. Die Bearbeitung der Grundthemen erfolgt auf der Basis ausgewählter und in sich abgeschlossener Lektionen aus einem neueren Lehrbuch zur Sportpädagogik. In der ersten Sitzung wird eine Auflistung der Grundthemen vorgestellt.

### Medien im Sportunterricht B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 18

Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1, Schiedek, Steffen

Kommentar **Neue Medien im Sportunterricht – anwendungsorientierte Schwerpunkte**

Dieses Seminar hat zum Ziel, anhand von ausgewählten Schwerpunkten konkrete Anwendungsbeispiele und -konzepte neuer Medien in Lehr-, Lern- und Trainingssituationen zu entwickeln, zu evaluieren und hinsichtlich ihres „Mehrwertes“ zu prüfen. Dazu sollen auch eigene Untersuchungen durchgeführt werden. Schwerpunktthema dieses Semesters: Moderne Spielkonsolen - nur ein Spielzeug, motivierende Bewegungsprovokation oder ergänzendes Sportgerät?

Bemerkung Dieses Seminar kann zusammen mit dem Seminar "Neue Medien im Sportunterricht" aus dem WiSe 2010/2011 anerkannt werden.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben bzw. ist im Semesterapparat und bei StudIP zu finden

### Planen, Durchführen und Auswerten von Sportunterricht - Vorbereitung und Durchführung des Fachpraktikums Sport an Förderschulen

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Reuschel, Karina (verantwortlich)

Fr, wöchentl., 08:00 - 09:30, 08.04.2011 - 15.07.2011, Christian-Anders-Schule, Loccumerstr.

Kommentar Das Praktikum findet semesterbegleitend statt. Die Vorbereitung wird in Form einer Blockveranstaltung am Fr, den 01.04.11 von 08:00 bis 14:00 (Sem 2) erfolgen. Ein Nachbereitungsblock ist für Fr, den 15.07.11 von 08:00 bis 12:00 (Sem 2) vorgesehen.

Wer sich für dieses Praktikum noch nicht angemeldet hat, möge dies bitte bis zum 18.02.11 per mail nachholen!

### Schulspezifische Sportpädagogik C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16

Ziert, Julien

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Beruf: Sportlehrkraft

Dieses Seminar verfolgt das Ziel, auf Grundlage sportpädagogischer Literatur einen reflexiven Umgang mit Themen rund um den Beruf der Sportlehrkraft zu fördern. Dabei können beispielsweise folgende Fragestellungen bearbeitet werden: Welche Aufgaben müssen Sportlehrkräfte erfüllen? Mit welchen besonderen Belastungen haben sie zu kämpfen? Was macht gute bzw. schlechte Sportlehrkräfte aus und wie werden sie von ihren Schülerinnen und Schülern wahrgenommen? Auf welchen Grundlagen treffen Sportlehrerinnen und Sportlehrer im Schulalltag Entscheidungen? Welche Bedeutung hat die Vorbildfunktion von Lehrkräften im Sport? Und wie verlaufen „typische Karrieren“ von Sportlehrkräften? Eine Liste mit potenziellen Themen und Literaturrempfehlungen wird in der ersten Sitzung ausgegeben.

### Spezielle sportpädagogische Aspekte B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Frauen-Fußball-Weltmeisterschaft - ein Thema für die Schule?

Im Sommer 2011 findet in Deutschland die Fußball-Weltmeisterschaft der Frauen statt: Nach der WM der Männer 2006 und anderen WMs (z.B. im Handball 2007 in Deutschland und in der Leichtathletik 2009 in Berlin) ist diese Veranstaltung das herausragende sportliche Ereignis in unserem Lande in diesem Jahr. Auch Schülerinnen und Schüler sowie (Sport-)Lehrkräfte sind davon „betroffen“. So hat der Deutsche Fußball-Bund selbst eine große bundesweite Kampagne gestartet, um das Fußballspielen von Jungen und Mädchen in der Schule (aber über Kooperationen mit Vereinen) zu fördern.

In diesem Seminar soll ganz generell die Frage behandelt werden, inwiefern die Frauen-Fußball-WM in der Schule bzw. im Schulsport allgemein und im Sportunterricht speziell zum Thema gemacht werden kann. Die Vorstellung und kritische Würdigung von Modellen der Sportspielvermittlung (respektive des Fußballs) sind darin ebenso eingeschlossen. Die genaue Festlegung der Inhalte wird in der ersten Sitzung besprochen. Es ist auch beabsichtigt, die Theorie und mit der Praxis zu verbinden - wie? Abwarten!

## Modul C: Basis

### Funktionelle Gymnastik

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 100

Jankowski, Steffen (verantwortlich) / Probst, Andrea (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Probst, Andrea

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - -109 Gym. , 2. Gruppe, Jankowski, Steffen

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - -109 Gym. , 3. Gruppe, Jankowski, Steffen

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 08.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - -109 Gym. , 4. Gruppe, Probst, Andrea

### Kleine Spiele

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25

Jankowski, Steffen (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 11:00 - 12:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1

### Psychomotorik BSoPäd

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Reuschel, Karina (begleitend)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - -109 Gym.

## Modul D.1: Didaktik und Methodik der Sportarten: Individualsport (ELF 2-5)

### **Gymnastik und Tanz EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50

Albers, Pia (verantwortlich) / Probst, Andrea (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Probst, Andrea

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - -109 Gym. , 2. Gruppe, Albers, Pia

### **Leichtathletik EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 100

Buck-Siekmann, Katrin (verantwortlich) / Meyer, Arno (verantwortlich) / Stubbe, Christian (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Platz, Meyer, Arno

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 3. Gruppe, Platz, Buck-Siekmann, Katrin

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 4. Gruppe, Platz, Meyer, Arno

Fr, wöchentl., 14:00 - 16:00, 08.04.2011 - 16.07.2011, 2. Gruppe, Platz, Stubbe, Christian

### **Schwimmen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27

Geiger, Maren (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 10:00 - 11:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Fösebad, Geiger, Maren

Do, wöchentl., 15:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Bad Anderten

## **Modul D.2: Didaktik und Methodik der Sportarten: Spielen (ELF 1)**

### **Badminton EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 46

Schiedek, Steffen (verantwortlich) / Ziert, Julien (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Ziert, Julien

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Schiedek, Steffen

### **Baseball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27

Huhnholz, Sven (verantwortlich)

Di, wöchentl., 10:15 - 12:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , /Platz, Huhnholz, Sven

### **Fußball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50

Reuschel, Karina (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 04.04.2011 - 16.07.2011, 2. Gruppe, GRUPPE ENTFÄLLT!

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 3. Gruppe, (nur für Frauen) Platz, Reuschel, Karina

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Platz, Reuschel, Karina

## **Modul D.3: Didaktik und Methodik der Sportarten: Weitere Sportarten (ELF 1-9)**

### **Auf dem Wasser EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Schiedek, Steffen

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Schülerbootshaus, Schiedek, Steffen

Mi, wöchentl., 09:00 - 11:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 2. Gruppe, Schülerbootshaus, Schiedek, Steffen

Fr, Einzel, 16:00 - 18:00, 08.04.2011 - 08.04.2011, 1. Gruppe, Sicherheitstraining Bismarckstraße

Fr, Einzel, 18:00 - 20:00, 08.04.2011 - 08.04.2011, 2. Gruppe, Sicherheitstraining Bismarckstraße

Sa, Einzel, 09:00 - 18:00, 09.04.2011 - 09.04.2011, 1. Gruppe, Blocktag Maschsee

So, Einzel, 09:00 - 18:00, 10.04.2011 - 10.04.2011, 2. Gruppe, Blocktag Maschsee

Kommentar

Die EP beinhaltet einen verpflichtenden Extratermin an einem Abend (Sicherheitstraining Lehrschwimmbecken Bismarckstraße) und einen verpflichtenden geblockten Wochenendtag auf dem Maschsee. Bitte auf Aushänge achten!



### Auf dem Wasser VP A - Rudern

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14

Schiedek, Steffen

Mi, wöchentl., 11:00 - 13:00, 06.04.2011 - 13.07.2011, Schülerbootshaus, Schiedek, Steffen

Block+SaSo, 10:00 - 16:00, 09.04.2011 - 10.04.2011

Fr, Einzel, 12:00 - 13:30, 08.07.2011 - 08.07.2011, 1211 - 105

Kommentar Es gibt weitere Einzeltermine im Semester. Bitte auf Ankündigungen achten!

### Baseball VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27

Huhnholz, Sven (verantwortlich)

Di, wöchentl., 12:00 - 13:45, 12.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2 , /Platz

### Exkursion Klettern

Exkursion, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 16

Zipprich M.A., Christa (verantwortlich)

Block+SaSo, 28.08.2011 - 04.09.2011, Termin: 28.8.-4.9.2011, Ort steht noch nicht fest

### Exkursion - Mountainbike

Exkursion, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 20

Jankowski, Steffen

Mo04.04.2011 - 16.07.2011, Block Winklmoos

### Exkursion Wellenreiten

Exkursion, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 20

Ziert, Julien (verantwortlich)

Block+SaSo, 02.09.2011 - 18.09.2011, Cap de l'Homy, Frankreich; Block 03.09.2010 - 19.09.2010,

Vorbesprechung am 12.04.2010, 18 Uhr s.t., Sem 3

### Fußball VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27

Olm, Marcus (verantwortlich)

Di, wöchentl., 08:00 - 10:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , Platz

### Handball VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1

### Kämpfen VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27

Reuschel, Karina (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 08:00 - 10:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2

### Leichtathletik VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44

Buck-Siekmann, Katrin (verantwortlich) / Meyer, Arno (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Platz, Meyer, Arno

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 2. Gruppe, Platz, Buck-Siekmann, Katrin

### Räder & Rollen VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27

Jankowski, Steffen (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2 , Spielhalle Bismarckstr./H2,

Jankowski, Steffen

### Schwimmen VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Zipprich M.A., Christa (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 13:00 - 14:00, 04.04.2011 - 13.07.2011, 1. Gruppe, Stöcken, Zipprich M.A., Christa

Mi, wöchentl., 09:00 - 10:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Fösse

### Tischtennis VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Schiedek, Steffen

Mo, wöchentl., 08:00 - 10:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2

**Volleyball VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50  
 Meyer, Arno (verantwortlich)  
 Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Meyer, Arno  
 Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Meyer, Arno

**Zusätzliches Lehrangebot**

**Staatsexamensstudiengänge, Magisterstudiengänge**

**Sport und Erziehung/Fachdidaktik**

**Grundthemen der Sportpädagogik**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 23  
 Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)  
 Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1  
 Kommentar Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, einen vertiefenden Einblick in wichtige Themen und gegenwärtige Problemstellungen der Sportpädagogik zu bieten. So soll es gelingen, die eigene Urteilsfähigkeit für das pädagogische Anliegen des Sports (in der Schule, aber auch außerhalb) weiter zu schärfen und ein Stück weit auf das „professionelle Handeln“ im späteren Beruf als Sportlehrkraft vorzubereiten. Die Bearbeitung der Grundthemen erfolgt auf der Basis ausgewählter und in sich abgeschlossener Lektionen aus einem neueren Lehrbuch zur Sportpädagogik. In der ersten Sitzung wird eine Auflistung der Grundthemen vorgestellt.

**Medien im Sportunterricht B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 18  
 Schiedek, Steffen (verantwortlich)  
 Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1 , Schiedek, Steffen  
 Kommentar **Neue Medien im Sportunterricht – anwendungsorientierte Schwerpunkte**

Dieses Seminar hat zum Ziel, anhand von ausgewählten Schwerpunkten konkrete Anwendungsbeispiele und -konzepte neuer Medien in Lehr-, Lern- und Trainingssituationen zu entwickeln, zu evaluieren und hinsichtlich ihres „Mehrwertes“ zu prüfen. Dazu sollen auch eigene Untersuchungen durchgeführt werden.  
 Schwerpunktthema dieses Semesters: Moderne Spielkonsolen - nur ein Spielzeug, motivierende Bewegungsprovokation oder ergänzendes Sportgerät?

Bemerkung Dieses Seminar kann zusammen mit dem Seminar "Neue Medien im Sportunterricht" aus dem WiSe 2010/2011 anerkannt werden.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben bzw. ist im Semesterapparat und bei StudIP zu finden

**Schulspezifische Sportpädagogik C**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16  
 Ziert, Julien  
 Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1  
 Kommentar Beruf: Sportlehrkraft

Dieses Seminar verfolgt das Ziel, auf Grundlage sportpädagogischer Literatur einen reflexiven Umgang mit Themen rund um den Beruf der Sportlehrkraft zu fördern. Dabei können beispielsweise folgende Fragestellungen bearbeitet werden: Welche Aufgaben müssen Sportlehrkräfte erfüllen? Mit welchen besonderen Belastungen haben sie zu kämpfen? Was macht gute bzw. schlechte Sportlehrkräfte aus und wie werden sie von ihren Schülerinnen und Schülern wahrgenommen? Auf welchen Grundlagen treffen Sportlehrerinnen und Sportlehrer im Schulalltag Entscheidungen? Welche Bedeutung hat die Vorbildfunktion von Lehrkräften im Sport? Und wie verlaufen „typische Karrieren“ von Sportlehrkräften? Eine Liste mit potenziellen Themen und Literaturempfehlungen wird in der ersten Sitzung ausgegeben.

### Spezielle sportpädagogische Aspekte B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Frauen-Fußball-Weltmeisterschaft - ein Thema für die Schule?

Im Sommer 2011 findet in Deutschland die Fußball-Weltmeisterschaft der Frauen statt: Nach der WM der Männer 2006 und anderen WMs (z.B. im Handball 2007 in Deutschland und in der Leichtathletik 2009 in Berlin) ist diese Veranstaltung das herausragende sportliche Ereignis in unserem Lande in diesem Jahr. Auch Schülerinnen und Schüler sowie (Sport-)Lehrkräfte sind davon „betroffen“. So hat der Deutsche Fußball-Bund selbst eine große bundesweite Kampagne gestartet, um das Fußballspielen von Jungen und Mädchen in der Schule (aber über Kooperationen mit Vereinen) zu fördern.

In diesem Seminar soll ganz generell die Frage behandelt werden, inwiefern die Frauen-Fußball-WM in der Schule bzw. im Schulsport allgemein und im Sportunterricht speziell zum Thema gemacht werden kann. Die Vorstellung und kritische Würdigung von Modellen der Sportspielvermittlung (respektive des Fußballs) sind darin ebenso eingeschlossen. Die genaue Festlegung der Inhalte wird in der ersten Sitzung besprochen. Es ist auch beabsichtigt, die Theorie und mit der Praxis zu verbinden - wie? Abwarten!

### Sport und Bewegung

#### Bewegungslehre - ausgesuchte Schwerpunkte B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich) / Schmitz, Gerd (begleitend)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, Projektteil

Kommentar Motorik und Kognition - Was Sport im Kopf bewegt

Inhalte: Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einer Teilnahme an einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo werden Unterschiede erkennbar und worauf sind diese zurückzuführen? Welche Sportarten können in besonderer Weise empfohlen werden, um auch in anderen Bereichen alltäglicher Handlungen von den Trainingseffekten zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung einschätzen zu lernen.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher - primär sportlicher - Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition.

Literatur Anderson, J. R. (2007). Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.

Hötting, K. & Röder, B. (2010). Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

### **Bewegungslehre - Themenfeld II B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 11.07.2011, 1801 - 138 Seminarraum 2

Kommentar Bewegungslehre: Motorische Entwicklung

Inhalte: Die motorische Entwicklung erstreckt sich über die gesamte Lebensspanne, in der Veranstaltung wird hauptsächlich der Zeitraum bis zum frühen Erwachsenenalter (18+) behandelt. Welche Faktoren beeinflussen den Prozess der motorischen Entwicklung in erster Linie und welche Verlaufskarakteristik resultiert daraus? Lassen sich bestimmte Entwicklungsstufen erkennen und wie kann die motorische Entwicklung in den verschiedenen Phasen wirkungsvoll unterstützt werden? Wie lässt sich ein ‚normaler‘ Verlauf der motorischen Entwicklung erkennen und wie werden Entwicklungsverzögerungen (Retardierung) erkennbar?

Ziele: Vermittlung von Grundlagen- und Aufbauwissen zur ontogenetischen Entwicklung. Kompetenz für die Gestaltung entwicklungsunterstützender Bewegungs- und Sportangebote.

Literatur Baur, J., Bös, K. & Singer, R. (Eds.). (2009). Motorische Entwicklung. Ein Handbuch. Schorndorf: Hofmann.

Roley, S. S., Blanche, E. I. & Schaaf, R. C. (2004). Sensorische Integration - Grundlagen und Therapie bei Entwicklungsstörungen. Berlin Heidelberg New York: Springer.

### **Trainingslehre - Themenfeld I A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 05.04.2011 - 12.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Trainingslehre: Gesundheitsorientiertes Ausdauertraining in Theorie und Praxis

Inhalte: In der Veranstaltung sollen trainingswissenschaftliche Grundlagen unmittelbar mit einem primären Bezug auf gesundheitliche Effekte erfahrbar und nachvollziehbar gemacht werden. Auf einen Theorietermin folgt jeweils ein Praxistermin: Exemplarisch werden Trainingstermine zu gesundheitsorientierten Trainingszielen realisiert, z.B. in den Ausdauersportarten "Laufen" und "Radfahren". Für die kontinuierliche Belastungskontrolle und Beanspruchungsdokumentation steht eine begrenzte Anzahl von Pulsuhren bereit.

Die Veranstaltung ist in Verbindung mit dem von Prof. Dr. Detlef Kuhlmann im WS 2010/11 angebotenen Seminar auch als 4-stündiges Projekt anrechenbar.

**Ziele** : Vermittlung von Praxiskompetenz (Konzipierung/Umsetzung) für gesundheitsorientierte Lehr- und Trainingsinhalte. Vermittlung grundlegender Kenntnisse zur Anwendung einfacher Diagnoseverfahren zu Beanspruchungsintensität und körperlicher Leistungsfähigkeit.

Literatur Neumann, G., Pfütznern, A. & Berbalk, A. (2007). Optimierte Ausdauertraining. Aachen: Meyer & Meyer.

Grosser, M., Starischka, S. & Zimmermann, E. (2008). Das neue Konditionstraining. München: BLV.

## **Sport und Gesundheit**

### **Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen A**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Maassen, Norbert / Thorns, Elisabeth

Mi, wöchentl., 09:00 - 10:30, 06.04.2011 - 13.07.2011, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Kommentar Anatomisch-Physiologische Grundlagen II

In dieser Vorlesung werden der Aufbau und die Funktion der inneren Organe sowie akute Veränderungen und langfristige Anpassungserscheinungen bei sportlicher Betätigung in Vorlesungsform dargestellt. Am Ende des Semesters wird als Studienleistung eine Klausur durchgeführt.

### Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Maassen, Norbert / Thorns, Elisabeth

Fr, wöchentl., 09:00 - 10:30, 08.04.2011 - 15.07.2011, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Kommentar Seminar zu anatomisch-physiologischen Grundlagen II

Aufbauend auf der Einführungsveranstaltung werden die Grundlagenkenntnisse erweitert und vertieft. Zur erfolgreichen Teilnahme gehört die selbständige Erarbeitung eines Themenkomplexes (Herz-Kreislauf, Blut, Atmung, Salz-Wasserhaushalt etc.).

### Seminar sportmedizinische Grundlagen A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Garbe, Gernulf

Di, wöchentl., 18:00 - 20:00, 05.04.2011 - 12.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Grundlagen und Methoden gesundheitlich orientierten Krafttrainings

Früher als exotische Sportart gehandelt, hat Muskeltraining einen festen Platz als präventive und rehabilitative Maßnahme erlangt, da wir ohne Training etwa die Hälfte unserer Muskeln im Altersgang verlieren. Die Muskulatur als größtes willkürlich zugängliches Stoffwechsel- und Bewegungssystem bedarf einer lebenslangen trainingsgemäßen „Wartung“. Nach Verletzungen am Bewegungssystem und auch nach Operationen ist Muskeltraining ein wichtiger Faktor im Sinne einer frühfunktionellen Anschlussbehandlung. In dieser Veranstaltung werden erforderliche Kenntnisse der Trainingslehre, funktioneller Anatomie und auch die praktische Durchführung und Anwendung vermittelt mit gelegentlichen Besuchen im Krafraum.

Literatur Grosser, M., Starischka, S. & Zimmermann, E. (2008). *Das neue Konditionstraining*. München: BLV.

### Spezielle sportmedizinischen Aspekte A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14

Tegtbur, Uwe (verantwortlich)

Block+SaSo, 06.05.2011 - 08.05.2011, Olympiastützpunkt Niedersachsen; Ferd.-Wilh.-Fricke Weg 2a, 30169 Hannover;

Kommentar Grundlagen der Sportmedizin - Schwerpunkte Leistungsdiagnostik und Training, Behinderung

Veranstaltungsinhalte

- Vermittlung der sportmedizinischen und physiologischen Grundlagen unter Einbindung von Sportpraxis und Spitzensportlerinnen und -sportlern bei beliebten Sportarten,
- praktische Übungen im Olympiastützpunkt zu sportartspezifischen Fragestellungen unter besonderer Berücksichtigung der Leistungsdiagnostik im Bereich Ausdauer, Kraft und Schnelligkeit,
- sportmedizinische Fragestellungen im Behindertensport,
- problemorientiertes, interdisziplinäres Denken und Handeln,
- Sporttreibende / Patientinnen und Patienten als Mittelpunkt des problemorientierten, interdisziplinären Denkens und Handelns,
- Sport zur Erhaltung oder Wiederherstellung von Gesundheit.

Prüfungsinhalte/Lernziele:

Methodik der Leistungsdiagnostik bei Ausdauer- und Kraftsport und die Anpassungsprozesse durch körperliches Training in verschiedenen Sportarten. Hinweise zur Studien- und Prüfungsleistung werden in der Veranstaltung gegeben

Literatur Hollmann W, Hettinger T. (2000). *Sportmedizin - Grundlagen für Arbeit, Training und Präventivmedizin*. Schattauer. Deutschland.

Klümpfer (1999). *Sport-Traumatologie; Handbuch der Sportarten und ihre typischen Verletzungen*. Deutschland: ecomed.

McArdle WD, Katch FI, Katch VL (2001). *Exercise Physiology*. USA: Williams and Wilkens.



### Sportphysiologie A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14  
 Maassen, Norbert (verantwortlich)  
 Mi, wöchentl., 14:00 - 16:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, MHH  
 Kommentar Angewandte Sportphysiologie

In selbst durchgeführten Versuchen werden physiologische Größen gemessen und ihre Bedeutung beim Sport erarbeitet. Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer plant Versuche zu einem Thema und erstellt ein Protokoll. Die Veranstaltung ist auf 13 Teilnehmende begrenzt und findet in Blöcken mittwochs von 14:00 - 17:00 Uhr, statt. Die Termine werden in der ersten Sitzung vereinbart.

Literatur De Marées, H. (2002). *Sportphysiologie*. Köln: Sport und Buch Strauß.

### Sportverletzungen, Prävention und Therapie B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Ostermeier, Sven (verantwortlich) / Siebert, Christian (verantwortlich)  
 Do, wöchentl., 16:00 - 17:30, 07.04.2011 - 14.07.2011, 1802 - -109 Gym. , oder HS  
 Kommentar Funktionelle Untersuchung des Bewegungsapparates

Der Kurs baut auf dem Seminar: „Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat - moderne Therapieverfahren und Perspektiven“ des Wintersemesters 2010/11 auf. Zu Beginn werden in einem kurzen Vortrag die anatomischen Grundlagen und die wichtigsten sporttraumatologischen Aspekte verschiedener Regionen des Bewegungsapparates wiederholt. Anschließend werden funktionelle Untersuchungstechniken des Bewegungsapparates demonstriert und gegenseitig geübt (Sportbekleidung!). Insbesondere wird auf den Umgang mit Sportverletzten im Rahmen der Erstversorgung eingegangen.

### Sport und Gesellschaft

#### Sportsoziologie - Gewalt C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Schröder, Dirk (verantwortlich)  
 Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 08.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1  
 Kommentar Fußball als Medium schulischer und beruflicher Qualifikation - Begleitung und Evaluation eines Unterrichtsmoduls an der BBS 6

An der berufsbildenden Schule 6 wird im Schuljahr 2010/11 in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sportwissenschaft und dem Niedersächsischen Fußballverband das Modellprojekt fortgesetzt, das benachteiligten Schülern im BVJ (Berufsvorbereitungsjahr) mit Hilfe eines Unterrichtsmoduls „Fußball“ ermöglichen soll, den Hauptschulabschluss bzw. berufsqualifizierende Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Schlüsselqualifikationen und Sozialkompetenzen zu erwerben. Das Unterrichtsmodul „Fußball“ folgt dem didaktischen Ansatz, der sich weniger an Defiziten orientiert, sondern zur Förderung der Schul- und Lernmotivation auf bereits vorhandenen Kompetenzen aufbaut und an den Stärken der Schüler ansetzt. Mit dem neuen Projekt „Lernen im Stadion“ soll die Attraktivität des Stadionumfeldes und die motivierende Nähe zu Hannover 96 genutzt werden, um zusätzliche Lernanreize zu setzen. Das Projekt wird unter sportpädagogischen und sozialpädagogischen Aspekten praxisorientiert begleitet. Neueinsteiger sind (auch unter dem Aspekt einer Fortsetzung im Wintersemester 2011/12) sehr willkommen.

Literatur Fleischmann, D. (2006). Fußball als Medium sozialen Lernens - Kritische Reflektion eines Modellprojektes an der BBS 6 und Folgerungen für die schulische Praxis. Hausarbeit im Rahmen der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien im Land Niedersachsen, Hannover.

Pilz, G.A., Meyer, A., Pietschmann, A., Postel, C., Pundt, A., Schierholz, C., Schick, H. (2006). Fußball als Medium und beruflicher und sozialer Handlungskompetenz im Rahmen des Berufsvorbereitungsjahres (Abschlussbericht Modellprojekt Schuljahr 2005-06)

### Didaktik der Berufsfelder



## Planen, Durchführen und Auswerten von Sportunterricht - Vorbereitung und Durchführung des Fachpraktikums Sport an Gymnasien

Seminar, SWS: 2

Schröder, Dirk (verantwortlich) / Zipprich M.A., Christa (verantwortlich)

Block, 04.04.2011 - 15.07.2011, Schröder, Dirk, Zipprich M.A., Christa

Block+SaSo, 27.08.2011 - 29.08.2011, und 05.09.2010, Schröder, Dirk

**Kommentar** Das Fachpraktikum Sport wird als vierwöchiger Block im September 2011 stattfinden (5.9.-30.9.11). Der verpflichtend zu besuchende Vorbereitungskurs wird an zwei Wochenenden kurz vor bzw. während des Praktikumszeitraumes durchgeführt. Die Schulen, die in Hannover oder dem näheren Umfeld Hannovers liegen, werden den Teilnehmenden zugeteilt. Anmeldungen zum Fachpraktikum bei Arno Meyer. Genaue Anmeldefristen werden per Aushang bekannt gegeben.

## Lehrveranstaltung in Projektform

### Sportsoziologie - Gewalt C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Schröder, Dirk (verantwortlich)

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 08.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

**Kommentar** Fußball als Medium schulischer und beruflicher Qualifikation - Begleitung und Evaluation eines Unterrichtsmoduls an der BBS 6

An der berufsbildenden Schule 6 wird im Schuljahr 2010/11 in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sportwissenschaft und dem Niedersächsischen Fußballverband das Modellprojekt fortgesetzt, das benachteiligten Schülern im BVJ (Berufsvorbereitungsjahr) mit Hilfe eines Unterrichtsmoduls „Fußball“ ermöglichen soll, den Hauptschulabschluss bzw. berufsqualifizierende Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Schlüsselqualifikationen und Sozialkompetenzen zu erwerben. Das Unterrichtsmodul „Fußball“ folgt dem didaktischen Ansatz, der sich weniger an Defiziten orientiert, sondern zur Förderung der Schul- und Lernmotivation auf bereits vorhandenen Kompetenzen aufbaut und an den Stärken der Schüler ansetzt. Mit dem neuen Projekt „Lernen im Stadion“ soll die Attraktivität des Stadionumfeldes und die motivierende Nähe zu Hannover 96 genutzt werden, um zusätzliche Lernreize zu setzen. Das Projekt wird unter sportpädagogischen und sozialpädagogischen Aspekten praxisorientiert begleitet. Neueinsteiger sind (auch unter dem Aspekt einer Fortsetzung im Wintersemester 2011/12) sehr willkommen.

**Literatur** Fleischmann, D. (2006). Fußball als Medium sozialen Lernens - Kritische Reflektion eines Modellprojektes an der BBS 6 und Folgerungen für die schulische Praxis. Hausarbeit im Rahmen der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien im Land Niedersachsen, Hannover.

Pilz, G.A., Meyer, A., Pietschmann, A., Postel, C., Pundt, A., Schierholz, C., Schick, H. (2006). Fußball als Medium und beruflicher und sozialer Handlungskompetenz im Rahmen des Berufsvorbereitungsjahres (Abschlussbericht Modellprojekt Schuljahr 2005-06)

## Theorie und Praxis der Erfahrungs- und Lernfelder

### ELF 1: Spielen

#### Badminton EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 46

Schiedek, Steffen (verantwortlich) / Ziert, Julien (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Ziert, Julien

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Schiedek, Steffen

#### Baseball EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27

Huhnholz, Sven (verantwortlich)

Di, wöchentl., 10:15 - 12:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , /Platz, Huhnholz, Sven

### **Baseball VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27  
Huhnholz, Sven (verantwortlich)  
Di, wöchentl., 12:00 - 13:45, 12.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2 , /Platz

### **Fußball EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50  
Reuschel, Karina (verantwortlich)  
Mo, wöchentl., 04.04.2011 - 16.07.2011, 2. Gruppe, GRUPPE ENTFÄLLT!  
Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 3. Gruppe, (nur für Frauen) Platz, Reuschel, Karina  
Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Platz, Reuschel, Karina

### **Fußball VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27  
Olm, Marcus (verantwortlich)  
Di, wöchentl., 08:00 - 10:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , Platz

### **Tischtennis VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Schiedek, Steffen  
Mo, wöchentl., 08:00 - 10:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2

### **Volleyball VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50  
Meyer, Arno (verantwortlich)  
Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , 1. Gruppe, Meyer, Arno  
Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 043 H1 , 2. Gruppe, Meyer, Arno

## *ELF 2: Laufen, Springen, Werfen*

### **Leichtathletik EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 100  
Buck-Siekmann, Katrin (verantwortlich) / Meyer, Arno (verantwortlich) / Stubbe, Christian (verantwortlich)  
Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Platz, Meyer, Arno  
Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 3. Gruppe, Platz, Buck-Siekmann, Katrin  
Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 4. Gruppe, Platz, Meyer, Arno  
Fr, wöchentl., 14:00 - 16:00, 08.04.2011 - 16.07.2011, 2. Gruppe, Platz, Stubbe, Christian

### **Leichtathletik VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44  
Buck-Siekmann, Katrin (verantwortlich) / Meyer, Arno (verantwortlich)  
Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Platz, Meyer, Arno  
Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 2. Gruppe, Platz, Buck-Siekmann, Katrin

## *ELF 3: gymnastische, rhythmische und tänzerische Bewegungsgestaltung*

### **Gymnastik und Tanz EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50  
Albers, Pia (verantwortlich) / Probst, Andrea (verantwortlich)  
Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2 , 1. Gruppe, Probst, Andrea  
Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - -109 Gym. , 2. Gruppe, Albers, Pia

## *ELF 4: Turnen und Bewegungskünste*

## *ELF 5: Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen*

### **Schwimmen EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27  
Geiger, Maren (verantwortlich)  
Mi, wöchentl., 10:00 - 11:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Fösebad, Geiger, Maren  
Do, wöchentl., 15:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Bad Anderten

### **Schwimmen VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Zipprich M.A., Christa (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 13:00 - 14:00, 04.04.2011 - 13.07.2011, 1. Gruppe, Stöcken, Zipprich M.A., Christa

Mi, wöchentl., 09:00 - 10:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Fösse

### *ELF 6: Auf dem Wasser*

#### **Auf dem Wasser EP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Schiedek, Steffen

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1. Gruppe, Schülerbootshaus, Schiedek, Steffen

Mi, wöchentl., 09:00 - 11:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 2. Gruppe, Schülerbootshaus, Schiedek, Steffen

Fr, Einzel, 16:00 - 18:00, 08.04.2011 - 08.04.2011, 1. Gruppe, Sicherheitstraining Bismarckstraße

Fr, Einzel, 18:00 - 20:00, 08.04.2011 - 08.04.2011, 2. Gruppe, Sicherheitstraining Bismarckstraße

Sa, Einzel, 09:00 - 18:00, 09.04.2011 - 09.04.2011, 1. Gruppe, Blocktag Maschsee

So, Einzel, 09:00 - 18:00, 10.04.2011 - 10.04.2011, 2. Gruppe, Blocktag Maschsee

Kommentar Die EP beinhaltet einen verpflichtenden Extratermin an einem Abend (Sicherheitstraining Lehrschwimmbecken Bismarckstraße) und einen verpflichtenden geblockten Wochenendtag auf dem Maschsee. Bitte auf Aushänge achten!

#### **Auf dem Wasser VP A - Rudern**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14

Schiedek, Steffen

Mi, wöchentl., 11:00 - 13:00, 06.04.2011 - 13.07.2011, Schülerbootshaus, Schiedek, Steffen

Block+SaSo, 10:00 - 16:00, 09.04.2011 - 10.04.2011

Fr, Einzel, 12:00 - 13:30, 08.07.2011 - 08.07.2011, 1211 - 105

Kommentar Es gibt weitere Einzeltermine im Semester. Bitte auf Ankündigungen achten!

### *ELF 7: Auf Schnee und Eis*

### *ELF 8: Kämpfen*

#### **Kämpfen VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27

Reuschel, Karina (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 08:00 - 10:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2

### *ELF 9: Auf Rädern und Rollen*

#### **Räder & Rollen VP**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 27

Jankowski, Steffen (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1802 - 001 H2 , Spielhalle Bismarckstr./H2, Jankowski, Steffen

## **Zusätzliches Lehrangebot**

**Spezielle sportpädagogische Aspekte C**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Kuhlmann, Detlef

Do, 14-tägig, 10:00 - 12:00, 14.04.2011 - 13.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Neuere Arbeiten der Sportpädagogik/Examenskolloquium

Diese Lehrveranstaltung soll dazu dienen, auf alle derzeit möglichen Studienabschlüsse (z.B. Staatsexamen für die entsprechenden Lehrämter sowie alle Bachelor- und Masterabschlüsse) an unserem Institut vorzubereiten. Diese Vorbereitung betrifft sowohl die Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit als auch die Bereiche Klausur (nur Staatsexamen) und mündliche Prüfung. Es wird empfohlen, das Kolloquium in dem Semester zu besuchen, in dem die Prüfungen abgelegt werden bzw. mit den ersten Teilen begonnen wird. Die Lehrveranstaltung richtet sich ausdrücklich an alle Studierenden, die sich im Bereich von Sport und Erziehung (bzw. Sportpädagogik) prüfen lassen wollen, und zwar unabhängig von der Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin.

Informationen zu den möglichen Themen sowie zur Arbeitsweise in dieser Lehrveranstaltung werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.